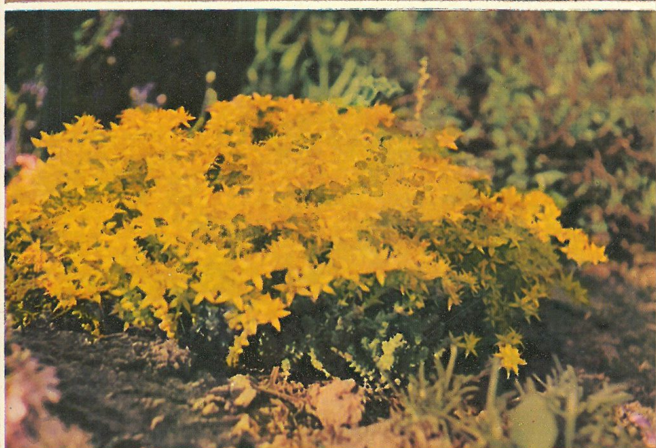
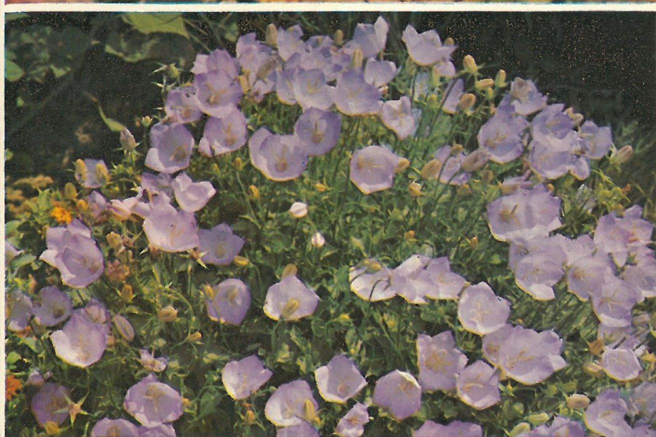


KARL FOERSTER

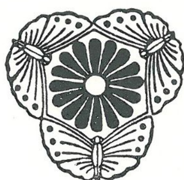
POTSDAM-BORNIM


BESTELLKATALOG

15. AUSGABE

1967/1969



KARL FOERSTER

Staudengroßkulturen

Züchtungs- und Forschungsbetrieb

winterharter Blütenstauden

POTSDAM-BORNIM

Fernruf 23721

Inhaltsübersicht

Abkürzungen

N = Nachbar
P = Polsterstaude
★ = von der Zentralstelle für Sortenwesen geprüfte und empfohlene Staude
gn. = ganz niedrig (etwa 5 cm)
halbsph. = halbspannhoch (etwa 10 cm)
sph. = spannhoch (etwa 20 cm)
fßh. = fußhoch (etwa 30 cm)
knh. = kniehoch (etwa 50 cm)
tschh. = tischhoch (etwa 70 cm)
hfth. = hüfthoch (etwa 90 cm)
brsth. = brusthoch (etwa 130 cm)
mannsh. = mannshoch (etwa 170/180 cm)
übermannsh. = übermannshoch (etwa 190/200 cm)
rem. = remontierend (öfter- oder dauerblühend)
Schn. = Schnittstaude
fr. = frühblühend
mfr. = mittelfrühblühend
msp. = mittelspätblühend
sp. = spätblühend
○ = Sonne liebend und vertragend
○○ = volle Sonne und Trockenheit vertragend
⌀ = Halbschatten liebend oder vertragend
● = Vollschatten liebend oder vertragend
× = Sonne liebend oder vertragend bei einigermaßen feuchtem Boden
KF = Karl Foerster
B = Belgien
CH = Schweiz
D = Deutschland
E = England
F = Frankreich
H = Holland
I = Italien
J = Japan
ÑŽ = Neuseeland
S = Schweden
SU = Sowjetunion
USA = Vereinigte Staaten von Amerika

Die Zahl hinter der Pflanzenbeschreibung bezeichnet den Blühmonat (also 5 = Mai, 6 = Juni usw.).

Das beste Gedächtnis hat der Kunde!

Verkaufs- und Versandbedingungen

Mit dem Erscheinen dieses Bestellkataloges verlieren die bisherigen Preisangebote ihre Gültigkeit.

Die erteilten Aufträge werden bestätigt und in der Reihenfolge ihrer Eingänge zur passenden Pflanzzeit ausgeführt. Nachbestellungen werden dem ersten Auftrag zugeschrieben.

Für Aufträge, die innerhalb von 14 Tagen nach Eingang zum Versand gelangen, entfällt die Bestätigung.

Werden bestätigte Bestellungen vom Auftraggeber widerrufen, so wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 20 Prozent des abbestellten Warenwertes erhoben.

Bestellungen, deren Warenwert unter 5,— MDN liegt, können im Versandwege nicht mehr ausgeführt werden. Wir empfehlen Sammelbestellungen.

Besondere Terminwünsche finden, soweit sie innerhalb der Versandzeiten liegen, nach Möglichkeit Berücksichtigung. Für den Versand ungünstige Witterungseinflüsse entbinden von der Einhaltung einer vereinbarten Lieferzeit.

Eilaufträge werden gegen einen 20prozentigen Aufschlag auf die zum Versand kommenden Pflanzen innerhalb von 4 Tagen ausgeführt. Die Bestellung muß als „Eilauftrag" gekennzeichnet sein.

Um Irrtümer auszuschließen, bitten wir, die Pflanzen möglichst mit ihrem botanischen Namen zu benennen.

Die alphabetische Gegenüberstellung der deutschen mit den botanischen Pflanzennamen dieses Katalogs finden Sie auf den Seiten 134 bis 140.

Benutzen Sie bitte unsere Auftragsscheine! Übersichtliche und gut lesbare Bestellungen erleichtern unseren Mitarbeitern den Versand und tragen zur schnelleren Abwicklung bei. Die Angabe der Postleitzahl sowie der Expreßstation hilft Fehlleitungen vermeiden.

Beachten Sie bitte unsere Versandzeiten:

Stauden	Mitte März bis Ende April Mitte September bis Ende Oktober
Dahlien	Februar/März November
Gladiolen	Februar/März
Rosen	November/Dezember
Gehölze	März/April November/Dezember
Seerosen u. Wasserpflanzen	Ende Mai bis Ende Juni

Besonders günstige Versandzeiten haben:

Iris germanica u. pumila	Ende Juni bis Ende Juli
Chrysanthemum x hortorum	1. Hälfte August

Beide werden natürlich auch zu den üblichen Stauden-Versandzeiten abgegeben.

Sofern Aufträge Pflanzenwünsche mit verschiedenen Versandterminen enthalten, bitten wir um getrennte Aufführung.

Ersatz wird bei Fehlen bestimmter Sorten in ähnlichen, gleichwertigen oder verbesserten Sorten gegeben, wenn nicht ausdrücklich „Ersatz verbeten" ist.

Der Pflanzenversand erfolgt per Bahnexpreß oder ausnahmsweise bei Fehlen einer Expreßgutstation per Post auf Gefahr und zu Lasten des Auftraggebers.

Die Kosten für Verpackung, Rollgeld und Expreßgutgebühren bzw. Anfuhr und Porto trägt der Empfänger der Sendung oder der Auftraggeber.

Verpackung wird nicht zurückgenommen.

Die Preise sind — soweit für sie nicht bereits Preisanordnungen gelten — freibleibend.

Sämtliche Preise gelten nur für den Inlandsverkauf.

Preisveränderungen, deren Regulierung nicht in unserer Hand liegt, haben gegebenenfalls Katalogpreisabänderungen zur Folge. Rechnungsabzüge können wir ohne vorherige Einwilligung nicht anerkennen.

Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung ist in jedem Falle Potsdam-Bornim, Gerichtsstand Potsdam.

Bahnstation für Fracht- und Expreßgut ist nur Potsdam-Stadt.

Diese Verkaufs- und Versandbedingungen gelten zwischen Lieferant und Auftraggeber stillschweigend als verbindlich.

Ein Direktverkauf im Betrieb, verbunden mit der sofortigen Mitnahme von Pflanzen, ist aus arbeitstechnischen Gründen nicht mehr möglich. Es können jedoch Abholtage für bestellte Pflanzen vereinbart werden. Abholer werden gebeten, den für den Empfang der Pflanzen festgelegten Termin einzuhalten. Schäden, die durch Nichteinhalten des Abholtermins an bereitgestellten Pflanzen eintreten, gehen zu Lasten des Auftraggebers.

Das Abholen von Pflanzen ist nur gegen Sofortbezahlung möglich.

Im Frühjahr und Herbst findet auf dem Potsdamer Wochenmarkt (Bassinplatz) donnerstags und sonnabends vormittags ein Direktverkauf von Blütenstauden statt.

Gewähr für das Anwachsen von Pflanzen kann nicht übernommen werden. Wir liefern gesunde, wüchsige Pflanzen, die unter normalen Bedingungen überall gut an- und weiterwachsen. Ein Ausfall kann auf Fehler bei der Pflanzung oder Pflege oder auf irgendwelche äußeren Einflüsse zurückzuführen sein, also Ursachen haben, die außerhalb unserer Verantwortung liegen.

Sofern Schäden auf dem Transport eintreten, ist der Tatbestand durch einen Angestellten der Deutschen Reichsbahn oder der Deutschen Post aufnehmen zu lassen und Schadenersatz geltend zu machen. Auch wir erbitten jedoch hierüber Nachricht.

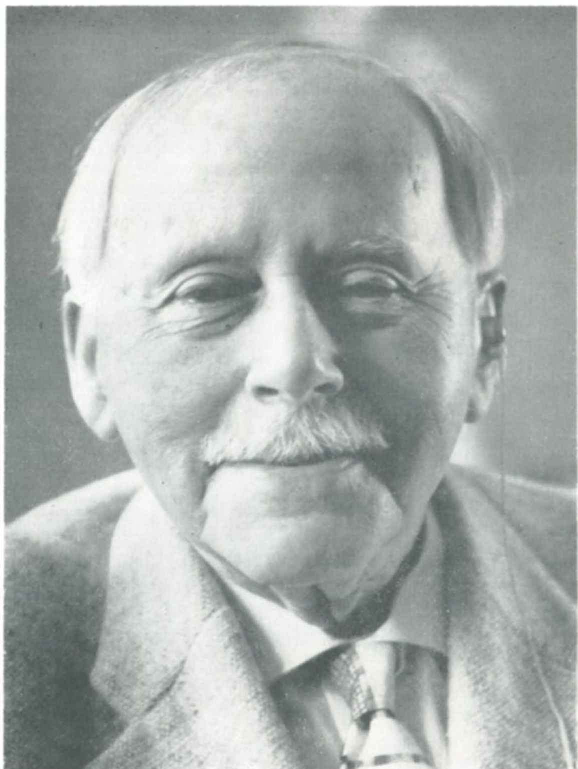
Sollte sich bei unserer Lieferung wider Erwarten eine Beanstandung ergeben, so wird diese sorgfältig geprüft und in zuvorkommender Weise erledigt, wenn die Reklamation spätestens innerhalb von 3 Tagen nach Warenempfang erhoben wird.

Es gelten folgende Preisanordnungen:

Nr. 2048 vom 18. 11. 1965 — Blütenstauden —
Nr. 1883 vom 29. 3. 1960 — Gehölze —
Nr. 1404 vom 15. 7. 1959 — Dahlien —



Die immergrüne weißbunte Japansegge, Carex morrowii 'Variegata', ist eines der schönsten Gartengräser für Halbschatten. Bei sonnigem Stand muß der Boden gut feucht sein, damit die Pflanzen nicht schmollen.



60 Jahre Staudenkulturen Karl Foerster

Als ich im Herbst 1907 auf gepachtetem, kiefernbestandenem Sandboden in Berlin-Westend meine erste kleine Staudengärtnerei eröffnete, dachte ich wohl kaum, daß ich bis zum heutigen Tage — immer weiter verstärkt — im Banne der winterharten Blütenstauden leben würde!

Bald fand ich jedoch die genügend große Landfläche (einen Kartoffelacker) in Bornim, wo dann im Laufe der Jahrzehnte die Bereicherung und Fülle der Staudenarten und -züchtungen sowie vieler neuer Wildarten in erstaunlich schnellem Tempo zunahm.

Der wirtschaftliche Weg durch zwei Weltkriege, durch Inflation und den Nachkriegszustand Deutschlands war gefährlich genug. Und doch: wer 60 Jahre lang trotz aller wechselvollen Weltlagen intensiv mit Stauden lebte, fühlt sich erst wie im Anfang einer großen Entwicklung, die sich an die verschiedenartigsten Kräfte in uns wendet.

Von den Bornimer Neuzüchtungen und den vielen bilderreichen Gartenbüchern, die hier entstanden, gingen derart ermutigende Wirkungen aus, daß ich eigentlich von einer riesigen Gartengemeinde nicht nur deutscher, sondern auch ausländischer Kreise sprechen kann, deren Begeisterung mich immer wieder mit tiefer Freude erfüllt.

★

Der vorliegende Katalog, gültig von Herbst 1967 bis Sommer 1970, bringt wiederum viele eigene Neuzüchtungen, Neuaufnahmen, Neueinführungen und Wiederaufnahmen. Neben dem großen Reich der hohen, mittelhohen und kleinen Stauden bringt er wie immer die unerläßliche Ergänzung dieser Blütenschätze, nämlich ein großes Sortiment von Laub- und Blütengehölzen sowie Nadelgehölzen, deren Schmuckwirkung das Wohnlichkeitsgefühl im Garten ebenso erhöht, wie es die Kletter- und Rankgehölze tun. Neben vielen schönen Staudengräsern und Farnen stehen neue Heidekräuter in Arten und Sorten zur Verfügung; Wasserrosen und Wasserpflanzen bieten auch dem mäßig großen Wasserbecken ein unglaublich buntes Schauspiel für viele Monate. — Von heutigen Dahlien in ihren vielartigen Klassen und bunten Sorten ist grundsätzlich anderes zu sagen als von den früheren Sorten; man kann ihren Garten- und Schnittblumenwert nicht hoch genug einschätzen!

Doch wird der Gartenfreund auch manche Pflanzen vermissen; diese haben entweder ihr Examen nicht bestanden oder werden in den Nachträgen, die sich so gut bewährt haben, wieder auftauchen. Inzwischen wächst in unserer Gärtnerei vieles heran, worauf der Gartenfreund allen Grund hat, gespannt zu sein. Doch heißt es hier noch Geduld!

*



Neue Blumen – neue Gärten! 1907 bis 1967.

Was Stauden sind, soll hier nochmals gesagt werden.

Stauden durchwintern unter Schnee und Eis in unterirdischen, bisweilen mächtigen Wurzelrhizomen, Knollen, Zwiebeln, Wurzelballen, um dann im Frühling kraftvoll wieder hervorzutreiben; sie erreichen meist ein hohes, oft jahrzehntelanges Lebensalter. Wir kennen zwanzigjährige Ritterspornpflanzen an ihrem Gartenplatz in schönster Blütenfülle und ebenso alte und noch ältere Phlox- und Pfingstrosenbüsche! Einige wenige, besonders bezeichnete Arten bedürfen einer mühelosen, einfachen Winterdeckung.

Das Staudenreich mit seiner Unendlichkeit urwüchsigen Lebens ist besonders geeignet, Freunde der architektonischen Gartengestaltung auch für die natürliche Gartengestaltung zu gewinnen und ebenso auch umgekehrt, weil nämlich die Stauden das Regelmäßige und Starre ins Malerisch-Schöne erheben und auf der anderen Seite die unvergleichliche Möglichkeit bieten, die Vordergründe wilder Landschaftsnatur auch in kleinen Räumen zu entfalten.

Man kann die besondere Rolle, welche die Stauden in unserer Naturfreude seit der Kindheit zu spielen berufen sind, mit wenigen Worten nicht erläutern. Nur daran sei noch kurz erinnert, daß sie nicht nur die denkbar mannigfaltigste, urwüchsigste und gefügigste Stoffülle für das Blumenleben des Gartens bilden, sondern auch die reichsten Schnittblumen vom Vorfrühling bis zum Spätherbst liefern.

Der Gartenfreund lebt sich schnell in die erfolgreiche Anwendung der Stauden ein; anfänglichen Fehlern gestattet ihre Lebenszähigkeit genügend Spielraum. Doch sollten die eigentlichen Erwartungen weniger auf das erste Jahr nach der Pflanzung als auf die weiteren Jahre gerichtet sein, da viele dieser nachhaltigen Gewächse sich Zeit lassen, ehe sie die Höhe ihres wahren Wertes offenbaren. Wenn auch eine große Zahl jung schon reichlich blüht, so erlangt man doch erst einen Begriff davon, was STAUDEN sein können, wenn man sie einige Jahre lang in guter Auswahl und Gruppierung in seinem Garten hat.

Wie l a n g das Gartenjahr ist, merkt man erst so recht, wenn man alle Monate, oft schon von Ende Februar bis Anfang November, mit Blumen ausschmücken will. Das neue, bereicherte Pflanzenwesen unserer Gärten erfüllt nicht nur neue Gartenräume, sondern auch neue Zeiträume des Gartenjahres mit spannendem Leben!

★

Die Gartenbewegung in allen Kulturländern ist in größtem Aufstieg. Gärtnereien können der Nachfrage kaum gerecht werden. Zahllose Vereine der Pflanzenliebhaber mit hohen Mitgliederzahlen entstanden, bebilderte Gartenzeitschriften und farbig illustrierte Kataloge werben und sorgen für die menschenverbindende Kraft des Gartenlebens.

Dies freudige Händereichen hat eine besondere Wärme und Nachhaltigkeit!

Wir alle, die wir uns friedvoll und scheinbar dem Weltgeräusch abgewandt, mit dem wunderbaren Spiel Gartenblume und Garten abgeben, sind hierin durchaus nicht Weltflüchtige, sondern werden von den Quellen dieses Naturheils ebenso getränkt, wie wir von Zuversicht auf kommenden Aufstieg allen Gemeinschaftslebens erfüllt sind.

Dauerhafter bodenständiger Blumenschmuck
K. Foerster, Westend (Berlin) Ahorn-Allee 40.
1907.
Kulturen winterharter, völlig ausdauernder Blumenstauden

Meine erste Staudenrabatte in der kleinen Berliner Gärtnerei.

Kein Schönheitsfortschritt ohne Wagnis!

Eigene Neuzüchtungen 1965/1967, Neuaufnahmen, Neueinführungen sowie Wiederaufnahmen

Achillea filipendulina 'Schwefelblüte' (*D* G. Arends 1935), prächtige schwefelgelbe Edelgarbe von Kniehöhe. Das helle, verträgliche Gelb ist unersetzlicher Begleiter von Salvia 'Ostfriesland' und 'Mainacht'-Nachflor. 6/7 ○○ 1,—

Alyssum moellendorfianum, ein zierliches Frühsommersteinkraut vom Balkan, blüht hellgelb, ist genügsam und liebt volle Sonne. Sph., 5/6 ○○ . . . . —,60



Anemone vitifolia 'Albadura' ist eine enorm dichtblühende Sommeranemone, deren Schmuckzeit durch die Pracht der weißen Samenstände weit verlängert wird.

Anemone vitifolia 'Albadura' (*KF* 1937) ist eine straffgebaute, überreich blühende rosaweiße Sommeranemone, die ihren Namen durch den einzigartigen, langedauernden Schmuck ihrer großen, dichten, auch in Trockensträußen haltbaren Samenstände verdient. Über hfth., 7/8 ○∅ . 1,50

— — **'Compacta'** (*KF* 1967), ebenfalls eine absolut winterharte Sommeranemone wie vorige, rosablühend, von zierlichem, buschigem Wuchs. Lockt zur Verwendung in größeren Steingärten oder natürlichen Kleinstaudenpartien. Knh. bis tschh., 7/8 ○∅ 1,50

Anthemis nobilis 'Plena', eine Form der Römischen Kamille, hat vollgefüllte weiße Blüten. Den ganzen Sommer hindurch blühend! Bis fßh. ○○ . . . . 1,—

Wir brauchen nun einmal diese überraschenden Schönheitswelten der Gartenpflanzen, ganz so wie unser Körper das Zusammenspiel vielartiger Vitamine und Kalorien nötig hat.

Armeria maritima 'Splendens Perfecta' (holländ. Züchtung) hat besonders leuchtendrote Blütenköpfe. Halbsph., 5/6 ○ . . . . —,80

Artemisia nitida, Teppichsilberraute aus den Dolomiten, trägt ihre gelben Blütenköpfchen auf hellsilbergrauem Polster. Die ganze Pflanze hat aromatischen Duft! Sph., 7/8 ○○ 1,20

Aster amellus 'Glücksfund' (*KF* 1966), reichblühende, klar blauviolette, straffgebaute, regenfeste Bergaster. Fast knh., 9/10 ○⌀ 1,50

— — **'Mira'** (*KF* 1956) trägt dunkellilafarbene, mittelgroße Strahlenblumen auf kniehohem Busch. 9/10 ○⌀ . . . 1,50

— — **'Sonora'** (*KF* 1967) ist die dunkelste aller mittelspäten Amellus in tiefem Veilchenblau. Fester, geordneter Bau! Über knh., 9/10 ○⌀ 1,50

— **dumosus 'Dietgard'** (*D* Groß 1952), eine leuchtendrosarote Kissenaster, ist außerordentlich reichblühend und von starker Farbwirkung! Über fßh., 9/10 ○⌀ . . . . . . 1,—

— **novi-belgii 'Marie Ballard'** (*E* Ballard 1955), eine wundervolle neue Glattlaubaster mit zarthellblauen, vollgefüllten, großen Blüten. Fast brsth. werdend, 9/10, ○⌀ . . 1,50

— — **'Twinkle'** (*USA* Gayborder Nurs.), mit halbgefüllten, „blitzend" hellpurpurroten Blüten, bildet mäßig hohe, geschlossene Büsche. Auffallend in Farbe und Wuchs! Tschh. und Höher, 9 1,50

— **tongolensis 'Berggarten'** (*D* Peltzer 1953). Diese schöne, hochbewertete Frühsommeraster hat große, edle lilablaue Blüten. Knh., 5/6 ○ 1,20



Astilbe Simplicifolia-Hybriden sind von höchstem Gartenwert und größter Widerstandskraft bei leichtem, feinem Schwung der Rispen. Hier die Sorte 'Atrorosea'.

Die neuen Asternfarben sind in ihren unerwarteten Farbenklängen von erstaunlicher Heiterkeit.

Aster yunnanensis 'Napsbury' (engl. Züchtung) gehört zu den schönsten Frühsommerastern! Sie hat dunkelviolette große Blüten mit orangefarbener Mitte. Eine prächtige Züchtung! Über fßh., 5/6 ○ . . . . 1,—

Astilbe Arendsii-Hybride 'Cattleya' (*D* G. Arends 1953) ist starkwüchsig und trägt über gut geschnittenem Laub ausgewogene Rispen in Orchideenrosa. Universalsorte! Über hüfthoch, 8 ⌀ ● 1,20

— — **'Feuer'** (*D* G. Arends 1940) hat lachsrote Rispen von erstaunlicher Farbenglut über zartgrünem Laub. Hfth., 8 ⌀ ● 1,20

— — **'Lilli Goos'** (*D* G. Arends 1930), lachsfarbig getöntes Karminrosa, waagerecht ausgebreitete Seitenzweige der Blütenrispen. Blühfreudige Sorte! Über tschh., 7/8 ⌀ ● 1,—

— **Simplicifolia-Hybride 'Atrorosea'** (*D* G. Arends 1934), dichtrispige Sorte mit aufrechtem Blütenstand in kräftigem Rosa. Reichblühend und wüchsig. Widerstandsfähig! Fast knh., 8 ⌀ ● 1,20

— — **'Praecox Alba'** (*D* G. Arends 1952), reinweiße Sorte mit aufrechtem, verzweigtem Blütenstand. Wüchsig und universell verwendbar. Auch als Treibsorte geeignet. Knh., 7 ⌀ ● 1,20

Aubrieta-Hybride 'Blue Emperor' (engl. Züchtung), sehr wüchsiges, großblumiges Blaukissen in Blauviolett. Prachtvolle Polster bildend! Bisher schönste der Aubrieten. Reich- und langeblühend. 4/5 ○ . . . . 1,—

— — **'Rosenteppich'** (*D* G. Arends 1953), reichblühende, wüchsige Sorte in gutem Karminrosa, das zu dieser frühen Zeit sehr erwünscht ist. 4/5 ○ . . . . 1,—

Campanula garganica ‚Hirsuta', Sternpolsterglocke, mit unzähligen lilafarbenen Sternblüten besetzt, grau behaart, trägt ihre Blumen auf immergrünen Rosetten. Keine Ausläufer bildend. Sph., 5/6 ○ ⌀ 1,50

Centaurea incana, niedrige, flächig wachsende, rosablühende Flockenblume, die in ihrer Wildheimat Spanien an Felsen wächst. Entwickelt sich besonders schön an trockenen, sonnigen Plätzen. Sph. und höher, 5/6 ○ ○ . . . —,80

— **macrocephala,** brusthohe kaukasische Flockenblume mit gelben dekorativen Blütenkörben. Imponierende Blattschmuckstaude! 6/7 ○ 1,50

Chrysanthemum coccineum 'Brenda', großblumige Margerite mit einfachen, leuchtend kirschroten Blüten auf straffen Stielen. Tschh., 5/7 ○ ⌀ . . . . 2,—

— — **'Regent'** (*D* G. Arends), starkwachsende Sorte mit einfachen, feurigkarminroten Blumen, rotblühendes Gegenstück zur bekannten 'E. M. Robinson'. Über tschh., 5/7 ○ ⌀ . . . . 2,—
Beide Sorten sind von besonderem Schnittwert!

— **maximum 'Harry Pötschke'** (*D* Pötschke/Walther 1957) mit reinweißen edlen Riesenblumen, die bis zu 20 cm ⌀ haben, ist eine ebenso mächtige wie ideale Erscheinung. Die Blütengröße macht die Sorte weithin auffallend. Völlig hart. Über tschh., 7/8 ○ . . . . 2,—

— — **'Sylvia'** (*D* Chrestensen). Die schöngeformten, großen weißen Blumen haben einen inneren Blütenkranz von der Art der 'Edelweiß'-Margerite. Straffer Wuchs, remontierend! Über knh., 7/8 ○ . . . . 2,—

— **x hortorum 'Astoria'** (ind.) hat mittelgroße, gefüllte Blumen in reinem, klarem Hellgelb. Gute Wuchseigenschaften! Über tschh., msp. ○ ⌀ . . . . —,60

— — **'Billy Boy'** (ind. P), kräftig gelb mit bronzefarbener Mitte, kleinblumig. Geschlossene Kissen bildend. Für Flächen, Einfassung und Vorpflanzung auf Rabatten. Fast fßh., msp. ○ ⌀ . . . . —,60

— — **'Bronzekuppel'** (kor. *KF* 1967). Die einfachen, mittelgroßen, rundlichen Blumen in Bronzefarbe mit Goldschein haben einen dichten äußeren Blütenkranz. Der ganze Busch stellt eine flachgewölbte Kuppel dar. Große Fernwirkung! Fast tschh., sp. ○ ⌀ 1,50

Laubschüttung als Winterdecke für Garten-Chrysanthemum ist tödlich! Man nehme trockenes Stengelwerk.

Chrysanthemum x hortorum 'Denise' (ind. P). zitronengelbe Pomponsorte fürs Staudenbeet und für Topfkultur; reizender niedriger Gartenschatz! Knh., fr. ○ ∅ . . . . —,80

— — **'Golden Orfe'** (ind.), prächtiger tiefgelber Massenblüher in edlem Farbton, klein- bis mittelgroßblumig. Fast tschh., msp. ○ ∅ . . . . —,80

— — **'Karminsilber'** (ind., *KF* 1967), karminrote gefüllte, mittelgroße Blumen mit silbrigen Spitzen. Diese Sorte bildet fast meterhohe Wolken von Karminfarbe! Reichblüher, Schnittwert! Msp. ○ ∅ 1,50

— — **'Kupfergoldstern'** (ind., *KF* 1967). Die einfachen bis halbgefüllten, großen Blumen sind in ihrem kupfrigen Braunrot mit gelber Mitte von großer Fernwirkung; sie beherrschen ihre Umgebung. Hfth., msp. ○ ∅ 1,50

— — **'Schneewolke'** (ind., *KF* 1967) erblüht mit schneeweißen, vollgefüllten Blumen, die sich später mit gelber Mitte zu halbgefüllten entwickeln, was aber den reinweißen Eindruck nicht stört. Enorm lebenskräftige Prachtsorte! Mittelgroßblumig. Knh. und höher, fr. — aber alle Zeitgruppen durchblühend! ○ ∅ 1,50



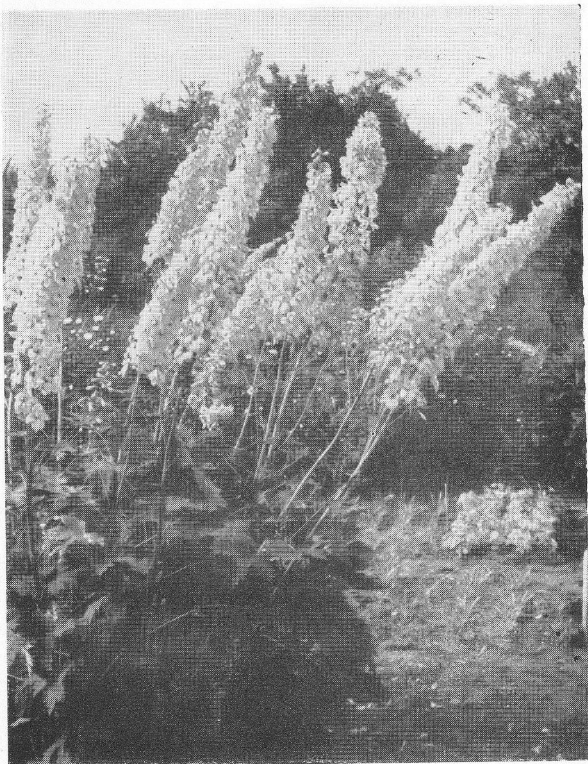
Chrysanthemum koreanum 'Schwanhild' blüht Mitte Oktober margeritenähnlich.

— — **'Schwanhild'** (kor., *KF* 1967) ist ein einfachblühendes weißes Oktoberchrysanthemum mit zartrosa Perlmutterglanz der großen, edelgeformten Blumen. Dichtbuschiger Wuchs. Reichblüher! Knh., msp. ○ ∅ 1,50

Coreopsis grandiflora 'Tetra Riesen'. Diese wirkungsvolle Rabattenstaude trägt edelgeformte goldgelbe Blumen von 8 bis 9 cm ∅ auf fast tischhohem Stielwerk. Hart und gesund, — ein „Mädchenauge", das den ganzen Sommer hindurch zuverlässig blüht! Schnittwert! Herbstlicher Rückschnitt bereichert neue Sprossenbildung fürs nächste Jahr. 6/9 ○ 1,20

Cotula squalida, Fiedermoos, bildet graugrüne dichte, flache Bodenpolster mit gelbgrünen Blütensternchen. 6/7 ○ ∅ —,40

Bestelle rechtzeitig; die Annahmemöglichkeiten für Frühjahrsaufträge sind oft schon im Februar erschöpft, für die Herbstsaison im Juli.



Ganz neue, heute noch ungekannte Ritterspornblaus warten auf die noch ungeborenen braunen und blauen Augen künftiger Generationen.

Delphinium-Hybriden (D.-Elatum-Gruppe)

— — **'Abgesang'** (*KF* 1967) ist die späteste aller unserer Ritterspornsorten. Sie hat riesige Rispen mit leuchtend-azurblauen gefüllten Blüten und ist in ihrer enormen Triebkraft und Standfestigkeit ein einmaliges Ereignis. Mannsh., sp. ○ ∅ . . . . 5,—

— — **'Ariel'** (*KF* 1967), eine reinhellblaue, mittelhohe Sorte von auffallender Schönheit der Erscheinung, bildet geschlossene, feste Rispenmassen. In größerer Aufpflanzung ist sie von besonders starker Wirkung! Brsth., msp. ○ ∅ . . . . 4,—

— — **'Merlin'** (*KF* 1967). Ein helles, leuchtendes, warmes Blau zeichnet diese Sorte mit schöngebauten Rispen aus. Mannsh., msp. ○ ∅ . . . . 4,—

Dianthus deltoides 'Leuchtfunk' (*D* Benary 1962), blutscharlachrote, dunkellaubige Heidenelke. Blüht täglich viele Stunden länger als die Stammart! Sph., 6/8 ○ ○ . . . —,70

Echinops humilis 'Blue Globe' (engl. Züchtung) ist eine straffwachsende Kugeldistel mit intensiv blauen Blütenköpfen. Großer Schnittwert! Über hfth., 7/8 1,20

Erigeron-Hybride 'Rote Schönheit' (*D* Pötschke/Walther 1957), leuchtend karminrosa Feinstrahl in warmer Tönung, enorm williger Remontierer, was bei solcher Schönheit sehr angenehm. Knh., 7/10 ○ 1,50

Filipendula rubra 'Venusta', Königsspier. Die große warmrosa Blütenwolke auf hohem Stiel ist ein unersetzlicher *Gartenschatz am rechten feuchten Platz.* Brsth., 6/7 × ∅ 1,—

B l a u ist die Farbe der ewigen Hoffnung. Blau macht froher als andere Farben.

Geranium macrorrhizum 'Balcanum', reizvoll weißrosablühender Storchschnabel, ist in dieser erfreulichen Form eine hervorragende bodenbedeckende Halbschatten- und Schattenstaude, die auch unter ungünstigen Bedingungen (Wurzeldruck!) nicht versagt. Fßh., 6/7 . . . —,80

★ **Helenium-Hybride 'Blütentisch'** (*KF* 1967). Hier entstand im Bereich der goldgelben, sammetbraungesternten Sorten erstmals eine halbhohe, tisch- bis hüfthohe, dabei breit- und flachausladende Sonnenbraut mit dichten Blütenmassen. Fr. ○ ∅ . . . . 2,—

★ **— — 'Rothaut'** (*KF* 1967) ist ein dunkelrotsamtiges, etwas mehr als hüfthohes Helenium mit gutem Bau der Einzelblüte und sehr erwünschten Nebeneigenschaften! Alles in allem ein Novum wie 'Blütentisch'. Mfr. ○ ∅ 2,—

★ **— — 'Waldhorn'** (*KF* 1967) bildet hüfthohe, sammetbraune Blütenbüsche, die sich in ihrer mäßigen Größe und der weithin wirkenden Farbe wohltuend den anderen Farbenstauden des Sommers zugesellen. Nicht verbleichend! Mfr. ○ ∅ . . . . 2,—

Heliosperma alpestre 'Pleniflorum', schneeweiße Alpenschaumkresse in gefüllter Form, ist kaum sph. und blüht Juni/Juli ○ . . . . 1,—

Iberis sempervirens 'Findel' (*D* Helfert 1953) ist eine veredelte Neuheit mit vielen guten Eigenschaften; eine Schleifenblume mit blendend weißen Blütenmassen und bester Wuchskraft, auffallend gut im Laub und winterhart. Sph., 4/5 ○ ∅ . . . . 1,—

Iris pumila 'Lutea Pallida', großblumige hellgelbe Zwergiris, gute Partnerin der blauen Farben. Sph., 4/5 ○ ∅ . —,60

— reichenbachii ist eine kaum fußhohe Wildiris mit großen reingelben Blüten, eine sehr schöne, dankbare Art für mancherlei Lieblingsplätze des Gartenfreundes. Heimat: Balkan und südliches Ungarn. 5 ○ . . . . —,80



Die Schönheit der neuen hohen Schwertlilien geht über alle Vorbegriffe; auch Kenner stehen immer wieder vor Überraschungen!

Beste Pflanzzeit für Iris barbata und pumila: nach der Blüte, also im Juli, dem für eine Neubewurzelung günstigsten Monat.

Iris **germanica 'Apricot Supreme'** (*USA* Tompkins 1951), aprikosenfarbige Blumen mit rotorangenem Bart, wüchsig und blühwillig. Über hfth., mfr. ○ . . . . 5,—

— — **'Arab Chief'** (*USA* Whiting 1944), bronzebraun mit orangegelbem Bart, blühwillig! Hfth., msp. ○ . . . . 5,—

— — **'Christabel'** (*USA* Lapham 1936). Rotbraune Iris ohne Fehler sind selten. Diese kraftvolle Sorte hat goldgelben Bart und dunkelsamtbraune Hängeblätter. Nicht ausbleichend! Hfth., msp. ○ . . . . 3,—



Man macht sich keine Begriffe von der Wuchsgewalt und Blütenfülle der Iris germanica schon im zweiten Jahr nach Pflanzung. Also nicht zu eng pflanzen!

— — **'Desert Song'** (*USA* Fay 1946), herrliche, edle, großblumige Sorte in hellem Gelb mit kleinem weißem Spiegel auf den Hängeblättern. Gelber Bart. Beste Substanz, standfest. Über hfth., msp. ○ . . . . 6,—

— — **'Distance'** (*USA* Cook 1946). Edles Hellblau mit goldgetigertem Schlund und orangenem Bart zeichnet diese schöne Sorte aus. Hfth., msp. ○ . . . . 5,—

— — **'Master Charles'** (*USA* Williamson 1943). Sehr blühwillige Sorte mit edlen mittelgroßen Blüten. Der Dom ist violett, die Hängeblätter sind kräftig samtenviolett; brauner Bart und Schlund. Hfth., msp. ○ . . . . . . 3,—

— — **'Pinnacle'** (*NZ* Stevens 1949). Hier hat die Züchtung etwas sehr Schönes erreicht: einen Klang von Rahmweiß (Dom) und edlem Hellgelb (Hängeblätter). Tschh., msp. ○ . . . . 6,—

— — **'Rainbow Room'** (*USA* Sass 1946). Diese vielfarbig schillernde Iris ist für Liebhaber delikater Farben: dunkles Beige mit blauviolettem Spiegel auf den Hängeblättern und goldgelbem Bart ist ein erregendes Farbenspiel! Hfth., msp. ○ . . . . 5,—

An edelsten Gartenblumen wie an einfachsten Wildblumen erlebt man zuweilen, was man noch nie an ihnen erlebte: das Licht gibt einmalige Gastrollen.

Iris germanica 'Royal Sovereign' (*NZ* Stevens 1951), honiggelb mit orangefarbenem Bart, — einmalig im Farbton! Hfth., msp. ○ . . . . 6,—

— — **'Ruby Glow'** (*USA* Schreiner 1941). Diese schöne Sorte in dunklem Violettrot mit samtigen Hängeblättern und goldgelbem Bart macht die alte 'Red Orchid' überflüssig. Sehr blühwillig! Knh., fr. ○ . . . . 5,—

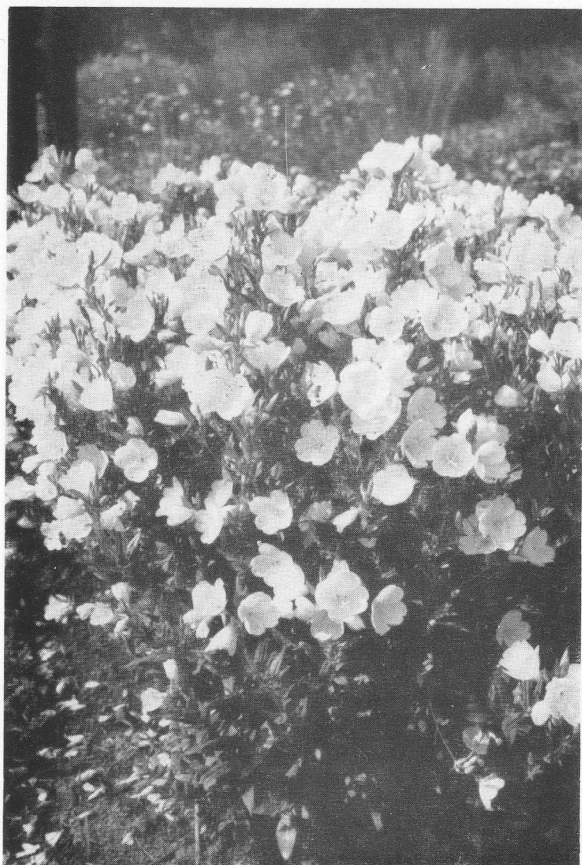
— — **'Staten Island'** (*USA* Smith 1947), sehr edle, sehr späte Sorte mit goldgelbem Dom und samtig rotbraunen, gelbgerandeten Hängeblättern und orangegelbem Bart. Über hfth., sp. ○ . . . . 6,—

— — **'Twilight Sky'** (*USA* Fay 1948), liebliche hellrosa Iris mit rotem Bart und braungetigertem Schlund. Tschh., msp. ○ . . . . 5,—

— **sanguinea 'Snow Queen'** (*E* Einf. Barr 1902), cremeweiße Wiesen-Iris mit grünem Schlund, knh. bis tschh., 5/6 ○ ⌀ 1,20

— **sibirica 'My Love'** (*USA* Scheffy 1949). Schöne Blüten in weichem Mittelblau werden von gutverzweigten Stielen getragen. Reichblüher! Hfth., 5/6 ○ ⌀ 1,20

Lavandula angustifolia 'Hidcote Blue' (engl. Züchtung), in tiefstem Blauviolett aller Lavendelformen! Kompakt wachsend mit silbrigem Laub. Eine sehr erwünschte Bereicherung für mancherlei Verwendung. Vollkommen hart! Fßh. und höher. 7/8 ○ ○ 1,20



Oenothera tetragona 'Hohes Licht' ist eine hellgelbe Nachtkerze; Reich- und Dauerblüher!

Auch die Halmbüsche der Iris-sibirica-Sorten sind von gesteigerter Kraft und Schönheit bis zum Spätherbst.

Lupinus-Russell-Hybriden 'Schloßrasse' (*D* Benary 1958). Zu den bekannten Farbensorten unseres Sortiments kommen zwei weitere; die hüfthohen Blütenstiele mit langen Kerzen stehen über verhältnismäßig niedrigem Blattschopf. 5/6 ○ ∅

— — 'Violett' . . . . 2,—

— — 'Violett mit Weiß' . . . . 2,—

Mertensia primuloides, tiefblaues Perlmutterglöckchen, das in breiten Horsten Vorfrühlingsbeete, Halbschatten- und Steingartenplätze schmückt. Kaum sph., 5/6 ∅ . . 1,50

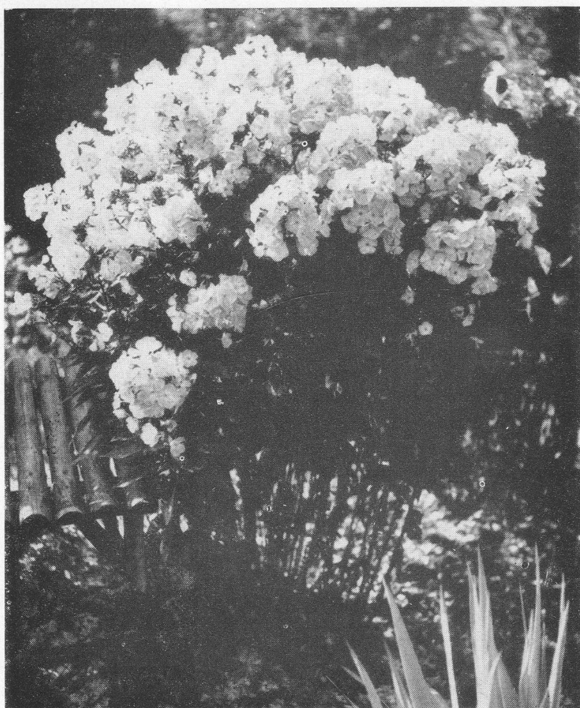
Monarda didyma 'Präriebrand' (*D* Kayser & Seibert 1956), leuchtendlachsrot, — schönste Sorte in diesem Farbton! Fast brsth., 6/8 ○ ∅ ● 1,50

— — 'Schneewittchen' (*D KF* 1956) ist die erste weiße Monarde, fällt auch durch die fabelhafte Üppigkeit ihres Wachstums auf. In bunten Monardenpflanzungen und -sträußen eine Wohltat! Über hfth., 6/8 ○ ∅ ◐ . . . . 1,—

Oenothera tetragona 'Hohes Licht' (*D* Baltin 1961), eine weithin leuchtende hellgelbe Nachtkerze von straffem Wuchs und überreicher Blütenfülle! Knh., 7/8 ○ . . . 1,50

Omphalodes verna 'Grandiflora' (*KF* 1966), ein Waldvergißmeinnicht mit glühend azurblauen, doppelt so großen Blüten, wie sie die weitverbreitete Wildstaude hat. Liebt Halbschatten und Schatten. Bodendecker. Sph., 4 ∅ ● 1,20

Panicum virgatum 'Rotbraun', Kupferhirse. Halme und Blätter der zittergrasähnlichen Büsche dieser Rutenhirse färben sich in der zweiten Jahreshälfte schön kupferbraun. Wesentliche Steigerung der Art! 70/120 ○ ○ ∅ . 1,50



Phlox paniculata 'Wunderhold' ist ein fast brusthoher, starkleibiger Spätblüher von feinstem Duft der zartrosafarbenen Blüten.

Viele Helianthemum sind oberirdisch bei Kahlfrösten etwas empfindlich; sie brauchen nur vor dem Austrieb zurückgeschnitten zu werden, um wieder schöngeformte Büsche zu bilden.

Peltiphyllum peltatum, der Schildsteinbrech aus Japan, treibt rosa Blütendolden auf kniehohem Stiel früh im April lange vor dem großen Schmucklaub, das dann später tischhoch wird. Solitärstaude für Schatten und Halbschatten, Feuchtigkeit liebend. 4/5 ⌀ × 2,50

Phlox x arendsii 'Hilda' (*D* G. Arends 1913), hellavendelblauer Frühsommerphlox mit rotem Auge, Schnittwert! Knh. und höher, 6/8 ○ ⌀ 1,50

— subulata 'Temiscaming' (Kanada 1938), Polsterphlox in leuchtendem Rot von strahlender Fernwirkung! Bisher bester der roten Teppichphloxe. P., 4/5 ○ ⌀ . . . . . 1,—

— paniculata 'Brigadier' (*E* Carlile 1950), besonders edler Staudenphlox mit großen Blüten in warmem, kräftigem Ziegelrot von großer Leuchtkraft. Tschh., fr. ○ ⌀ 2,—

— — 'Glutsieg' (*KF* 1966). Mit dieser Sorte gaben wir nach jahrelanger Beobachtung einen glühend scharlachroten Phlox von größter Unverwüstlichkeit und Fernwirkung in den Handel. Auffallend lange Blütezeit! Tischh. und höher, mfr. ○ ⌀ . . . . 2,—

— — 'Herzblut' (*KF* 1959). Diese wahrhaft schöne, glühendblutrote Sorte ist wieder verfügbar! Es ist ein sehr edler Phlox von spätester Blütezeit und niedrigem Wuchs, dessen Name nicht umsonst gegeben wurde und der jedem Kenner sogleich auffällt. Über knh., sp. ○ ⌀ 2,—

— — 'Wunderhold' (*KF* 1966). Das überaus zarte Rosa dieser neuen Sorte ist ebenso bezaubernd, wie sein Wuchs kräftig und gesund ist. Fast brsth., sp. ○ ⌀ . . . . . 2,—

Platycodon grandiflorum 'Album', weiße Ballonglocke. Fünfeckige Knospenballons brechen in clematishafte Schalen auseinander. Diese weiße Form ist, was absolute Härte und Schönheit betrifft, eine edle Partnerin der blauen und der rosa Form. Fast knh., 7/8 ○ ⌀ . . . . 1,—

Potentilla verna 'Nana', Frühlings-Fingerkraut, hat sich als wichtiger goldgelbblühender, kraftvoller Bodendecker auch für Steingärten erwiesen. Langspielplatte! Gn., 4/8 ○ ○ . . . . —,80

Pulmonaria angustifolia 'Alba', die weiße Form des blauen Lungenkrautes, ist eine wichtige Schattenstaude für Naturgarten und Gehölzunterpflanzung, so daß nun der Dreiklang Blau-Weiß-Rot die April-Maiwochen durchzieht. Bis fßh., 4/5 ⌀ ● . . . . —,80

— saccharata 'Mrs. Moon' (*E* 1908), ein rotblühendes Lungenkraut, dessen silbergefleckte Blätter über lange Winterzeiten hin große Schmuckwirkung haben. Bis fßh., 4 ⌀ ● . . . . —,80



Rudbeckia hybrida 'Gloriosa Daisies', bunte Sonnenhüte in goldgelben und kupferbraunen Tönen, sind dankbarste Schnittblumen.

Zu viel oder zu wenig Arbeit vertreibt aus dem Paradiese.

Rudbeckia hybrida 'Gloriosa Daisies', bunte Sonnenhüte, deren Farben von Goldgelb über Kupferbraun bis Dunkelbraun variieren. Auffallende, zwei- bis mehrjährige Schnittblumen von hervorragender Haltbarkeit und Eigenart! Diese Sonnenhüte haben ausgesprochen „ländlichen" Charakter. Über hfth., 8/9 ○ 1,20

— nitida 'Juligold' (*D* Sichtungsgarten Weihenstephan). Dieser leuchtend goldgelbe, großblumige, im Alter 2 m hohe elegante Sonnenhut vergoldet uns die Vorfreude auf die spätere 'Herbstsonne'. Er wächst stark aufrecht und steht bereits um Mitte Juli in Blüte. Schnittwert! ○ 1,50

Saxifraga x arendsii 'Schneeteppich' (*D* G. Arends 1930) ist einer der großblumigsten reinweißen Steinbreche. Größter Prachtentfalter unter seinesgleichen! Sph., 4/5 ∅ —,60

— cochlearis, zierlicher Silberrosettensteinbrech mit weißen Blütenrispen, ist ein sehr reizvoller Vorläufer des nachfolgenden Königssteinbrechs. Fühlt sich wohl in Steingarten-Halbschattenlagen. Man kann ihn nicht missen; er enttäuscht uns nie. Sph., 5/6 ○ . . . . 1,—

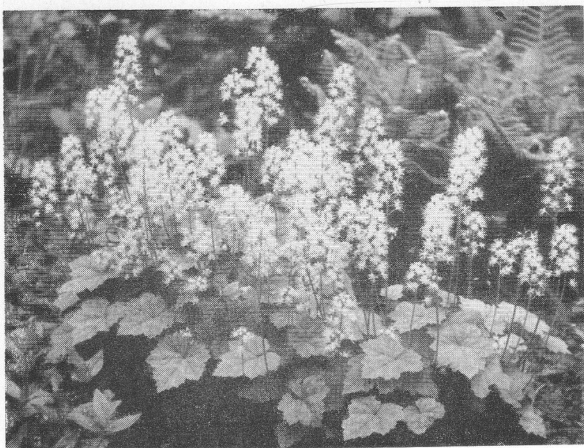
— lingulata 'Superba', der Königssteinbrech, ist edelster der Silberrosettensteinbreche, für den das Ausdauern an schwierigster Stelle mehrere Jahrzehnte lang eine Kleinigkeit ist! Man gebe ihm Plätze im Steingarten oder auf Kleinstaudenrabatten mit Steinnachbarschaft. Hoher Schnittwert der schneeweißen Blütenrispen, fßh., 6 ○ . 1,—

Scabiosa caucasia 'Blauer Atlas' (*D* Grunert) ist eine tiefblauviolette Skabiose in kräftigem Farbton auf straffem Stielwerk. Wertvoll — wie auch die anderen Sorten — als besonders beliebte Schnittstaude! Tschh. und höher, 6/8 ○ ∅ 1,50

— — 'Lavendelblaue Riesen' (*KF* 1959), großblumigste aller bisher bekannten Skabiosen! Der lavendelblaue Flor dauert durch lange Sommer- und Spätsommerwochen. Tschh. und höher, 6/8 und remontierend ○ ∅ 1,50

Sedum album 'Rubrifolium' (*KF* 1967), rubinrotlaubiges Sommersedum, Sport von S. a. 'Murale', dem beliebten Sommersedum. Bleibt bis zum Herbst in seinem intensiv roten Laubton, über dem die rosaweißen Schleierblüten liegen. Dichtes Polster! Halbsph., 6/7 ○ ○ . . . —,60

Tiarella wherryi, die rankenlose Schaumkerze, ist eine auffallend schöne Blattpflanze in zeitlich wechselndem Farbenspiel ihrer herzförmigen Blätter. Blüht wiederholt im Mai und Juni mit weißen, rosa überhauchten Kerzen. Diese sind länger als bei T. cordifolia und duften zart. Halbschatten und vollen Schatten liebend und vertragend. Langspielplatte! Fßh. ∅ ● . . . . . . —,60



Tiarella wherryi ist die edle Schwester der T. cordifolia. Sie ist als alte Pflanze besonders dankbar für Bodenpflege.

Ungeheuer wichtig zu wissen, daß der Kleinstaudenflor vom späten Frühling, durch den Sommer bis zum Herbst auch das hält, was er anfangs versprach.

Veronica prostrata 'Coerulea' (*D* G. Arends 1925), die himmelblaue Mai-Teppichveronika, ist wieder verfügbar. Benachbare sie mit der weißen Form! Sph., 5/6 ○ . . . 1,20

Viola cornuta 'Altona' (*D* Einf. Deutschmann), ein cremegelbes Hornveilchen, ist eine „Langspielplatte" wie sein Partner 'Blauwunder', nur etwas zarter, entwickelt aber eine erstaunliche Zähigkeit. Bis sph., 5/9 ○ ∅ . . . . —,60

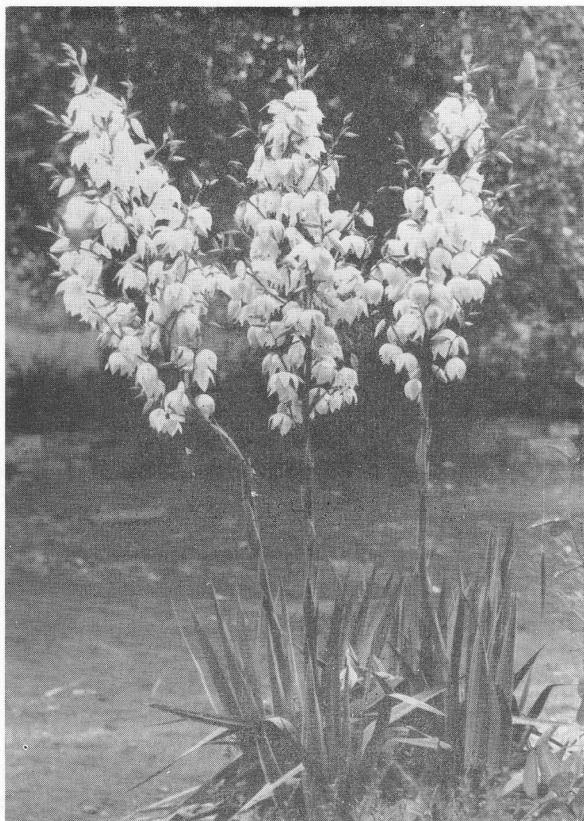
Yucca filamentosa. Erstmalig in der europäischen Züchtergeschichte werden hier Sorten dieser herrlichen, monumental aufgebauten immergrünen Palmlilie angeboten. Sie sind das Ergebnis jahrzehntelanger Mühen, wobei auch wintergefährdete Typen ausgeschieden wurden. Juli-Augustblüher.

— — **'Schellenbaum'** (*KF* 1950). Die imposanten Blütenstände mit den milchweißen Hängeglocken gaben der Sorte den Namen. Die rundglockigen Blüten hängen an rotbraunem Schaft, der aus blaugrünem, gefasertem Blattwerk emporschießt. Reichlich mannsh., msp. ○ ○ . . . 5,—

— — **'Schneefichte'** (*KF* 1967). Hier fallen die hochgebauten Blütenstände mit den langzipfeligen milchweißen Glokken weithin auf. Brsth. bis mannsh., fr. bis mfr. ○ ○ . 5,—

— — **'Schneetanne'** (*KF* 1967). Die mit gelblichgrünen, breiten Glocken dichtbesetzten Blütenstände ragen aus symmetrisch-starren Blattschöpfen heraus. Brsth.. bis mannsh., sp. ○ ○ . . . . 5,—

— — **'Bornimer Auswahlmischung'** enthält verschiedenartige Typen mit besten Wuchseigenschaften, die über dem Durchschnitt sonstiger Y. filamentosa stehen. ○ ○
Je nach Stärke ab 2,—



Yucca filamentosa, die Palmlilie, in neuen Edelsorten eigener Züchtung ist eine aufregende Angelegenheit geworden!

Laß eine Farbe im Garten nie allein; sie schreit nach anderen!

Alphabetische Staudengrundliste

Acaena, Stachelnüßchen, Rosengewächse ○ ○ ∅

— **glaucophylla,** flacher Teppichbildner mit blaugrüner Belaubung, locker wachsend, mäßig wuchernd, 6/9 . . . —,50

— **microphylla,** braunlaubige, starkwachsende, flache Teppiche bildend, 6/9 . . . . —,50
N: Farbige Kleinstauden, Zwergglockenblumen. Die Stachelnüßchen brauchen Winterschutz bei Kahlfrost

Achillea, Garbe, Korbblütler
Die kleinen und die großen Edelgarben enthalten viele bedeutsame Schönheitsschätze von außerordentlich langen Schmuckzeiten der Blüte oder der silbernen Polster. Sie sind unverwüstlich.

1. Kleine Silbergarbe ○○

— **umbellata,** Fieder-Silbergarbe, weißblühend, silberbuschig, edelste aller harten Silberpolstergarben. Halbsph., 5/6 . . . . —,80
N: Veronica prostrata in Farben und Veronica rupestris

2. Halbhohe und hohe Edelgarben ○○∅

Ausgezeichnete Schnittstauden!

— **filipendulina 'Coronation Gold'** (*E* Miss Pole, Woking), dauerblühende Goldgarbe, die in kleineren goldgelben Flachdolden vom Juni bis in den August hinein blüht. Langspielplatte! Für Trockenstrauß geeignet, hfth. . . 1,—
N: Salvia x superba, Eryngium, Blaustrahlhafer. Vordergrund für Helenium 'Rotkäppchen'

— — **'Goldplatte'** ('Golden Plate', *E*) hat große, gewölbte Goldteller von 12—15 cm ∅. Volle Wirkung erst ab zweitem Jahr. Langspielplatte! Brsth., 7/8 . . . . 1,—
N: Geranium grandiflorum, Nepeta, Linum, Salvia x superba

— — **'Schwefelblüte'** (*D* G. Arends 1935), prächtige schwefelgelbe Edelgarbe von Kniehöhe. Das helle, verträgliche Gelb ist unersetzlicher Begleiter von Salvia 'Ostfriesland' und 'Mainacht' — Nachflor. 6/7 . . . . 1,—

— **millefolium 'Kelwayi'** (*E* Kelway), tiefrote Schafgarbe, bis knh., 6/7 . . . . —,40

— — **'Sammetriese'** (*KF* 1953), rote Schafgarbe, fast doppelt so hoch wie die bisherigen roten Sorten. Langspielplatte! Tschh., 7/8 . . . . —,80
N: Malva moschata 'Alba', Nepeta, Salvia x superba

— **ptarmica 'Die Perle'** ('The Pearl', *E* Perry 1920), hohe, dichtgefüllte weiße Edelgarbe, Dauerblüher von großer Nah- und Fernwirkung. Langspielplatte! Tschh., 6/7 . —,80
N: Hohe Glockenblumen, braunlaubige Nachtkerzen

— — **'Nana Compacta'** (*KF* 1953), niedrige, halbgefüllte, nicht wuchernde kompakte Form der weißen Bertram-Garbe. Für Steingärten und Rabatten. Langspielplatte. Fast knh., 6/7 . . . . —,80
N: Karpatenglocken

Aconitum Eisenhut, Ranunkelgewächse ○ ∅

— **intermedium.** Die violettblauen Blüten werden von schöngewachsenem Buschwerk getragen. Ein Zukunftsakonit, der Wirklichkeit wurde! Hfth., 6/8 . . . . 1,—

— **napellus 'Bicolor',** der blauweiße Eisenhut, ist eine sichergedeihende, mannshoch werdende Schmuckgestalt. 7/8 1,—

Gladiolen liefern wir alljährlich im Februar/März. Unser Sortenangebot finden Sie in den Frühjahrsnachträgen zu unserem Hauptkatalog.

Aconitum napellus 'Sparks Varietät (*S*), gartenwilligster der dunkellila Eisenhüte, Langspielplatte! Brsth., 7/8 . 1,—
N: Japan-Anemonen, hohe Glockenblumen, Astilben, Monarden

— **wilsonii,** blauer Herbstakonit, spätester aller. Brst., 9/10 1,—
N: Späte Cimicifugen, Herbstanemonen, weiße Tradescantien

Actaea, Christophskraut, Ranunkelgewächse ∅ ●

— **spicata 'Fructo Rubra',** dunkelrotbeerige Schmuckstaude, Schn., knh., 5/6 . . . . 2,—
N: Myosotis palustris, Farne, Schattengräser

Ajuga, Günsel, Lippenblütler ○ ○ ∅

— **reptans 'Atropurpurea',** braunblättriger Purpurgünsel, blaublühend, sph., 5 . . . . —,40

— — **'Variegata',** Silbergünsel, hat reizendes weiß- und -grünes Laubpolster, hellblaue Kerzen. Sph., 4/5 . . . . —,50
N: Alle Günsel sind zuverlässige Bodenbedecker von mächtiger Wanderlust. Am wenigsten wandert der ‚Silbergünsel'

Allium, Blumenlauch, Liliengewächse ○

— **moly,** der Goldlauch des Frühlings, taucht treulich auch an schlechter, vergessener Stelle immer wieder auf! Bringt sein Leben meist unter der Erde zu. Endlos verwendbar und überraschend reizvoll. Kaum sph., 5. . ab —,50
N: Veronica prostrata, Festuca tenuifolia

Althaea, Stockrose, Malvengewächse ○ ∅

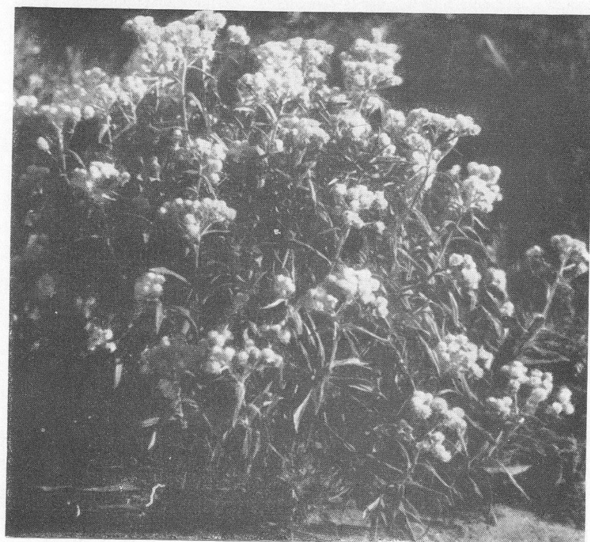
— **rosea,** winterharte, einfachblühende Stockrose, in folgenden Farben gemischt: weiß, gelb, rot, rosa, violett, purpur, schwarzrot. Übermannsh., 7/9 . . . . —,40
N: Eisenhut, späte Phloxe, Helenium

Alyssum, Steinkraut, Kreuzblütler ○ ○

— **argenteum,** Sommersteinkraut, goldgelbe Dolden in dichten, breiten Büschen. Fßh. und höher, 6 . . . . . . —,40
N: Veronica, Delphinium grandiflorum

— **moellendorfianum,** ein zierliches Frühsommersteinkraut vom Balkan, blüht hellgelb, ist genügsam und liebt volle Sonne. Sph., 5/6 . . . . —,60

— **saxatile 'Compactum',** Frühlingssteinkraut in Goldgelb von auffallend gedrungenem Wuchs, sph., 4/5 . . . . —,40
N: Blaue Iris pumila, Aubrieta, Linum, Viola cornuta



Die weiße Perlenimmortelle, Anaphalis triplinervis, ist eine erfreuliche Langspielplatte. Frei von allen Fehlern der bisherigen Arten.

Pessimismus gleicht dem winzigen Blättchen des großen Baumes, mit dem es ständig hadert.

Anaphalis, Perlkörbchen, Korbblütler ○

— **triplinervis**, weiße Perlenimmortelle vom Himalaja, wuchert nicht wie die A. margaritacea, ist straffer gebaut, leidet nicht unter Trockenheit und ist eine richtige Langspielplatte. Ein wirkliches kleines Meisterstück! Fßh., 7/10 . . . . 1,—
N: Festuca glauca, Polygonum affine, Viola cornuta, Salvia 'Ostfriesland'

Anchusa myosotidiflora siehe unter Brunnera

Androsace, Mannsschild, Primelgewächse ○ ⌀

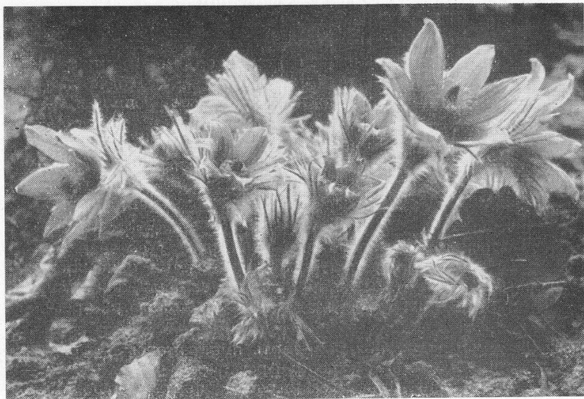
— **sarmentosa**, rosafarbener chinesischer Mannsschild, sph, 5/6 . . . . —,50

— — **var. watkinsii**, roter Mannsschild mit dunklem Auge, sph., 5/6 . . . . —,80
N: Frühlingsphloxe, Iberis 'Weißer Zwerg'

Anemone, Anemone, Ranunkelgewächse

1. Frühlingsanemonen

Die genannten Arten und Formen sind unverwüstliche Frühlingsschätze für den Steingarten, für lichte Naturgartenplätze und passen in halbschattige Gehölzpflanzungen. Es sind „scheinzarte", aber lebensstarke und dauerhafte Gesellen!



Anemone pulsatilla 'Grandis', eine Form der lilafarbenen, Mitte April blühenden Kuckucksanemone.

Anemone pulsatilla (Pulsatilla vulgaris), die violette Kuckucksanemone oder Küchenschelle, kommt zu uns mit dem ersten Kuckucksruf. Kaum fßh., Mitte 4 bis Anfang 5 ○ . . . . 1,—

— — **'Grandis'** zeigt gesteigerte Blumengröße und mächtigere Farbenbüsche. Alte Exemplare sind von überraschender Schönheit! Fßh., 4/5 ○ . . . . 2,—

— **slavica** (Pulsatilla slavica), Vorläuferküchenschelle, klar violettblühend, ist die Früheste; sie blüht 14 Tage vor A. pulsatilla, wird kaum fßh., 4 ○ 1,50
N: weiße Primeln, Adonis

— **sylvestris**, weiße Frühlings-Waldanemone, fßh., 5 ○ ⌀ . . —,60
N: Doldenprimeln

2. Hohe Sommer- und Herbstanemonen ○ ⌀

Wir nennen zuerst 4 Spätsommer- und Herbstanemonen, die leichte Winterdeckung brauchen, sodann die hochsommerblühenden chinesischen Anemonen der Vitifoliagruppe, die absolut winterhart sind. Das alles umfaßt Erlebnisse und Schönheitseindrücke, die in Verbindung mit anderen Farbenstauden um diese Zeit wesentlich bleiben.

Anemonenflor dauert vom Vorfrühling bis zum Spätherbst.

Anemone hupehensis 'Septembercharm' (*USA* Bristol Nurs. 1932), China-Anemone mit großen, edlen rosa Blumenschalen, ist eine willkommene Charaktergestalt. Knh., 8/9 . . . . 1,—

— — **'Splendens'** (*D* Lindner 1920), eine Züchtung von besonderer Wuchskraft, rosablühend. Langspielplatte. Kaum knh., 8/9 . . . . —,80
N: Erigeron 'Mrs. Beale', höhere Anemonen, Carex montana, Festuca scoparia

— **japonica 'Honorine Jobert'** (*D* Memminger-Jobert 1844), reinweiße japanische Herbstanemone, tschh., 8/10 . . . —,80
N: Rotbeerige Cotoneaster

— — **'Königin Charlotte'** (*D* Pfitzer 1898) ist und bleibt wohl die schönste aller rosafarbenen Japan-Anemonen. Großblumig, nie versagend. Über tschh., 8/10 . . . . —,80
N: Silberkerzen des September und Oktober, Herbstakonit

— **vitifolia 'Albadura'**, (*KF* 1937) ist eine straffgebaute, überreich blühende, rosaweiße Sommeranemone, die ihren Namen auch durch den einzigartigen, lange dauernden Schmuck ihrer großen, dichten, auch in Trockensträußen haltbaren Samenstände verdient. Überhfth., 7/8 . 1,—

— — **'Compacta'** (*KF* 1967), NEUZÜCHTUNG, ebenfalls eine absolut winterharte Sommeranemone wie vorige, rosablühend, von zierlichem, buschigem Wuchs. Lockt zur Verwendung in größeren Steingärten oder natürlichen Kleinstaudenpartien. Knh. bis tschh., 7/8 1,50

— — **'Robustissima'** (*F* Lemoine), chinesische Sommeranemone in bester rosa Blütenfarbe! Fester Wuchs und Winterhärte kommen dazu. Langspielplatte. Brsth., 7/8 1,—
N: Aconitum 'Sparks Varietät', Chrysanthemum serotinum

— — **'Superba'** (*KF* 1961) bildet gute, halbhohe Blütenbüsche in frischem Rosa. Knh., 7/8 . . . . 1,—
N: Späte Astilben, frühe Aster amellus, Cimicifugen

Antennaria, Katzenpfötchen, Korbblütler ○ ○

— **dioica 'Rubra'**, silberlaubige Teppichimmortelle mit roten Blütenköpfchen, sph., 6/7 . . . . —,50
N: Thymus, Dianthus deltoides

Anthemis, Kamille, Korbblütler ○ ○

— **biebersteiniana**, Silberfeder, blüht goldgelb aus Silberfiligran heraus. Sph., 5/6 . . . . —,60

— **nobilis 'Plena'**, eine Form der Römischen Kamille, hat vollgefüllte weiße Blüten. Den ganzen Sommer hindurch blühend! Bis fßh. . . . . 1,—

Aquilegia, Akelei, Ranunkelgewächse ○ ⌀

Die neuen Akelei-Farbenrassen sind aus der Wildnisgartenkunst nicht mehr wegzudenken. Ihre Widerstandskraft gegen Trockenheit ist erstaunlich! — Alle sind Langspielplatten!

— **alpina 'Superba'**, tiefblaue Akelei mit weißer Korolle, knh., 5/6 . . . . —,50
N: Gräser, rote Tulpen, weiße und blaue Glockenblumen

-**Hybride 'Benarys Spezialrasse'**, bunte Schmetterlingsakelei, ein großer Fortschritt der Blütenvergrößerung und des Farbenreichtums! Knh. bis tschh., 5/6 . . . . —,50

— — **'Mc. Kana Riesen'** (Kanadische Züchtung), besonders großblumige, langgespornte bunte Schmetterlingsakelei, knh. bis tschh., 5/6 . . . . —,80

— — **'Rotstern'** hat große, sternförmige Blüten, scharlachrot mit weißer Korolle. Knh. bis tschh., 5/6 . . . . —,80
N: Gräser, hohe blaue Waldglockenblumen, Geranium

Arabis, Alpenkresse, Kreuzblütler ○

Hier sind nur die unbedingten Werte genannt, deren Blütenschönheit und sichere Polsterbildung ohne Tadel sind.

— **x arendsii 'Rosabella'** (*D* G. Arends 1930) zeichnet sich durch saubere, untadelige Polster und kräftige Blütenfarben besonders aus. Fast sph., P., 4/5 . . . . . . —,80

W e i ß ist ein unentbehrlicher Gegenspieler der anderen Farben. Keine Rabatte ist farblich abgerundet und richtig gestimmt ohne Weiß.

Arabis caucasica 'Plena', gefüllte weiße Alpenkresse, wie kleine Levkojen aussehend. Langeblühender Frühlingsschatz ohne die Blattunordnung der einfachen Formen. Sph., 4/5 . . . . —,60

— — **'Superb'** (*D* Mohr 1962). Endlich eine großblumige und reichblühende weiße Alpenkressensorte, die sich anständig benimmt! Eine Ausnahme unter den Caucasica-Sämlingen. In Massen eine Duftquelle. P., 4/5 . . . . —,80

— **procurrens**, Schaumkresse; dichtes, schaumig weißes Blühen über grünem Winterpolster. Sie ist zierlicher als die vorige, liebt keine südgeneigten Flächen. P., 4/5 ○ ⌀ . . . . —,40
N: Hornveilchen, Iris pumila, Blumenzwiebeln des Frühlings

Arenaria, Sandmiere, Sandkraut, Nelkengewächse ○ ○

— **montana**, weiße Sandmiere, recht große Blüten für die winzigen halbspannhohen Polster. Eine wirklich reizende kleine Erscheinung für pralle Sonnenplätze. 5/6 —,80
N: Saponaria ocymoides, Veronica rupestris, Geranium dalmaticum

Armeria, Grasnelke, Bleiwurzgewächse ○

— **maritima 'Alba'**, weiße Strandnelke, halbspannhohe, schön gewölbte Polster, 5/6 und remontierend . . . . —,50

— — **'Splendens Perfecta'** (holländ. Züchtung) hat besonders leuchtendrote Blütenköpfe, Halbsph., 5/6 . . . . —,80
N: Campanula poscharskyana 'Stella', Aubrieta 'Blue Emperor', Sedum krajinae

Artemisia, Edelraute, Korbblütler ○

— **nitida**, Teppichsilberraute aus den Dolomiten, trägt ihre gelben Blütenköpfchen auf hellsilbergrauem Polster. Die ganze Pflanze hat aromatischen Duft! Sph., 7/8 . . 1,20
N: Geranium sanguineum var. prostratum, Carlina acaulis, Sedum album 'Rubrifolium'

Aruncus, Geißbart, Rosengewächse ○ ⌀ ●

Es sind mächtige, spiräenhafte Wildstauden, — Solitärpflanzen von großer Schönheit des Blattwerks und der weißen Blütenrispen, weitverbreitet in unserer Heimat; sie säumen Bachufer, sitzen an steilen Felsen, schmükken Waldränder, — kurz: sie sind Passepartouts für Natur- und Wildnisgärten.

— **sylvester**, brust- bis mannshohe Spiräengestalt, in Europa beheimatet, 6 . . . . —,80

— — **var. sinensis** ist der eleganteste Typ der Waldspiere, verträgt mehr Trockenheit, hat gewaltige Verbreitung nach Asien hinein, erblüht wochenlang später als A. sylvester. Brsth., 6/7 . . . . 1,—

— — — **'Zweiweltenkind'** (*KF* 1959), Kreuzungsergebnis vom europäischen Geißbart und jener schönen, um drei Wochen später blühenden Sinensis-Form. Blüht in der Zwischenzeit, fällt echt aus Saat, offenbart sich als echter, neuer Typ durch braunen Schimmer der Jungblätter. Ein merkwürdiger Glücksfall! Brsth. bis mannsh. 1,50
N. Für alle 3 Aruncus: Rosa und rote Astilben, Delphinium, Digitalis

Asperula, Waldmeister, Krappgewächse ⌀ ●

— **odorata** (G a l i u m o d o r a t u m), weißblühender Waldmeister, Schattenbodengrüner im Natur- und Wildnisgarten, sph. 5/6 . . . . —,40
N: Elfenblumen, Maiglöckchen, kleine Gräser und Farne

Aster, Aster, Korbblütler

Es ist ein riesiges Gebiet, das wir unter dem Namen ASTER zusammenfassen. Alle hier genannten Arten und Sorten sind eigentlich unentbehrlich! Es sind die niedrigen Frühlingsblüher und höheren Sommerastern, denen sich die Herbstastern anschließen. Es gibt mannigfaltige Arten und Sorten, Farben von großer Schönheit, Blütengrößen von ungeahnten Maßen! Es gibt Zwerge und Riesen; alle sind ausnahmslos durchgeprüf-

Vergiß nicht bei Rückfragen immer deine Auftragsnummer anzugeben!

tes, verläßliches Gartengut. Doch braucht das Reich der edelsten Glattlaubastern, besonders im Alter, viel mehr luftigen Raum, Feuchtigkeit und Bodenkraft, als zumeist angenommen wird, während die anderen Herbstastern, die Berg-, Kissen- und Rauhblattastern, auf die Dauer anspruchslos sind.

Frühlings- und Sommerastern

1. Frühlingsastern ○

Aster alpinus 'Albus' (*D* Lindner), weiße Alpenaster, dichtes Polster, fßh., 5 . . . . —,50
N: Aster alp. 'Superbus', Geum coccineum 'Borisii'

— — **'Superbus'**, großblumige blaue Frühlingsalpenaster, fßh., 5 . . . . —,60
N: Weiße niedrige Achillea, Anthemis, Gypsophila repens

2. Frühsommerastern ○

Aster tongolensis 'Berggarten' (*D* Peltzer 1953). Diese schöne, hochbewertete Frühsommeraster hat große, edle, lilablaue Blüten. Knh., 5/6 1,20

— — **'Wartburgstern'** (*D* Lindner 1926), großblumige, leuchtend blaue Frühsommeraster, fßh. bis knh., 5/6 . . . . —,50

— **yunnanensis 'Napsbury'** (engl. Züchtung) gehört zu den schönsten Frühsommerastern! Sie hat dunkelviolette, große Blüten mit orangefarbener Mitte. Eine prächtige Züchtung! Über fßh., 5/6 . . . . 1,—
N: Lychnis viscaria 'Plena', Chrysanthemum leucanth. 'Maistern'

3. Spätsommeraster ○ ⌀ ●

Aster divaricatus ist eine unverwüstliche weiße Wildaster in Buschform für Sonnen- und Schattenlage. Ihre Leistungskraft und vielseitige Verwendbarkeit auch als Schnittblume wecken immer wieder neues Staunen! Passend als Gehölzunterpflanzung. Knh., 8/10 . . . . —,80
N: Monarden, Herbst-Akonit

Herbstastern

Herbstastern-Kalender

1. Blütezeitgruppe: Vollflorbeginn 1. Septemberhälfte

Glattlaubastern (A. novi-belgii)	Farbe	Höhe in cm
'Erfurt blüht'	stahlblau	100
'Erika'	dunkellila	70
'Phosphoros'	phosphorblau	100
'Plenty'	hellsilberblau	100/110
'Rosenquarz'	rosenquarzfarben	130/150
'Winston S. Churchill'	glühendes Granatrot	70/80
Rauhblattastern (A. novae-angliae)		
'Abendsonne'	hochrot	170
'Barrs Pink'	karminrosa	130
'Harrington Pink'	lachsrosa	130/150
'Rubinschatz'	dunkelrubinrot	130/150
Bergastern (A. amellus)	Farbe	Höhe in cm
'Berggeist'	helles Lila	70
'Blütendecke'	silberblaulila	50
'Cassubicus Grandiflorus'	lilablau	40
'Festgeschenk'	dunkellila	70
Kissenastern (A. dumosus)		
'Herbstgruß v. Bresserhof'	leuchtend rosa	50
'Herbstpurzel'	blaulila	15
Erika-Aster (A. ericoides)		
'Herbstmyrte'	weiß	70/80

Wirf deine alten Aster-Vorurteile über Bord; die Asternzucht hat Riesenfortschritte gemacht.

2. Blütezeitgruppe: September/Oktoberwende

Glattlaubastern (A. novi-belgii)

'Crimson Brocade'	weinrot	70
'Dauerblau'	dunkellilablau	150/180
'Fellowship'	rosa	100
'Marie Ballard'	zart hellblau	120/130
'Schneekuppe'	weiß	130/150
'Twinkle'	hellpurpurrot	70/80
'Weißes Wunder'	weiß	130/140

Rauhblattastern (A. novae-angliae)

'Constanze'	dunkellilablau	180
'Roter Turm'	neurot	130/150

Bergastern (A. amellus)

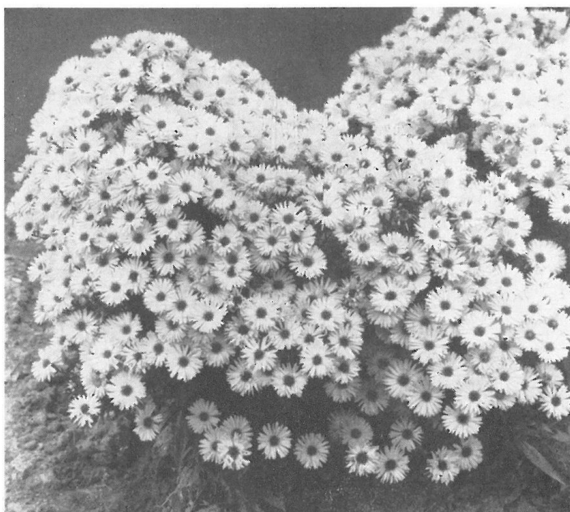
'Altweibersommer'	helles Lila	40
'Glücksfund'	blauviolett	40
'Mira'	dunkellila	50
'Rosa Erfüllung'	silberrosa	40
'Sonora'	dunkelveilchenblau	60
'Veilchenkönigin'	dunkellila	30/40

Kissenastern (A. dumosus)

'Autumn Princess'	rosalila	40
'Dietgard'	rosarot	40
'Lady in Blue'	blau	25
'Pink Lace'	leuchtend rosa	40
'Prof. Anton Kippenberg'	lavendelblau	40
'Rosenelf'	rosaweiß	50
'Silberball'	weiß	40
'Silberblaukissen'	silberblau	40

Schleieraster (A. cordifolius)

'Ideal'	helles Lilablau	90/100



Das warme, leuchtende Rosa der Kissenaster 'Herbstgruß vom Bresserhof' fällt weithin auf.

Das blühende Gartenjahr wird immer länger und an neuen Pflanzen reicher, so daß man mit Recht vom Winter sagen kann: Es wird durchgeblüht!

3. **Blütezeitgruppe: Vollflorbeginn 2. Oktoberhälfte**

Glattlaubastern
(A. novi-belgii)

'Blaubusch'	stahlblau	180
'Blaue Nachhut'	klarblau	130/150
'Weißer Elefant'	weiß	180

1. Bergastern ○◎

Aster amellus 'Altweibersommer' (*KF* 1950), hellila Spätsorte von nachhaltig guten Eigenschaften, fßh. bis knh., 9/10 1,20

— — **'Berggeist'** (*KF* 1950), eine der lebensstärksten und edelsten Hellilablauen dieser ganzen Gruppe, frei von allem „Struweln" bei Feuchtigkeit, Dürre und Nachtfrost, knh. bis tschh., 9/10 1,50

— — **'Blütendecke'** (*KF* 1950). Ihr silberblauer Flor ist der dichteste von allen, so daß der Blütenteppich auch Wölbungen des Pflanzplatzes mitmacht. Fßh. bis knh., 9/10 1,20

— — **'Cassubicus Grandiflorus'** (Einführung *KF* 1907), die alte Weichselaster, erblüht lilablau schon Ende August und stellt eine Wildform vom Reiz der feinsten Gartenzüchtungen dar. Fßh. und höher, 8/9 1,20

— — **'Festgeschenk'** (*KF* 1960), ein dunkellila Amellus-Riese von sehr langer Blütezeit im September. Der Name ist nicht zu hoch gegriffen. Sehr wesensverschieden von allen anderen Amellus-Sorten. Tschh. 1,50

— — **'Glücksfund'** (*KF* 1966), NEUZÜCHTUNG, reichblühende, klar blauviolette, straffgebaute, regenfeste Bergaster. Alle diese Vorzüge erscheinen besonders erfreulich vom 2. Jahre an nach Pflanzung! Fast knh., 9/10 1,50

— — **'Mira'** (*KF* 1956) trägt dunkellilafarbene, mittelgroße Strahlenblumen auf kniehohem Busch. 9/10 1,50

— — **'Rosa Erfüllung'** (*KF* 1964), kräftig silberrosa Sorte von straffem Bau der Blütenbüsche. Fast knh., 9/10 1,50

— — **'Sonora'** (*KF* 1967), NEUZÜCHTUNG, ist die dunkelste aller mittelspäten Amellus in tiefem Veilchenblau. Fester, geordneter Bau! Über knh., 9/10 1,50

— — **'Veilchenkönigin'** (*KF* 1956), die späteste der dunklen und absolut edlen Amellus-Sorten, mehr als 8 Tage später als 'Gnom'. Sie paßt auch in Steingärten; die Wirkung ist überraschend. Langspielplatte! Fßh. 9/10 . 1,50
N: Avena, Pennisetum, Coreopsis, alle A. amellus miteinander

2. Kissenastern ○◎

Aster dumosus 'Autumn Princess' (*E* Perry 1955) ist die größte aller neueren Kissenastern, eine großblumige Prachterscheinung von zartem Rosalila, welche den Namen rechtfertigt. Fast knh. Anfang 9 . . . . . . 1,—

— — **'Dietgard'** (*D* Groß 1952), NEUEINFÜHRUNG, eine leuchtend rosarote Kissenaster, ist außerordentlich reichblühend und von starker Farbwirkung! Über fßh., 9/10 . . . . 1,—

— — **'Herbstgruß vom Bresserhof'** (*D* Pötschke 1956) ist die großblumigste aller rosa Kissenastern! Farbe ist unersetzlich zwischen blauen und weißen Asternfarben. Reichblüher! Hat 1959 äußerste Examina bestanden. Geschlossene Kugelbüsche von Kniehöhe bildend. Anfang 9 . . . . 1,—

— — **'Herbstpurzel'** (*D* Benary/Walther 1953) ist eine kleine blaulila Blütenkugel von enormer Blühwilligkeit. Sie hat mancherlei Verwendungsmöglichkeiten im Garten sowohl für Beeteinfassung, Steingartenplätze, Vorpflanzung vor höhere Astern als auch für breite Flächen, aus denen in lockerer Pflanzung hohe Herbststauden und Gräser steigen. Kaum sph., 9 . . . . . 1,—

Kissenastern braucht man für Einfassungen, im Steingarten, als Hecke und Vorpflanzung sowie an schwierigen Böschungspartien.

Aster dumosus 'Lady in Blue' (*E* Perry 1955). Diese niedrige Kissenaster des September bringt in die Astern weitaus das schönste, überraschendste Blau, an dem das Auge sich nicht sattsehen kann! Fßh., 9/10 . . . . . 1,—

— — **'Pink Lace'** (*E* Perry 1950), leuchtend rosa, gefüllt, fast knh. 9/10 . . . . 1,—

★ — — **'Prof. Anton Kippenberg'** (*D* Benary 1949), enorm breite blaue Kissen, über fßh., 9 . . . . —,80

★ — — **'Rosenelf'** (*KF* 1949) formt schon in zwei Jahren mehr als meterbreite Büsche, deren Farbe von Rosa nach Weiß übergeht. Das dichte Blütengedränge bleibt vom Regen ungestört. Buschhöhe anfangs über knh., später fßh. zurückgehend. 10 . . . . —,50

— — **'Silberball'** (*KF* 1963) ist eine sehr reizvolle weiße Kissenaster. Diese lichte Schneemasse wird zwischen den Dumosus-Farben unbedingt gebraucht! Fuß- bis knh., 10 1,—

★ — — **'Silberblaukissen'** (*KF* 1956) ist d i e silberblaue Kissenaster des Oktoberanfangs. Sie fällt auf durch ihr neuartiges Blau, das der Asternfarbe einen Ausweg in eine noblere Stufung zeigt und in schönerem Zusammenklang mit Nachbarfarben steht. Über fßh. . . . . . . —,80

Alle A. dumosus passen an den Rand hoher Asternpflanzungen und, falls diese locker genug gepflanzt sind, zu beliebiger Einsprengung.

N: Avena, Festuca ovina, Bouteloua, Pennisetum

3. Schleieraster ○∅

N: Für diese und alle folgenden Gruppen: Alle untereinander mischen, Chrysanthemum × hortorum, Solidago, Helenium

Aster cordifolius 'Ideal' (*F* Beckett), blaue Schleieraster, einzige Sorte dieser Gruppe, die wirklich edel ist und gesund bleibt. Hfth., 9/10 . . . . —,60

4. Erikaaster ○∅

Aster ericoides 'Herbstmyrte' (Einführung *KF*), schönste aller kleinblumigen Weißen, seit fünfzig Jahren unübertroffen, tschh., Ende 9 . . . . —,60

5. Rauhblattastern ○∅

Aster novae-angliae 'Abendsonne' (*KF* 1961). Die Riesenbüsche dieser neuartig hochroten Rauhblattaster fallen unter ihresgleichen durch Farbenqualität, Blütengröße und Schnittblumenwert weithin auf. Mannsh., 9/10 . . 1,20

★ — — **'Barrs Pink'** (*E* Barr & Son 1920), früheste der Rauhblattastern, von außerordentlicher Schönheit in silbernem Rosa mit goldbrauner Mitte, brsth., Anfang 9 . . —,60

— — **'Constanze'**, dunkellilafarbene, mannshohe Büsche. Im Alter kolossal; prachtvoller, nachtfrostsicherer Spätherbstblüher. Mitte 10 . . . . —,60

★ — — **'Harrington Pink'** (*USA*, Einführung *E* Perry), erste lachsrosa Farbe dieser Gruppe von großer Leuchtkraft, hfth., Ende 9/10 1,20

★ — — **'Roter Turm'** (*KF* 1955) trägt auf straffen, brusthohen Büschen ein dichtes Dach schöner, nicht krallender Blüten in einem neuartigen, weithin leuchtenden Rot, 10 . . . . 1,—

— — **'Rubinschatz'** (*KF* 1960). Diese brusthohe Rauhblattaster macht durch die Fülle viel größerer Blüten von dunkler, schönster Färbung und die guten Eigenschaften des Verblühens die alte Sorte 'Septemberrubin' entbehrlich. 9 1,20

6. Glattlaubastern ○∅

Aster novi-belgii 'Blaubusch' (*D* Walther 1955) setzt in willkommener Weise den stahlblauen Flor der meterhohen Aster 'Erfurt blüht' fort. Mannsh., 10 . . . . 1,—

★ — — **'Blaue Nachhut'** (*KF* 1950), späte, klarblaue, etwa brusthohe Aster mit schmalen Rispen, gesund und stabil, was bei den späten hellblauen A. n.-b. eine Seltenheit ist. 10 . . . . 1,—

„Alles, worauf der Mensch sich ernstlich einläßt", sagt Goethe, „ist eine Unendlichkeit."

★ **Aster novi-belgii 'Crimson Brocade'** (*E*). Ende September erblüht in edelstem Rot dieser Stern unter den neuartigen Asternfarben. Fast tschh. 1,50

★ — — **'Dauerblau'** (*KF* 1953). Unter den im Oktober blühenden, brust- bis mannshohen dunkellilablauen Astern fällt wochenlang diese Aster durch Stärke und Eigenheit ihrer Farbe und Blühdauer über wuchtigen, festen Büschen auf. (Langspielplatte!) 1,50

★ — — **'Erfurt blüht'** (*D* Benary 1950), üppige, standfeste, lebensstarke, hüfthohe, stahlblaue Septemberaster . . 1,—

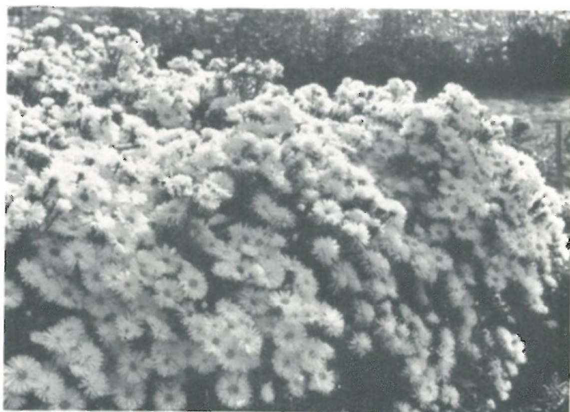
★ — — **'Erika'** (*E* Ballard 1953). In diese tischhohe, dunkellila Glattlaubaster verliebt sich jeder für immer! Mitte September . . . . 1,—

— — **'Fellowship'** (*E* Sandford 1954). Diese riesenblumige rosa Glattlaubaster von enorm langer Blütezeit und größter Nah- und Fernwirkung halten wir bis auf weiteres für die Königin der hohen Staudenastern! Über hüfthoch, 9/10 1,50

— — **'Marie Ballard'** (*E* Ballard 1955), NEUEINFÜHRUNG, eine wundervolle neue Glattlaubaster mit zarthellblauen, vollgefüllten, großen Blüten. Fast brsth. 9/10 . 1,50

— — **'Phosphoros'** (*KF* 1964) besitzt mit seiner Phosphorbläue stärkste Fernwirkung im Reich der frühen Glattlaubastern. Hüfthoch werdend. 9 1,50

— — **'Plenty'** (*E* Ballard, Old Court Nurs. 1945); diese durch Großblütigkeit auffallende Septembersorte hat das hellste Silberblau, das zu denken ist! Hüfthoch 1,50



Die hellrosafarbene Aster novi-belgii 'Rosenquarz' setzt sich bei leidlich gepflegtem Boden zu schönen Büschen durch.

★ — — **'Rosenquarz'** (*KF* 1950) bildet mit seinen üppigen, dichten, feinstrahligen Blüten in ungewohntem Rosenquarzton im 2. Jahr nach Pflanzung Büsche von Brusthöhe und anderthalb Meter Breite. Fällt schon von weitem auf! Zweite Septemberhälfte . . . . 1,—

— — **'Schneekuppe'** (*D* G. Arends 1949) ist unter den weißen Glattlaubastern immer noch eine der bedeutendsten. Brsth. und höher 9/10 . . . . —,60

— — **'Twinkle'** (*USA* Gayborder Nurs.), NEUEINFÜHRUNG, mit halbgefüllten, „blitzend" hellpurpurroten Blüten, bildet mäßig hohe, geschlossene Büsche. Auffallend in Farbe und Wuchs! Tschh. und höher, 9 1,50

★ — — **'Weißer Elefant'** (*KF* 1953) trägt diesen Namen nicht nur wegen der mannshohen Größe, sondern auch wegen der enormen Wachstumskraft. Die hohen, spitzen weißen Dolden tun als Schnittblumen besondere Wirkung und sind von großer Haltbarkeit. 10 . . . . 1,—

Ohne Astern, diesem brausenden Anziehungspunkt für Menschen und Insekten, ist der Herbst in einem seiner wichtigsten Punkte sang- und klanglos.

Aster novi-belgii 'Weißes Wunder' (*KF* 1953) blüht um die September-Oktober-Wende in schneeigstem und saubersten Weiß, das von brusthohen Büschen in breiten, hohen Dolden getragen wird . . . . 1,—

— — **'Winston S. Churchill'** (*E* Gayborder Nursery 1950), die schönste aller warmroten Astern von nie dagewesenem Reiz der runden, festen Büsche. Fast tschh., 1. Septemberhälfte 1,50

Astilbe, Astilbe, Steinbrechgewächse ∅ ●

Das Leben und Arbeiten mit Astilben in ihren kleinen und großen, frühen und späten Sorten und Arten gehört auf lange Monate zu den großen, unersetzlichen Sommerfreuden des Gartens. Immer wieder stehen wir vor diesen Formen- und Farbenherrlichkeiten wie vor etwas ganz Neuem. Hierzu kommt noch die Fülle reizvoller Zusammenklänge mit blaublättrigen und anderen Funkien, mit Silberkerzen, kleinen und großen Blaugräsern.

★ **Astilbe Arendsii-Hybride 'Amethyst'** (*D* G. Arends 1920), purpurlila, hfth., 7 . . . . 1,—

★ — — **'Bergkristall'** (*D* G. Arends 1920), schneeweiß, hfth., 8 1,—

★ — — **'Brautschleier'** (*D* G. Arends 1929), schöngeschwungene weiße Schleierrispen, von kniehohen Stielen getragen. Anfang 7 . . . . 1,—

★ — — **'Cattleya'** (*D* G. Arends 1953), NEUEINFÜHRUNG, ist starkwüchsig und trägt über gutgeschnittenem Laub ausgewogene Rispen in Orchideenrosa. Universalsorte! Über hüfthoch, 8 1,20

★ — — **'Fanal'** (*D* G. Arends 1933) hat granatrote Blütenrispen von auffallender Reinheit der Farbe. Knh., 7 1,20

★ — — **'Feuer'** (*D* G. Arends 1940), NEUEINFÜHRUNG, mit lachsroten Rispen von erstaunlicher Farbenglut über zartgrünem Laub, hfth., 8 1,20

★ — — **'Gloria'** (*D* G. Arends 1913), lilarosa Sorte von Kniehöhe und höher, 7/8 . . . . 1,—

★ — — **'Gloria Alba'** (*D* G. Arends 1924), weiße Form, knh., 7/8 1,—

★ — — **'Glut'** (*D* G. Arends 1952) nimmt die Farbengewalt von 'Fanal' zu späterer Zeit auf. Fast hüfthohe Rispen, 8 . 1,20

★ — — **'Grete Püngel'** (*D* G. Arends 1924), schmale, aufrechte hellrosa Rispen mit waagerechten Seitenzweigen. Über tschh., 7/8 . . . . 1,—

★ — — **'Hyazinth'** (*D* G. Arends 1920) hat dichte fliederrosa Rispen. Tschh. und höher, 7/8 . . . . 1,—



Astilben lieben Halbschatten; in frischbleibendem Boden vertragen sie Sonnenplätze. Das Bild zeigt die Astilbe Arendsii-Hybride 'Hyazinth'.

Astilben stellen eine ganz neue Welt von monatelanger Gartenschönheit dar, besonders im Halbschatten; sie sind Partner für edle Farne und Funkien.

★ **Astilbe Arendsii-Hybride 'Lilli Goos'** (*D* G. Arends 1930), lachsfarbig getöntes Karminrosa, waagerecht ausgebreitete Seitenzweige der Blütenrispen. Blühfreudige Sorte! Über tschh., 7/8 . . . . 1,—

★ — — **'Rhön'** ist eine kräftig wachsende, hellweinrote Sorte, welche wertvoll durch ihre Sonnen- und Trockenheitsverträglichkeit ist. Tschh., 7/8 1,20

★ — **chinensis 'Pumila'** (*D* G. Arends 1914), die einzige Kriechastilbe von größter Teppichwirkung, die nie versagt. Blüte ist lilarosa, kaum spannhoch. Schatten, Sonne und Trockenheit vertragend. 8 1,20

★ — **Japonica-Hybride 'Bronzelaub'** ('Irrlicht'-Sport, KF 1963). Das Bronzelaub dieser fast kniehohen Sorte trägt zartrosa behauchte, üppige Blütenrispen. 6/7 1,20

★ — — **'Deutschland'** (*D* G. Arends 1920), schönste weiße Sorte, knh., 6/7 1,20

★ — — **'Europa'** (*D* G. Arends 1930), dichte, hellrosafarbene Rispen, knh., 6/7 1,20

★ — — **'Federsee'** (*D* Theobaldt 1939), dunkelweinrote, braunrotblättrige, federbuschige Japan-Astilbe. Über knh., 6/7 1,20

★ — — **'Köln'** (*D* G. Arends 1930), leuchtend scharlachkarmin, gedrungener Wuchs. Knh., 7 1,20

★ — — **'Red Sentinel'** (*H* den Oouden 1947) fällt durch leuchtendes Dunkelrot besonderer Tönung auf. Tschh., 7 . . 1,20

★ — **Simplicifolia-Hybride 'Atrorosea'** (*D* G. Arends 1934), dichtrispige Sorte mit aufrechtem Blütenstand in kräftigem Rosa. Reichblühend und wüchsig. Widerstandsfähig! Fast knh., 8 1,20

★ — — **'Praecox Alba'** (*D* G. Arends 1952), NEUEINFÜHRUNG, reinweiße Sorte mit aufrechtem, verzweigtem Blütenstand. Wüchsig und universell verwendbar. Auch als Treibsorte geeignet. Knh., 7 1,20

★ — **thunbergii 'Elegans Carnea'** (*D* G. Arends 1914) hat hellrosafarbene, schwungvolle Rispen. Über tschh., 7/8 . . 1,—

★ — — **'Straußenfeder'** (*D* G. Arends 1952), schönste und auffallendste Thunbergii-Astilbe, lachsrosa. Größte Schatteneignung. Bis hfth., 8 1,20

Athamanta, Filigrandolde, Doldenblütler ○ ∅

— **haynaldii** (A. m a t t h i o l i), Alpenaugenwurz, bildet im Alter fast meterbreite, fußhohe Netzlaubbüsche, aus denen die prächtige weiße Doldenstickerei hervorwächst. Die Pflanze ist ein Wunder von Anspruchslosigkeit und Nachhaltigkeit. 6/7 . . . . 1,—
N: Veronica spicata

Aubrieta, Blaukissen, Kreuzblütler ○ ○

Vieljährig erprobte Blaukissen-„Schlager" ersparen dem Gartenfreund alle Enttäuschungen! Diese Farbenklänge langer Frühlingswochen möchte niemand missen, der sie im eigenen oder fremden Garten erlebte.
N: Iris pumila in richtiger Farbenwahl, Alyssum saxatile, Hutchinsia, Iberis, Arabis, Polsterphloxe

Aubrieta-Hybride 'Blue Emperor' (engl. Züchtung), sehr wüchsiges, großblumiges Blaukissen in Blauviolett. Prachtvolle Polster bildend! Bisher schönste der Aubrieten. Reich- und langeblühend. 4/5 . . . . 1,—

— — **'Dr. Mules'** (*E* Prichard 1895), leuchtend sammetviolett, dichte Polster, 4/5 . . . . —,60

— — **'Neuling'** (*D* Rohrmoser 1936), starkwüchsigste aller Blaukissen in frischestem Hellblau von neuartiger Tönung, hochbewertet! 4/5 . . . . —,80

— — **'Rosenteppich'** (*D* G. Arends 1953), NEUEINFÜHRUNG, reichblühende, wüchsige Sorte in gutem Karminrosa, das zu dieser frühen Zeit sehr erwünscht ist. 4/5 . . . 1,20

— — **'Rubinkissen'** (*KF* 1961) scheint uns das bisher beste Rot und die längste Blütezeit zu haben. 4/6 . . . . . 1,—

— — **'Schloß Eckberg'** (*D* Matzner 1930) ist eine hochbewertete, unverwüstliche dunkellila Sorte, 4/5 . . . . . . 1,—

— **tauricola** hat nur die halbe Polsterhöhe der anderen Sorten, blüht dunkellavendelblau. 4/5 . . . . —,60

Astilben lieben tiefgelockerten, humusreichen Boden. Als Bodendecke: Saxifraga x arendsii, Sedum hybridum, das Mongolensedum.

Azorella, Sumpfbalsam, Doldenblütler ○ ⌀

— **trifurcata** (A. g l e b a r i a), das Andenpolster, ist ein wichtiger Bodengrüner, auch für Sonne. P, 5/6 . . . . —,60
N: Saxifraga aizoon, Euphorbia polychroma

Bergenia, Bergenie, Steinbrechgewächse ⌀

— **cordifolia,** herzblättrige, lilarosablühende Bergenie, der alle möglichen, ja sonnenlose Plätze zusagen. Wirkungsvoll in Naturgartenpartien, im Steingarten, an Steine gelehnt oder auf Trockenmauern in Gemeinschaft mit Gräsern und Frühlingsblühern. Fßh., 4/5 . . 1,50

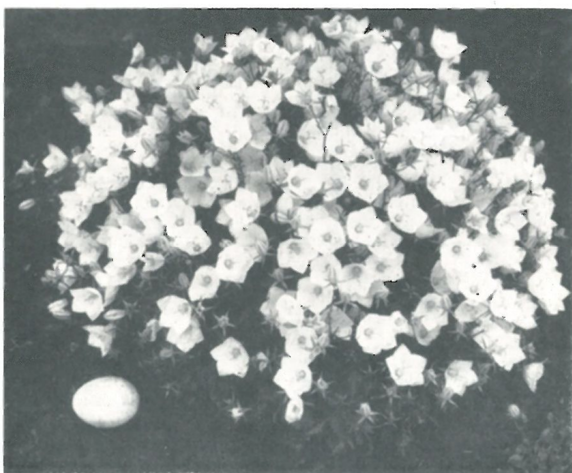
Brunnera, Kaukasusvergißmeinnicht, Borretschgewächse ○ ⌀

— **macrophylla** (A n c h u s a m y o s o t i d i f l o r a). Das Kaukasusvergißmeinnicht ist in seiner Einmaligkeit ein willkommener Zuwachs unseres Vorfrühlingsgartens; es trägt sein reines Blau an Gartenplätze jeder Art. Ein Massenblüher! Bis knh., 4/5 . . . . —,80
N: Euphorbia polychroma, Doronicum

Campanula, Glockenblume, Glockenblumengewächse

1. **Kleinere Glockenblumen** ○ ⌀

Fast das ganze Reich der niedrigen Glockenblumen wurde umgeschaffen und veredelt. Die Blumen und Farben sind verbessert, die Pflanzen haben „Haltung" bekommen, fallen im Alter nicht auseinander, können durch Rückschnitt zum Nachflor bewegt werden und blühen z. T. endlos lange. Dies tun u. a. die neuen Poscharskyana-Sorten 'E. H. Frost' und 'Stella'. Man gesellt ihnen gern verbesserte Blauschwingel oder starkfarbige Sedumarten, Zwerggarben, Minuartia, Dianthus und Gypsophila zu.



Campanula carpatica, die Karpatenglockenblume in unseren Edelsorten, bringt straffgebaute Blütenfülle und — nach der Blüte zurückgeschnitten — noch einen zweiten Flor.

Campanula carpatica, Karpatenglockenblumen in Blau und Weiß, fßh., 5/7 und remontierend . . . . —,40

— — **'Blaumeise'** (*KF* 1956), hellblau-weiße Sorte von großem Reiz 1,20

— — **'Karpatenkrone'** (*KF* 1949), blaue breitgeöffnete Schalen in großer Fülle, hochbewertete Sorte! 1,20

— — **'Spechtmeise'** (*KF* 1956), edelste Glockenform in dunklerem Lila 1,20

— — **'Zwergmöve'** (*KF* 1956). Alte Pflanzen bringen gleichzeitig bis 300 geöffnete weiße Blüten 1,20

Bestellungen unter 5,— MDN können aus versandtechnischen Gründen nicht mehr ausgeführt werden.

Campanula garganica 'Hirsuta', Sternpolsterglocke, mit unzähligen lilafarbenen Sternblüten besetzt, grau behaart, trägt ihre Blumen auf immergrünen Rosetten. Keine Ausläufer bildend. Sph., 5/6 . . . . 1,—

— **portenschlagiana**, serbische Teppichglocke, blaulilablühend, unentbehrlicher, nie versagender Gartenschatz, Langspielplatte! P, 5/7 und rem. . . . . . . 1,—

— — **'Birch Hybrid'** (*E* Ingwersen 1951). Hier sind Wachstumskraft, Farbe und Blumengröße noch gesteigert. Die hellpurpurblauen Zwergglocken werden kaum sph. Langspielplatte, 5/8 und rem. 1,50

— **poscharskyana**, starkwachsende lila Hängepolsterglocke, Langspielplatte wie auch die folgenden Sorten. Fßh., 5/7 und rem. . . . . 1,—

— — **'Hybrida'** (*D* G. Arends 1949), reichblühende Kissenglockenblume von schöner dunkellila Farbe. Sph., 5/8 . 1,—

— — **'E. H. Frost'** (*E*). Diese neue bläulich-weiße Sorte zeichnet sich durch edle Blütenschönheit, besseren Wuchs und vor allem reichen Flor aus. Sie ist sehr willkommener Nachbar zur folgenden. Halbsph., 5/8 . . 1,50

— — **'Stella'** (*D* G. Arends 1956) ist im Glockenblumenreich eine große Angelegenheit, die aus einer Kreuzung von poscharskyana x garganica stammt und etwas absolut Edles darstellt. Eine Fülle von schönen dunkellila Glokkensternen überstrahlt und überdauert beide Eltern! Sph., 5/8 und rem. 1,50

— **pusilla** (C. cochleariifolia), blaue Zwergglockenblume der Alpen, mit erstaunlich großen Glöckchen, ein zauberhafter kleiner Organismus, der zugleich Jahrzehnte überdauert! Gn., 6/7 . . . . —,60

— — **'Alba'**, die weiße Form der Zwergglockenblume der Alpen, gn., 6/7 . . . . —,60



Campanula latifolia 'Alba', die weiße Waldglocke.

Die wahre Lebensdauer der meisten Stauden kennen wir nicht; die Bekanntschaft ist noch zu neu.

2. **Höhere Glockenblumen**

Bei den hohen Glockenblumen gibt es nichts Neues; sie sind schwer zu übertreffen. Es prägt sich ein, wenn man auf einer kleinen Parklichtung die brusthohe, schneeweiße, unverwüstliche Waldglocke (C. latifolia 'Alba') herüberleuchten sieht!
N: Halbhohe Achillea, Oenothera, Akelei, Coreopsis

Campanula grandis (C. l a t i l o b a), die Olymp-Glocke. Diese tischhohen Glockensäulen, dicht besteckt mit lilablauen Blüten, bilden üppigere Blattschöpfe als die anderen Arten. Sie vertragen auch leichten Schatten und steigen wunderbar aus halbhohen Farnen empor. Tschh., 5/6, ○ ⌀ . . . . 1,—

— **latifolia 'Alba'**, prächtige schneeweiße Waldglocke, hfth., 6/7, ⌀ ● . . . . —,80

— — **var. macrantha**, purpurlila Kaukasus-Waldglocke, mehr Trockenheit vertragend als vorige. Hfth., 6/7, ⌀ ● . . —,80
N: Astilben, Schattengräser, Farne, Funkien. Aus Bodenteppich herauswachsen lassen!

— **persicifolia 'Grandiflora Alba'**, weiße Pfirsichblattglockenblume. Schn., tschh., 6/7, ○ ⌀ . . . . —,80

— — **'Grandiflora Coerulea'**, frischblaue Pfirsichblattglockenblume mit seitlich waagerecht stehenden Schalen. Schn.! Tschh., 6/7, ○ ⌀ . . . . —,80

Cardamine, Schaumkraut, Kreuzblütler ⌀ ●

— **trifolia**, weißblühendes Klee-Schaumkraut, ein wintergrüner niedriger Schattenplatzbegrüner, der seiner Umgebung unersetzliche Dienste leistet. Feuchte Plätze bevorzugend. Kaum sph., 5/6 . . . . —,80
N: Niedrige Anemonen, Asperula odorata, Epimedium, Tiarella, Waldsteinia

Carlina, Distel, Korbblütler ○○

— **caulescens**, die hohe Wetterdistel für vielerlei Verwendung im Garten und auch in Trockensträußen. Rendezvous-Platz der Pfauenaugen! Fßh., 6/8 . . . . 1,—
N: Nepeta, Aster amellus, Erica, Artemisia nitida, Ginster



Die Wetterdistel, Carlina caulescens, behauptet sich an ihrem Steingartenplatz ebenso wie in der Wildnis durch Jahrzehnte.

Raffinierte Farbendreiklänge eng zusammengepflanzter Sorten gleicher Art behalten auch im Nachflor erstaunliche Wirkung.

Centaurea, Kornblume, Korbblütler ○

— **dealbata 'Steenbergii'** (Dänemark J. Steenberg), purpurrote Kornblume von großer Schönheit, zu Unrecht noch wenig verbreitet. Langspielplatte! Tschh., 6/7 1,50
N: Skabiosen, Lysimachia punctata, Achillea ptarmica

— **incana,** niedrige, flächig wachsende, rosablühende Flockenblume, die in ihrer Wildheimat Spanien an Felsen wächst. Entwickelt sich besonders schön an trockenen, sonnigen Plätzen. Sph., 5/6 . . . . —,80

— **macrocephala,** brusthohe kaukasische Flockenblume mit gelben dekorativen Blütenkörben. Imponierende Blattschmuckstaude! 6/7 1,50
N: Akonit, Rittersporn, höhere Gräser

— **montana,** schöne blaue Bergkornblume, knh., 5. . . . . . —,60

Cerastium, Hornkraut, Nelkengewächse ○○

— **tomentosum,** das Apennin-Hornkraut, trägt weißen Blütenschmuck auf niedrigen Silberteppichen. Enorme Wachstumskräfte, auch für trockenste Plätze! P, 5/6 . . —,50
N: Linum und andere höhere Frühsommerstauden einsprengen!

Ceratostigma, Bleiwurz, Bleiwurzgewächse ⌀

— **plumbaginoides,** die chinesische Bleiwurz, bringt auf spannhohen Büschlein das so erwünschte reine Blau in September- und Oktoberwochen. Herbstlaubfärbung! 1,50
N: Corydalis lutea, Polygonum affine, niedrige Gräser, Viola cornuta 'Altona'

Chiastophyllum, Walddickblatt, Dickblattgewächse ⌀

— **oppositifolium** (Cotyledon simplicifolia). Die zierlichen Goldhängerispen über wintergrünem, fettblättrigem Polster nehmen sich gut aus neben zierlichen Sedumarten gleicher Blütezeit (S. spurium in Sorten). Sph., 6 . . . . —,80

Chrysanthemum, Margerite, Korbblütler

1. **Verschiedene Margeritenarten und -sorten** ○

Nicht ganz einfach, die so sehr verschiedenartigen „Chrysanthemum" dieser Zusammenfassung unter einen Hut zu bringen! Sie haben denkbar unterschiedliche Merkmale, Größen, Blütezeiten. Und doch: wie sehr sind sie uns ans Herz gewachsen: die niedrigen Polarmargeriten in Weiß und Rosa, die höheren bunten Margeriten und die 5 Sorten der weißen Sommermargerite sowie die ungarische Oktober-Margerite in ihrer imponierenden Erscheinung!

Chrysanthemum arcticum, die weiße Polarmargerite, ist ein zauberisches Naturgeschenk, setzt sich 20 Jahre lang am alten, schlechten Gartenplatz durch und wird dabei 2 m² breit. Sph., 10 . . . . —,60

— — **'Roseum'** (*D* Berggarten-Hannover) ist ein großes Ereignis für den Oktobergarten! Diese zartrosafarbene Polarmargerite ist großblumiger als die Art, wird doppelt so hoch und blüht 10 Tage früher, behält aber die übrigen Wachstumseigenschaften bei. Knh., 9/10 . . . 1,—

— **coccineum** (Pyrethrum roseum), bunte Margeriten

— — **'Brenda',** großblumig, mit einfachen, leuchtend kirschroten Blüten auf straffen Stielen. Tschh., 5/7 . . . . 2,—

— — **'Eileen May Robinson'** (*E* Robinson 1922), reinrosa, einfach blühend, über tschh., 6, rem. . . . . 1,—

— — **'Regent'** (*D* G. Arends), stark wachsende Sorte mit einfachen, feurig karminroten Blumen, rotblühendes Gegenstück zur bekannten 'E. M. Robinson'. Über tschh., 5/7 . . . . 2,—
Beide Sorten sind von besonderem Schnittwert!

— — **'Riedels Granatstern'** (*D* Riedel 1955), hochbewertete, gefüllte purpurrote Sorte auf kraftvollem Stiel. Fast tschh., 5/7 1,50

— — **'Riedels Rosalinde'** (*D* Riedel), zartrosa, gefüllt. Spätblühende, wuchskräftige Sorte. Fast tschh., 6/7 . . . 1,50

Hast du dich erst einmal mit der Welt der Stauden befreundet, so kommst du nie mehr von ihr los!

Chrysanthemum leucanthemum 'Maistern' (*D* Bergel, Einf. Deutschmann 1953), schönste aller zuverlässigen weißen Mai bis Juni blühenden Margeriten von dauerhaftester Lebenskraft. Unersetzlicher Wert! Fast tschh., 5/6 . . 1,—

— **maximum 'Christine Hagemann'** (*D* Hagemann 1953) ist eine wunderbar gestaltete, halbgefüllte weiße Margeritensorte. Knh., 7/9 . . . . 2,—

— — **'Harry Pötschke'** (*D* Pötschke/Walther 1957) mit reinweißen edlen Riesenblumen, die bis zu 20 cm Durchmesser haben, ist eine ebenso mächtige wie ideale Erscheinung. Die Blütengröße macht die Sorte weithin auffallend. Völlig hart. Über tschh., 7/8 . . . . 2,—

— — **'Juno'** (*H* Ruys), lebensstarker Typ mit gut geformten Blüten von besonderem Wert; die Sorte ist d e r hüfthohe, starrgebaute Rittersspornnachbar. Tschh., 6/7 . . 1,—

— — **'Sylvia'** (*D* Chrestensen). Die großen, schöngeformten weißen Blumen haben einen inneren Blütenkranz von der Art der 'Edelweiß'-Margerite. Straffer Wuchs, remontierend! Über knh., 7/8 . . . . 2,—



Chrysanthemum maximum 'Sylvia', eine neue, schöne Sommermargerite, zeichnet sich durch die großen Blüten aus, die einen inneren Schmuckkranz von der Art der 'Edelweiß'-Margerite haben.

— — **'White Triumphator-Rasse'** (*H*) ist von feiner Mannigfaltigkeit der einzelnen Pflanzen. Höchstwachsende weiße Margerite von später Blütezeit. Hfth., 7/8 . . . 1,—

— — **'Bornimer Riesen'**, großblumige Sämlingsmischung . . —,60

— **serotinum** (Chr. uliginosum), die weiße ungarische Oktober-Margerite, gedeiht überall, antwortet jedoch erst auf etwas Feuchtigkeit mit vollster Üppigkeit. Schn. Mannsh., 9/10, X . . . . —,80
N: Farbige Herbstastern und hohe Chrysanthemum x hortorum

Unserer Versandabteilung wird die Arbeit erleichtert, wenn Stauden, Rosen, Dahlien, Wasserpflanzen und Gladiolen auf je einem besonderen Bestellzettel in Auftrag gegeben werden.

2. **Herbstchrysanthemum**

Die große Vielfalt seiner Farben, die späte Blütezeit und seine hohen Schnittwerte machen das Herbstchrysanthemum zu einer immer wichtigeren Angelegenheit. Seine Volkstümlichkeit ist ständig im Wachsen! Was wäre denn ein Garten auch ohne die braunen, gelben, rubinroten, rosa Töne jener Wochen, in denen das Laub und der Beerenschmuck aufflammen als Orchesterbegleitung? Und dann sind es Schnittblumen von großer Schönheit und Aushaltsamkeit in der Vase, letzte Klänge des Gartenjahres, das sich immer noch nicht müde gespielt hat ...

HERBSTCHRYSANTHEMUM-KALENDER

1. Zeitgruppe: Blütebeginn in 1. Septemberhälfte oder um die Septembermitte

	Indicum	Farbe	Höhe in cm
★	'Denise'	zitronengelb	50
★	'Schleswig-Holstein'	dunkelgoldgelb	70
	'Schneewolke'	schneeweiß	40/60
	Rubellum		
★	'Duchess of Edinburgh'	glühend rot	50
★	'Septemberrose'	frischrosa	70

2. Zeitgruppe: Blütebeginn Ende September/Anfang Oktober

	Indicum		
★	'Astoria'	hellgelb	70/80
	'Billy Boy'	gelb mit bronzener Mitte	25/30
	'Golden Orfe'	tiefgelb	60/70
	'Karminsilber'	karminrot	70/80
	'Kupfergoldstern'	braunrot	80/90
★	'White Bouquet'	weiß	50
	Koreanum		
★	'Burgunder'	karminrot	70
	'Citrus'	zitronengelb	70
	'Corinna'	frischrosa	50/60
	'Mandarine'	goldbraun	60
	'Nancy Copeland'	dunkelrot	70
★	'Ordensstern'	goldbraun	60
	'Schwanhild'	weiß mit rosa Schein	50

3. Zeitgruppe: Blütebeginn um Mitte Oktober

	Indicum		
★	'Cydonia'	mahagonirot	60
	'Golden Rehauge'	goldgelb	60/70
	'Manito'	rosalila	70
★	'Nebelrose'	silberrosa	80
	'Novembersonne'	goldgelb	60
	'Schwyz'	rotbraun	70
	Koreanum		
	'Apollo'	orangerot	60
	'Bronzekuppel'	bronzefarben	60/70
	'Goldmarianne'	goldgelb	70
	'Rosalinde'	rosa	90
	'Rosensilber'	hellrosa	60

Wenn nicht ausdrücklich anders gewünscht, erfolgen alle Sendungen bis 50,— MDN gegen Rechnungsnachnahme — was kein Mißtrauen unseren Gartenkunden gegenüber bedeutet —, aber für uns eine Arbeitserleichterung.



Chrysanthemum x hortorum 'Rosensilber', ein zartrosafarbenes Korea-Chrysanthemum des Oktober.

Chrysanthemum × hortorum

Unter diesem Namen fassen wir zwecks besserer Übersicht die Chrysanthemum indicum, koreanum und rubellum zusammen.

O

Chrysanthemum x hortorum 'Apollo' (kor., *USA* Bristol Nurs., Einf. *KF* 1935) fällt durch einfache Blumen in feurigem Orangerot auf straffen Büschen weithin auf. Tschh., 10/11 . . . . 1,—

★ — — **'Astoria'** (ind.) hat mittelgroße, gefülle Blumen in reinem, klarem Hellgelb. Gute Wuchseigenschaften! Über tschh., 9/10 . . . . —,60

— — **'Billy Boy'** (ind. P), kräftig gelb mit bronzefarbener Mitte, kleinblumig. Geschlossene Kissen bildend. Für Flächen, Einfassung und Vorpflanzung auf Rabatten. Fast fßh., 9/10 . . . . —,80

— — **'Bronzekuppel'** (kor. *KF* 1966), NEUZÜCHTUNG. Die einfachen, mittelgroßen, rundlichen Blumen in Bronzefarbe mit Goldschein haben einen dichten äußeren Blütenkranz. Der ganze Busch stellt eine flachgewölbte Kuppel dar. Große Fernwirkung! Fast tschh., 10 . . . 1,20

★ — — **'Burgunder'** (kor., *D* Pfitzer) blüht einfach in einem dunklen, edlen Karminrot, das weithin auffällt. Tschh., 9/10 . . . . 1,—

— — **'Citrus'** (ind., *D* G. Arends) bringt dichte zitronengelbe Kuppeln halbgefüllter Blumen auf tischhohen Stielen, 9/10 . . . . 1,—

Herbstastern sind ein großer Ausklang in Moll, — Chrysanthemum ein immer reicheres Finale in Dur, das kein Ende finden kann mit spätestem Novemberflor.

Chrysanthemum x hortorum 'Corinna' (kor., *KF* 1958), verbesserter, verfrühter Sport der alten Sorte 'Hebe'. Einfachblühend, frischrosa. Knh. und höher, 9/10 . . . . —,80

★ — — **'Cydonia'** (ind.), mittelgroßblumig, gefüllt, leuchtend mahagonirot; an Leuchtkraft der Farbe unerreicht. Knh. bis tschh., 10 . . . . —,80

★ — — **'Denise'** (ind. P), zitronengelbe Pomponsorte fürs Staudenbeet und für Topfkultur; reizender niedriger Gartenschatz! Knh., 9 . . . . —,80

— — **'Duchess of Edinburgh'** (rub., *E* Perry 1948), Vorläufer-Chrysanthemum in rotbraunem Samt. Knh., 9 . . . . 1,—

— — **'Golden Orfe'** (ind.), prächtiger tiefgelber Massenblüher in edlem Farbton, klein- bis mittelgroßblumig. Fast tschh., 9/10 . . . . —,80

— — **'Golden Rehauge'** (ind., Einf. *KF*); dieser goldgelbe Sport der uralten braunen Sorte 'Rehauge' ist ein unbedingter, bleibender Wert. Gefüllt, kleinblumig, knh. bis tschh., 10/11 . . . . —,60

— — **'Goldmarianne'** (kor., *KF* 1961). Eine so helle Goldflut mit bronzegelben Knospenfarben sah man noch nie an einem Oktoberchrysanthemum! Jeder reich verzweigte Stiel trägt mehr als 70 Blumen. Fünfwochenblüher! Langspielplatte! Tschh., 10/11 . . . . 1,—

— — **'Karminsilber'** (ind., *KF* 1967), NEUZÜCHTUNG, karminrote gefüllte, mittelgroße Blumen mit silbrigen Spitzen. Diese Sorte bildet fast meterhohe Wolken von Karminfarbe! Reichblüher, Schnittwert! 9/10 1,50

— — **'Kupfergoldstern'** (ind., *KF* 1967), NEUZÜCHTUNG. Die einfachen bis halbgefüllten, großen Blumen sind in ihrem kupfrigen Braunrot mit gelber Mitte von großer Fernwirkung; sie beherrschen ihre Umgebung. Hfth., 9/10 1,50

— — **'Mandarine'** (kor., *D* Götz). Goldbraune Farbe und einfache Blütenform fallen weithin auf und sind um ihre Blütezeit einmalig. Fast tschh., 9/10 . . . . 1,—

— — **'Manito'** (ind., Schweiz, Frikart) bildet leuchtend rosalilafarbene Riesenbüsche, die von strahlendster Farbenpracht sind. Sträuße halten wochenlang! Gefüllt, tschh., 10/11 . . . . 1,—

— — **'Nancy Copeland'** kor., *USA* Bristol Nurs., Einf. *KF* 1935) ist uns immer noch eine der liebsten Dunkelroten. Wochenlange Schnitthaltbarkeit! Halbgefüllte, mittelgroße Blumen. Tschh., ab Mitte 10 . . . . 1,—

★ — — **'Nebelrose'** (ind., Einf. *KF* 1908). Diese von uns aufgefundene und schon Anfang des Jahrhunderts getaufte Sorte mit ihren mittelgroßen, flachen, silberrosa gehämmerten Blumen ist wie ein altes Volkslied; schon während der Florzeit färbt das Laubwerk karmin. Durchblüht am alten Platz die halbe Weltgeschichte! Gefüllt, über tschh., 10/11 . . . . —,60

— — **'Novembersonne'** (ind., Einf. *KF* 1912). Ihre Historie ist die der 'Nebelrose'. Die Pflanze liefert im Alter goldgelbe Kolossalsträuße. Gefüllt, über knh., 10/11 . . . —,80

★ — — **'Ordensstern'** (kor., *D* Ad. Ernst). Die goldbraune Sorte trägt den anspruchsvollen Namen mit Recht. Halbgefüllt, knh., 9/10 . . . . 1,—

— — **'Rosalinde'** (kor.), großblumigste aller Halbgefüllten in warmem, frischem Rosa. Hfth., 10 . . . . 1,—

— — **'Rosensilber'** (kor., *KF* 1964). Die Sorte fällt durch späten warmhellrosa Flor und zahllose reizvolle Einzelschönheiten der einfachen Blumen alljährlich immer wieder neu auf. Ein Edelstein! Fast tschh., 10 . . . . 1,—

★ — — **'Schleswig-Holstein'** (ind., *D* Kock), dunkelgoldgelb, gefüllt, tschh., 9/10 . . . . —,80

— — **'Schneewolke'** (ind., *KF* 1967), NEUZÜCHTUNG, erblüht mit schneeweißen, vollgefüllten Blumen, die sich später mit gelber Mitte zu halbgefüllten entwickeln, was aber den reinweißen Eindruck nicht stört. Enorm lebenskräftige Prachtsorte! Mittelgroßblumig. Knh. und höher, alle Zeitgruppen durchblühend, 9/11 1,50

Herbstchrysanthemum in Topfballenpflanzen, die sicher anwachsen und im ersten Herbst bereits blühen, versenden wir gegen Ende Juli/Anfang August.

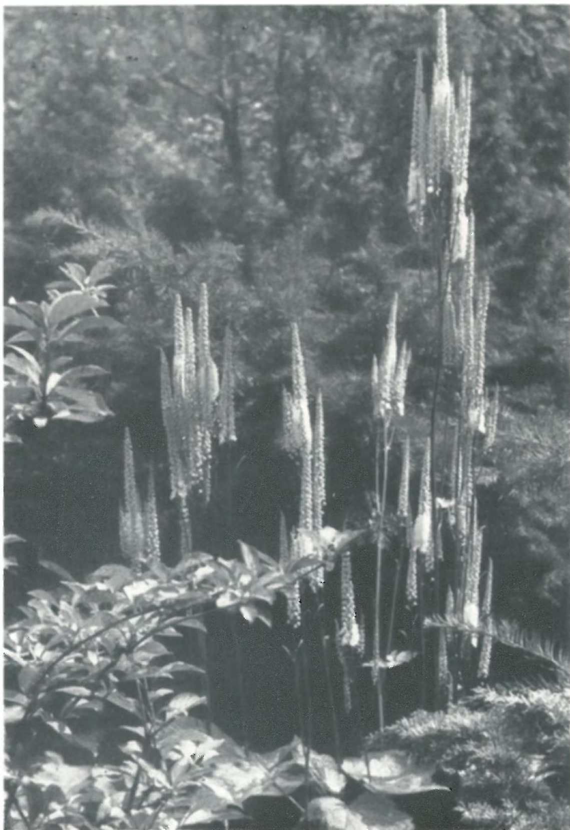
Chrysanthemum x hortorum 'Schwanhild' (kor., *KF* 1967), NEUZÜCHTUNG, ist ein einfachblühendes weißes Oktoberchrysanthemum mit zartrosa Perlmutterglanz der großen, edelgeformten Blumen. Dichtbuschiger Wuchs. Reichblüher! Knh., 9/10 1,50

— — **'Schwyz'** (ind., Schweiz Frikart). Die halbhohen, spätblühenden Büsche tragen dichte Blütenmassen von einer unbezeichenbar edlen, leuchtend rotbraunen Farbe. Kleinblumig und gefüllt, tschh., 10 . . . . . . 1,—

★ — — **'Septemberrose'** (rub., *KF* 1951), frischrosa Sport der 'Clara Curtis'. Ab Mitte 9 wochenlang üppig blühend! Langspielplatte! Tschh. . . . . 1,—

★ — — **'White Bouquet'** (ind., *E* Shoesmith 1945), dichte Massen gefüllter, reizvoller kleiner weißer Blüten in Ballform, die in Beeten und Sträußen unersetzlich sind. Eine langeblühende Sorte. Knh., 9/10 . . . . —,60

Cimicifuga, Silberkerze, Ranunkelgewächse ∅ ●
Die Silberkerzen, die wir nach ihrem Blühmonat deutsch benannt haben, sind ebenso elegant wie unverwüstlich. Alte Exemplare bilden wahrhaft wuchtige Stauden! Alle vertragen lichten Halbschatten oder Schatten und können 20 Jahre an der gleichen Stelle stehen. Das Laub schmückt in höchstem Maße auch ohne Blüten.
N: Monarden, Filipendula, Anemone vitifolia und hupehensis, Aconitum, Astilben und halbhohe Gräser.



Die unverwüstliche Herzblatt-Silberkerze des August, Cimicifuga cordifolia, baut sich kathedralenhaft zur Mannshöhe.

Vielen farbenreichen Gärten fehlt noch der große Schlußakkord: das Gartenchrysanthemum unserer Tage.

Cimicifuga cordifolia, die Herzblattsilberkerze des August mit cremeweißen Blüten, wird im Alter übermannshoch 1,50

— racemosa, die Juli-Silberkerze, trägt schöngeschwungene Rispenbündel. Wird im Alter oft 2 m hoch! . . . . . 3,—

— simplex 'Armleuchter' (Einf. *KF* 1933), schneeweißblühende Oktober-Silberkerze mit leicht übergebogenen Rispen, ist die längstblühende aller Silberkerzen, und zwar den ganzen Oktober hindurch! Fast brsth. . . 3,—

Codonopsis, Tigerglocke, Glockenblumengewächse ○ ∅

— clematidea, die ostasiatische Tigerglocke, dankt ihren Namen dem Wildgeruch, zu dem auch ihre Unverwüstlichkeit paßt. Die prozellanblaßblauen Glöckchen haben dunklere Schlundzeichnung. Knh., 6/7 1,20
N: Weiße und rote Polsterpflanzen des Frühsommers

Coreopsis, Mädchenauge, Korbblütler ○

— grandiflora 'Tetra Riesen', NEUEINFÜHRUNG. Diese wirkungsvolle Rabattenstaude trägt edelgeformte goldgelbe Blumen von 8—9 cm ∅ auf fast tischhohem Stielwerk. Hart und gesund, — ein „Mädchenauge", das den ganzen Sommer hindurch zuverlässig blüht! Schnittwert! Herbstlicher Rückschnitt bereichert neue Sprossenbildung fürs nächste Jahr. 6/9 1,20

— verticillata 'Grandiflora', goldgelbblühender Netzblattstern, Verbesserung der Art in allen Teilen. Die Büsche passen für Steingärten und Rabatten. Langspielplatte! Über knh., 6/9 . . . . 1,—
N: Delphinium grandiflorum, Salvia x superba und Sorten 'Mainacht' und 'Ostfriesland'

Corydalis, Lerchensporn, Mohngewächse ○ ∅ ●

— lutea. Der gelbe und der nachfolgende cremeweiße Lerchensporn sowie Viola cornuta 'Blauwunder' sind die längstblühenden aller Kleinstauden. Der Lerchensporn ist so anspruchslos, daß wir 12 Jahre alte Einzelpflanzen in Ziegelmauerfugen beobachteten. Er wirft besonders im Halbschatten reichlich mit Sämlingen um sich, was manchmal willkommen, im anderen Falle aber leicht einzudämmen ist. Langspielplatte! Sph. bis fßh., 4/11 . . . . —,50
N: Farne, Akelei, Thalictrum, Schattengräser

— ochroleuca, gelblichweißer Schattenlerchensporn mit frischgrüner Belaubung, weniger mit Sämlingswurf umherstreuend als C. lutea. Ebenfalls Langspielplatte! Sph. bis fßh., 4/11 . . . . —,50
N: Unter höheren Gehölzen oder vor Gehölzpflanzungen zu verwenden, auch am Fuß von Trockenmauern

Cotula, Fiedermoos, Korbblütler ○ ∅

— squalida, Fiedermoos, bildet graugrüne dichte, flache Bodenpolster mit gelbgrünen Blütensternchen. 6/7 . . —,40

Cotyledon simplicifolia siehe unter Chiastophyllum oppositifolium

Crambe, Meerkohl, Kreuzblütler ○

— cordifolia, das weißblühende Riesenschleierkraut, geht am alten Platz mit Jahrzehnten um wie mit Jahren, wird unter Umständen, wenn's ihm sehr behagt, zur Monumentalerscheinung. Mannsh., 6/7 . . . . 1,—
N: Hohe Delphiniumsorten, Busch- und Rankrosen

Delphinium, Rittersporn, Ranunkelgewächse

Immer wieder neue, ungekannte Rittersspornblaus warten auf die noch ungeborenen braunen und blauen Augen künftiger Generationen. Auch beim Rittersporn führte im Lauf der letzten Jahrzehnte die fortschreitende Züchterarbeit zu der Erkenntnis, daß die Natur unermüdbar aus unerschöpflichen Quellen vorwärts und aufwärts zu drängen bereit ist, was nicht nur die Schönheitssteigerung, sondern auch die Kraft und deren Nachhaltigkeit betrifft.

So sind denn wiederum einige Rittersspornsorten entstanden, von denen wir glauben, daß sie zu Lieblingen der Gartenfreunde werden können!

Für Einfassungen benötigt man pro laufenden Meter 5 bis 6 Stauden.

Sogleich nach Beendigung des Flors wird der Rittersporn auf 10 cm zurückgeschnitten, bei späterem Rückschnitt nach Samenansatz auf 25 cm, damit der 2. Flor im September gesichert wird.

Wir haben die Rittersporne in 3 Zeitgruppen geordnet, die sich von Mitte Juni bis Anfang August erstrecken.

N: Rittersporn liebt als Nachbarn Kletter- und Parkstrauchrosen, Lilien, frühe und späte weiße Margeriten, Erigeron 'Sommerneuschnee', Päonien usw.

Delphinium-Kalender

1. Zeitgruppe: Blütebeginn ab 1. Junihälfte

		Farbe	Höhe in cm
★	'Blauwal'	dunkelblau	170/180
	'Frühschein'	helles Lilablau	160/170
	'Ouvertüre'	mittelblau mit rosa	170/180

2. Zeitgruppe: Blütebeginn ab 2. Junihälfte

	'Ariel'	reines Hellblau	130/150
★	'Azurriese'	azurblau	190/200
★	'Finsteraarhorn'	dunkelenzianblau	170/180
	'Jubelruf'	reines Blau	130/150
	'Malvine'	amethyst mit rosa	190/200
	'Merlin'	hellblau	170/180
★	'Perlmutterbaum'	helles Blau	170/180
	'Poseidon'	dunkles Meerblau	170/180
	'Sommerluft'	hellblau	120/130
	'Sternennacht'	dunkelblau	130/150
★	'Wassermann'	hellblau	170/180

3. Zeitgruppe: Blütebeginn ab Ende Juni

	'Abgesang'	azurblau	170/180
★	'Berghimmel'	hellblau	170/180
	'Klingsor'	himmelblau mit rosa	150/160
★	'Meergott'	klarblau	150/170
★	'Nachtwache'	dunkellila	190/200
	'Rosenquarz'	hellblau mit rosa	130/150
	'Zauberflöte'	glühendes Mittelblau	190/200

Delphinium

1. Niedrige Rittersporne ○

Delphinium grandiflorum 'Blauer Spiegel' (*D* Benary 1939), enzianblauer chinesischer Zwergrittersporn für Steingärten oder das Kleinstaudenbeet, knh., 6/7 . . . . . —,80

— — **'Album'**, die weiße Form des Zwergrittersporns für gleiche Anwendung, knh., 6/7 . . . . 1,—
N: Oenothera missouriensis, Helianthemum

2. Halbhohe Rittersporne ○ ∅

Delphinium-Hybriden (Belladonna-Gruppe)

— — **'Kleine Nachtmusik'** (*KF* 1964). Die locker gebauten, zierlichen, kleinrispigen Blütenmengen von dunklem Lila passen auf andere Plätze als die hohen Elatum-Rittersporne. Kaum tschh., 6/7 1,50

— — **'Völkerfrieden'** (*D* Hillrich 1942) ist die beste Belladonnasorte, die es je gegeben hat! Bringt die Fülle seiner glühend enzianblauen Blütenrispen im ersten Jahr auf meterhohen, im zweiten Jahr auf brusthohen Wuchsgerüsten. Remontiert sehr willig, wenn öfter zurückgeschnitten, (Langspielplatte!), 6/9 1,50
N: Scabiosa caucasica in Weiß und Lila, frühe weiße und hellrosa Astilben, weiße Waldglockenblumen, Erigeron 'Sommerneuschnee', bunte Gräser

Eben abgeblühte Ritterspornstiele sollten auf 10 cm heruntergeschnitten werden; schon länger abgeblühte auf 25 cm. Dies ist ein Resultat jahrelanger Vergleichsbeobachtung.



Delphinium 'Berghimmel', eine alte, noch muntere hellblaue Rittersspornsorte, steht hier kraftvoll im Halbschatten.

3. Hohe Rittersporne ○ ⌀

Delphinium-Hybriden (Elatum-Gruppe)

— — **'Abgesang'** (*KF* 1967), NEUZÜCHTUNG, ist die späteste aller unserer Rittersspornsorten. Sie hat riesige Rispen mit leuchtend azurblauen, gefüllten Blüten und ist in ihrer enormen Triebkraft und Standfestigkeit ein einmaliges Ereignis. Mannsh., sp. . . . . 5,—

— — **'Ariel'** (*KF* 1967), NEUZÜCHTUNG, eine rein hellblaue, mittelhohe Sorte von auffallender Schönheit der Erscheinung, bildet geschlossene, feste Rispenmassen. In größerer Aufpflanzung ist sie von besonders starker Wirkung! Brsth., msp. . . . . 4,—

★ — — **'Azurriese'** (*KF* 1949) trägt seinen Namen zu recht, hält jedes Wetter aus ohne Stütze und kann übermannshoch werden, Msp, ... 4,—

★ — — **'Berghimmel'** (*KF* 1920) hat als hellblauer Weißgesternter seinen unbestrittenen guten Platz behalten. Mannshoch, sp. . . . . 3,—

★ — — **'Blauwal'** (*KF* 1957) macht sich durch Blühwilligkeit und Lebensstärke der dunkelblauen Rispen beliebt. Mannsh., fr. 4,—

★ — — **'Finsteraarhorn'** (*KF* 1937). Die großen Rispen glühen dunkelenzianblau, was auch durch den dunklen Stern nicht vermindert wird. Auffallend starkwüchsig und schön! Mannsh., msp. . . . . 4,—

Keine Pflanze der Welt hat einen solchen Hang zum Blühen und Nachblühen wie der Mensch. An den Pflanzen liebt er das gleiche.



Delphinium-Hybride 'Frühschein' gehört zu unseren frühblühenden hellblauen Rittersporneu von Rang.

Delphinium-Hybride 'Frühschein' (*KF* 1955) erblüht in hellem Lilablau gleich nach der Sorte 'Ouvertüre' und hat sich trotz mäßig großer Rispen in unserer Schätzung behauptet. Fast mannsh., fr. . . . . 4,—

— — **'Jubelruf'** (*KF* 1956) empfing seinen Namen auf natürlichste Weise! Der Grund hierzu war das reine, ganz besondere Blau der langen, schmalen Rispen. Langeblüher! Über brsth., msp. . . . . 4,—

— — **'Klingsor'** (*KF* 1956) ist eine fast unbeschreibbare Farbenpersönlichkeit: prachtvoll himmelblau, zartrosa getuscht und halbgefüllt. Brsth., sp. . . . . 4,—

— — **'Malvine'** (*KF* 1939), starkwüchsiger Riese in überraschenden Amethyst- und Rosatönen seiner oft riesigen Rispen. Übermannsh., msp. . . . . 3,—

★ — — **'Meergott'** (*KF* 1939) stellt den Betrachter alljährlich vor neue Überraschungen durch die mächtige Wuchskraft seiner klarblauen, schöngebauten Rispen, Brsth. bis mannsh., sp. . . . . 4,—

— — **'Merlin'** (*KF* 1967) NEUZÜCHTUNG. Ein helles, leuchtendes, warmes Blau zeichnet diese Sorte mit schöngebauten Rispen aus. Mannsh., msp. . . . . 4,—

★ — — **'Nachtwache'** (*KF* 1942) fällt noch immer durch die wetterfesten, schmalen und sehr hohen dunkellila Blütenrispen auf. Übermannsh., sp. . . . . 4,—

— — **'Ouvertüre'** (*KF* 1956) ist in ihrer einmaligen Färbung von Mittelblau mit rosa Flügeln ein wahrer Wetterheld! Langeblüher. Mannsh., fr. . . . . 3,—

★ — — **'Perlmutterbaum'** (*KF* 1958) erfreut durch seine hellblaue, schwarzgeäugte Schönheit. Mannsh., msp. . . . 4,—

— — **'Poseidon'** (*KF* 1956), in dunklem, wechselreichem Meerblau, erfüllt alle Erwartungen, welche sein Name erweckt; er ist natürlich jedem Wetter gewachsen! Übermannsh., msp. . . . . 4,—

— — **'Rosenquarz'** (*KF* 1959). Diese stark rosa getönte, hellblaue Sorte bringt sich durch ihre Wachstumskraft. Standfestigkeit und Gutwilligkeit auch an weniger guten Gartenplätzen wieder in freundliche Erinnerung. Fast mannsh., sp. . . . . 3,—

Verunkrautete Rittersspornplätze werden n i c h t gegraben, sondern gehackt!

Delphinium-Hybride 'Sommerluft' (*KF* 1942). Der heiter-beschwingte Bau der mittelgroßen, aber breiten hellblauen Blütenrispen wird auch von alterfahrenen Ritterspornkennern bewundert, — nicht nur von uns! Standfest, fast brsth., msp. . . . . 3,—

— — **'Sternennacht'** (*KF* 1961) hat mittelgroße Blütenrispen in leuchtendem, weißgesterntem Dunkelblau. Brsth., msp. . . . . 4,—

★ — — **'Wassermann'** (*KF* 1939), hellblaue Sorte mit gelben Staubgefäßen. Bester Gegenspieler von 'Finsteraarhorn'. Mannsh., msp. . . . . 4,—

— — **'Zauberflöte'** (*KF* 1956). Die riesenhaften Rispen in glühendem Mittelblau sorgen in Verbindung mit zahlreichen Nebenrispen von aufrechtem Bau für den längsten Flor aller Ritterspornsorten! Die mächtigen blauen Farbendickichte hielten ungerührt dem schlimmsten Regensturm stand. Übermannsh., sp. . . . . 4,—

— — **'Bornimer Hybriden'**, in blauen Farbtönen gemischt . . 1,—

Dianthus, Nelke, Nelkengewächse ○ ○

Die winterhart ausdauernden Staudennelken stehen im Grunde noch im Anfang ihrer großen zukünftigen Laufbahn. Größte Ermutigung unseres Interesses an ihnen ist die völlig ideale D. caesius 'Compactus Eydangeri'. Ihre dichten blaugrünen, überreich blühenden Polstermäntel hängen 10 Jahre nach der Pflanzung noch in tadelloser, unversehrter Üppigkeit über Steine und Mauern. Zu den Heidenelken kommen immer mehr erfreuliche Farbsorten, die mit ihren rasigen dunklen Polstern sehr dankbare Gartenpflanzen sind.

N: Glockenblumen, Thymian, niedrige Gräser, niedrige Schleierkräuter und Veronika

Dianthus caesius (D. gratianopolitanus) **'Blaureif'** (*KF* 1936), blaugrünes Wildnelkenpolster, hellrosa blühend. Wintergrün! Sph., 5/6 1,20

— — **'Compactus Eydangeri'**, die Vorläufernelke, ist die früheste und längstblühende aller dichten Polsternelken von leuchtendem Karminrosa und feinem Duft. Wintergrün! Völlig ideal! P, 5 1,20

— **cruentus,** die samtig dunkelrote Blutnelke, verdient größte Beachtung. Fßh., 6/7 . . . . —,60

— **deltoides 'Leuchtfunk'** (*D* Benary 1962), NEUEINFÜHRUNG, blutscharlachrote, dunkellaubige Heidenelke. Blüht täglich viele Stunden länger als die Stammart! Sph., 6/8 . . . . —,70

— — **'Splendidissimus'** ist eine in jeder Beziehung gesteigerte Heidenelke, weist auffallend dunkelrote Blütenfarbe und dunkle Blattpolster auf; sie ist der 'Splendens' weit überlegen. Sph., 6/8 . . . . —,60

Dicentra, Herzblume, Mohngewächse ∅ ●

— **eximia,** die rosafarbene Zwergherzblume, gedeiht auch noch im Schatten und Halbschatten. Langspielplatte! Fßh., 5/6 1,20

N: Kleine Gräser und Farne, cremeweißer Lerchensporn

— **spectabilis,** die berühmte, alte Staude des freudetränenden Herzens, bringt es auf 20 Jahre und mehr! Liebt frischen humosen Boden. Knh. bis tschh., 4/6, × 1,50

N: Primula denticulata und elatior, Narzissen und Wildtulpen, Brunnera macrophylla, Doronicum

Digitalis, Fingerhut, Braunwurzgewächse ○ ∅ ●

Im Reich der Fingerhüte geht es bunt zu. Ich würde mich in meinem Garten ja ganz beschränken auf die mächtigen, farbenreichen 'Excelsior Hybriden', die bei rechtzeitigem Rückschnitt ziemlich lange zum Ausdauern zu bewegen sind, sowie auf den gelben ausdauernden Fingerhut der Medizin, D. grandiflora (D. ambigua). Beide vertragen Sonne und Schatten, aber der große bunte soll vor einem Übermaß an Trockenheit bewahrt werden. Sein reicher Sämlingswurf, mit dem man noch später viele Gartenfreunde beglücken kann, wird gegen schwerste Fröste mit luftig trockener Bedeckung gesichert.

N: Hohe Wildstauden wie Glockenblumen und Verbascum sowie Schattengräser und Farne. Gehölz-Zwischenpflanzung

Der Rittersporn ist der Ritter der Rose.

Digitalis grandiflora (D. a m b i g u a), gelber Fingerhut, wirkungsvollster der Wildfingerhüte. Tschh., 6/7 . . . . —,50

— **pupurea 'Excelsior Hybriden'** (*E* Sutton 1950). Hier ist der Fingerhut ins Monumentale, Buntfarbene emporgewachsen und hält seine Blüten dem Auge entgegen. Langspielplatte! Fast brsth., 6/7 . . . . —,80

— — **'Gloxiniaeflora'**, der bunte Fingerhut, der sich auch an bedrängten Sonnen- und Schattenplätzen voll entfaltet, gilt als Zweijahrsblume, ist aber durch Rückschnitt gleich nach der Blüte zu mehrjährigem Dauern zu bringen. Brsth., 6/7 . . . . —,40

Dodecatheon, Götterblume, Primelgewächse ∅

— **meadia,** der Flügelstern, hat seine große Bedeutung als unsterblicher Halbschattenblüher. Die lilarosa Blüten sehen wie ein hochgestieltes Alpenveilchen aus. Zarter Duft. Fßh., 5/6 1,50
N: Epimedium, Primeln, kleine Gräser, zierliche Farne

Doronicum, Gemswurz, Korbblütler O ∅'

— **caucasicum,** gelbe Frühlingsmargerite, frühe, liebenswerte und wichtige Erscheinung um diese Zeit! Knh., 4/5 . . —,50

— — **'Riedels Goldkranz'** (*D* Riedel). Endlich ist hier eine Steigerung der gelben Frühlingsmargerite mit einem doppelten Blütenkranz erschienen! Fast fßh., 4/5 . . . 1,20

— **columnae** (D. c o r d i f o l i u m), großblumige gelbe, etwas spätere Frühlingsmargerite, um ihre Zeit unersetzbar. Knh., 5 . . . . —,50
N: Kaukasus-Vergißmeinnicht, Tränendes Herz



Die Kugeldisteln, Echinops ritro, spielen ihre unersetzliche Rolle in Naturgärten, wo sie mit dürftigstem Boden vorliebnehmen.

Jede Farbe einer Blume lebt von einer anderen. Selbst Blütenreste beider haben sich noch viel zu erzählen.

Draba, Hungerblümchen, Kreuzblütler ○ ○

— **haynaldii** (D. a i z o o n). Dieses Goldkissen ist unter die brauchbarsten und reizendsten Gestalten des Drabareiches zu rechnen. Gelbe P, 4 . . . . —,60

— **sibirica** (D. r e p e n s), die Goldschaumdrabe, gehört zu den besten und verläßlichsten Werten ihrer Gattung. Lockere Rasen bildend, chromgelb blühend. Halbsph., 4/6 . . . . —,60
N: Sedum, Sempervivum, Zwergglockenblumen und andere Fugenfüller

Dryas, Silberwurz, Rosengewächse ○ ∅

— **octopetala** bildet immergrüne Teppiche mit elfenbeinweißen Blüten, die wie ein heller Frühlingshauch im Alpinum oder Steingarten wirken. Der Flor dauert nur kurz; aber auch die fedrigen Samenstände schmücken! Gn., 5/6 . . . . 1,—
N: Iris ruthenica, Carlina caulescens, Geum

Echinops, Kugeldistel, Korbblütler ○○

— **humilis.** Diese kräftig dunkelblaue Kugeldistel ist ein ebenso reizvoller wie unentbehrlicher Schatz für zahllose sonnige, trockene Plätze, erfreulich auch in den so liebenswerten Trockensträußen des Staudenreiches. Über hfth., 8/9 . . . . 1,—

— — **'Blue Globe'** (Engl. Züchtung), NEUEINFÜHRUNG, ist eine straffwachsende Kugeldistel mit intensiv blauen Blütenköpfen, Großer Schnittwert! Über hfth., 7/8 . . 1,20

— **ritro,** stahlblaue Kugeldistel, eignet sich gut zum Verwildern in Naturgärten, hfth. bis brsth., 7/9 . . . . . . —,60

Epimedium, Elfenblume, Sauerdorngewächse ∅ ●

— x **rubrum** (E. c o c c i n e u m), rosarot blühende Steingarten-Elfenblume, Schattenlage erwartend. Fßh., 4/5 . 1,20

— x **versicolor 'Sulphureum'** mit schwefelgelben, schöngeformten Blüten. Das sich im Herbst buntfärbende Laub dieser Elfenblumen bleibt auch im Winter reizvoll. Fßh., 4/5 1,50
N: Primeln, frühblühende Kleinblumenzwiebeln, Omphalodes

— x **youngianum 'Niveum',** weißblühende Zwergelfenblume mit bronzefarbenem Blattwerk, später und länger als alle Epimedium blühend. Ein unverlierbarer Schatz! Sph., 5/6 1,50
N: Lysimachia nummularia, Primula elatior, Tiarella

Erigeron, Feinstrahl, Korbblütler ○

Wer allem Erigeron-Ärger enthoben sein will, der pflanze die Sorten unseres Kataloges! Zu den schon bekannteren Sorten in Lila, Weiß und Rosa trat nun in der neuen Sorte 'Rote Schönheit' noch ein leuchtendes Karminrosa warmer Tönung hinzu. Mehrmalige Blütezeit aller Sorten in solcher Fülle und Ausdauer steht ziemlich einzig da; doch muß für zeitigen Rückschnitt nach der Blüte gesorgt werden.
Alle Erigeron sind Langspielplatten! Ihre Nachbarn sind gern: Artemisia, Chrysanthemum maximum, halbhohe Campanula, Penstemon, Lychnis chalcedonica, Lilien, Nachtkerzen, — also lauter Juni-Juli-Blüher.

Erigeron-Hybriden

— — **'Dunkelste Aller'** (*KF* 1932), absoluter, unübertroffener Gartenwert in Dunkellila. Knh., 6/7 . . . . 1,—

— — **'Mrs. E. H. Beale'** (*E* F. H. Beale 1925), ein äußerst feinstrahliger, enorm derb gebauter Erigeron-Schatz, hat endlosen blaßlila Flor über immergrünen Blattschöpfen. Fßh., 6/8 . . . . 1,—

— — **'Rosa Triumph'** (*D* Benary/Walther 1953) ist ein starklebiger Feinstrahl mit straffgestielten lachsrosa Blütenmassen. Die neuen rosa Farben nehmen den anderen Erigeron-Farben das Frühherbstliche! Knh. und höher, 6/7 1,50

— — **'Rote Schönheit'** (*D* Pötschke/Walther 1957), NEUEINFÜHRUNG, leuchtendkarminrosa Feinstrahl in warmer Tönung, enorm williger Remontierer, was bei solcher Schönheit sehr angenehm. Knh., 7/10 1,50

Vergiß nicht bei Rückfragen immer deine Auftragsnummer anzugeben!

Erigeron-Hybride 'Sommerneuschnee' (*KF* 1932), weißrosa, knh., 6/7 u. rem. . . . . 1,—

— — **'Struwelpeter'** (*D* Benary/Walther 1954) in dunklem Lila, vollkommen gefüllt und von straffem Wuchs; macht seinem Namen Ehre. Die leicht „struwelige" volle Blume ist aber von großem Reiz. Die Sorte ist mit 'Wuppertal' und 'Dunkelste Aller' die einzige, welche auch im Alter vollkommene Haltung bewahrt. Fast knh., 6/7 1,50

— — **'Wuppertal'** (*D* G. Arends 1932), eine stattliche Sorte, führend unter den hellilablauen Feinstrahltypen. Knh., 6/7 . . . . 1,—

Eriophyllum, Goldmargeritchen, Korbblütler ○

— **lanatum,** goldgelbblühende Teppichmargerite für Kleinstaudenbeete und Steingärten. Fßh., 6 . . . . —,60
N: Linum narbonense, Nepeta

Eryngium, Edeldistel, Doldenblütler ○ ○

— **planum 'Bläuling'** (*KF* 1962), stahlblaue Edeldistel, ein kompakter Kugelzwerg, der niemals schräg liegt. Langspielplatte! Über knh., 6/9 1,50



Blaue Mannstreu-Disteln, Eryngium planum, sind vielartig verwendbare Gartenwerte.

Euphorbia, Wolfsmilch, Wolfsmilchgewächse ○ ⌀

— **polychroma,** die Goldwolfsmilch. Die im Frühling goldgelbblühenden, leuchtend frühgrünen Büsche dieser schönsten Gartenwolfsmilch sind für viele Gartenzwecke brauchbar. Ein unersetzliches Gebilde! Knh., 4/5 —,60
N: Frühlingsblüher, vor allem Tulpen, Muscari und Brunnera

Viele Leute haben eine kindliche Abneigung gegen Gelb! Sie ahnen nichts von dem Reichtum und der „Vornehmheit" gelber Blütengewächse.



Euphorbia polychroma, die Goldwolfsmilch, formt grüngoldene Kugelbüsche von schöner, regelmäßiger Gestalt. Ein auffallendes Schmuckstück des Frühlings!

Filipendula, Spierstaude, Rosengewächse O Ø

— **hexapetala 'Plena',** schaumweiße gefüllte Gartenform der wilden Spierstaude. Zauberhaft zwischen blauen Glokkenblumen und Blutnelken. Fast knh., 6/7 . . . . . . 1,—

— **rubra 'Venusta'.** Die große warmrosa Blütenwolke des Königsspiers auf hohem Stiel ist ein unersetzlicher Gartenschatz am rechten feuchten Platz. Brsth., 6/7 X . 1,—

— **ulmaria 'Plena',** Mädesüß, Steigerung der Wildart durch das reine Weiß der dichtgefüllten Blumen. Eine schmuckvolle, zählebige Gartenvariante, die sich überall wohl fühlt. Über hfth., 7/8 X . . . . 1,—
N: Lythrum, Monarden, Filipendula rubra 'Venusta'



Der Alpenenzian, Gentiana acaulis, liebt Lehm und lehnt Humus ab.

Wer den Gartenvorfrühling nicht ehrt, ist des Gartenfrühlings nicht wert!

Gaillardia, Kokardenblume, Korbblütler ○
Sie sind unersetzliche Schnittstauden für die Rabatte. Langspielplatten!

— — **Hybride 'Burgunder'** (*D* Benary 1930), einfarbig weinrot, tschh., 6 und rem. . . . . —,50

— — **'Regalis',** großblumige rot-gelbe Margeritenblumen, 12 cm Durchmesser. Tschh., 6 und rem. . . . . —,50

Gentiana, Enzian, Enziangewächse ○ ⌀
Diese Pflanze verwaltet ewige Berg- und Wildnisgeheimnisse und verbindet nun Gärten mit ihrem äußersten Gegenpol. Enzian ist mit nichts auf Erden vergleichbar. Wer ihn im Garten hat, fühlt sich vom Berggeheimnis berührt wie von keiner anderen Pflanze.

Gentiana acaulis, der altbekannte Polster-Enzian der Gärten, hat große dunkelsamtblaue Trichterblüten, welche die Polster in Menge bedecken. Kaum sph., 5/6 . . . 1,50
N: Linum flavum, Oenothera tetragona, Leontopodium

— **dahurica,** sibirisch-chinesischer Enzian, formt im Alter fast fußhohe dunkelblaue Farbenbüschlein. 7/8 . . . . . 1,—
N: weißer Karpatenglocken-Nachflor, Festuca tenuifolia

— **lagodechiana 'Doeringiana'** (*D* Döring), ein Enzian für jedermanns Garten! Bei ihm gibt es kein Mißlingen, nur reinste Freude! Er bildet bald lagernde, bald spannhohe Büsche mit großen, rein dunkelblauen Blumen. 6/8 1,50
N: Tunica 'Rosette', Helianthemum, Campanula poscharskyana 'E. H. Frost'

Geranium, Storchschnabel, Storchschnabelgewächse ○ ⌀
Alle Geranien, die hier genannt sind, zeichnen sich durch erstaunliche Lebens- und Anpassungskraft aus. Sie sind — bis auf G. platypetalum — Langspielplatten. Was für reizende, farbenstarke Partner sind sie für mancherlei spann- und fußhohe Kleinstauden!

— **dalmaticum,** seidig-rosafarbener Zwerg-Storchschnabel, im Herbst mit roter Laubfärbung, halbsph., 7/8 1,50

— — **'Album'** (*E* Bloom 1954), die weiße Form, — ein höchst wertvoller Steingartenschatz! An kleinen weißen Geranien fehlte es bisher. Halbsph., 7/8 1,50
N: Sempervivum 'Gamma', Festuca tenuifolia, Scutellaria alpina

— **grandiflorum.** Dieser wesenlose Name bezeichnet den großblütigsten, früh und lange blühenden schönen, niedrigen, tiefblauen, mäßig wuchernden zentralasiatischen Storchschnabel. Fßh., 5 und rem. . . . . —,80
N: Corydalis lutea, Anemone sylvestris

— **macrorrhizum 'Balcanum',** NEUEINFÜHRUNG, reizvoll weißrosablühender Storchschnabel, ist in dieser erfreulichen Form eine hervorragende bodenbedeckende Halbschatten- und Schattenstaude, die auch unter ungünstigen Bedingungen (Wurzeldruck!) nicht versagt. Das frischgrüne, später dunkelgrüne Laub treibt schon früh aus, schmückt monatelang und hält bis zum Winterschnee. Fßh. und höher, 6/7 . . . . —,80

— **platypetalum,** der Kaukasus-Storchschnabel in tiefem Blaulila, ist eine unverwüstliche und unersetzliche Sonnen- und Schattenstaude. Fast knh., 5/6 ○ ⌀ ● . . . . —,80
N: Gräser und Farne, Iris sibirica 'Snow Queen'

— **sanguineum 'Album',** Schneestorchschnabel. Wo er steht, steht er für immer! Behaglicher und willkommener Begleiter langer Monate. Die weißen Büschlein wandern maßvoll. Fßh., 5/7 . . . . —,60

— — **var. prostratum** (G. lancastriense), das Flachpolstergeranium in hellem Rosa, bildet im Alter allmählich wuchtige Polster, die auch im Laubwerk angenehm bleiben. Halbsph., 6/7 . . . . 1,—

— **subcaulescens 'Splendens'** (*D* G. Arends 1930), zierlicher, tief karminrosablühender Storchschnabelzwerg von langer Flordauer. Sph., 5/8 1,20
N: Weiße Helianthemum, Minuartia laricifolia, Geranium dalmaticum 'Album'

Unsere Schauanlagen zeigen das Pflanzenmaterial unseres Kataloges in übersichtlicher Pflanzung.

Geum, Nelkenwurz, Rosengewächse ○

— **coccineum 'Borisii'** ist die edelste niedrige Nelkenwurz. Die orangerotblühenden Büsche bilden bei Trockenheitsvermeidung wahre Blütenteppiche! Langspielplatte. Fßh., 5/6 und bis Oktober remontierend . . . . . . —,80

— **x heldreichii 'Luteum'**, kupfergelbe Nelkenwurz, ist von viel größerer Wachstumswucht als vorige. Fällt überall angenehm auf und bringt tolle Sämlingsvarianten. Langspielplatte. Über fßh., 5/7 1,20
N: Doronicum, Brunnera, Potentilla, Veronica

Gypsophila, Schleierkraut, Nelkengewächse ○ ○

Das feine Tremolo der Schleierkräuter taucht ab Mai bis in den Herbst in weißer und rosa Farbe an allen möglichen Gartenplätzen auf. Eines unter ihnen, nämlich G. paniculata 'Rosenschleier', entfaltet sogar einen vollen zweiten und dritten Flor, wenn rechtzeitig zurückgeschnitten. Es ist einzigartig dastehend in dieser Eigenschaft! — Die hohen Sorten haben großen Schnittwert.

— **x monstrosa** (*F* Gerbeaux vor 1898), das unverwüstliche weißblühende, reichverzweigte Schleierkraut, wird fußhoch, liegt dann um und bildet üppige Polster. Langspielplatte. 5/6 und rem. . . . . —,60
N: Campanula, Geranium, Salvia x superba und ihre Namenssorten

— **paniculata 'Bristol Fairy'** (*USA* Bristol Nurs., Einf. *E* Wells 1927), großblumiges, gefülltes schneeweißes Schleierkraut von hervorragendem Schnittwert! Tschh. bis über hfth., 7/9 . . . . 2,—

— — **'Flamingo'** (*D* Kayser & Seibert 1938), starkwachsende, gefüllte hohe rosa Sorte mit großen Einzelblüten, im Alter bis anderthalb Meter breit werdend und nicht aufhörend mit Remontieren! Tschh., 7/9 . . . . . . 2,—

— — **'Rosenschleier'** (Einf. *KF* 1933) gehört mit seinen fußhohen Büschen gefüllter blaßrosa Blüten und dem Umfang alter Pflanzen von etwa 1 m^2 zu den auffallendsten Schleierkräutern; es ist mit seiner langen Blütezeit ein unschätzbarer Gartenwert. Remontierer! Langspielplatte! 7/9 . . . . —,80
N: Potentilla, Campanula carpatica, alle sommerlichen Klein- und Mittelstauden

— **repens 'Rosea'**, das zartrosafarbene Teppichschleierkraut, dient niedrigen Frühlings- und Sommerstauden als feine Untermalung und Aufhellung. P., 5/8 . . . . . —,60
N: Campanula poscharskyana, Veronica teucrium und V. rupestris



Helenium 'Havelsonne', eine späte goldgelbe Sonnenbraut, erreicht ungestutzt noch die Nachbarschaft der zweiten Ritterspornblüte.

Mit Blumen ist es wie mit Menschen. Manche verregnen und verknittern, — andere strahlen ins Regenwetter, ja auch in Regenstürme hinein.

Helenium, Sonnenbraut, Korbblütler ○ ⌀

Unser Gartenzeitalter, das dem reinen Blau sein höchstes Gartenrecht eroberte, teilte auch der gelben, braunen, rotgoldenen und tiefsammetbraunen Farbe des Heleniums seine Gartenrolle zu. Der Höhepunkt dieses gewaltigen Blühens liegt im August. Die Stockwerke, in denen sich die verschiedenen Sorten aufbauen — neue Instrumente von malerischer Schönheit —, können zauberische Raumwirkungen auch im kleinen Garten entfalten. Überragt werden die Helenium von Fallschirmrudbeckien, hohen Staudensonnenblumen oder dem Nachflor des Rittersporns. Als Vorpflanzung sind Blaugräser, niedrige Goldruten, Rudbeckia deami und R. sullivantii zu wählen.

Auf rechtzeitiges Stutzen reagieren die Helenium höchst lohnend mit verspätetem Flor, so daß sie noch den Anschluß an die letzte Ritterspornblüte finden. — Ihre Schnittblumenhaltbarkeit ist enorm; sie überdauert fast anderthalb Wochen, was ganz besonders für die Sorten 'Königstiger' und 'Zimbelstern' gilt.

Helenium-Kalender

1. Zeitgruppe: Blüte ab Ende Juli bis Ende August

		Farbe	Höhe in cm
★	'Blütentisch'	leuchtendgelb	100
	'Moerheim Beauty'	feurig rotbraun	70/80
★	'Rubinkuppel'	rubinbraunrot	120/130

2. Zeitgruppe: Blüte ab Mitte August bis in den September

	'Die Blonde'	zartgelb	170/180
★	'Goldlackzwerg'	dunkelbraun	90/100
	'Königstiger'	braun-goldgelb	170/180
	'Kupferzwerg'	goldbraun	70/80
★	'Rothaut'	samtigdunkelrot	100/120
★	'Rotkäppchen'	rotbraun	70/80
	'Waldhorn'	sammetbraun	80/90
★	'Zimbelstern'	altgoldfarben	170/180

3. Zeitgruppe: Blüte ab Ende August bis weit in den September

	'Feuersiegel'	hellgoldbraun	170/180
★	'Goldrausch'	goldgelb	120/130
	'Havelsonne'	goldgelb	100/120
★	'Septemberfuchs'	hellbraun	120/130

Helenium-Hybriden

★ — — **'Blütentisch'** (*KF* 1967), NEUZÜCHTUNG. Hier entstand im Bereich der goldgelben, sammetbraungesternten Sorten erstmals eine halbhohe, tisch- bis hüfthohe, dabei breit- und flachausladende Sonnenbraut mit dichten Blütenmassen. Fr. . . . . 2,—

— — **'Die Blonde'** (*KF* 1959). Mit diesem zärtlichen Namen tauften wir sie wegen ihres hellen, zarten, braungesternten Gelbs, der freilich die Wucht und Mächtigkeit ihres mannshohen Wachstums nicht vermuten läßt. Mfr. 1,50

— — **'Feuersiegel'** (*KF* 1959) bringt hellgoldbraune, glühend rotdurchstrahlte große Blüten auf kraftvollen Büschen. Mannsh., sp. . . . . 2,—

★ — — **'Goldlackzwerg'** (*KF* 1949) bildet dichtblütige, geschlossene dunkelbraune Sammettische von Hüfthöhe und langer Blütezeit. Bester Nachbar zahlloser anderer Farbenstauden, zwischen denen das tiefe, dunkle Goldlackbraun eine wichtige Vermittlerkraft besitzt. Mfr. . 1,—

★ — — **'Goldrausch'** (*KF* 1956) ist goldgelb, braungesternt und bildet im Alter monumentale Büsche von auffallender Architektur des gesamten Aufbaus. Tausende von Blüten im 4. Jahr nach Pflanzung an einer Pflanze! Brsth., sp. 1,50

— — **'Havelsonne'** (*KF* 1963), ideale goldgelbe Sonnenbraut in erwünschten Proportionen. Sie trägt sich gut und geschlossen auch nach Regenstürmen ohne jedes Knittern der Blüten. Fast brsth., sp. 1,50

Braune Helenium vertragen auch leichten Halbschatten; ihr Flor wird dort sogar oft schöner und dauernder.



Die verlängerten Blütezeiten der Helenium, die den zärtlichen deutschen Namen „Sonnenbraut“ tragen, bringen sie in Gespräche mit immer neuen Partnern, worunter hellblaue Rittersporne an erster Stelle stehen. (Bild: Helenium-Hybride 'Königstiger')

Helenium-Hybride 'Königstiger' (*KF* 1964) hat zweifarbige Blumen: ein mittelbrauner Ring umschließt eine goldgelbe Mitte. Die Büsche sind riesig, brauchen nur im 1. Jahr nach Pflanzung einen Schnurhalfter. Abgeschnittene Blütenstiele halten fast anderthalb Wochen tadellos in der Vase aus! Mannsh., mfr. 1,50

— — **'Kupferzwerg'** (*D* Benary/Walther 1954) hat rundgebaute und schön gewölbte, breit werdende, niedrige Büsche von mittlerem Goldbraun und erstaunlich langer Blütezeit, wie dies bei keinem anderen Helenium vorkommt. Schön als Vorpflanzung vor 'Goldrausch' und späten Goldruten. Tischh., mfr. 1,50

— — **'Moerheim Beauty'** (*H* Ruys 1930) erblüht schon 14 Tage vor den anderen, ist feurig rotbraun und von langer Blütezeit! Tschh., fr. . . . . 1,—

★ — — **'Rothaut'** (*KF* 1967), NEUZÜCHTUNG. Ein dunkelrotsamtiges, etwas mehr als hüfthohes Helenium mit gutem Bau der Einzelblüte und sehr erwünschten Nebeneigenschaften! Alles in allem ein Novum wie 'Blütentisch'. Mfr. . . . . 2,—

★ — — **'Rotkäppchen'** (*KF* 1956) übertrifft die bisherigen halbhohen tiefrotbraunen Helenium der mittleren Blütezeit an Schönheit der Erscheinung! Tschh., mfr. . . . 1,50

★ — — **'Rubinkuppel'** (*KF* 1950), hohe Erscheinung in schönem Rubinrot. Brsth. . . . . 1,—

★ — — **'Septemberfuchs'** (*KF* 1951) gehört zu den spätesten hellbraunen Sorten von Brusthöhe. . . . . 1,—

— — **'Waldhorn'** (*KF* 1967), NEUZÜCHTUNG, bildet hüfthohe, sammetbraune Blütenbüsche, die sich in ihrer mäßigen Größe und der weithin wirkenden Farbe wohltuend den anderen Farbenstauden des Sommers zugesellen. Nicht verbleichend! Mfr. . . . . 2,—

★ — — **'Zimbelstern'** (*KF* 1956). Die mannshohen, wuchtigen Büsche schmücken altgoldfarbene Blüten mit braunem Zentrum, deren Blütendurchmesser über 6 cm beträgt. Großblumigste aller Heleniumsorten! Die Ränder der lückenlosen Blütenscheiben sind leicht gewellt. Mfr. . . 1,50

Braun und blau kann wunderbar mit hellem Gelb zusammenklingen!

Helianthemum, Sonnenröschen, Cistrosengewächse ○ ○ ⌀

Dies Mittelmeersträuchlein mit seinen edlen Gartensorten, zu denen immer neue Steigerungen kommen, mit dunkelgrünem, bläulichgrünem oder silbergrauem Blattwerk, das mit edlen Blütenfarben unerwartet zusammenklingt, ist uns nach 20 bis 30 Jahren des Umgangs mit ihnen noch immer eine Überraschungswelt. Die gefüllten blaßgelben und rubinroten Sorten blühen ohne Tagespause von Mai bis Oktober. — Pflanze sie sonnig, schneide die etwas empfindlicheren Sorten im Vorfrühling wie Halbsträucher ganz zurück, nur nicht die mächtige, urharte Sorte 'Golden Queen'. Pflanze in kleinen Gruppen jeder Sorte in voller Farbenmischung, weil dann der Reiz dieser bunten Welt am stärksten wirkt. Alle sind Juni/Septemberblüher und etwa spannhoch. Langspielplatten!

N: Juni-Kerzenveronika und Silberlaub-Veronika, Linum narbonense und Kleingehölze

Helianthemum-Hybriden

— — **'Blutströpfchen'**, mit blutroten Blüten . . . . —,80

— — **'Bronze'** (Einf. *KF*), schönstes aller Braunen . . . . . —,80

— — **'Citronella'** (*KF* 1951), in reinem Zitronengelb . . . . —,80

— — **'Eisbär'**, fußhohes weißes Sonnenröschen . . . . . . —,80

— — **'Feuerbrand'** (= 'Firebrand'), zuverlässigste Sorte in leuchtendem Feuerrot. Langeblüher von großer Lebenskraft . . . . 1,—

— — **'Gelbe Perle'**, gefüllt, blaßgelb; guter Partner von ,Rubin' . . . . —,80

— — **'Gelber Findling'** (*D* Hagemann 1955), goldgelbblühendes, höchst willkommenes Sonnenröschen von flachem Wuchs, dessen grünes Laubwerk im Frühling so goldgesternt ist, als blühe es schon! . . . . 1,—

— — **'Golden Queen'** (E), goldgelber Massenblüher von höchsten Qualitäten. Starker Wachser . . . . —,80

— — **'Lawrensons Pink'** (englische Züchtung), starkwüchsige rosa Prachtsorte, im Alter meterbreites Polster . . . . —,80

— — **'Orange Queen'** (*E*) hat bräunlich-orangerote Blüten über silbergrauem Laub . . . . —,80

— — **'Rubin'**, dunkelrot, gefüllt, an der Spitze aller Schönheit dieser zuverlässigen Steingartenstauden stehend —,80

Helianthus, Sonnenblume, Korbblütler ○

— **rigidus 'Daniel Dewar'** (*E* Cuthbertson 1899), mannshohe gelbblühende Staudensonnenblume, Dauerblüher von großer Farbwirkung durch weite Gartenräume hin. Schnittwert! 8/10 . . . . —,80

— — **'Miss Mellish'** (*E* Rev. Wilks 1893) steht mit großen, feingeformten, halbgefüllten dunkelgelben Blumen an der Spitze der herbstlichen Wuchersonnenblumen. Sie trennt sich nicht von uns, und wir trennen uns nicht von ihr. Brsth., 9 . . . . —,80

N: Blaue Herbstastern, herbstfärbende Gehölze

— **salicifolius,** Papyrus-Sonnenblume, unvergleichlich schöne Laubschmuckgestalt! Die genial geschweiften Stiele tragen im Oktober flache, kleinblumige gelbe Sträuße. 2,5 m hoch werdend . . . . 1,—

N: Solitär, am schönsten in Wassernähe

Heliopsis, Sonnenauge, Korbblütler ○ ⌀

Die vieljährige Bornimer Zuchtarbeit an dieser für den Garten und den Schnittblumenhandel so wichtigen, absolut unverwüstlichen Staude hatte die Aufgabe, ihr viele Fehler abzugewöhnen, so den schlechten, wackeligen Bau, die Schüttelflecken an den Blumen nach schwerem Regen, Verkrüppelung vieler Blüten an der alten Pflanzen sowie das Schlappen bei Dürre. Alles das ist nun erledigt! — Zwar sind die Heliopsis sonneliebende Rabattenstauden, die frischen Boden erwarten, doch vertragen sie auch Halbschatten. Langspielplatten!

N: Delphinium, Margeriten, frühe Helenium, Veronica 'Blauriesin'

Gib deinen Helianthemum im Winter eine leichte Reisigschutzdecke; ihr voller Blattschmuck im Frühjahr wird es dir danken.

Heliopsis scabra 'Goldgefieder' (*KF* 1949) stellt einen neuen Schritt in der Veredelung dieser längstblühenden aller unverwüstlichen Stauden dar. Goldgelbe, stark gefüllte große Blumen von 9 cm Durchmesser stehen auf über hüfthohem Stielwerk. 7/9 . . . . 1,—

— — **'Hohlspiegel'** (*KF* 1956), weithin auffallender, tiefgoldgelber Dauerblüher von mächtigstem Wachstum. An Fülle und Dauer des Flors alle anderen Sorten übertreffend! Schnittblumenwert! Fast brsth., 7/9 . . . . 2,—

— — **'Sonnenschild'** (*KF* 1956) hat wie aus Goldschuppen zusammengesetzte dunkelgoldgelbe, grüngesternte Blumen, die der Sorte den Namen gaben. Bei Rückschnitt selbst im Halbschatten noch Nachflor bis Spätherbst. Edelste und hochbewertete Sorte! Fast brsth., 7/9 . . . 2,—

— — **'Spitzentänzerin'** (*KF* 1950) erblüht mit feinstrahligeren, halbgefüllten Blüten einige Wochen später als die anderen, aber länger und ununterbrochen in Flor bleibend. Haltbarste aller Heliopsis-Schnittsorten! Brsth., 7/9 . . . . 1,—

— — **'Wüstenkönig'** (*KF* 1964) hat locker gefüllte goldgelbe Blüten in bester Form und Größe, ist ein wahrer Trokkenheitsheld an sehr dürren Gartenplätzen und macht sich jedes Jahr aufs neue beliebt durch seine straffe, frischbleibende Gestalt und die Ausdauer des Flors. Tschh. bis hüfth., 7/9 . . . . 2,—
Man hindere die Heliopsis an Samenreife, da sonst die unechten Randsämlinge in die Büsche hineinwachsen und Verwirrung anrichten.

Heliosperma, Schaumnelke, Nelkengewächse ○

— **alpestre 'Heidi'** (*KF* 1962). Der feine weiße Flor dieses kleinen Juwels geht in zartes, warmes Rosa über, was der Sorte einen größeren Zauber verleiht als das bloße Weiß. Sph., 6/7 . . . . 1,—

— — **'Pleniflorum'**, NEUEINFÜHRUNG. Diese schneeweiße Alpenschaumnelke in gefüllter Form ist kaum sph. und blüht 6/7 . . . . 1,—
N: Veronica prostrata in Farben und V. rupestris



Helleborus niger, die Schneerose, ist ein Europa-Wunder; sie blüht vom Vorwinter bis in den Frühling hinein.

Helleborus, Christrose, Schneerose, Ranunkelgewächse ╳ ⌀ ●
Die Schneerosen bevorzugen frischen, humosen Boden und lieben die Nachbarschaft von Schattengräsern, Farnen, Bergenien, Brunnera und Pulmonaria, langsamwachsenden Zwergnadelgehölzen wie Pinus montana oder Picea abies in Zwergformen. Langspielplatten!

Verzettele nicht die gelben Farben im Garten! Konzentriere sie weise und gib ihnen ihre liebsten Nachbarn: Blaugrün, Braun und Orange, reines Blau oder dunkles Lila.

Helleborus-Hybriden, weiße Frühlingsschneerosen, über fßh., 3/4 1,50

— niger, die bekannte winterblühende weiße Christrose, fßh,, 12/3 1,50

— — 'Maximus', späteste der großblumigen Winterschneerosen, fßh., 2/4 . . . . 2,—

Hemerocallis, Taglilie, Liliengewächse ○ ⌀ ●

Die Blütezeit der Taglilien reicht vom Mai bis in den September, vom Sonnenplatz bis in den Vollschatten. Wir können also von 5 Monaten Dauerflor sprechen! Die Taglilien, diese unsterblichen Stauden, sind in den letzten 20 Jahren um edelste Züchtungen in neuen Farben bereichert worden, und die Züchtungsarbeit geht weiter!

Die neuesten Züchtungen des Auslandes, die sich in nicht zu ferner Zeit hier verbreiten werden, haben die Farben und Schönheiten der Pflanzen weiterhin aufregend gesteigert, deren Aushaltsamkeit einfach unvorstellbar ist. Halbschatten und Schatten sind den Hemerocallis gleichermaßen behaglich. Alle genannten Arten und Sorten sind „Langspielplatten".

N: Iris sibirica, Hosta, Ligularia, Tradescantia, Delphinium, Gräser



Taglilien in erlesensten Sorten gehen großer Gartenzukunft entgegen. Prachtvolle Bernsteintöne und Doppelklänge von Gelb und Rostrot wechseln mit tiefbraunen und aprikosenfarbenen Tönen.

Hemerocallis

(in der Reihenfolge ihres Erblühens)

1. Wildarten

Hemerocallis minor (H. g r a m i n e a), die üppige, weithin wirkende hellgelbe Stern-Taglilie, paßt auch in kleinste Ufergärtchen. Über knh., Ende 5 bis 6 . . . . 1,—

— citrina, die große Duft-Taglilie in schönstem Zitronengelb, im Alter enorme Büsche bildend; die langen, starkduftenden Blüten öffnen sich schon nachts, um sich gegen 12 Uhr mittags wieder zu schließen. Hfth., 7 . . 2,—

— x ochroleuca, zartgelber Juliblüher von Tischhöhe . . . 1,—

— aurantiaca 'Major' (*E* Wallace 1895) mit orangegelben Trichterblüten, gesteigerte Form der Art, in allen Teilen größer und besser. Tschh., 7/8 1,50

Wenn nicht ausdrücklich anders gewünscht, erfolgen alle Sendungen bis 50,— MDN gegen Rechnungsnachnahme.



Hemerocallis-Hybride 'Jean' hat im Alter brusthohe, 7 Wochen lang blühende Prachtbüsche.

2. **Hemerocallis-Hybriden**

— — **'Maikönigin'** (*E* Yeld), bereits im Märzbeet als alte Pflanze mit üppigen grünen Sprossen ihre besonderen Werte ankündigend, kommt früh im Mai als erste mit zartduftenden goldgelben Blütendolden auf kniehohen Stielen. Kleinblumig, im August nachblühend . . . . . 2,—

— — **'Radiant'** (*E* Yeld 1925), tief orangegelb, knh., Mitte 6 1,50

— — **'Hyperion'** (*USA* Mead 1925), zitronengelber Reichblüher. Die breitgeöffneten, lilienhaft edlen, großen Blüten heben diese Sorte aus allen anderen älteren Züchtungen heraus. Sie gehört zu den schönsten dieser Farbe! Hfth., 7 . . . . 2,—

— — **'Mikado'** (*USA* Stout 1931), goldgelbe Sorte mit brauner Zeichnung. Tschh., 7 . . . . 2,—

— — **'Knighthood'** (*USA* Schroeder 1948) ist eine der blühwilligsten und erfreulichsten unter den dunkelsamtbraunen Züchtungen, die wichtige Farbendienste zwischen hellen Tönen leisten. Die Sorte hat orangefarbenen Schlund und gelben Mittelnerv. Auch Schattenblüher! Tschh., 7 . . . . 5,—

— — **'Margaret Perry'** (*E* Perry 1926) hat sehr schöne sternförmige, mittelgroße, leuchtend braunrote Blüten. Tschh., 7 . . . . 1,—

— — **'Nilbio'** (*I* Nocera 1912), alter, reichblühender, sehr großblumiger Taglilienschatz, hellbraunroter Nachzügler. Brsth., Ende 7 . . . . 1,—

— — **'Sammy Russell'** (*USA* Russell 1951), kleinblumige Sorte mit leuchtend rotbraunen Blüten und orangegelbem Schlund. Enorm üppiger Wachser, fast tschh., 8 2,—

— — **'Jean'** (*USA* McDade 1943), zweifarbig gelb und braun in klaren, warmen Tönen, ist ein unermüdlicher Blüher von 8 Wochen! Dauer- und Massenflor! Brsth., 8/9 . . 5,—

Eine Pflanzenart wahrhaft lieben, verlangt von uns Gärtnern die treueste Mithelferschaft an ihrem Gartenaufstieg.

Heracleum, Herkulesstaude, Doldengewächse ○ ⌀

— **villosum** (H. g i g a n t e u m), die Herkulesstaude des Kaukasus, ist der Übergigant des Staudenreiches und von monumentaler Schönheit. Vom 2. Jahr ab zeigt sie ihr Riesenwachstum. Wird übermannshoch, ja fast 3 Meter hoch! 6/7 . . . . 1,—

Heuchera, Purpurglöckchen, Steinbrechgewächse ○ ⌀ ●

N: Viola cornuta, weiße und blaue Campanula, Nepeta, weißblühende moosartige Saxifragen, Luzula. Schnittwert!

Heuchera-Hybriden

— — **'Gracillima'** (*D* G. Arends 1903), hellrosa Blüten in feiner, zierlicher Rispe. Hochbewertete Sorte! Knh., 6/7 . 1,—

— — **'Splendens'** (*E* Ware etwa 1885) stellt einen Typ von karminroter Farbenglut und robusten Wuchseigenschaften dar. Liebt durchaus leichten Schatten. Reichblüher! Kaum knh., 6/7 . . . . 1,—

— **sanguinea 'Alba'**, weiße Schmalrispen-Heuchera, fßh. bis knh., Ende 5 bis 6 . . . . —,80

Hieracium, Habichtskraut, Korbblütler ○ ○

— **x rubrum,** das niedrige dunkelorangerote Habichtskraut, ist ein Edelstein, wuchert nicht, liebt Knallsonne und die Nachbarschaft von Sonnenröschen, Lavendel, Oenothera tetragona, Glockenblumen, Lein und niedrige Gräser. Sph., 6/8 . . . . —,40

Hosta, Funkie, Liliengewächse ⌀ ●

Funkien sind unersetzliche Helfer in Schattenpflanzungen; sie halten sich üppig jahrzehntelang am alten Platz und spielen in den mannigfaltigen Grüntönen ihres Laubwerks und den lila bis weißen Glockenblüten farblich eine große Rolle. Manche Arten vertragen auch volle Sonne. — Die Fachwelt streitet sich noch um die endgültigen botanischen Namen. Wir stritten mit — nennen aber nun aus Gründen des lieben Friedens die z. Z. international gültigen Namen, während wir unsere deutschen Namen, die hier entstanden und die eine Blattbeschreibung der Funkien darstellen, beibehalten.
N: Astilben, Monarden, Silberkerzen, Schattenlilien



Funkien (Hosta) sind Dauerstauden ersten Ranges.

Hosta elata (H. g i g a n t e a), die Grüne Riesenfunkie, wird in 3 Jahren mehr als quadratmetergroß, übertrifft alle anderen Arten an Wachstumsgewalt. Über knh. 1,50

— **fortunei 'Aureomarginata'**, die Grüne Goldrandfunkie, fällt durch farblich eindrucksvolle Erscheinung und gewaltige Wuchskräfte weithin auf. Über knh. 1,50

Wer lernt aus in der Liebe zum Garten?

Hosta fortunei 'Aureomaculata', die Gelbe Grünrandfunkie, ist die eigentliche „Mai-Prachtfunkie" in goldgelb-marmorierten Tönen. Sie gehört zu den wertvollsten Schätzen des Blattstaudenreiches. Über knh. 1,50

— — **'Viridis'** (H. a n g u s t i f o l i a), die Schmalblatt-Funkie, ergrünt am frühesten, dürfte die geborene Einfassungsstaude sein, wenn sie auch im Alter breiter und wuchtiger wird. Das schmale Blattwerk ist reingrün. Fßh. und höher . . . . —,80

— **sieboldiana 'Elegans'** (H. g l a u c a), die Große Blaublattfunkie, ist ein unersetzliches, dunkelblau getöntes Schattengewächs; im Alter von wuchtigem Ausmaß. Fast knh. 1,50

— **undulata 'Univittata'**, die Schneefederfunkie, ein kleines, aber kraftvolles, hochdekoratives Blattschmuckgewächs, ist nach der weißen Zeichnung des grünen Blattes benannt Fßh. und höher. . . . . 1,—

Hutchinsia, Gemskresse, Kreuzblütler ○ ⌀

— **auerswaldii** sieht wie eine Miniatur-Iberis aus. Die immergrünen Polster zeigen schon im frühen Frühling ihren reichen weißen Flor. 4/5, auch früher . . . . . —,60
N: Aurikeln, Draba, Mannsschild, Zwergglockenblumen



Hypericum calycinum, das großblütige Hartheu mit seinen goldgelben Strahlensonnen, ist in schwersten Wintern eine leichte Laubschüttung wert.

Hypericum, Johanniskraut, Hartheu, Johanniskrautgewächse ○ ⌀

— **calycinum**, goldgelbes, großblumiges Schatten-Hartheu, immergrün. Wertvoller Bodendecker für Sonne und Halbschatten. Fßh., 6/7 und rem. (leichter Winterschutz!) . . . . ab 1,40

— **olympicum** variiert das große Thema Hypericum mit Strahlenbündeln auf Goldtellern im Kleinen für den Kleinstauden- und Steingarten Sph., 6/7 . . . . . . —,80

Iberis, Schleifenblume, Kreuzblütler ○ ⌀

Diese prachtvollen Gegenspieler des Zwergschwertlilien- und Aubrietienreiches sind aus mannigfachen Gründen in Gärten nicht zu entbehren. Es sind immergrüne Gewächse, deren schneeweißer Massenflor uns jahrzehntelang durch viele Frühlingswochen begleitet.
N: Iris pumila, Aubrieta, Geum coccineum 'Borisii', Polsterphloxe

— **saxatilis**, Vorfrühlings-Iberis, erblüht schon Ende März an warmen Stellen und dauert lange mit schönem, kostbarem Flor aus. Kaum sph., Ende 3/5 . . . . . . —,80

— **sempervirens 'Findel'** (*D* Helfert 1953), Schleifenblume mit blendend weißen Blütenmassen und bester Wuchskraft, auffallend in Laubschönheit und Winterhärte. Sph., 4/5 . . . . 1,—

Gladiolen liefern wir alljährlich im Februar/März. Unser Sortenangebot finden Sie in den Frühjahrsnachträgen zu unserem Hauptkatalog.

Iberis sempervirens 'Schneeflocke' (= 'Snowflake', Irland T. Smith ca. 1925). Alte Pflanzen dieser großblumigen Sorte bilden den strahlendsten weißen Anblick, der im Frühling zu denken ist. Fßh., 4/5 . . . . —,60

— — **'Weißer Zwerg'** (*D* G. Arends 1894), unschätzbarer Wert von gedrungenem Wuchs für vielartigste Verwendung. Einfassungsbänder sind nach sechs Jahren durch Wegnahme von je 1 oder 2 Pflanzen aufzulockern. Sph., 4/5 —,60

Incarvillea, Staudengloxinie, Trompetenblumengewächse ○ ⌀

— **delavayi** ist ein Gartenschatz, der den Namen „Freiland-Gloxinie" zu Recht trägt. Die karminrosa Blüten mit gelbem Schlund stehen in lockerer Doldentraube auf kniehohem Schaft. Etwas Winterschutz ist nötig. 6 . . 1,50
N: niedrige Gräser

Inula, Alant, Korbblütler ○ ⌀

— **ensifolia,** Zwerg-Alant, trägt kleine gelbe Scheibenblüten in Masse. Wirkt erst nach längerer Zeit des Einwachsens. Sph. bis fßh., 7/8 . . . . —,80
N: Thymus, Nepeta, Armeria

Iris, Schwertlilie, Schwertliliengewächse

1. Niedrige Iris ○○⌀

Diese niedrigen Zwergschwertlilien aus der Barbata-Nana-Gruppe sind nach dem Abblühen des wochenlangen Blumenzwiebelflors der Märzzeit im April und Mai nicht zu missen.
N: Teppichphloxe, Aubrieta, Iberis, Arabis



Die Iris-Pumila-Hybriden werden durch die Züchterarbeit allmählich zu eleganten, farbenfrohen Erscheinungen.

Das Deutschnamenverzeichnis finden Sie am Ende des Katalogs.

Iris pumila (Barbata-Nana-Gruppe)

— — **'Atroviolacea'** (*J* Todaro 1856), in dunkler Purpurfarbe, hat schönste Nachbarschaftswirkung mit Arabis procurrens, der zierlichen Schaumkresse. Sph., 4/5 . . . . —,60

— — **'Coerulea'** (*USA* Prince 1829), himmelblaue Phosphor-Zwergiris, halbsph., 4 . . . . —,80

— — **'Cyanea'** (*D* Goos & Koenemann 1899) ist der eigentliche Farbenschatz unter den blauen Zwergen. Die dunkellilafarbenen Teppiche duften weithin und setzen den Flor der vorigen fort. Sph., 4/5 . . . . —,80

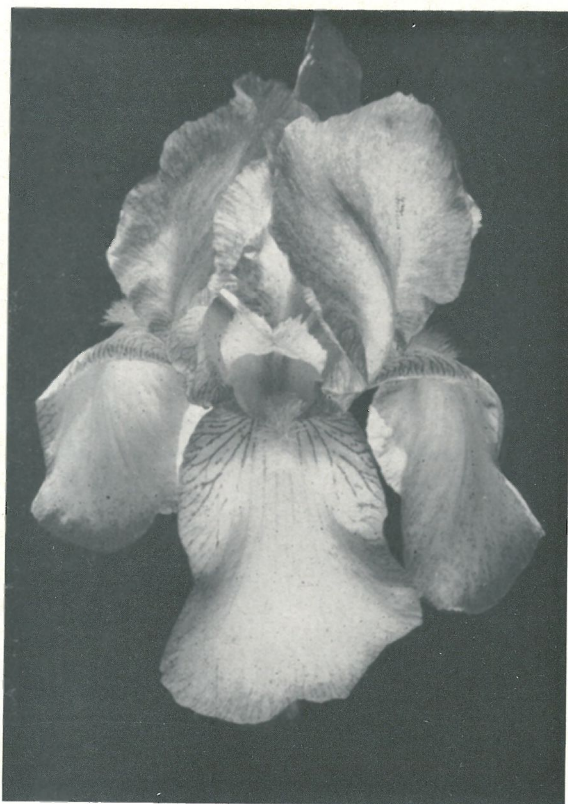
Iris pumila 'Darmstadt' (*D* Kayser & Seibert 1925), dunkelblaue, etwas später erblühende Zwerg-Schwertlilie. Sph,. 4/5 . . . . —,80

— — **'Lutea'** (1875) ist die eigentliche Gold-Zwergschwertlilie; sie hat die stärksten Massenfloreigenschaften unter allen gelben. Sph. bis fßh., 4/5 . . . . —,60

— — **'Lutea Pallida'**, großblumige, hellgelbe Zwerg-Iris, gute Partnerin der blauen Sorten. Sph., 4/5 . . . . 1,—

— — **'Schneekuppe'** (*D* Goos & Koenemann 1910) steht an der Spitze der frühen weißen Zwerge, wird bis fßh., 4/5 —,80

— **reichenbachii**, kaum fußhohe Wildiris mit großen reingelben Blüten, eine sehr schöne, dankbare Art für mancherlei Lieblingsplätze des Gartenfreundes. Heimat: Balkan und südliches Ungarn. 5 . . . . —,80



Iris germanica aus der Plicata-Gruppe, wie zum Beispiel 'Blue Shimmer' mit schönen Blumen bester Substanz.

Die meisten Gartenfreunde reden noch nicht aufgeregt genug von den neuen Schwertlilien, Päonien oder Riesenmohnen von heute; sie sind noch nicht angerührt von der Macht dieser Kostbarkeiten.

2. Hohe Bart-Iris (Schwertlilien) ○○⌀

Die Aufwärtsbewegung von Schönheit, Blütengröße und Kraft auf dem Gebiet der Iris germanica während der letzten 20 Jahre ist eine der erstaunlichsten Tatsachen! Die Züchterarbeit an der hohen Bartiris in Frankreich (F), England (E), Deutschland (D), Neuseeland (NZ) und Nordamerika (USA) steht in vorderster Reihe neben wenigen anderen Blütengewächsen, — vielleicht noch neben Lilien und Hemerocallis. Sie gilt einer höchst gartenwilligen Dauerstaude, deren Lebensmöglichkeiten einen riesigen Raum zwischen Nord und Süd erfüllt, so daß z. B. auch Florenz und Stockholm ihre Iris-Erfahrungen miteinander tauschen.

Unsere besondere Aufgabe war es, hier die schärfste Ausscheidung aller irgendwie fehlerhaften Sorten vorzunehmen, hatte doch die Iris germanica älterer Zeiten ein Unmaß mißlicher Nebeneigenschaften abzulegen, ganz wie Phlox, Rittersporn, Aster und Helenium. Neben neueren und neuesten Sorten haben wir auch ein paar ältere wegen ihrer unübertroffenen Eigenschaften beibehalten.

Die hohen Schwertlilien wollen leichten bis mittelschweren, ungedüngten Boden, wollen keine stauende Nässe. Sie sind genügsam, lieben heiße Sommer, worauf sie im nächsten Jahre mit verdoppelter Blühkraft antworten. Wie gesagt: Frischer Stalldung und stehende Nässe sind ihr Tod. Beste Pflanzzeit: gleich nach der Blüte bis in den frühen Herbst, da hier die beste Chance für gute Neubewurzelung ist.

N: frühe Hemerocallis, Tradescantia, weiße Thalictrum, Gräser und Lupinen in passenden Farben bei Rabattenpflanzung.



Das Riesenreich der neuen Iris germanica nimmt ständig zu an unerwarteten fehlerlosen Schönheiten von bestem Gartenverhalten.

Internationalität ist und bleibt das große Stichwort des Gartenfortschritts.

IRIS-KALENDER

Iris germanica (Barbata-Elatior-Gruppe)

1. Zeitgruppe: früh, um Mitte Mai

	Farbe	Höhe
'Andalusian Blue'	blau	hfth.
'Dunkelste der Frühen'	dunkelblau	knh.
'Florentina Alba'	weiß	tschh.
'Golden Bow'	gelb	knh.
'Lugano'	cremeweiß	über hfth.
'Ruby Glow'	dunkelviolettrot	knh.

2. Zeitgruppe: mittelfrüh, in der zweiten Maihälfte erblühend

'Apricot Supreme'	aprikose	über hfth.
'Black Douglas'	dunkellila	tschh.
'Charmeur'	fliederrosa	tschh.
'Elfenbeinkönigin'	elfenbein	tschh.
'Goldfackel'	gelb	über hfth.
'Jane Phillips'	hellblau	über tschh.
'Kastanie'	braun	tschh.
'Manou'	zartgelb	hfth.
'Pacemaker'	braunrot	tschh.
'Sable'	schwarzblau	über hfth.
'Schneegöttin'	weiß	über hfth.

3. Zeitgruppe: mittelspät, zur Mai/Juniwende erblühend

'Arab Chief'	bronze	hfth.
'Blue Shimmer'	blau/weiße Plicata	hfth.
'Bright Lights'	gelb	über hfth.
'Christabel'	rotbraun	hfth.
'Desert Song'	hellgelb	über hfth.
'Directeur Pinelle'	braunrot	hfth.
'Distance'	hellblau	hfth.
'Feuervogel'	braun	tschh.
'Harriet Thoreau'	rosalila	hfth.
'Indian Hills'	purpurviolett	über hfth.
'Lothario'	hell/dunkelviolett	hfth.
'Louvois'	braun	über knh.
'Master Charles'	violett	hfth.
'New Snow'	weiß	über hfth.
'Pinnacle'	weiß/gelb	tschh.
'Rainbow Room'	beige u. blauviolett	hfth.
'Rheingauperle'	lilarosa	fast tschh.
'Royal Sovereign'	honigfarben	hfth.
'Stardom'	kupferbraun	über tschh.
'Twilight Sky'	rosa	tschh.
'White City'	weiß	über hfth.

4. Zeitgruppe: spät, Anfang Juni und noch später erblühend

'Blue Rhythm'	blau	über hfth.
'Helen Collingwood'	lavendel/rotviolett	hfth.
'Ola Kala'	gelb	hfth.
'Schneeferner'	weiß	über hfth.
'Staten Island'	gelb/rotbraun	über hfth.
'Wabash'	weiß/dunkelblau	über hfth.

Iris germanica

(Barbata-Elatior-Gruppe)

★ Alle unsere Iris germanica sind von der Zentralstelle für Sortenwesen Nossen geprüft und als empfehlenswert bezeichnet worden.

— — **'Andalusian Blue'** (*USA* Schreiner 1938), einzige ganz frühe Irissorte in dunklem Lavendelblau. Hfth. . . . . . 3,—

— — **'Apricot Supreme'** (*USA* Tompkins 1951), NEUEINFÜHRUNG, aprikosenfarbige Blumen mit rotorange Bart, wüchsig und blühwillig. Über hfth., mfr. . . . . 5,—

— — **'Arab Chief'** (*USA* Whiting 1944), NEUEINFÜHRUNG, bronzebraun mit orangegelbem Bart, blühwillig! Hfth., msp. . . . . 5,—

— — **'Black Douglas'** (*USA* Sass 1930), dunkellilafarbene Iris von Qualität. Tschh., mfr. . . . . 2,—

Wer Blumen veredelt, baut dem wechselnden Licht neue Instrumente, deren Klänge ihn oft völlig überraschen.



Von dem Meere herrlichster neuer Irissorten sind den meisten Gartenfreunden erst ein paar Tropfen bekannt. Sorge für hohe, mittelhohe und niedrige Sorten! — Iris von heute können auch Aschenbrödelplätze zu Glückswinkeln machen.

Iris germanica 'Blue Rhythm' (*USA* Whiting 1945) ist eine wuchsfreudige mittelblaue Iris von größter Schönheit. Gut verzweigt, über hfth., sp. . . . . 4,—

— — **'Blue Shimmer'** (*USA* Sass 1942) hat blaue Randaderung auf weißem Grunde. Besonders schöne Blüten von fester Substanz. Duft! Hfth., msp. . . . . 3,—

— — **'Bright Lights'** (*USA* Schreiner 1946), mittelgelb mit grünlichem Schlund, gelbgerandete Hängeblätter mit weißem Spiegel. Über hfth., msp. . . . . 5,—

— — **'Charmeur'** (*F* Cayeux 1931), ältere Sorte in edlem Fliederrosa. Tschh., mfr. . . . . 2,—

— — **'Christabel'** (*USA* Lapham 1936). Rotbraune Iris ohne Fehler sind selten. Diese kraftvolle Sorte hat goldgelben Bart und dunkelsamtbraune Hängeblätter. Nicht ausbleichend! Hfth., msp. . . . . 3,—

— — **'Desert Song'** (*USA* Fay 1946), herrliche, edle, großblumige Sorte in hellem Gelb mit kleinem weißem Spiegel auf den Hängeblättern, gelber Bart. Beste Substanz, standfest. Über hfth., msp. . . . . 6,—

— — **'Directeur Pinelle'** (*F* Cayeux 1932) ist eine der schönsten unter den braunroten. Großblumig, hfth., msp. . . 2,—

— — **'Distance'** (*USA* Cock 1946), NEUEINFÜHRUNG. Edles Hellblau mit goldgetigertem Schlund und orangenem Bart zeichnet diese schöne Sorte aus. Hfth., msp. . . . 5,—

Bestelle rechtzeitig; die Annahmemöglichkeiten für Frühjahrsaufträge sind oft schon im Februar erschöpft, für die Herbstsaison im Juli.

Iris germanica 'Dunkelste der Frühen', unersetzliche tiefdunkelblaue Iris, knh., fr. . . . . 1,—

— — **'Elfenbeinkönigin'** (*D* Schwarz 1957), in zartem Elfenbeingelb, behauptet sich gegen viele Mitbewerberinnen dieser Farbe. Tschh., mfr. . . . . 3,—

— — **'Feuervogel'** (*D* Schwarz), ältere, zuverlässig und üppig blühende mahagonibraune Iris, tschh., msp. . . . . . 3,—

— — **'Florentina Alba'** (*F* Linné 1813), einfarbig alabasterweiß, tschh., fr. . . . . 1,—

— — **'Golden Bow'** (*USA* Sass 1934), goldgelber, edler Massenblüher. Knh., fr. . . . . 1,—

— — **'Goldfackel'** (*D* Steffen 1948) ist immer noch eine der edelsten gelben Sorten! Ihr reicher Flor hört auch nach Jahren nicht auf. Die Blumen sind groß, von langen Regenwetterzeiten ungerührt. Unvergleichlicher Schnittwert! Über hfth., mfr. . . . . 4,—

— — **'Harriet Thoreau'** (*USA* Cook 1944) hat rosalila Blumen mit zartbrauner Schlundaderung. Hfth., msp. . . . . 3,—

— — **'Helen Collingwood'** (*USA* Smith 1949). Diese prachtvolle Amoena hat ganz hell-lavendelblauen Dom, die Hängeblätter sind samtig rotviolett. Sehr blühwillige Sorte! Hfth., sp. . . . . 6,—

— — **'Indian Hills'** (*USA* Schreiner 1937), einmaliger Wert in samtigem Purpurviolett. Mächtige Blütenstiele! Über hfth., msp. . . . . 3,—

— — **'Jane Phillips'** (*USA* Graves 1950), sehr wuchsfreudige, großblumige hellblaue Iris von bester Substanz und edelster Blütenform. Duft! Über tschh., mfr. . . . . 5,—

— — **'Kastanie'** (*D* Schwarz 1944), reichblütige Sorte in reinem Braun mit vielen guten Eigenschaften. Tschh., mfr. . . . . 2,—

— — **'Lothario'** (*USA* Schreiner 1942). Seidig violetter Dom und dunkelviolette Hängeblätter zeichnen diese schöne Sorte aus. Hfth., msp. . . . . 5,—

— — **'Louvois'** (*F* Cayeux 1936) ist als Trägerin der sammetbraunen Farbe und dem Vanilleschokoladenduft noch nicht übertroffen! Über knh., msp. . . . . 2,—

— — **'Lugano'** (*F* Cayeux) hat cremeweiße, goldschlündige große Blüten von bester Substanz und einen besonders lieblichen Duft! Ihre zweimalige Blühzeit sowohl früh im Mai wie im September/Oktober macht sie uns besonders wert. Im Herbst blüht sie an Rhizomen, die im Frühjahr noch nicht blühreif waren. Über hfth., fr. . . 4,—

— — **Manou'** (*F* Cayeux 1947) ist zartgelb wie Bastseide, zart opalisierend. Eine s e h r edle Erscheinung! Hfth., mfr. . . . . 3,—

— — **'Master Charles'** (*USA* Williamson 1943). Sehr blühwillige Sorte mit edlen mittelgroßen Blüten. Der Dom ist violett, die Hängeblätter sind kräftig samten-violett; brauner Bart und Schlund. Hfth., msp. . . . . 3,—

— — **'New Snow'** (*USA* Fay 1946) ist die Königin der reinweißen Iris mit riesigen Blumen von edelster gewellter Form. Eine Perle im Schatzhaus der bunten Irisgeschmeide! Über hfth., msp. . . . . 6,—

— — **'Ola Kala'** (*USA* Sass 1943), eine der schönsten tiefgoldgelben Sorten! Sehr wetterfest. Hfth., sp . . . . . . 5,—

— — **'Pacemaker'** (*USA* Lapham 1950), samtig braunrote Sorte mit goldgelbem Bart. Tschh., mfr. . . . . . . 6,—

— — **'Pinnacle'** (*NZ* Stevens 1949), NEUEINFÜHRUNG. Hier hat die Züchtung etwas sehr Schönes erreicht: einen Klang von Rahmweiß (Dom) und edlem Hellgelb (Hängeblätter). Tschh., msp. . . . . 6,—

— — **'Rainbow Room'** (*USA* Sass 1946), NEUEINFÜHRUNG. Diese vielfarbig schillernde Iris ist für Liebhaber delikater Farben: dunkles Beige mit blauviolettem Spiegel auf den Hängeblättern und goldgelbem Bart, ein erregendes Farbenspiel! Hfth., msp. . . . . 5,—

— — **'Rheingauperle'** (*D* Goos & Koenemann 1924). Unter den lilarosa Iris behauptet sich diese alte Sorte in ihrer edlen, kühlen Farbtönung durchaus erfreulich! Fast tschh., msp. . . . . 1,—

Die S o r t e ist das Schicksal deines Gartens!

Iris germanica 'Royal Sovereign' (*NZ* Stevens 1951), NEUEINFÜHRUNG. Honiggelb mit orangefarbenem Bart — einmalig im Farbton! Hfth., msp. . . . . 6,—

— — **'Ruby Glow'** (*USA* Schreiner 1941), NEUEINFÜHRUNG. Diese schöne Sorte in dunklem Violettrot mit samtigen Hängeblättern und goldgelbem Bart macht die alte 'Red Orchid' überflüssig. Sehr blühwillig! Knh., fr. . . . . 5,—

— — **'Sable'** (*USA* Cook 1938) ist einzigartig: dunkelblauer Dom, auf den schwarzblauen Hängeblättern liegt ein stahlblauer Bart. Reichblüher. Über hfth., mfr. . . . 4,—

— — **'Schneeferner'** (*D* Steffen 1949), reinweiße Züchtung mit gelbem Bart. Sehr wüchsiger Reichblüher! Über hfth., sp. . . . . 2,—

— — **'Schneegöttin'** (*D* Steffen 1948), ein starker Wachser von großer Blütenfülle mit reinweißen großen Blumen. Wundervoller Duft! Über hfth., mfr. . . . . 3,—

— — **Stardom'** (*USA* Hall 1947), einfarbig kupferbraune Iris. Über tschh., msp. . . . . 3,—

— — **'Staten Island'** (*USA* Smith 1947), NEUEINFÜHRUNG, sehr edle, sehr späte Sorte mit goldgelbem Dom und samtig rotbraunen, gelbgerandeten Hängeblättern und orangegelbem Bart. Über hfth., sp. . . . . 6,—

— — **'Twilight Sky'** (*USA* Fay 1948), NEUEINFÜHRUNG, liebliche hellrosa Iris mit rotem Bart und braungetigertem Schlund. Tschh., msp. . . . . 5,—

— — **'Wabash'** (*USA* Williamson 1936), immer noch Königin der Amoena in weithin wirkendem Doppelklang von weißem Dom und dunkelblauen Hängeblättern, die weiß gesäumt sind. Über hfth., sp. . . . . 3,—

— — **'White City'** (*E* Murell 1939) ist hellwasserblau, fast weiß. Ein reicher Blüher! Über hfth., msp. . . . . . 3,—

3. **Wiesen-Iris und andere Wildarten** ○ ⌀

N: Für die hohen Arten und Sorten: Tradescantia, Hosta, Hemerocallis, Iris sanguinea und sibirica untereinander, Gräser. Für die niedrigen Arten: Geranium grandiflorum, kleine Gräser

Iris humilis, die Pflaumenduft-Iris, deren blauviolette Blüten nach Pflaumen duften, ist eine kleine gartenbewährte Gräser-Iris. Die halbspannhohen Blütenstiele stehen in fußhohen Büschen. 5/6 1,50

— **laevigata 'Sanguinea'**, weinrote Wild-Iris, deren Name umstritten ist, kann jahrelang blütenreich auf gleicher Stelle bleiben. Eine sehr graziöse und liebenswerte Ostasiatin! Hfth., 6 . . . . 2,—

— **ochroleuca 'Gigantea'** (*E* Barr 1926) trägt ihre großen gelbweißen Blüten auf hüfthohen Stielen. 6/7 . . . . . . 2,—

— **pseudacorus** siehe unter Sumpf- und Wasserpflanzen

— **ruthenica**, Graspolster-Iris mit zierlichen lilablauen, weißgeaderten Blüten. Wird allmählich erstaunlich breit, bleibt ihrem Gartenplatz für immer treu. Sph. bis fßh. 5/6 . . . . 1,—

— **sanguinea 'Snow Queen'** (*E* Einf. Barr 1902), cremeweiße Wiesen-Iris mit grünem Schlund, knh. bis tschh., 5/6 . 1,20

— **sibirica 'Emperor'** (*E* Barr 1914), tiefdunkelblau, späteste dieser Wiesen-Iris. Lange Herbstlaubfärbung! Tschh., 6 —,80

— — **'My Love'** (*USA* Scheffy 1949). Schöne Blüten in weichem Mittelblau werden von gutverzweigten Stielen getragen. Reichblüher! Über hfth., 5/6 1,20

— — **'Perrys Blue'** (*E* Perry 1912) in hellstem Blau. Tschh., 6 . . . . —,50

— — **'Phosphorflamme'** (*D* Steffen 1935), schöne, hochwachsende Wiesen-Iris in rein hellblauen Tönen. Tschh., 6 . —,80

Kentranthus, Spornblume, Baldriangewächse ○ ⌀

— **ruber**, leuchtendrot blühend; der schönen Farbe wegen sowohl in der Staudenrabatte als auch an Naturgartenplätzen zu verwenden. Knh. bis tschh., 6/7 . . . . . —,80
N: Nepeta, Gypsophila paniculata, Oenothera tetragona

Besuche unsere Gärtnerei zur Zeit der blühenden Schwertlilien, also gegen Ende Mai bis in den Juni, — die Augen werden dir übergehen!

Lamium, Taubnessel, Lippenblütler ∅ ●

— galeobdolon 'Florentinum', goldgelbblühende Schattennessel mit silbergrünem Laub, schnellwachsender Bodenbegrüner für große Flächen! Fßh., 5/6 . . . . . . —,50
N: Ajuga, Heuchera, Luzula sylvatica, Farne

Lathyrus, Staudenwicke, Schmetterlingsblütler O ∅

— latifolius, rosa Kletterwicke, klimmt mit Nachhilfe an Zäunen oder auch an Baumstämmen in die Höhe. Hält endlos am alten Gartenplatz aus. Schnittwert! 6/7 und rem. Langspielplatte! . . . . —,80
N: Campanula persicifolia, Clematis recta

Lavandula, Lavendel, Lippenblütler O O

— angustifolia, Duft-Lavendel in winterharter Rasse, silbergraues Laub, lilablau blühend. Zwergsträuchlein für sonnige Plätze und niedrige Hecken. Über fßh., 7/8 . . —,80

— — 'Hidcote Blue' (engl. Züchtung) in reinstem Blauviolett aller Lavendelsorten und -formen! Kompakt wachsend mit silbrigem Laub. Eine sehr erwünschte Bereicherung für mancherlei Verwendung im Steingarten, auf der Trockenmauer, im Kleinstaudenbeet und als Einfassung. Vollkommen hart! Fßh. und höher, 7/8 1,20
N: Oenothera missouriensis und tetragona, Gypsophila 'Rosenschleier'

Leontopodium, Edelweiß, Korbblütler O

Beide sind Langspielplatten! Schnittwert!

— alpinum, Alpen-Edelweiß. Diese zähe kleine Staude strahlt ihre feine Schmuckwirkung besonders bei rechter Nachbarwahl aus. Als alpine Staude liebt sie frischen, durchlässigen Boden und sonnige Lage. Sph., 6/7 . . . . —,50

— souliei, silberweißes kleinblumiges Zwergedelweiß, aus Teppichpolstern reich blühend. Kaum sph., 6/8 . . . . —,80
N: Campanula pusilla, krustige Saxifragen, Teppich-Veronika, Gentiana lagodechiana 'Doeringiana'

Leucanthemum siehe unter Chrysanthemum



Liatris spicata, die lilarosa Prachtscharte, fühlt sich am Steingartenrande wohl.

Kein stärkeres Gefühl der Fremde oder Heimat als durch Düfte!

Liatris, Prachtscharte, Korbblütler ○ ⌀

— **spicata**, reizvolle Wildgartenstaude mit lilarosa Blütenähren für den Rand von Steingärten. Bis tschh., 7/8 . . —,80
N: weiße und blaue Glockenblumen, Gräser

Ligularia, Ligularie, Greisenkraut, Korbblütler × ⌀ ●

Diese prachtvollen Laubschmuckstauden bringen die Goldmasse ihrer Blüten nur im Schatten zur Vollendung. Nicht genug aber kann man die L. x hessei bestaunen, die im lichten Schatten oder an feuchtem, sonnigem Stand ihre brusthohen Goldbüsche formt, — gleich, ob sie vor 5 oder 10 Jahren gepflanzt wurde!

— **clivorum 'Orange Queen'** (*H* Ruys 1913), leuchtend orangegelb blühend, Blätter unterseits rötlich bronzefarben. Hfth., 7/8 1,20

— — **'Othello'** (*D* G. Arends 1915), bronzeblättrige Stern-Ligularie, goldgelb blühend. Tschh. bis hfth., 7/8 . . . 1,20

— x **hessei** (*D* H. A. Hesse 1935), die große Dolden-Ligularie, ist die bisher schönste ihrer Gattung. Hohe gelbe Strahlentürme erheben sich über üppigen Blattsockeln. Eine Prachterscheinung auch für lichten Schatten. Sie wird alljährlich imposanter. Brsth., 8 . . . . 2,—

— **przewalskyi**, mannshohe Schlitzblatt-Ligularie mit klargelben Blütenrispen von großem Wildnisreiz. Schattenblüher, feuchten Stand liebend. 7/8 1,20
N: Solitär; Hemerocallis, Akonit, Gräser



Tigerlilien behaupten treu ihren alten Gartenplatz.
Das Lilienreich geht völlig neuen Gartenrollen entgegen.

Unsere Schauanlagen zeigen das Pflanzenmaterial unseres Kataloges in übersichtlicher Pflanzung.

Lilium, Lilie, Liliengewächse ○ ⌀

Ein neues Zeitalter der Gartenlilien hat begonnen! Immer mehr Züchter des In- und Auslandes sind am Werk, unvorstellbare Schönheiten, die allen Klimaten gewachsen sind, für unsere Gärten bereit zu halten. Langsam schälen sich die Arten und Sorten „für Jedermanns Garten" heraus, und die Preise werden „annehmbarer". — Der große Vorläufer aller Lilienbegeisterung war die Königslilie, Lilium regale. Ihr Entdecker, der sich bei dieser Expedition ein Bein brach, äußerte: „Diese Entdeckung ist das Hinken wert!" — Alle Lilien haben hohen Schnittwert.

Außer den altbekannten Arten unseres Kataloges können wir gelegentlich neue, wertvolle Arten und Sorten anbieten.

Wir erbitten Anfrage!

Lilium candidum, die duftende weiße Madonnenlilie, schon seit Jahrhunderten in Kultur. Hfth., 6/7 . . . . . ab —,80
N: Rittersporn, Rosen

— **davidii var. willmottiae,** chinesischer Türkenbund, leuchtendrote Blüten mit braunen Punkten. Hfth., 6/7 ab 2.—
N: Rittersporn, Festuca ovina und niedrige Halbschattenblüher

— **regale,** großblütige, stark duftende Königslilie, weiße Trichterblumen mit rosa Hauch und gelbem Schlund. Hfth. bis brsth., 7/8 . . . . ab 1,20
N: Rosen, niedrige weiße und rosa Schleierkräuter

— **tigrinum,** orangerote Tigerlilie, hält jahrzehntelang am alten Gartenplatz aus! Hfth., 7/8 . . . . ab —,80
N: halbhohe Nadelgehölze

Limonium, Statice, Strandschleier, Bleiwurzgewächse ○

— **latifolium,** im Alter wie ein mächtiges blaues Schleierkraut, aber starrer und niedriger. Langspielplatte! Knh., 7/9 . . . . —,80
N: Sedum

— **dumosum,** gedrungen wachsende Steingarten-Statice, weißblühend, liefert haltbare Schnittblumen auch für Trockensträuße. Fßh., 7 . . . . —,80
N: kleine Glockenblumen, kleine Sedum

Linum, Staudenlein, Flachs, Leingewächse ○

— **flavum,** Goldflachs, goldgelber Acht-Wochen-Blüher von edelster Schönheit. Langspielplatte! Fßh., 7/8 . . . . —,80

— **narbonense 'Rasse Havelsee'** (*KF* 1964), glühend blauer Bergflachs. Jede einzelne Pflanze hat hier eine besondere Gestalt; allen aber ist eine neue, auffallende Lebensstärke gemeinsam. Voll ausdauernd! Bis knh., Ende 5 bis Ende 7 . . . . 2,—

Lithospermum, Steinsame, Borretschgewächse ○ ⌀ ●

— **purpureo-caeruleum,** enzianblauer Lodensteinsame, unverwüstliche kriechende Trockenheits-, Sonnen- und Schattenstaude von feinstem Wildnisreiz, zumal in breitwerdenden Teppichen. Wurzeldruck vertragend! Sph. bis fßh., 5/6 . . . . —,60
N: Starkwüchsige Farne und Schattengräser

Lupinus, Lupine, Schmetterlingsblütler ○ ⌀

Lupinen in winterharter Rasse und in besten Farbensorten, wie sie sich hier in Bornim herausbildeten, sind von unglaublicher Zählebigkeit! Nicht nur im Garten, sondern auch als Vasenschmuck sind sie von größter Schönheit.

Wir arbeiten weiter an der Steigerung und Fehlerfreiheit der Lupinen, um neben überraschenden Farben auch die so wichtige Eigenschaft eines guten, nicht störenden Verblühens zu erreichen. Die sortenechte, also vegetative Vermehrbarkeit der Lupinen wird allmählich in vielen Gärtnereien zu großen Vorräten und zu viel größerer Verbreitung dieser Staude führen. — Lupinen vertragen in einer Wachstumsperiode nur einmaliges Verpflanzen, sonst gehen sie ein.

Wenn man sie nach der Blüte auf halbe Fußhöhe oder schärfer zurückschneidet, treiben sie noch monatelang

Anspannung trotz Abspannung erntet oft Hochspannung.



Lupinus-Russell-Hybriden in Edelsorten.

schöne Laubbüsche. Wenn man dies unterläßt, entsteht leicht ein struppiges und störendes Wachstum.

Alle Lupinen sind Mai/Juni-Blüher.

N: Weiße und blaue Lupinen lieben rote und rosa Mohnnachbarschaft. Die anderen Farben pflanzt man in die Nähe von weißem Thalictrum und weißem Spiräenknöterich. Frühe gelbe Hemerocallis stehen gut neben hell- und tiefdunkelblauen Lupinen. Sonst: alle Lupinensorten nach Farbenklängen mischen, — Weiß als trennende Farbe!

Lupinus-Polyphyllus-Hybriden (Russell-Hybriden)

— — **'Admiral'** (*KF* 1957), blau mit gelber Fahne. Brsth. . . . 2,50

— — **'Blauwal'** (*KF* 1961), in schönem Dunkelblau, fällt durch zuverlässiges Wachstum auf! Fast tschh. 2,50

— — **'Golden Queen'** (*E* Russell), leuchtendes Gelb mit dunklerer Fahne. Tschh. 2,50

— — **'Orangelachs'** (*KF* 1956), orangerote Idealsorte, tschh. . 2,50

— — **'Rosalinde'** (*KF* 1960), lachsrosa, einmalig in Proportion, Blühdauer, Lebenskraft und schönem Verblühen. Tschh. 2,50

— — **'Schneemünster'** (*KF* 1964) ist eine strahlendschöne weiße Sorte von besonderem Rang! Beste Eigenschaft ist ihr sauberes Verblühen, was bei weißen Sorten so wichtig ist! Über tschh. 2,50

— — **'Vulkan'** (*KF* 1961) hat schmale Rispen in dunklem Blau mit braunem Schein. Eine Sorte von besonderem „Charakter" und Reiz! Tschh. 2,50

Von unserm Verkehr mit Gartenpflanzen kann man sagen: Wir haben zu wenig, wenn wir nicht zu viel haben!

Lupinus-Russell-Hybriden 'Schloßrasse' (*D* Benary 1958), hüfthohe, lange Kerzen auf verhältnismäßig niedrigem Blattschopf in vielen bunten Farbtönen!

— — **'Blau mit Weiß'** . . . . 2,—

— — **'Karminrot'** . . . . 2,—

— — **'Orangerot'** . . . . 2,—

— — **'Reinweiß'** 2,50

— — **'Violett'** . . . . 2,—

— — **'Violett mit Weiß'** . . . . 2,—

— — **Mischung** schöner Farben . . . . 1,—

Lychnis, Lichtnelke, Lichtnelkengewächse ○ ⌀

— **chalcedonica,** „Brennende Liebe", altbekannte Gartenstaude, die vier Wochen lang in weithin flammendem, reinstem Rot steht. Schnittwert! Über tschh., 7 . . . . —,50
N: Salbei, Margeriten, Rittersporn, Goldgarben

— **viscaria 'Plena'** (Viscaria vulgaris splendens plena), gefülltblühende Pechnelke in leuchtendem Karminrot. Über fßh., 6 . . . . —,50
N: Aster tongolensis, Veronica teucrium 'Knallblau', Blaugräser

Lysimachia, Felberich, Lichtnelkengewächse ○ ⌀

— **clethroides,** Schneefelberich, schönster weißer Schmetterlingsmagnet. Schnittwert, Langspielplatte! Tschh., 6/8 . 1,—
N: Monarden, Lythrum, Filipendula

— **nummularia,** gelbes Pfennigkraut, flache Teppiche bildend. 5/6 × . . . . —,40
N: Myosotis palustris (M. scorpioides), Luzula

— **punctata,** hoher gelber Felberich, „Gold-Felberich", ein ganz auffallend schöner Dauerblüher, dessen Wanderneigung man ihm gern verzeiht. Schnittwert! Tschh., 6/7 . . . . —,80
N: Salbei, Margeriten

Lythrum, Weiderich, Weiderichgewächse × ⌀

— **salicaria 'Rakete'** (*D* Kock 1949), tiefrosenroter Weiderich, Schmetterlingsmagnet! Brsth., 6/8 . . . . —,80

— — **'Robert'** (*H* Copijn 1943), in reinstem Rot ohne jede blaurote Beimischung, ist farblich noch anders und vielfältiger zu verwenden als die sonst prachtvolle Sorte 'Rakete', der 'Robert' nur bis „zur Brust" reicht. Tschh., 7/8 1,50
N: Lysimachia clethroides, Iris sibirica, Filipendula, Monarden

Macleaya, Bocconie, Federmohn, Mohngewächse ○ ⌀ ●

— **cordata,** ein anspruchsloses, exotisch aussehendes, gigantisches Staudenwunder mit eukalyptusblauen Blättern klassischen Umrisses und riesigen gelbbraunen Rispen, sollte in einem Exemplar im Garten nicht fehlen. Wuchern leicht zu bändigen. Übermannsh., 7/8 . . . . —,80
N: Hintergrundspflanzen für halbhohe Nadelgehölze, Lückenfüller an sonnigen und schattigen Plätzen.

Malva, Malve, Malvengewächse ○

— **alcea,** das frischrosablühende Sigmarskraut, ist ein mannshoher Dauerblüher vom Sommer bis in den Frühherbst. Also: Langspielplatte! 6/9 . . . . —,80
N: Kugeldisteln

— **moschata,** die rosafarbene Bisam- oder Moschusmalve, ist ebenfalls ein Dauerblüher, will aber nach erstem Verblühen zurückgeschnitten werden. Langspielplatte wie auch die folgende. Über knh., 6/8 . . . . —,60

— — **'Alba',** weiße Moschusmalve, ist eine schöne Form mit allen guten Eigenschaften der Art. Über knh., 6/8 . . . —,60
N: Beide nebeneinander, Aster amellus, Gypsophila 'Rosenschleier', Rudbeckia sullivantii

Mertensia, Blauglöckchen, Borretschgewächse ⌀

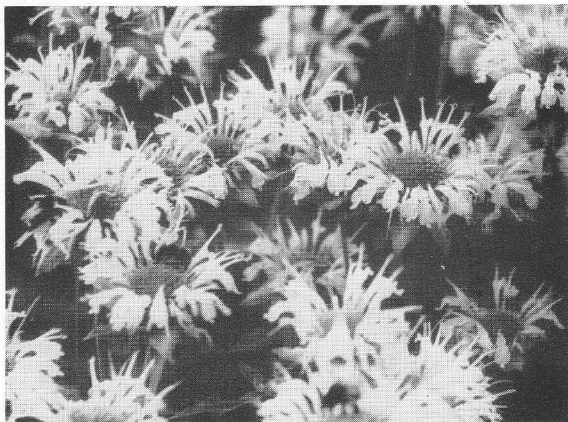
— **primuloides,** tiefblaues Perlmutterglöckchen, ist ein kleines Edelgewächs vom Himalaja und geeignet für halbschattige Frühlingsbeete, feine Steingarten- und Wildnisgartenplätze. Kaum sph., 5/6 1,50
N: Epimedium, Primeln, Farne

Erlöse kleine Gartenblumen auf alle Weise von der Sklaverei der Fläche und der gleichen Ebene!

Minuartia, Miere, Nelkengewächse ○ ○

— **laricifolia,** die Granitmiere, ist eine willig wachsende, reichblühende weiße Steingartenpflanze des Sommers von großem Wert. P., 6/8 . . . . —,60

N: Zwergige Glockenblumen aus den Polstern herauswachsen lassen!



Monarda didyma 'Schneewittchen', eine fast brusthohe weiße Indianernessel.

Monarda, Indianernessel, Lippenblütler ○ ∅ ●

Was blüht monatelang in Sonne und Schatten von Anfang Juli an und hält seine großen, bis brusthoch werdenden orangeroten, dunkelkarminrosa, korallenrosa und weißen Farbenbüsche in voller Stärke durch? Es sind die Monarden, — die Indianernesseln mit dem aromatischen Blätterduft —, in ihren Edelzüchtungen, bei denen das struppige Verblühen oder die fragwürdige Farbe der überholten Sorten vermieden ist.

N: Astilbe 'Bergkristall' und andere üppig weiße Sorten, Akonit sowie die Silberkerzen des Juli und August. Große Gräser und derbe Farne.

Monarda didyma 'Cambridge Scarlet' (*E* Prichard), scharlachrot, frühblühend und von mittlerer Blühdauer. Über hfth. . . . . 1,—

— — **'Croftway Pink'** (*H* Toynbee's Nurs.), buschig und vieltriebig wachsend, fällt durch die reinrosa Blütenfarbe und besondere Winterbeständigkeit auf. Mittelfrüh, fast brsth. . . . . —,60

— — **'Mrs. Perry'** (*E* Perry 1929), in mildem Rot, tschh. . . . 1,—

— — **'Präriebrand'** (*D* Kayser & Seibert 1956) zählt wegen ihres Blütenreichtums und ihrer Blütenfarbe sowie ihrer Wüchsigkeit zu den schönsten Sorten! Leuchtend lachsrot, fast brsth. 1,50

— — **'Schneewittchen'** (*KF* 1956), eine wüchsige, spät- aber langeblühende Sorte mit schönen weißen Blüten und stark verzweigten, schlanken Trieben. Über hfth. . . . . 1,—

— — **'Sunset'** (*E* Perry 1934). Der Würzduft des Stengelwerkes dieser purpurrotblühenden Sorte streift weit umher. Mittelfrüh- und langeblühend, über hfth. . . . . —,60

Myosotis, Vergißmeinnicht, Borretschgewächse × ∅

— **palustris** (M scorpioides) **'Thüringen'** (*D* Lindner 1930) ist die lebensstärkste Form des endlos langeblühenden blauen Staudenvergißmeinnichts, das sehr dankbar für öfteren Rückschnitt ist. Nur bei feuchtem Stand zur schönsten Wirkung gelangend! Schn. Sph. bis fßh., 5/10 . . . . —,50

N: Caltha palustris, Lysimachia nummularia, Primula florindae

Monarden mit blaugrünen Funkien im Vordergrund lehnen sich gern an Silberkerzen an. Das Dorf braucht einen Kirchturm.

Nepeta, Blauminze, Lippenblütler ○ ○

— **x faassenii** (N. m u s s i n i i h o r t.), die unverwüstliche Blauminze, ist ein silberblauer Dauerblüher von großer Lebenskraft. Langspielplatte! Nach Rückschnitt rem. Fast fßh., 5/6 . . . . —,50

— — **'Superba'**, etwas dunklere, später erblühende, straffer aufrecht gebaute Form der Blauminze von gleicher unglaublicher Gartendienstbereitschaft! Ebenfalls Langspielplatte, nach Rückschnitt rem., fast fßh., 5/6 . . . . —,60
N: Alyssum, Coreopsis verticillata 'Grandiflora', Malva moschata, niedrige frühe Goldruten

Oenothera, Nachtkerze, Nachtkerzengewächse ○

Auch bei den Nachtkerzen ist es vorwärts gegangen! Zu den bekannten Arten kam noch der goldgelbe Dauerblüher Oenothera fruticosa 'Yellow River'. Nun erscheint in größter Blütenfülle die neue Sorte 'Hohes Licht', — eine überaus wichtige Vierte in diesem Sortiment!
N: Salvia 'Mainacht' und 'Ostfriesland', Nepeta, Viola cornuta 'Blauwunder', Veronica longifolia 'Blauriesin', Lychnis chalcedonica, Avena

— **fruticosa 'Yellow River'** (engl. Züchtung), kanariengelber Massen- und Dauerblüher von besten Eigenschaften mit großen Blüten. Herbstlaubfärbung, Langspielplatte! Über fßh., 6/8 1,50

— **missouriensis,** Missouri-Nachtkerze mit zitronengelben Riesenblumen, treibt sehr spät aus. Langspielplatte! Schatten vermeiden! Sph., 6/10 . . . . —,80

— **tetragona** (O e. g l a u c a), die Bronzeblatt-Nachtkerze, ist ein Massenblüher mit goldgelben Schalen über braunem Laub. Langspielplatte! Schn., Knh., 6/9 . . . . . —,80

— — **'Hohes Licht'** (*D* Baltin 1961), NEUEINFÜHRUNG. Diese weithin leuchtende, hellgelbe Nachtkerze ist von straffem Wuchs und überreicher Blütenfülle! Knh., 7/8 . 1,50

Omphalodes, Gedenkemein, Borretschgewächse ⌀ ●

— **verna 'Grandiflora'** (*KF* 1966), ein Waldvergißmeinnicht mit glühend azurblauen, doppelt so großen Blüten, wie sie die weitverbreitete Wildstaude hat. Liebt Schatten und Halbschatten, Bodendecker! Sph., 4 1,20
N: Primeln, Lathyrus vernus, Dicentra spectabilis

Origanum, Heidegünsel, Lippenblütler ○ ⌀

— **vulgare 'Compactum',** rosalila blühende, dichte Büschel bildende Sorte für den Heidegarten, Schmetterlingsmagnet! Kaum sph., 7/9 . . . . —,40
N: Nepeta, Wildnelken, kleine Campanula und Achillea, Acaena

Pachysandra, Ysander, Buchsbaumgewächse ●

— **terminalis,** unsterblicher wintergrüner Bodenbedecker japanischer Herkunft für Schatten bei leidlich frischem Boden. Die lederartigen Blätterteppiche lassen kein Unkraut aufkommen! Sph. . . . . —,80
N: Unterpflanzung für Azaleen und kleine Rhododendron

Paeonia, Pfingstrose. Ranunkelgewächse ○ ⌀

Die Pfingstrosen gehören wahrlich zu den schönsten Stauden überhaupt, sie gehören zum Grundgerüst des Farbenstaudengartens. Alles an dieser Staude ist langsam, gelassen und großartig! Die Schönheit der edelsten einfachblühenden Sorten ist jener der gefüllten ebenbürtig. Man braucht beides! — Ein Blumengarten ohne Päonien ist wie ein Schiff ohne rechten Sturmballast. Ungefeiert sind neben manchen zarten Rosendüften der Päonie auch die Farbenspiele ihrer glühendroten Frühlingssprossenzeit und ihres prachtvollen Laubverglühens im Herbst. Allergrößte Schnittwerte! Die Päonien werden knh., bis tschh., 6/7
N: Iris, Lupinen, Hemerocallis, Margeriten, Rittersporn

★ **Paconia lactiflora 'Felix Crousse'** (*F* Crousse 1881), in leuchtend hellem Weinrot, gef., mfr. . . . . 4,—

★ — — **'Kameno Kegoromo'** (J), leuchtend karminrot, einf., fr. 3,—

Mit Riesenschritten folgt die hundertfünfzigjährige Dahlie der zweitausendjährigen Rose in der Entfaltung von Schönheitswelten, denen keine Phantasie voraneilen kann.

Paeonia lactiflora 'Karl Rosenfield' (1908), dunkelkarminrote, gefüllte schöne Sorte. Mfr. . . . . 5,—

— — **'Königswinter'** (*D* Goos & Koenemann 1912), silbrig rosalila, locker gefüllte, mittelgroße Blumen. Über tschh., fr. . . . . 4,—

★ — — **'Mons. Jules Elie'** (*F* Crousse 1888), prächtig fliederrosa, riesenblumig, gef., fr. . . . . 4,—

★ — — **'Torpilleur'** (*F* Dessert 1913), purpurkarmin mit orangefarbenen Staubgefäßen, einf., sp. . . . . 3,—

— — **'Whitleyi Major'**, sehr großblumige schneeweiße Sorte, eine der schönsten! Einf., fr. . . . . 3,—

Papaver, Mohn, Mohngewächse ○ ○ ∅

Der Staudenmohn in seinen roten und rosa Sorten ist ein großartiger Farbenspender für den Frühsommergarten. Der Züchtung ist es mehr und mehr gelungen, standfeste Sorten mit Riesenblumen in verträglichen Farben zu schaffen. Die Entflammung der Gartenfreunde für den Feuermohn kann also immer stärker lodern! — Auch Schnittwert!

N: weiße und blaue Lupinen, späte weiße, elfenbeinfarbige und blaue Iris germanica, Iris sibirica, Delphinium

— **orientale 'Feuerriese'** (*KF* 1954), eine brandrote, starkwüchsige Sorte auf straffen Stielen, schön in der Haltung der Blütenblätter. Hochbewertete Sorte! Tschh., 6/7 1,50

— — **'Großmogul'** (*KF* 1956) baut eine prächtige Erscheinung von bestem Rot der Blüten und festem Stielwerk auf! Tschh., 6/7 1,50

— — **'Rosenpokal'** (*KF* 1954), lachsrosafarbene, harte, edle Mohnsorte, verträglich im Rosaton! Tschh., 6/7 . . . . 2,—

— — **'Seidenjuwel'** (*KF* 1956), eine Sorte von ganz besonders zartem Hellrosa; doch standen die Beete nach schwerstem Winter lückenlos im Gegensatz zu ihrer scheinbaren Zartheit! Tschh. 6/7 . . . . 2,—

Paronychia, Mauermiere, Nelkengewächse ○ ○

— **serpyllifolia,** die Erdraute, ist ein ganz flacher Teppichbildner in grauen und silbernen Tönen, der auch nach zwei Jahrzehnten seinen angewiesenen Platz behauptet! Wichtiges Instrument für die Wildnisgartenkunst. 7/8 . —,60

N: Silberrosettensteinbrech, Edelweiß

Peltiphyllum, Schildblatt, Steinbrechgewächse ✕ ∅

— **peltatum,** der Schildsteinbrech aus Japan, treibt rosa Blütendolden auf kniehohem Stiel früh im April lange vor dem großen Schmucklaub, das dann später tischhoch wird. Solitärstaude für Schatten und Halbschatten; Feuchtigkeit liebend. 4/5 2,50



Peltiphyllum peltatum, eine prächtige, anpassungsfähige Bl staude mit wundersamem Vorfrühlingsflor.

Unsere Schauanlagen zeigen das Pflanzenmaterial unseres Kataloges in übersichtlicher Pflanzung.

Penstemon, Bartfaden, Braunwurzgewächse ○ ⌀

— **campanulatus,** reinblauer Bartfaden, unverwüstliche Rabattenstaude von Kniehöhe. Schn. 7/9 . . . . —,70
N: Coreopsis, weiße Tradescantien

Phlox, Flammenblume, Himmelsleitergewächse ○ ⌀

1. Niedrige Frühlings-Phloxe

des April, Mai, Juni

in hellila, karminroten, weißen und dunkelrosa Farbtönen sind im Frühling nicht zu missen. Sie bilden im Alter kräftige Polsterteppiche von Halbspannhöhe, vertragen und lieben Sonne und lichten Halbschatten.
N: Iris pumila, Viola cornuta 'W. H. Woodgate', Alyssum, Aubrietien, kleine Iberis



Bei Polsterphloxen soll man nur Sorten verwenden, die auch vor und nach der Blüte nicht unschön sind.

— **subulata 'Atropurpurea',** dunkelrosa Polster, 4/5 . . . . —,50

— — **'G. F. Wilson'** (*E* 1894), üppige hellila Polster, 5/6 . . . —,50

— — **'Maischnee'** (*D* G. Arends 1927), bester weißer; flach und geordnet, 5 . . . . —,80

— — **'Temiscaming'** (Kanada 1938, Einf. E. Ingwersen), Polsterphlox in leuchtendem Rot von strahlender Fernwirkung! Bisher bester der roten Teppichphloxe. 4/5 . 1,—

2. Halbhoher Frühsommer-Phlox

— **x arendsii 'Hilda'** (*D* G. Arends 1913), hell-lavendelblauer Frühsommerphlox mit rotem Auge. Duft! Schnittwert! Knh. und höher, 6/8 1,50

3. Der große Stauden-Phlox

Phlox paniculata

Phlox paniculata in seinen besten Züchtungen, und zwar sowohl in den allerneuesten, hochbewerteten wie manchen ganz alten, noch keineswegs übertroffenen, ist die wichtigste duftende Farbenstaude der Sommermonate von Ende Juni bis tief in den September hinein. Seit fast 60 Jahren gilt meine Lebensarbeit der

Gewisse Anfänger greifen immer nach den roten Phloxen und sind blind und taub für das große Farbenorchester, dem sie die Pauke vorziehen!

Verbesserung dieser geliebten Pflanze, die das eigentliche große Farbensiegel des Hochsommers darstellt, die das farbendürstende Auge so über alle Begriffe zu stillen und milde zu erfrischen vermag — und dann noch dazu Düfte von einer wahren Sommerseligkeit verbreitet. Schon vor einem halben Jahrhundert sagte ich: das Leben ohne Phlox ist ein Irrtum! Zahllose Sorten der letzten Jahrzehnte sind übertroffen. Wir glauben, mit den in schärfster Sichtung erprobten Bornimer Qualitätssorten in weite Gartenwelten und Jahrzehnte zu reichen.

Wir zählen unser Phlox-Sortiment in drei Blütezeitgruppen auf, wobei sorglich auch der weißen Sorten gedacht ist; sie spielen in der Gartenverwendung etwa die Rolle der Terz im Dreiklang, ohne die keine Harmonie denkbar ist — oder die der feierlichen Stille neben den Brandherden der vielen Rots. —

Ein Zurückstutzen an wenigen Trieben jeder Pflanze in der bunten Phlox-Rabatte um ein fingerlanges Stück, schnell noch Ende Juni in ein paar Minuten ausgeführt, bringt wochenlangen Nachflor solcher Stiele. Bei den neueren Bornimer Spätphloxen kann dieses Stutzen noch wochenlang später, sollte aber vor der ersten Knospenbildung geschehen.

Im Halbschatten blüht der Phlox 14 Tage später und wächst uns oft bis unters Kinn. Abends werden die Düfte am stärksten und streifen weit umher.

Etwa ein Fünftel deutschen Bodens macht dem Staudenphlox Schwierigkeiten; doch gibt es auch hier einige Passepartouts. Nur durch den Weitergang der züchterischen Mühen um dieses einzigartige Sommer- und Spätsommergeschenk des Gartens kann im Laufe der Zeiten die Phloxabneigung bestimmter Böden besiegt werden. In unzähligen anderen Gegenden weiß man nichts von Schwierigkeiten.

N: Rittersporn, hohe Malven, hohe Schleierkräuter, hohe Rudbeckien

PHLOX-KALENDER

1. Blütezeitgruppe: Vollflor ab 1. Julihälfte

	Farbe	Höhe
'Aida'	amarantrot	fast tschh.
'Brigadier'	warmes Ziegelrot	tschh.
'Eva Foerster'	lachsrosa mit weißem Auge	über knh.
'Füllhorn'	leuchtend rosa	über hfth.
'Prospero'	helles Lila	hfth.
'Ronsdorf'	glühendrot	tschh. bis hfth.
'Schneeferner'	weiß	hfth. bis brsth.
'Sommerfreude'	warmrosa	fast tschh.

2. Blütezeitgruppe: Vollflor ab 2. Julihälfte

'Düsterlohe'	dunkelviolett	über tschh.
'Euphorion'	weiß, rotgeäugt	tschh.
'Feuerspiegel'	brandrot	tschh.
'Flammenkuppel'	mildes Brandrot	brsth.
'Fliederball'	blaulila	tschh.
'Frau A. v. Mauthner'	orangescharlach	über knh.
'Füllhorn'	lachsrosa	hfth.
'Glutsieg'	scharlachrot	über tschh.
'Julifest'	warmrosa	tschh.
'Kirchenfürst'	amarantrot	tschh.
'Landhochzeit'	warmrosa	tschh.
'Monte Cristallo'	weiß	brsth.
'Orange'	orangerot	über knh.
'Schwan'	weiß	hfth.
'Silberlachs'	silberlachsfarben	hfth.

Man beachte bei Bestellung und Bepflanzung die zeitlichen Kalendergruppen unseres Katalogs auf den Gebieten Herbstaster, Herbstchrysanthemum, Delphinium, Helenium, Iris, Phlox.

3. **Blütezeitgruppe: Vollflor 1. Augusthälfte bis Ende August**

'Bornimer Nachsommer'	lachsrosa	brsth.
'Herzblut'	glühendblutrot	über knh.
'Kirmesländler'	weiß, rotgeäugt	bis brsth.
'Monte Rosa'	rosa	über hfth.
'Nachbars Neid'	weiß	brsth.
'Schneehase'	weiß	knh.
'Spätrot'	orangerot	tschh.
'Violetta-Gloriosa'	lilaweiß	brsth.
'Wunderhold'	zartrosa	fast brsth.

PHLOX-ALPHABET

★ Alle unsere Phlox paniculata-Sorten sind von der Zentralstelle für Sortenwesen Nossen geprüft und als empfehlenswert bezeichnet worden.

Phlox paniculata 'Aida' (*D* Pfitzer 1933) steht unersetzlich an der Spitze aller amarantroten frühen Phloxe. Fast tschh., fr. . . . . 1,—

— — **'Bornimer Nachsommer'** (*KF* 1951). Diese warm lachsrosafarbene, äußerst kraftvolle Sorte ist die prächtigste Erscheinung aller späten Phloxe! Im Halbschatten reicht der Flor durch lange Septemberwochen. Er gehört mit 'Herzblut', 'Monte Rosa', 'Spätrot' und 'Violetta-Gloriosa' zu den Farbenträgern des beginnenden Herbstes. Brst., sp. 1,50

— — **'Brigadier'** (*E* Carlile 1950), auffallend edler, warm ziegelroter Phlox von großer Leuchtkraft. Tschh., fr. . . 2,—

— — **'Düsterlohe'** (*KF* 1964) ist in seinem dunkelvioletten Farbengeleucht ein sehr erwünschter Gegenspieler für die anderen Farbenklänge dieser Zeitgruppe. Über tischh., mfr. . . . . 2,—

— — **'Euphorion'** (*KF* 1956), stämmiger, erzkräftiger, tiefrotgeäugter weißer Phlox mit unübertreffbarem Doldengedränge. Eine erstaunliche Sorte! Tschh., mfr. . . . 2,—

— — **'Eva Foerster'** (*KF* 1934) steht in leuchtendem Lachsrosa mit weißer Mitte noch an der Spitze. Über knh., fr. . . . . 1,—

— — **'Feuerspiegel'** (*KF* 1949). Der Feuereindruck ist so stark, daß nur noch aufsteigender bläulicher Rauch fehlt! Markstein in der sechzigjährigen Geschichte der Brandroten. Tschh., mfr. 1,50

— — **'Flammenkuppel'** (*KF* 1961) in leuchtendem Brandrot, das zugleich eine gewisse Milde besitzt. Dieser mächtige Phlox, der auf weiteste Entfernung hin sichtbar ist, steilt einen Wertkomplex dar, der ihn an eine der höchsten Stellen des Phloxreiches einordnet. Brsth., mfr. 2,—

— — **'Fliederball'** (*KF* 1951), ein blaulila Phlox, zu dieser Zeit höchst erwünschter Farbton. Tschh., mfr. 1,20

— — **'Frau A. v. Mauthner'** ('Spitfire', *H* Ruys 1927), prachtvoll orangescharlach, durch niedrigen Wuchs besonders wertvoll. Über knh., mfr. 1,50

— — **'Füllhorn'** (*KF* 1963), in leuchtendrosa Dauerpracht nicht zu überbieten! Diese immer wieder überraschende Wirkung geht über lange Wochen hin. Über hfth., fr. . 2,—

— — **'Glutsieg'** (*KF* 1966), NEUZÜCHTUNG, glühend scharlachroter Phlox von größter Fernwirkung und Unverwüstlichkeit! Über tschh., mfr. . . . . 2,—

— — **'Herzblut'** (*KF* 1959) fällt als späteste, glühend blutrote Phloxsorte von niederem Wuchs jedem Kenner sogleich auf. Erstaunlich lange Blütezeit. Über knh., sp. .2,—

— — **'Julifest'** (*KF* 1962), großblumigster der warmrosa Phloxe dieser Zeitgruppe, eine wahre Prachtausgabe! Tschh., mfr. . . . . 2,—

— — **'Kirchenfürst'** (*KF* 1956). Dieser Amarantton, also ein dunkles, samtiges Karminrot, übertrifft an Kostbarkeit der Stufung noch den frühblühenden Pionier dieser Tönung, nämlich 'Aida', und setzt dessen Flor weiter fort. Tschh., mfr. 1,50

Ein Gartenleben ohne Phlox ist kein bloßer Irrtum, sondern eine Versündigung gegen den Sommer.



Phlox paniculata, der große Staudenphlox, verlängert seinen Flor durch neue frühe oder späte Sorten (Juni–September).

Phlox paniculata 'Kirmesländler' (*KF* 1938), mit weißen, rotgeäugten Blüten. Die sehr großen, breiten Dolden werden von mächtigen, erzgesunden Büschen getragen, die sich erst nach einigen Jahren voll entwickeln. Besonders schöner Duft! Längstblühender und am spätesten erblühender Phlox! Bis brsth., sp. 1,20

— — **'Landhochzeit'** (*KF* 1949), dessen warm frischrosa Blütendolden auf Kolossalbüschen stehen, ist auch auf schwierigen Böden vielfach anerkannte, hochbewertete Standardsorte. Tschh., mfr. 1,20

— — **'Monte Cristallo'** (*KF* 1964), ein weißer Riese mit riesigen weißen Dolden, von voller Wetterfestigkeit als Busch und voller Regenfestigkeit der Blütendolden! Das gesunde Laubgrün, das bis zur Erde reicht, bleibt bis zum Spätherbst völlig frisch. Brsth., mfr. . . . . 2,—

— — **'Monte Rosa'** (*KF* 1962). Nur Kenner jenes Berges im Frührot wissen um die einzigartige und mit keinem bisherigen Phloxrosa zu vergleichende Farbenschönheit! Langeblüher! Über hfth., sp. . . . . 2,—

— — **'Nachbars Neid'** (*KF* 1960), tadelloser reinweißer Phlox mit erstaunlichen Doldenmassen! Die alte, starklebige Pflanze wird höher als ein normaler Gartenzaun. Brsth., sp. . . . . 2,—

— — **'Orange'** (*D* Schöllhammer 1950) ist von unvergleichlicher, fast unstofflicher reiner Farbenglut Eine der edelsten Sorten! Über knh., mfr. . . . . 2,—

— — **'Prospero'** (*KF* 1956), edelster aller frühen hellila Phloxe, fehlerlos und langeblühend. Hfth., fr. . . . . 2,—

— — **'Ronsdorf'** ('A. L. Schlageter', *D* G. Arends 1925), glühendroter Phlox, trotz kleiner Mängel bester der frühen Roten. Hfth., fr. . . . . 1,—

— — **'Schneeferner'** (*KF* 1953) ist ein unersetzlich früher und sehr langeblühender und nachblühender weißer Phlox. Langspielplatte! Hfth. bis brsth. werdend, fr. 1,50

— — **'Schneehase'** (*KF* 1956) stellt als niedriger weißer Phlox eine eigentümlich reizvolle Gesamtfigur in dieser späten Zeitgruppe dar. Zwei Nebendolden wachsen der Hauptdolde steil über den Kopf. Knh., sp. 1,50

— — **'Schwan'** (*KF* 1956), ein völlig wetterfester weißer Phlox, stemmt sozusagen die Arme in die Hüften und fällt durch seinen großblumigen, schönen Doldenbau auf. Hfth., mfr. 1,50

Zu viele Phloxsorten? Andere Pflanzensorten gehen in die Tausende; auch in der Konfektion wählen Sie gern unter Hunderten von Kleidern.

Phlox paniculata 'Silberlachs' (*KF* 1956) ist unsere große Liebe! Hier werden Riesendolden aus einem Farbstoff geformt, den man nur mit „silberlachsfarben" bezeichnen kann. Jeder Farbfotograf ist begeistert. Hfth., mfr. 2,—

— — **'Sommerfreude'** (*D* Schöllhammer 1954) gehört mit seinen riesigen warmrosa Dolden und der Heiterkeit der ganzen Erscheinung zu den besten mittelhohen Sorten dieser Gruppe. Langspielplatte! Fast tschh., fr. . . . 2,—

— — **'Spätrot'** (*KF* 1935), in zartbläulichem Orangerot, bringt sich in jedem Jahr nachhaltig durch seinen langandauernden Flor in Erinnerung. Der Farbton paßt genau in die Jahreszeit! Tschh., sp. . . . . 1,—

— — **'Violetta-Gloriosa'** (*KF* 1956), lilaweißer, makelloser, kraftvoller Riese; in zweiter Augusthälfte und im September gut in Gärten und Sträußen zu verwenden. Brsth., sp. 1,50

— — **'Wunderhold'** (*KF* 1966), NEUZÜCHTUNG. Das überaus zarte Rosa dieser neuen Sorte ist ebenso bezaubernd, wie sein Wuchs kräftig und gesund ist. In einem Strauß von weißem Schleierkraut, blauen Skabiosen, Salvia x superba, Phlox 'Herzblut' und 'Nachbars Neid' darf 'Wunderhold' nicht fehlen! Fast brsth., sp. . . . . . 2,—

Physostegia, Etagen-Erika, Lippenblütler ○ ∅

— **virginiana 'Bouquet Rose'** (engl. Züchtung). Die dunkelrosa Blütentürme bauen sich in einer reichen, fast kathedralenhaften Gliederung auf. Über tischh., 8/9 . . 1,20

— — **'Summersnow'** (engl. Züchtung), frühester weißer Drachenkopf, fast hfth., 7/8 1,50

— — **'Summerspire'** (*E* Perry), dunkelrosa Etagen-Erika, auffallende Erscheinung. Über tschh., 7/8 1,50
Zeitliche Reihenfolge: 'Summersnow', 'Summerspire', 'Bouquet Rose'
N: für alle drei: Aconitum napellus 'Bicolor'

Platycodon, Ballonglocke, Glockenblumengewächse ○ ∅

— **grandiflorum 'Album'.** Die fünfeckigen Knospen der weißen Ballonglocke brechen in clematishafte Schalen auseinander. Diese weiße Form ist, was absolute Härte und Schönheit betrifft, eine edle Partnerin der blauen und rosa Form. Fast knh., 7/8 . . . . 1,—

— — **'Mariesii',** leuchtend blaue Ballonglocke, erst im Alter zu voller Schönheit gedeihend. Knh., 7/8 . . . . . . —,80

— — **'Perlmutterschale'** (*D* Kayser & Seibert 1956) bringt zu den blauen und weißen Ballonglocken ein warmes Rosa, wodurch der erwünschte Dreiklang entsteht. Alte Büsche werden enorm wuchtig und besitzen ein gewaltiges Wurzelwerk. Über knh., 7/8 1,50
N: Liatris spicata, Salvia x superba 'Ostfriesland', Aster amellus; alle drei Ballonglocken mischen

Polygonum, Knöterich, Knöterichgewächse ○

— **affine,** rotweißer Scheckenknöterich, blüht und remontiert monatelang. Langspielplatte! Das Winterlaub wird kupferfarben. Fast fßh., 5/10 . . . . —,60
N: Oenothera tetragona, Anaphalis triplinervis, Viola cornuta, Salvia x sup. 'Ostfriesland', Festuca glauca

— **sericeum,** Spiräen-Knöterich, weißblühend, im Alter Prachtfigur. Nicht wuchernd! Hfth., 5/6 1,20
N: Iris germanica und sibirica

Potentilla, Fingerkraut, Rosengewächse ○ ○

Was die Fingerkräuter leisten, wird von keinen anderen Kleinstauden ersetzt! Der größte Teil von ihnen kommt aus Himalajagegenden, und gerade diese Arten gehören zu den längstblühenden. Die Schönheiten dieses gartenwilligen, unverwüstlichen kleinen Staudenreiches sind den meisten Naturfreunden eine unbekannte Welt. Erstaunlich, wie unbelohnt so viel mannigfaltige Schönheit und Treue verbleiben kann, die sich über lange Zeiten des Jahres mit all ihren Arten und Varianten erstreckt.
N: Veronica, Helianthemum, Thymus, Steppen- und Heidegartengewächse

Der Juli ist noch großer Paeonienmonat und schon großer Phloxmonat, — ist noch Rosenmonat und schon die Zeit der bunten Astilben. Eigentlich ein bißchen viel für den Gartenmenschen!



Potentilla aurea 'Goldklumpen'. Alle Besucher sind freudig überrascht von der Steigerung der alten Potentilla aurea.

Potentilla argentea 'Sanguinea', tiefsammetrot über Silberblattlaub blühend. Kaum fßh., 6 . . . . 1,—

— **aurea 'Goldklumpen'** (*KF* 1964) blüht alteingewachsen in so dichter Goldfülle großer Blüten, daß hieraus der Name entstand. Halbsph., 5 1,20

— **fragiformis**, Arabesken-Fingerkraut. Eine in Laub und Blüte höchst edle und reizvolle Kleinstaude für Sonne und Halbschatten. Sph., 6/7 . . . . —,80

— **nepalensis 'Flammenspiel'** (*KF* 1964), dauerblühendes Fingerkraut in leuchtend gelber und roter Farbe, von Prachtwirkung! Die üppigen Blütengestänge lagern nach allen Seiten. Man setze dahinter das bunte Zwergpfeifengras und die Kupferhirse. Fßh., 7/9 . . . 1,50

— — **'Roxana'** (*D* Haage & Schmidt) ist ein lachsorangefarbener Dauerblüher von derbem Wachstum für Steingärten und Rabatte. Langspielplatte! Fßh. bis knh., 7/8 —,60

— **recta 'Warrensi'** (*E* Hemsley 1922). Dieser aufrechte hellgelbe Dauerblüher ist ein Unikum an Unermüdlichkeit! Langspielplatte! Über fßh., 6/9 . . . . —,80

— **verna 'Nana'**, Frühlings-Fingerkraut, blüht goldgelb; ist als wichtiger Teppichbildner und kraftvoller Dauerblüher auch für den Steingarten geeignet. Langspielplatte! Würziger Laubduft! Gn., 4/8 . . . . 1,—

Primula, Primel, Primelgewächse

Mit dem großen Reich der Gartenprimeln wird auch der Kenner nie fertig! Dankbar bestaunt er die Eigenschaften dieser kleinen und größeren Helden, die so viele überlegene Kräfte und Widerstandsfähigkeiten aller Art mit sich brachten. Er bestaunt die zunehmende Pracht der Doldenprimeln, der Pr. elatior, die in den riesenblumigen bunten Pazifik-Hybriden Erstaunliches an Schönheit zeigen, — und schließlich die Farbenglut solcher Schätze wie Pr. burmanica und die hohe, duftende Pr. florindae, die ja eine zweite Frühlingsjugend des Jahres in den Frühsommer und Sommer tragen. Nicht zu vergessen seien die reinblauen Kissenprimeln und die Rosenprimeln aus dem Himalaja. Die alten Gartenaurikeln sind zwar leider ein wenig ins Hintertreffen geraten, weil sie die doppelte Zeit der Heranzucht beanspruchen. Doch darf man diesen unersetzlichen Schätzen nicht untreu werden.

Kissenprimeln ∅

Primula acaulis 'Grdfl. Chrestensens Riesen-Selekta', (*D* N. L. Chrestensen) großblumige Kissenprimeln der März/Aprilwende, halbsph.

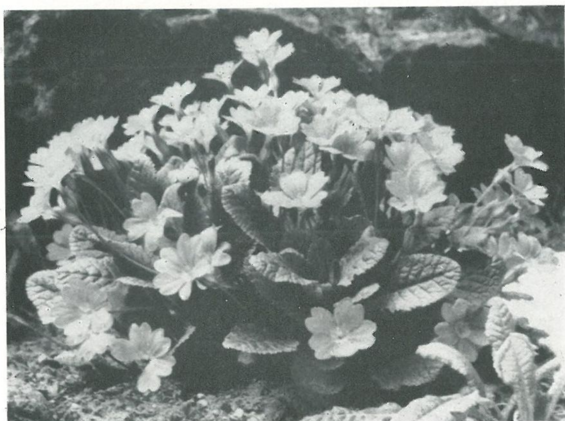
— — **'Gelbe Farben'** . . . . —,80

— — **'Rote Farben'** . . . . —,80

— — **'Weiß'** . . . . —,80

Die Veredelungserfolge im Reich der Primeln geben dem Wort PRIMEL einen ganz neuen Klang.

Primula acaulis 'Coerulea Rasse Riekehr' (*D* Rieckkehr 1950), enzianblau . . . . 1,—
— — **Mischung**, in bunten Farben . . . . —,50
— x **pruhoniciana 'Frühlingsglut'** (*D*), in glühendem Türkischrot, bereichert das schon so reiche Farbenspiel der Kissenprimeln um einen stillen, kostbaren Ton. Beste Nachbarn sind gelbe und blaue Primula elatior. Halbsph., 4/5 . . . . 1,—
— — **'Gartenglück'** (*D* v. Oheimb). Die Üppigkeit des dunkelroten Flors fällt sogleich auf! Halbsph., 4/5 . . . —,50
— — **'Ostergruß'** (*D* v. Oheimb) ist eine purpurviolette frühe Kissenprimel, halbsph., 3/4 . . . . —,50
— — **'Purpurkissen'** (*D* G. Arends 1921), mit purpurroten Blüten, halbsph., 4/5 . . . . —,50
— — **'Schneekissen'** (*D* G. Arends 1931), schneeweißer prächtiger Teppichbildner, halbsph., 3/4 . . . . —,80
N: für diese Gruppe: Hepatica triloba, Anemone pulsatilla, Primula denticulata, kleine Vorfrühlings-Blumenzwiebeln



Frühblühende Primeln vom Pruhoniciana-Typ gibt es in Weiß und mehreren roten Tönen.

Ballprimeln ×∅

Primula denticulata 'Alba', weiße Himalaja-Ballprimel, früher als die lila Form erblühend, prachtvoll in ihrer gesunden Kraft! Fßh., 4 . . . . —,80
— — **'Grandiflora'**, frühblühende Himalaja-Primel in lila Farbtönen auf langwerdenden Stielen. Fßh., 4 . . . . —,80
N: kleine Vorfrühlings-Blumenzwiebeln, Omphalodes verna, Pulmonaria, Brunnera, Primula rosea

Doldenprimeln (Schnittwerte!) ×∅

Primula elatior, großblumige bunte Doldenprimel, sph., 4
— — **'Gelbe Farben'** . . . . —,40
— — **'Rote Farben'** . . . . —,40
— — **'Weiß'** . . . . —,40
— — **'Grandiflora'**, in Farben gemischt . . . . —,40
— — **'Pazifik-Riesen'** (= 'Pacific Giant', *USA* Vetterle & Reinelt). Hier sind unsere heimischen bunten Doldenprimeln zu einer Größe, Kraft und Farbenpracht entwickelt, daß man seinen Augen kaum traut! Eine wahrhaft märchenhafte Entwicklung! Auch die Blühdauer ist gesteigert. Sph. bis fßh., 4/5, im Herbst rem.
Wir haben diese Primeln in drei Farben vorrätig:
— — — **'Blaue Farben'** . . . . 1,—
— — — **'Gelbe Farben'** . . . . 1,—
— — — **'Rote Farben'** . . . . 1,—
— — — **Mischung** riesenblumiger Doldenprimeln in bunten Farben . . . . 1,—

Wer mit seinem Garten schon zufrieden ist, verdient ihn nicht.

Primula polyneura (P. veitchii), rosarot bis karminrot variierende Frühsommerprimel mit orangefarbenem Auge aus höchsten Berghöhen Ostasiens, eigenartige und liebenswerte Gestalten! Sph. bis fßh., 5/6 . . . . —,80

— x **pubescens.** Bunte Gartenaurikeln in Farbenmischung gehören zu den dauerhaftesten Gartenprimeln und gehen einer neuen Veredelungszukunft entgegen. Die Gartenaurikeln sind seit fast 400 Jahren in den Gärten bekannt. Vor 150 Jahren gab es Sammlungen, die bis 100 Sorten umfaßten! — Schnittwert, Sph., 4/5. ○ . . . —,80

— **rosea 'Gigas'** (*D* Wassermé), verbesserte, kraftvoll wachsende Rasse, höher als Pr. rosea. Unersetzbare, frühe karminrosa Primel für feuchten Stand. Sph., 4 . . . . 1,—
N: Anemone sylvestris, Omphalodes, Arabis procurrens, kleine Farne

Kandelaberprimeln (Schnittwerte!) ∅

Primula burmanica, purpurrote Primel mit orangefarbenem Auge, knh. und höher, 6/7 . . . . —,80

— **japonica** (seit 1871 in Kultur), japanische Etagenprimel, karmin- bis purpurrot mit gelbrotem Auge. Harte, spätblühende Primel. Knh., 5/7 . . . . —,80
N: Kleinblättrige Rhododendron

Glockenprimel × ○

Primula florindae, die gelbe Glockenprimel Tibets mit dem herrlichen Honigduft, liebt frischbleibenden Boden. Langeblüher, Schn. Tschh., 6/8 . . . . —,80
N: Heuchera, Myosotis, rote und blaue Tradescantien

Prunella, Braunelle, Lippenblütler ○ ∅

— **grandiflora,** purpurviolette Braunelle, sph. bis fßh., 7/9 . —,40

— — **'Alba',** weißblühende Braunelle, niedrig bleibende, flächig wachsende Staude für Sonne und Halbschatten. Langspielplatte! Sph., 7/8 . . . . —,50

— — **'Rosea',** in reicher karminrosafarbener Blütenfülle, sph., 7/8 . . . . —,50
N: Campanula carpatica, Thymus, mittelhohe Gräser

Pulmonaria, Lungenkraut, Borretschgewächse ∅ ●

— **angustifolia 'Alba',** die weiße Form des blauen Lungenkrautes, ist eine wichtige Schattenstaude für Naturgarten und Gehölzunterpflanzungen, so daß nun der Dreiklang Blau-Weiß-Rot die April/Maiwochen durchzieht. Bis fßh., 4/5 . . . . —,80

— — **'Azurea',** enzianblaues Lungenkraut, fßh., 3/5 . . . . —,60

— **rubra,** rotblühendes Lungenkraut, eine der allerersten Vorfrühlingsstauden im Halbschatten unter Gehölzen. Guter Schattenbodengrüner. Fßh., 3/4 . . . . —,50

— **saccharata 'Mrs. Moon'** (engl. Züchtung 1908), rotblühendes Lungenkraut, dessen grüne, silbergefleckte Blätter sogar über lange Winterzeiten hin große Schmuckwirkung haben. Bis fßh., 4 . . . . —,80
N: Epimedium, Waldsteinia, Doronicum, weißer Steinbrech, Narzissen, Primeln, Luzula

Pyrethrum roseum siehe unter Chrysanthemum coccineum

Ramonda, Felsenteller, Gesneriengewächse ∅

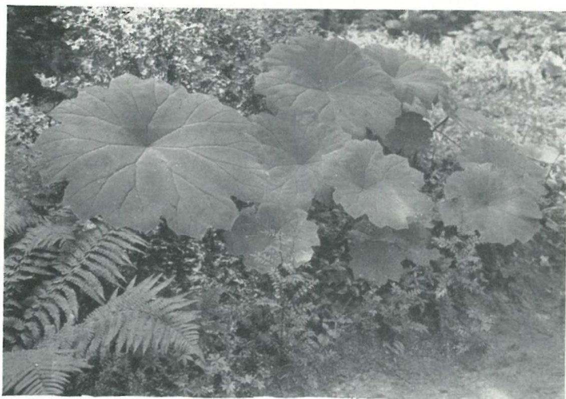
— **myconi,** zartlavendelblauer Felsenteller der Pyrenäen, absonnig auf frischen durchlässigen Boden setzen. Gn., 5/6 2,50

Rodgersia, Rodgersie, Steinbrechgewächse ∅ ●

— **aesculifolia,** Kastanienblatt-Rodgersie, ist mit ihrem Bronzeblattaustrieb und den reizvollen Blüten eine unserer schönsten Blattschmuckstauden. Bis hfth., 6/8 . 3,—

— **tabularis** (Astilboides tabularis), Tafelblatt, ist die großartigste Blattschmuckstaude, die in Halbschatten und Feuchtigkeit prachtvolle Formen annimmt und aus den schildförmigen Blättern hüfthohe, weiße, leicht überhängende Traubenrispen treibt. 6/7 . . . . 4,—
N: niedrige und hohe Farne, Campanula latifolia und andere kräftig wachsende Schattenstauden

Vor 150 Jahren waren Gartenaurikeln trotz ihrer kurzen Blütezeit eine Gartenleidenschaft unzähliger Menschen und Länder.



Das große Tafelblatt aus der Mandschurei, Rodgersia tabularis, will halbschattig in kühlfeuchtem Humusboden stehen.

Rosularia, Dickröschen, Dickblattgewächse ○

— **pallida** (Umbilicus chrysanthus), dichtrosettige, Rasen bildende Polster, schwefelgelb blühend. Kaum sph., 6/7 . . . . —,50
N: Sagina, Sedum sieboldii, pluricaule und cauticolum

Rudbeckia, Sonnenhut, Korbblütler ○

Gelbe Schnittstauden von Rang!

Auch im Rudbeckienreiche ist es vorwärts gegangen, besonders durch Züchtungen wie R. laciniata 'Goldquelle' sowie die unvergleichliche neue Nitida-Sorte 'Juligold', eine erheblich frühere Sonnenhuterscheinung mit lauter guten Eigenschaften. Sie vergoldet uns die Vorfreude auf die spätere 'Herbstsonne'!
N: Solidago, Rittersporn, Helenium, frühe Aster amellus



Jahr für Jahr überrascht die lange Blütezeit der Rudbeckia sullivantii 'Goldsturm'.

Vergiß nicht, bei Rückfragen immer deine Auftragsnummer anzugeben!

Rudbeckia deami. Die sehr graziösen Blütenmassen der goldgelben Blumen mit schwarzer Mitte stehen auf über tischhohem Stielwerk und sind besonders wetterbeständig. Schnittwert! 8/9 . . . . 1,—

— **hybrida 'Gloriosa Daisies'**, NEUEINFÜHRUNG. Diese bunten Sonnenhüte, deren Farben von Goldgelb über Kupferbraun bis Dunkelbraun variieren, sind auffallende, zwei- bis mehrjährige Schnittblumen von hervorragender Eigenart und Vasenhaltbarkeit. Sie haben ausgesprochen „ländlichen" Charakter. Über hfth., 8/9 . 1,20

— **laciniata 'Goldquelle'** (*D* Benary 1948). Die gefüllten Blumen von goldgelber Leuchtkraft blühen auf straffem Stielwerk. Der Schmelz des ganzen Blütenanblicks rückt diese Sorte an hohe Stelle; alles zu gering, was man zum Lob dieser Staude sagen kann! Achtwochenblüher, braucht frischen Boden oder etwas Wassernachhilfe. Rückschnitt führt zu Nachflor! Tschh., 8/9 . . . . . . 1,—

— **nitida 'Herbstsonne'** (*D* Goos & Koenemann 1906), goldgelbe Fallschirm-Rudbeckie, beherrscht gelbe Gruppen seit über 60 Jahren! Unverwüstlicher Schatten- und Sonnenblüher! Mannsh., 8/9 . . . . 1,—

— — **'Juligold'**, (*D* Sichtungsarten Weihenstephan), NEUEINFÜHRUNG. Dieser leuchtend goldgelbe, großblumige, im Alter 2 m hohe elegante Sonnenhut vergoldet uns die Vorfreude auf die späterblühende 'Herbstsonne'. Er wächst stark aufrecht und steht bereits um Mitte Juli in Blüte. Schn! 1,50



Der rote Sonnenhut, Rudbeckia purpurea, liebt die Nachbarschaft von großem Schleierkraut, Salvien, Lilien und Skabiosen.

— **purpurea** (Echinacea purpurea), roter Sonnenhut in karminroten bis blaurosa Tönen, ist eine Spätsommerstaude der Rabatten und des Schnittblumengartens, außerdem eine sehr edle Solitärerscheinung über silbergrauen Laubpolstern, wie kleinen Achillea, Ajuga, Dryas, Stachys usw. Über hfth., 7/9 . . . . —,60

— **sullivantii** (f u l g i d a) **'Goldsturm'** (Entdeckt von H. Hagemann in Ólomucany, ČSSR, eingef. bei *KF* 1936) ist ein völlig winterharter Achtwochen-Blüher, hat goldgelbe Blüten mit schwärzlichbrauner Mitte, steht auf straffem Stielwerk, ist von solchem Blütenreichtum, daß es fast zu viel fürs Auge ist! Langspielplatte! Über knh., 8/9 . . . . 1,—

Sagina, Sternmoos, Nelkengewächse × ∅

— **subulata,** eine flache, grüne Polsterstaude, verwendet man gern zwischen Platten und Trittsteinen. Trockenheit vermeiden! P., 5/7 . . . . —,40
N: kleinste Sempervivum, Thymus, kleinste Campanula, Antennaria usw.

Rudbeckia nitida 'Herbstsonne' darf in keinem Garten fehlen; sie gehört zum Grundstock gelber Gartenpracht.

Salvia, Salbei, Lippenblütler ○ ○ ∅

— **x superba,** wuchtige lila Salbei von sehr langer Blütezeit und langem Spätsommernachflor. Rückschnitt! Langspielplatte! Tschh., 6/9 . . . . —,80

— — **'Mainacht'** (*KF* 1961). Der schwarzblaue Flor der neuen Bornimer Salbei setzt schon bald nach Mitte Mai ein und bringt eine ganz neue Farbennote in kleine und große Gartenbilder. Ein gewaltiger Züchtungsfortschritt ist hier gelungen! Bienenumsummt blüht diese starklebige Staude mit und ohne Rückschnitt ständig weiter. Langspielplatte! Über fßh., 5/9 . . . . 2,—

— — **'Ostfriesland'** (*D* Pagels 1955), die halbhohe Staudensalbei, hat leuchtendviolette Ähren, gedrungenen Wuchs, ist vielseitig verwendbar. Ebenfalls Langspielplatte! Knh., 6/8 1,20
N: Alle Trockenheitspflanzen, Heidecharakterpflanzen, dazu Phlox, Lilien, Oenothera, Coreopsis verticillata 'Grandiflora'

Saponaria, Seifenkraut, Nelkengewächse ○ ○ ∅

— **ocymoides,** karminrosablühende Teppich-Saponarie, großer Schatz des Kleinstaudenreiches, halbsph., 5/6 . . . —,40

— — **'Karminkönigin'** (*KF* 1950), in Wuchskraft und Größe der kräftigen rosagefärbten Blüten der Art weit überlegen! Im Alter Meterbreite erreichend. Remontiert. Halbsph., 5/6 und 8/9 . . . . —,80
N: Veronica rupestris, Silene 'Weißkehlchen'

Satureja, Bergminze, Lippenblütler ○ ○ ∅

— **montana 'Alba Compacta',** gedrungene Form der weißen Bergminze, unverwüstlicher Spätsommerwert des Kleinstaudenreiches. Jahrzehntelang am schlechtesten Platz aushaltend! Über sph., 8/9 . . . . —,40

— **subspicata 'Lilacina'** (*D* G. Arends 1938), in reinem Lila, ist in diesem kompakten Typ ein ebenfalls willkommener Spätsommerblüher. Jahrzehntelang in Steinfugen aushaltend! Sph., 8/9 . . . . —,60
N: Silene schafta, Origanum, Erica

Saxifraga, Steinbrech, Steinbrechgewächse

Die Vielfalt an Farben und Gestalten dieser Gattung ist größer, als man es dem Steinbrech zutraute! Neue Wunder an Schönheit und Seltsamkeit sind hinzugetreten, die aus zufälligen und gelenkten Kreuzungen entstanden.

Es gibt winzige Saxifragen von größter Kostbarkeit, — frühblühende, zählebige, unersetzbare und anspruchslose Gestalten, derentwegen man allein schon einen Steingarten brauchte —, und es gibt hohe Arten, wie den Silberfahnensteinbrech, dessen weiße Fahnen man sowohl vom Simplonpass bis hinab zum Mittelmeer wie in Lappland und Island wehen sieht. — Sie alle haben unterschiedliche Gelüste: Halbschatten, Schatten, auch Sonne, feuchten Stand, kalkhaltigen Boden usw. Aber: brandigen, trockenen Sonnenplatz vertragen sie nicht!

1. Immergrüne Moos-Steinbreche
für halbschattigen Standort

Pflanzen dieser Gruppe zwecks besserer Polsterhaltung alle zwei bis drei Jahre teilen und umpflanzen.
N: Primeln, Veilchen, Vinca, Gedenkemein

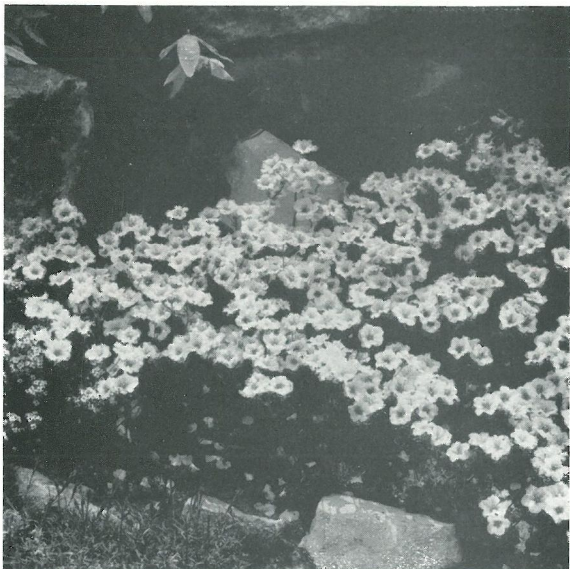
Saxifraga x arendsii 'Feuerwerk' (*D* Lintner), karminrosablühende Züchtung von auffallend starkem Wuchs, besonders großen Blüten und früher Blütezeit. Schönster Polsterbildner. Sph., 4/5 . . . . 1,—

— — **'Riedels Farbenkissen'** (*D* Riedel), leuchtend rosarot, P., 4/5 . . . . 1,—

— — **'Schneeteppich'** (*D* G. Arends 1930), einer der großblumigsten weißen Steinbreche. Größter Prachtentfalter unter seinesgleichen! Sph., 4/5 . . . . —,60

— — **'Spätlese'** (*D* Lintner) ist eine besonders späte, karminrosablühende Züchtung. Sph., 5/7 . . . . 1,—

Beachte und erledige den rechtzeitigen Rückschnitt bei vielen zweimal oder mehrmals blühenden Stauden wie Erigeron, Helianthemum, Salvia, Delphinium u. a.



An zu warmen und nicht genügend frischen Gartenplätzen zeigen die immergrünen Moossteinbreche durch bräunliche Polsterschäden ihr Bedürfnis nach Wasser an.
Bild: Saxifraga x arendsii 'Schneeteppich' mit blendend weißen Blütenmassen.

2. **Immergrüne Moos-Steinbreche**
auch für sonnigen Standort

N: Myosotis, kleine Blaugräser, Aubrieta, Aurikeln, Enzian

Saxifraga muscoides 'Elegantissima', ein Steinbrech von fabelhafter Lebens- und Widerstandskraft. Lange Wochen trägt er über seinem unverwüstlichen Grün eine dichte blaßrosa Blütendecke. Schöner Teppichbildner! Halbsph., 5/6 . . . . —,80

— — **'Findling'** (*D* G. Arends), weiße Blütenmassen über festem, gesundem, dunkelgrünem Polster. Einer der besten Moossteinbreche des Frühlings! Halbsph., 5 . . 1,—

— **trifurcata,** Gabelsteinbrech, der unverwüstlichste aller Moossteinbreche mit schäumend reichem, weißem Blütenflor über schönsten Moospolstern. Ist allen Gartenplätzen gewachsen. Im Alter fast 1 qm Blütenmasse! P., 4/6 . . . . —,60

3. **Immergrüne Blattrosetten-Steinbreche**
für Schatten und Halbschatten

N: Hepatica, Pulmonaria, Myosotis, Primeln

Saxifraga umbrosa 'Aureopunctata', gelbbuntes Porzellanblümchen, Schattensteinbrech, fßh., 5/6 . . . . —,60

— — **'Elliot's Variety'** (*E* C. Elliot 1911), reich- und schönblühender Schattensteinbrech mit zartrosa Blütenrispen, fßh., 5/6 . . . . —,80

4. **Immergrüne Silberrosetten-Steinbreche**
für Sonne und frischbleibenden Boden
auch Halbschatten vertragend.

N: Dianthus cruentus, Draba, Sedum, Sempervivum, Zwergglockenblumen, Heuchera sanguinea

Immergrüne Bodendecker für Schatten sind: Saxifraga x arendsii in Sorten, Sedum hybridum, Tiarella cordifolia und wherryi, Arabis procurrens, Vinca minor, Pachysandra.



Saxifraga muscoides 'Findling' ist eine besonders wüchsige und auch Trockenheit vertragende Moossteinbrechsorte mit immergrünen Polstern.

Saxifraga aizoon 'Altissima', hohe Silberrosettenform mit weißen Blüten, sph., 5/6 . . . . —,60

— — **'Rosea'**, rosablühende Form, halbsph., 5/6 . . . . . . —,60

— **cochlearis**, zierlicher Silberrosettensteinbrech mit weißen Blütenrispen, sehr reizvoller Vorläufer des Königssteinbrechs. Fühlt sich wohl in Steingarten-Halbschattenpartien. Man kann ihn nicht missen, er enttäuscht uns nie. Sph., 5/6 . . . . 1,—

— **cotyledon var. pyramidalis**, der Silberfahnensteinbrech, liebt frischbleibenden Boden. Seine Heimatbezirke sind Mittelmeerländer und sehr nördliche Zonen, nämlich Lappland und Island. Fßh. bis knh., 7/8 . . . . . . 1,—

— **lingulata 'Superba'**, der Königssteinbrech, ist edelster der Silberrosettensteinbreche, für den das Ausdauern an schwierigster Stelle mehrere Jahrzehnte lang eine Kleinigkeit ist! Man gebe ihm Plätze im Steingarten oder auf Kleinstaudenrabatten mit Steinnachbarschaft. Hoher Schnittwert der schneeweißen Blütenrispen. Fßh., 6 . . 1,—

5. Immergrüne Kleinrosetten-Steinbreche

Brandige Südseiten vermeiden!

Dies sind kleine Zwerggestalten, überall im Steingarten verwendbar. Frischen, durchlässigen, kalkhaltigen Boden liebend!
N: Draba, Semperviven, Frühlingsblumenzwiebeln

Saxifraga x apiculata, elfenbeingelber Vorfrühlingssteinbrech, P. 3/4 . . . . —,80

— — **'Alba'**, weiße Form des vorigen, P. 3/4 . . . . —,80

— **x haagii**, Goldkissensteinbrech, grüne flache Polster mit rein goldgelben Blüten in Masse. P. 3/4 . . . . —,80

— **sancta**, starkwachsendes, flaches grünes Polster mit schwefelgelben Blüten. Vom Berge Athos in Griechenland stammend. 4 . . . . —,80

6. Herbst-Steinbrech ∅

Saxifraga cortusifolia var. fortunei, der japanische Oktobersteinbrech, erhebt seine fußhohen weißen Blütenrispen zur Zeit der frühesten Schneerosen und der herbstfärbenden Gehölze aus edlem, gelacktem, ornamentalem Blattwerk. Fßh., 10 2,50
N: Ceratostigma, alle 3 Polystichum-Setiferum-Formen und kriechende Cotoneaster

Pro m² Pflanzfläche benötigt man: 1 hohe Solitärpflanze, etwa 3 hohe Stauden, 5 bis 8 Mittelstauden, 8 bis 12 Steingartenstauden, 12 bis 16 bodenbedeckende Polsterpflanzen, 16 bis 20 und mehr Zwergstauden.

Scabiosa, Skabiose, Kardengewächse ○ ⌀

— **caucasica 'Blauer Atlas'** (*D* Grunert), tiefblauviolette Skabiose in kräftigem Farbton auf straffem Stielwerk. Wertvolle Schnittstaude, — wie auch die anderen Sorten! Tschh. und höher, 6/8 1,50

— — **'Lavendelblaue Riesen'** (*KF* 1959), großblumigste aller bisher bekannten Skabiosen! Der lavendelblaue Flor dauert durch lange Sommer- und Spätsommerwochen; wie die anderen Sorten wertvoll als Langspielplatte und Schnittblume. Tschh. und höher, 6/8 und rem. . . 1,50

— — **'Miss Willmott'** (engl. Züchtung vor 1935), schönste weiße Staudenskabiose, monatelang herrlicher Schnittblumenlieferant! Langspielplatte! Knh. bis tschh., 6/9 1,50

— **rumelica,** die Rubinskabiose, zieht mit ihrer dunkelroten Samtpracht wochenlang den Blick auf sich. Eine „Langspielplatte" von größtem Reiz der Blumen! Über knh., 7/9 . . . . 1,—
N: Anaphalis triplinervis, weiße und blaue Veronika, Blaugräser

Scutellaria, Helmkraut, Lippenblütler ○ ⌀

— **alpina,** Alpenhelmkraut, schlichter lilaweißer Dauerblüher, Langspielplatte, sph., 6/8 . . . . —,60
N: Origanum, Campanula poscharskyana

— **baicalensis,** das schöne Baikal-Helmkraut, ist wohl der reizendste Pflanzengruß, den man aus jener Gegend haben kann. Ein Schmuckstück von feinstem Sauberkeitszauber mit dunkellila Blütenständen, ein Schatz im Wildblumenstrauß! Fßh., 7/9 . . . . 1,—
N: Delphinium grandiflorum 'Album', Linum flavum, Potentilla nepalensis und Helianthemum in Sorten

Sedum, Sedum, Dickblattgewächse

Wer Saxifragen und Sedum zu kennen glaubt und meint, sie richtig und wirkungsvoll verwenden zu können, der irrt sich. Die Schönheitswelten beider Gattungen sind ziemlich unabsehbar, und der alte Gärtner findet sich immer noch wie im Anfang seiner jungen Steinbrech- und Sedumfreude und verliebt sich in Schätze, die noch niemand so recht schätzte, soviel er wenigstens meint.

Im Reich des Sedums ist in den letzten Jahren mancherlei Neues hinzugekommen. Das herrlich und lange blühende blaublättrige S. cauticolum hat in der Form 'Robustum' nicht nur an Größe zugenommen, sondern den Flor um vier Wochen verfrüht, so daß das hochwillkommene Spiel der edlen roten und rosa Blütentöne blaugrünblättriger Pflanzen jetzt vom August bis tief in den Oktober hinein reicht und diese Festveranstaltung auch auf trockenen Plätzen durchgeführt wird. — Das neue Sedum album 'Rubrifolium' hat sich hier als bester, intensiv rotlaubiger Polsterbildner erwiesen, über dem die schönen rosaweißen Schleierblüten liegen.

1. Frühsommerblühende Sedum ○ ○

N: Ajuga, Glockenblumen, Potentilla, Veronica, Anthemis, Blaugräser. Als Unterpflanzung für Polyantha- und Edelrosen und alle möglichen hohen Solitärstauden

Sedum album 'Coral Carpet' (*USA*-Züchtung), Korallenmoossedum, flachstes aller immergrünen Sedum, P., 6/7 . . . . —,60

— — **'Murale',** bronzelaubiges Schleiersedum. Während des weißrosa Blütenflors im Sommer verliert das Laub den Bronzeton, färbt sich im Herbst aber wieder braun; dichtes Polster, halbsph., 6/7 . . . . —,50

— — **'Rubrifolium'** (*KF* 1967), rubinlaubiges Sommersedum, Sport des beliebten Schleiersedum. Bleibt bis zum Herbst in seinem intensiv roten Laubton, über dem die rosaweißen zierlichen Blüten liegen. Dichtes Polster! Halbsph., 6/7 . . . . —,60

Unserer Versandabteilung wird die Arbeit erleichtert, wenn Stauden, Rosen, Dahlien, Wasserpflanzen und Gladiolen auf je einem Bestellzettel getrennt in Auftrag gegeben werden.

Sedum hybridum 'Immergrünchen' (Einf. *KF*). Dies schattenvertragende immergrüne „Mongolensedum" — es stammt aus Sibirien und der Mongolei — wurde von Linnê seltsamerweise 'hybridum' genannt; es behält sein Laub, während S. spurium und seine Formen schon kahl werden. Ein großes Zukunfts-Sedum. Gelbblühend, halbsph., 6/7 . . . . —,50

— **krajinae** (S. u k r a i n a e). Dieser „Mauerpfeffer" aus der Slowakei hat nichts mit den Untugenden unserer Mauerpfefferart, S. acre, zu tun. Sein niedriges dunkelgrünes Moos trägt wochenlang eine dichte, warmgoldgelbe Blütendecke. Wintergrün! Gn., 5/6 . . . . —,60

— **sexangulare,** Goldmoos-Sedum, wegen seiner dichten Goldblüte nicht hoch genug zu schätzen! Gn., 6/7 . . . . —,40

— **spathulifolium 'Capa Blanca'** (*USA*) ist eine silberweißrosettige, goldgelbblühende Edelform des Spatelsedums, eine kostbare kleine Gestalt! Halbsph., 5/7 . . . . . 1,—

— **spurium 'Album Superbum'** (*D* G. Arends 1935), ein elegantes, schönes Teppichsedum, dessen weiße Blüte ganz besonders reizvoll ist. Stärkste Wirkung als sattgrüner Bodenbedecker! Halbsph., 6/7 . . . . —,50

— — **'Purpurteppich'** (*D* Benary 1933), Kupferblattsedum mit dunkelrotem Flor, eine prächtige Farbenerscheinung! Halbsph., 6/7 . . . . —,60

— — **'Roseum Superbum'** (*D* G. Arends 1934), rosablühende schöne Form, halbsph., 6/7 . . . . —,50

— — **'Salmoneum'** (*D* G. Arends 1934), schönste warmrosa Züchtung, halbsph., 6/7 . . . . —,50

2. Hochsommerblühende Sedum ○○

N: Dianthus comp. 'Eydangeri', Anthemis, Armeria, Campanula, Delphinium grandiflorum, Geranium, Geum, Silene schafta 'Splendens', Sempervivum, Thymus, kleine Blaugräser, Zwerggehölze

Sedum floriferum mit dunkelgrünem Laub, das sich im Herbst und Frühjahr braun färbt, hat leuchtendgelbe Blüten und zierende Fruchtstände. Halbsph., 6/8 . . . —,80

— **middendorfianum,** Amur-Sedum, bräunlich-grünes Teppichsedum, reizvoll durch den langen gelben Flor und die braunroten Früchtchen. Sph., 7/8 . . . . —,80

— **spectabile 'Septemberglut'** (*D* Bruske), Edelsorte der „Fetten Henne" mit großen dunkelpurpurvioletten, leuchtenden Blütenschirmen. Im Alter sehr wuchtig werdend. Fßh. bis knh., 8/9 1,20

3. Nachsommer- und Herbstblühende Sedum ○○

N: Sempervivum, Sedum middendorfianum und andere bunte Sedum

Sedum cauticolum, das blaublättrige September-Sedum, gehört zu den ganz großen und unverwüstlichen Schätzen durch die unbeschreibbare Kostbarkeit der Farbenklänge seines Blattwerks. Halbsph., 8/9 . . . . —,80

— — **'Robustum'** (*D* G. Arends 1960), doppelt so groß wie die Stammart; die blaugrün belaubten Triebe enden in leuchtendroten Blütenständen. Drei Wochen vor der Stammart blühend. Über sph., 8 . . . . 1,—

— **pluricaule,** Rosenteppichsedum mit roten Blütenmassen über blaugrünen Blättern, halbsph., 7/9 . . . . —,80
N: Leontopodium, Festuca vallesiaca

— **sieboldii,** das Oktobersedum, blaugrünlaubiger Japanschatz mit rosa Blütendolden, Sph., 10 . . . . —,80
N: Achillea umbellata, Festuca glauca

— **telephium 'Herbstfreude'** (*D* G. Arends 1955) trägt eine ganz neue Farbennote in die langen September/Oktoberwochen. Diese überraschend kraftvolle Blütengestalt, deren Dolden von anfänglichem Rosa in Karminrot übergehen, ist aus dem herbstlichen Garten nicht mehr fortzudenken. Schön und wertvoll! Langspielplatte! Knh., fast doppelt so breit werdend, 9/10 . . . . . . 1,—
N: Aconitum x arendsii, niedrige Solidago, Gräser, Astilben

Sedum und Sempervivum machen aus Trockenheit ein Fest, das sie gern gemeinsam feiern.

Sempervivum Steinwurz, Dickblattgewächse ○ ○

Es ist an der Zeit, in ganz anderer Tonart über die Schönheit dieser Kleinodien zu sprechen, für die unsere Phantasie früher keinerlei Vorgefühle hatte, damit das Gartenpublikum endlich aus seiner Ahnungslosigkeit und Sempervivum-Stumpfheit aufwacht!

Die hier zusammengefaßten Arten und Sorten sind ein großartiger Besitz, der uns in die Hände gespielt wurde, um ohne Ansprüche für immer bei uns zu bleiben und in die Gärten unserer Gartenfreunde überzugehen.

Fast unbekannt ist ja dies ganze Reich noch! Die allerkleinsten Arten in glühendroten, grünen und bräunlichen Rosetten sind silbern umsponnen und bilden unverwüstliche Polster, aus denen rote Blüten steigen. Zauberhaft stehen sie mit ihren mannigfaltigen Farben neben Riesenrosetten in Bronzetönen, dunklem Rot, Olivgrün und Blaugrün. Jedes Seitenrosettchen, das sich bildet, ist eine Kostbarkeit mit wundervoller Zukunftsanwartschaft. Das Leben solcher großen Sempervivum mit dem Heranwachsen der Seitenrosetten zu beobachten, die sich charakterisieren und allmählich mächtig werden, und die Verwandlung der Mutterrosette mitzumachen, bis diese sich in die Blüte hineinopfert, hat fast dramatischen Reiz.

Pflanze also die Sempervivum nicht zu eng, sie wollen Platz haben für ihre „Familie"!

Alle genannten sind absolut gartenwürdig und ohne Fehler. Die kalte Jahreszeit verwischt oder verstärkt oft manche Farben auf einige Zeit, oder die warme bringt neue Nebentöne dazu. Die Sempervivum vertragen jeden Grad von Trockenheit! Juni/Juliblüher.

N: Glockenblumen, Saxifraga cochlearis u. S. lingulata 'Superba', Sedum, Minuartia, Polstergarben, kleine Gräser.

Sempervivum arachnoideum var. hookeri, Rotmoos-Steinwurz, deren funkelnd grüne Rosetten tiefrot ausgelegt sind . . . . —,80

— — **var. minus** (Einführung *KF*), Spinnweb-Steinwurz, aus Silberteppich korallenrot herausblühend; zwergigste Form . . . . —,80

— — **var. tomentosum,** Dolomiten-Steinwurz, auffallend weißübersponnen, mit roten Blüten, kugeligen Rosetten —,80

— **globiferum** (S. wulfenii), grüne Kugel-Steinwurz . . . . —,50

— **heuffelii** (S. reginae-amaliae), Bronzewirbel-Steinwurz, braunrot getönte, gelbblühende Wirbelrose . . . . . 1,—

— **-Hybride 'Beta'** (*D* G. Arends 1927), mittelgroße Rosetten, purpurrot mit Silber durchsetzt . . . . —,80



Sempervivum-Hybride 'Topas' gehört zu den reizvollsten Steinwurz-Sorten.

Bestellungen unter 5,— MDN können aus versandtechnischen Gründen nicht mehr ausgeführt werden.



Die Erde für Sempervivumpflanzung durchsetzt man gern mit kleinem Gesteinsgeröll oder Ziegelbrocken und pflanzt schwachwüchsige Sedum dazwischen.

Sempervivum-Hybride 'Gamma' (*D* G. Arends 1929) ist eine erstaunliche Kostbarkeit mit schwarzbraunen, leicht übersponnenen Rosetten und groter Blüte . . . . . —,80

— — **'Mahagonistern'** (*KF* 1936), großrosettige, braungrüngetönte Gartenform mit rosa Blüten . . . . —,80

— — **'Rheinkiesel'** (*D* Goos & Koenemann 1937), mittelgroße, silbrig übersponnene Rosetten, — ein unverwüstlicher, auffallender Edelstein! . . . . 1,—

— — **'Rubin'** (*D* Goos & Koenemann 1937), leuchtend rotbraune Rosetten, die einzige Sorte, die auf die Dauer etwas fruchtbareren Boden haben muß . . . . —,80

— — **'Silberkarneol'** (*KF* 1936) ist, wie der Name sagt: Silber und Karneol, dazu Bronzetöne. Auffallend schön! . . . —,80

— — **'Smaragd'** (*D* Goos & Koenemann 1937) hat grüne Rosetten mit braunen Spitzen. Mittelgroß, starkwüchsig und schön! . . . . 1,—

— — **'Topas'** (*D* Goos & Koenemann 1937), dunkle Topastöne mit bräunlichviolettem Schein und rosa Blüte. . . —,80

— **metallicum 'Giganteum'**, Rotsandsteinriese, großrosettig —,80

— **mettenianum** (Einf. *KF*), Olivsteinwurz in entsprechendem Grün, allmählich zu großen, äußerst wüchsigen Rosetten gedeihend. Baut sich zu dichten Polstern und Flächen aus und bleibt auch im Winter schön . . . . —,50

— **ruthenicum**, graugrüne Dickblattsteinwurz, hellgelb blühend. Sehr verbreitete Heimatgebiete in Kleinasien und der Türkei . . . . —,80

— **schlehanii 'Maximum'**, grüne Riesensteinwurz, völlig winterhart. Viele andere Riesen dagegen froren weg! . . —,80

— **tectorum 'Glaucum'** (S. s c h o t t i i) hat starke grüne Rosetten mit braunen Spitzen und sehr hohen roten Blütenständen. Hat in der Wildnis sehr „vornehme" Gesellschaft von kleinen Farnen, Allium und Saxifraga cotyledon var. pyramidalis . . . . 1,—

— — **'Triste'**, große Kupfersteinwurz mit dunkelrosa Blütenständen . . . . —,80

— **verloti**, silbergrüne mittelgroße Rosetten, schwach bläulich scheinend mit rötlichbraunen Spitzen. . . . . . . 1,—

Manche Kleinstauden bringen bei zu enger Nachbarschaft große und starke Nachbarstauden um ihren normalen Flor, so Ajuga die Iris germanica.

Silene, Leimkraut, Nelkengewächse ○ ⌀

— **maritima 'Weißkehlchen'** (*D* Berggarten Hannover), Steingarten-Dauerblüher für Sonne und Halbschatten, von neuartiger Lieblichkeit. Die silbergrauen Polster tragen weiße gefüllte Ballonglöckchen, die von Juni bis August fast pausenlos blühen. Langspielplatte! Kaum sph., 6/8 1,—
N: blaue niedrige Glockenblumen, Alpenhelmkraut, Sedum

— **schafta 'Splendens'** (*D* G. Arends 1938), in leuchtendem Karminrot, ist ein gesteigertes Kaukasus-Leimkraut, dessen Polster von ferne an verfrühtes Heidekraut erinnern. Halbsph., 8/9 . . . . —,50
N: Leontopodium, Sedum middendorfianum

Solidago, Goldrute, Korbblütler ○ ○ ⌀
Große goldgelbe Schnittwerte!

Im Reich der Solidago sind in unerwarteter Schönheitsrichtung neue, prächtige Erscheinungen aufgetaucht; es sind besonders sehr markante kleine und mittelhohe Gartengestalten.
N: Astern, Helenium, Chrysanthemum, Delphinium, einfache Dahlien, herbstfärbende Gehölze



Solidago-Hybride 'Dzintra', hellbernsteingelbe Goldrute von Kniehöhe.

Solidago caesia, eine rassige, gelbblühende Wildgestalt mit schmalen, überhängenden Zweigen, die ginsterähnlich mit feinen, hellgrünen kleinen Blättern besetzt sind. Schön mit beerentragenden Laubgehölzen und Panicum virgatum. Fast hfth. 9/10 . . . . —,60

— **-Hybride 'Dzintra'** (*SU* Lettland, Nesaule 1958), kanariengelbe Goldrute, stämmig und festgebaut. Der Name ist ein von „Bernstein" abgeleiteter Mädchenname. Knh., 8/9 1,50

Zwei bis drei Jahre nach Pflanzung blühen viele Gewächse doppelt so lange wie im ersten Jahr danach. Hemerocallis z. B. bringen es von 4 auf 8 Wochen.

Solidago-Hybride 'Goldenmosa' (*E* Sealand Nurs./ Walkden 1949) setzt den Flor der folgenden fort, hat auch die erwünschte gelbe Blattönung, aus der reingoldgelbe, zierlich gebaute Blütendolden erblühen. Über tschh., 9 1,50

— — **'Golden Shower'** (*E* Sealand Nurs./Walkden 1949) — das größte Ereignis seit Jahrzehnten auf diesem züchterischen Gebiet! Dies ist die eigentliche „Mimosen"-Goldrute, bereitet völlige Überraschung und hebt den ganzen Begriff „Goldrute" empor, wobei Blütenfarbe, dichte und breite Blütenrispen und gelbe Laubfarbe beteiligt sind. Knh. bis tschh., 8/9 1,50

— — **'Goldtanne'** (*KF* 1954), späteste hohe Goldrute, mannshoch, 9 . . . . 1,—

— — **'Septemberende'** (*KF* 1956), zweitspäteste der Goldruten von besonders reizvollem Bau. Um diese Zeit sehr willkommen! Hfth., 9 . . . . 1,—

— — **'Strahlenkrone'** (*D* Benary 1951), niedrige, breitflächige, unersetzbare Sorte, ungemein edel und hochbewertet! Knh., 7/8 . . . . 1,—

Stachys, Ziest, Lippenblütler

— **grandiflora 'Superba',** rosalila Riesentaubnessel für Rabatte und Wildnisgärten, dichte Horste bildend, Sonne und Halbschatten liebend. Fßh. bis knh., 7/8 × ∅ . . . —,60
N: Hosta, halbhohe Gräser

— **lanata,** rosablühender Silberwollziest, wirkt besonders durch sein silbergraues Blattwerk als unersetzlicher Farbenwert für alle möglichen Gartenzwecke. Fßh., 6/7 ○ ○ . . . . —,60
N: Pechnelken, halbhohe Veronika

Thalictrum, Wiesenraute, Ranunkelgewächse ○ ∅

— **aquilegifolium,** die Amstelraute, blüht prachtvoll rosalila zwischen weißen und schwarzblauen hohen Schwertlilien. Sie verträgt Sonne, Schatten, Feuchtigkeit und Dürre. Tschh., 5/6 . . . . —,60

— **glaucum,** Blaublattamstel, eine delikate Erscheinung, blüht in brusthohen goldgelben Blütenständen. 6/7 . . —,80
N: frühe Delphinium, braune Hemerocallis

Thymus, Thymian, Lippenblütler ○ ○

Auch der Thymian ist ein Instrument, auf das zahllose musikalische Rollen warten! Vor allem ist er in Heidegärten nicht zu entbehren und spielt sowohl in größeren steinlosen Wildnisgartenräumen wie im gebauten Steingarten seine große Rolle. An der Spitze steht der prachtvolle immergrüne — oder besser „immerblaugrüne" — Thymus villosus, der kaum Unkraut aufkommen läßt, der Nachbarpflanzen nicht zu sehr bedrängt, der nach 10 Jahren noch tadellos ist und sich im übrigen mit Rauhreif und Tau vergnügt. Blüte ist unwesentlich. — Thymus serpyllum, der heimische Thymian in dunkelrosa Blütenfarbe, lockt zu vielartigster Verwendung im Großen und im Kleinen. Man setzt in dies rosarote Meer gern Inseln anderer Farbenstauden.
N: Sedum, Sempervivum, niedrige Campanula, Achillea, Dianthus, Eryngium, Carlina

Thymus serpyllum, der bekannte rosafarbene Thymian, P., 6/7 . . . . —,40

— **villosus,** graugrüner Wollthymian in flachstem Teppich, purpurkarminrot blühend, 7/9 . . . . —,60

Tiarella, Schaumkerze, Steinbrechgewächse ∅ ●

— **cordifolia,** weißblühende Ranken-Schaumkerze, treibt als eingewachsene Pflanze graziöse Ranken. Der Laubteppich dieses wertvollen Frühlingsschatzes färbt sich im Winter rot. Fast fßh., 4/5 . . . . —,60

— **wherryi,** die rankenlose Schaumkerze, ist eine auffallend schöne Blattpflanze in zeitlich wechselndem Farbenspiel ihrer herzförmigen Blätter. Die weißen, rosa überhauchten, zartduftenden Kerzen sind länger als bei T. cordifolia. Ein Juwel! Halbschatten und absonnige Plätze liebend und vertragend. Langspielplatte! Fßh., mehrfache Blüte 5/6 und 8/10 . . . . —,60
N: Pulmonaria, Anemonen, Kandelaberprimeln; Luzula, Carex

Gelb im Garten wird eine immer „ernstere" Angelegenheit.

Tradescantia, Dreimasterblume, Commelinengewächse ○ ⌀

Die Dreimasterblumen, in neuen, prachtvollen Farben zu buntem Klang zusammengepflanzt, haben Uferpflanzencharakter, obgleich sie auch Trockenheit vertragen; sie lehnen sich gern an Binsengräser oder weiße und blaue Wieseniris an. Im Halbschatten blühen sie nicht so endlos lange wie in der Sonne. Die Blumenschmuckkunst läßt sie gern steil aus flachen Schalen blühen. Alle sind Langspielplatten.
N: Lythrum, Iris, Hemerocallis, Filipendula, Trollius. Alle Farbensorten miteinander.

Tradescantia x andersoniana (T. virginiana hort.)

— — **'Blue Stone'** (*E* Prichard) kommt in seiner leuchtenden Bläue dem Enzianblau am nächsten. Fast knh., 6/10 . . 1,50

— — **'Gisela'** (*KF* 1956), monatelanger Blüher in weißer Fülle! Fast knh., 6/10 . . . . 1,—

— — **'J. C. Weguelin'** (*E* Prichard), hellblaue Dreimasterblume, fßh., 6/10 . . . . 1,—

— — **'Karminglut'** (*KF* 1961), neuere Züchtung in edelster, leuchtendkarminroter Blütenfarbe, welche die alte 'Rubra' entbehrlich macht. Über fßh., 6/10 . . . . . 1,—

— — **'Purple Dom'** (engl. Züchtung) ist die großblumigste und veilchenblaueste aller blauen Dreimasterblumensorten; große Blühwilligkeit auch in Stunden, in denen andere Sorten schon schläfrig werden. Über fßh., 6/10 1,50

— — **'Zwanenburg Blue'** (*E* Prichard), Königin der Dreimasterblumen mit überraschend großen, tiefblauen Blumen, deren Blütenfülle und Blühdauer alles übertrifft! Leichte Winterdecke steigert die Üppigkeit des Wachstums. Fast knh., 6/10 1,50

Tricyrtis, Dreihöckerblume, Liliengewächse ⌀ ●

— **hirta,** die Krötenlilie, ist ein seltsames Gebilde. Schattenblüher mit weißlichlila, purpurn gefleckten Blüten. Ein reizvolles und rätselhaftes Geschöpf! Knh., 8/9 1,50
N: Kleine Farne

Trollius, Trollblume, Ranunkelgewächse ✕ ⌀

Trollius in edelsten alten und neuesten Sorten sind für sehr lange Gartenwochen eine „ganz große" Sache sowohl für Rabatten wie für Ufergärten. Ein besonders üppiges Wachstum erreichen sie dort, wo der Boden durch abgelagerten Torfmull oder Humusbeigabe einen höheren Feuchtigkeitszustand erhält.
N: Thalictrum, Filipendula, Tradescantia, Iris sibirica

— **chinensis 'Golden Queen'** (*E* Einf. Ladhams 1924), der Sommertroll in seiner Edelrasse, viele Wochen lang eine Glanznummer des Gartens in leuchtendem Orangegold der starkwachsenden Büsche. Hfth., 6/7 . . . . 1,—



Die spätblühende Trollblume, Trollius chinensis 'Golden Queen'.

Suchet, und ihr werdet noch etwas ganz anderes finden.

Trollius-Hybride 'Earliest of All' (*H* van Veen), warmorangegelbe Sorte, besonders frühblühend, unentbehrlicher Reichblüher! Knh. und höher, 5 1,50

— — **'Goldquelle'** (*D* Goos & Koenemann 1907), in leuchtendem Goldgelb eine nach 60 Jahren immer noch führende und hochbewertete Sorte! Reiche Nachblüte. Fast tschh., 5/6 . . . . 2,—

— — **'Lemon Queen'** (*H* v. d. Schoot 1918) hat schöne geschlossene zitronengelbe Blüten von endlosem Flor. Der Farbenzusammenklang mit den dunklen Trollsorten macht diese Sorte unersetzlich! Fast tschh., 5/6 2,50

— — **'Meteor'** (*H* Lubbe 1918), mit dunkelorangegelben, sehr edlen Blumen, Tschh., 5/6 2,50

— — **'Newry Giant'** (*E* Smith 1912), in schönstem Orangegelb, macht schon von ferne neugierig auf diese Abwandlung der Trolliusschönheit! Fast tschh., 5/6 2,50

— **europaeus,** Sämlingsnachzuchten von besten Edelsorten der gelben Trollblumen. Knh., 5/6 . . . . —,80

— **pumilus,** einfachblühender tiefgelber Zwergtroll, edle Steingartengestalt. Nicht zu trocken pflanzen! Sph., 5/6 1,—

Tunica, Felsennelke, Nelkengewächse (Langspielplatten!) ○ ○

— **saxifraga,** Felsennelke mit rosa Blütenschleier, über sph., 6/9 und rem. . . . . —,50

— — **'Rosette'** (*E* Hilling 1947), gefülltblühende dunkelrosa Felsennelke, endloser Flor! Ist ein Lückenfüller, ohne je den geringsten Anspruch zu stellen Sph., 6/9 . . . 1,50
N: Glockenblumen, Sedum, Sempervivum

Verbascum, Königskerze, Braunwurzgewächse ○ ○

— **-Hybride 'Cotswold Queen'** (*E* Prichard 1935), wüchsige Königskerze mit bronzegelben Rispen, brsth., 6/7 rem. —,80

— **olympicum,** die zweijährige Olymp-Königskerze, sät sich sicher aus, so daß die silbergrauen Rosetten an vielen Plätzen auftauchen, ohne in 50 Jahren je aus dem Garten zu verschwinden! Herrlichste der zweijährigen Königskerzen in blassem Goldgelb. Rückschnitt gleich nach Blüte führt zum Weiterleben. Mannsh., 6/8 . . . —,40

— **pyramidatum,** ausdauernde Pyramiden-Königskerze, schmückt mit ihren strahlend gelben Blütenmassen den halben Sommer, um nachher im September noch einmal überkniehohe Blütentriebe in Mengen zu bilden. Sie ist die schönste aller ausdauernden Königskerzen. Langspielplatte! Mannsh., 6/9 1,20
N: Salvien, Eryngium, Geranium, hohe Veronica, hohe Campanula, Rosen, hohe Blaugräser

Veronica, Ehrenpreis, Braunwurzgewächse

Veronika bedeutet reines Blau auch an dürren Stellen. Die ewige Dauer dieser Schätze geht über alle Begriffe! Das Veronikagebiet enthält bedeutsame Nachbarschaftsklänge für andere kleine oder größere Stauden.

1. Niedrige Veronika ○⌀

Veronica fruticans, Immergrün-Veronika mit blauer, rotberingter Blüte, halbsph., 5/6 1,20

— **prostrata 'Alba'** (*D* G. Arends 1925), weiße Maiteppich-Veronika, bis sph., 5/6 1,20

— — **'Coerulea'** (*D* G. Arends 1925), die himmelblaue Maiteppich-Veronika, will gern neben der weißen Form stehen. Sph., 5/6 1,20

— — **'Rosea'** (1873), rosafarbene Maiteppich-Veronika, hat unvorstellbare Lebenskraft und -dauer! Wird mit Jubel zwischen den weißen und blauen Formen begrüßt! Halbsph., 5/6 1,20

— **rupestris,** dunkelblauer, späterblühender Juniteppich-Ehrenpreis. Bis sich die Botaniker über den Namen geeinigt haben, nennen wir sie so. Bis sph. 6/7 . . . . —,80
N: Phlox subulata 'Maischnee' und 'G. F. Wilson', Potentilla aurea 'Goldklumpen', Minuartia, Anthemis biebersteiniana

Reiche nicht nur unseren Katalog, sondern auch mal ein Teilstück einer Staude über den nachbarlichen Gartenzaun!

2. Halbhohe Veronika

Veronica gentianoides 'Robusta' (*KF* 1964), die Veronika der Bergwiesen in schöner Steigerung, stellt eine straffe, hohe, robuste, wirkungsvolle Mittelstaude in zartem, lichtem Blau dar. Fast knh., 5/6 1,50

— **incana 'Argentea'** (*F* Vilmorin 1865), die Silberblatt-Veronika, trägt dunkellila Blütenkerzen über dem schönen Silberpolster, das im Winter voll erhalten bleibt. Kaum fßh., 7 . . . . —,80

— **spicata 'Erika'**, dunkelrosa Kerzenveronika, fßh., 7 . . . 1,20

— — **'Romiley Purple'** (*E* Brewerton 1937), remontierende violettblaue Kerzenveronika mit erstaunlicher Bestokkungsenergie, fßh. bis knh., 7/9 . . . . —,80

— **teucrium** (V. latifolia) **'Knallblau'** (*KF* 1950), Büschelveronika in tiefstem Enzianblau. Steigerung älterer Sorten durch längere Blütezeit und größere, intensiver blaue Einzelblüten. Fast fßh., 5/6 . . . . 1,—
N: Geranium pylzowianum, weiße Campanula carpatica, Gypsophila 'Rosenschleier', Cytisus praecox, Coreopsis verticillata 'Grandiflora'

3. Hohe Veronika

Veronica longifolia 'Blaubündel' (*KF* 1959), dunkellila Bündelveronika, so genannt wegen ihrer Blütenanordnung, blüht zusammen mit der höheren Sorte 'Schneeriesin'. Durch Stutzen kann man diesen blauweißen Klang lange hinziehen. Knh., 7 1,50

— — **'Blauriesin'** (*KF* 1956), hohe Veronika mit großen Werten: strahlendes Blütenblau, schöne Architektur des Pflanzenaufbaus, auffallende Starkwüchsigkeit und weitgehende Immunität gegen die schwarzen Blattläuse, denen sie nicht schmeckt! Hfth., 7, (10 Tage später als die folgende) 1,50

— — **'Schneeriesin'** (*KF* 1956), hochgebaute weiße Sorte, ausgewählt aus unzähligen Sämlingen voller Krankheits- und Ungeziefergefahren. Fast hfth., 7 1,50
N: Heliopsis 'Goldgefieder', Monarda 'Sunset', Chrysanthemum 'Juno', Achillea filipendulina 'Coronation Gold'

Vinca, Immergrün, Hundsgiftgewächse ∅ ●

— **minor**, Teppich-Immergrün, kraftvoller, blaublühender Schattenbodenbegrüner. 4/5 . . . . —,60

— — **'Bowles Variety'** (*E* Perry 1926), großblumig mit leuchtend tiefblauen Blumen, ebenfalls Schattenbodenbegrüner, 4/5 . . . . —,80
N: Waldmeister, Veilchen, Lerchensporn

Viola, Veilchen, Veilchengewächse ○ ∅ ●

Hohe Schnittwerte! Langspielplatten!

Viola ist ein weiter Begriff, um dessen Vielartigkeit und Bedeutsamkeit für den Garten viele Gartenliebhaber gar nicht wissen.
Wir nennen neben den Duftveilchen, unter denen die starkwüchsige Sorte 'Triumph' mit unverwüstlicher Lebenskraft und frischbleibender Duftstärke an hervorragender Stelle steht, die großblumigen Hornveilchen, welche zu den längstblühenden aller Stauden gehören!
N: Iberis, Geum, Tulpen, Ginster, Iris pumila, Oenothera

— **cornuta 'Altona'** (*D* Einf. Deutschmann), ein cremegelbes Hornveilchen, ist ein langeblühender Partner der Sorte 'Blauwunder', nur etwas zarter; entwickelt aber eine erstaunliche Zähigkeit. Bis sph., 5/9 . . . . —,60

— — **'Blauwunder'** (*D* Einf. E. Pusch) ist das großblumigste und längstblühende der uns bekannten Hornveilchen, purpurviolett. Kein anderes kommt ihm gleich! Sph., 5/9 . . . . 1,—

— — **'W. H. Woodgate'** (*E* Forbes 1912) sieht aus wie ein riesenblumiges lilablaues Wermig-Hornveilchen. Es ist das winterhärteste dieser Dauerblüher. Duft! Sph., 5/9 . . —,60

Wieviele ausgesprochene Schattenblüher vertragen auch volle Sonne, — und wieviele Sonnenpflanzen auch Halbschatten, ja auch Schatten!

Viola odorata 'Albiflora' (schon 1623 in Kultur!), weißes Duftveilchen des Frühlings. Fast sph., 3/4 . . . . . . —,60

— — **'Charlotte'** (1905), berühmte blaue Sorte des Duftveilchens, das im Herbst noch 10 Blühwochen hat! Sph., 3/4 und 9/10 . . . . —,40

— — **'Triumph'** (*D* Bernock) scheint mir das edelste der winterharten Duftveilchen! Es hat größere, dunklere, langgestielte Blüten, ist auch bestes der Treibveilchen und von solcher Wuchskraft, daß selbst schlechte Gartenplätze, an denen andere Sorten kümmern, noch von Triumphveilchen überblüht daliegen. Sph., 3/4 . . . . —,60

Waldsteinia, Golderdbeere, Rosengewächse ∅ ●

— **geoides,** goldgelber derber Schattenblüher, bald dichte, runde Büsche bildend, sph. bis fßh., 4/5 . . . . —,60

— **ternata** (W. s i b i r i c a), Teppichbildner für Schattenlagen, gelbblühend, halbsph., 4/5 . . . . —,60
N: Asperula, Corydalis, Geum. Als Unterpflanzung von Sträuchern.

Yucca, Palmlilie, Liliengewächse ○ ○

Schnittwerte von Rang!

Unter unseren großen Yucca-Vorräten fanden wir im Lauf der Jahrzehnte höchst eigenartig und großartig gebaute, früh- oder spätblühende Typen, die wir vegetativ vermehrt haben. Erstmalig in der europäischen Züchtergeschichte werden nun in Bornim S o r t e n dieser herrlichen immergrünen, monumental gebauten Palmlilie angeboten, die sämtlich winterhart sind. Juli/Augustblüher. Solitärstaude.

Yucca filamentosa 'Schellenbaum' (*KF* 1950). Die imposanten Blütenstände mit den milchweißen Hängeglocken gaben der Sorte den Namen. Die rundglockigen Blüten hängen an rotbraunem Schaft, der aus blaugrünem gefasertem Blattwerk emporschießt. Mannsh., msp. . . 5,—

— — **'Schneefichte'** (*KF* 1967). Hier fallen die hochgebauten, graziösen Blütenstände mit den langzipfeligen, milchweißen Glocken weithin auf. Brsth. bis mannsh., fr. bis mfr. . . . . 5,—

— — **'Schneetanne'** (*KF* 1967). Die mit gelblichgrünen, breiten Glocken dichtbesetzten Blütenstände ragen aus symmetrisch-starren Blattschöpfen heraus. Brsth. bis mannsh., sp. . . . . 5,—

— — **'Bornimer Auswahlmischung'** enthält verschiedenartige Typen mit besten Wuchseigenschaften, die alle über dem Durchschnitt sonstiger Yucca filamentosa stehen!
Je nach Stärke ab 2,—



Yucca filamentosa 'Bornimer Auswahlmischung'. Hier handelt es sich um ausgesiebte Qualitäten, und zwar von erprobter, vollkommener Winterhärte. Auch die üppigwerdenden blaugrünen Blattschöpfe sind ein immergrüner Gartenschmuck!

Reise doch —, bleibe doch!

Gartenbewährte Staudengräser

Die großen und die kleinen winterfest ausdauernden Staudengräser tun und erfahren überraschende Wirkungen als Nachbarn großer und kleiner Blütenstauden. Die Schönheit der Besten ist noch ebenso unbekannt wie ihre märchenhaft anspruchslose Ausdauer, die sich ohne Pflege am alten Gartenplatz über Jahrzehnte erstreckt.

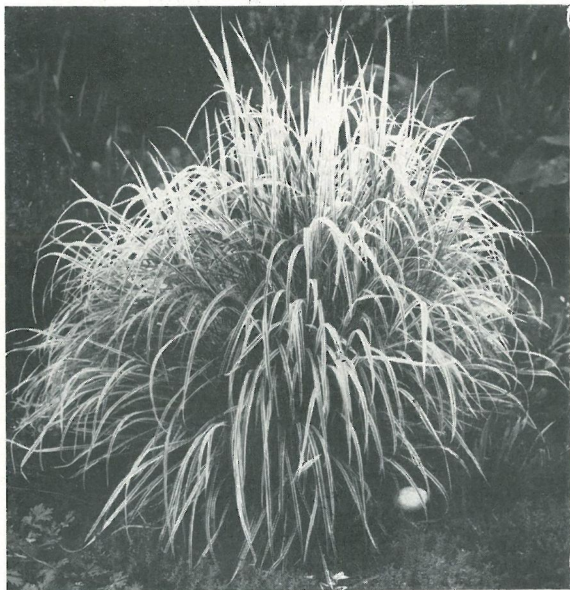
Immergrüne, höchst „elegante", im Alter fast quadratmetergroße, vollen Schatten vertragende Arten sind ebenso unbenutzte Raritäten wie die großen Durstkünstler, unter denen der Riesenmiscanthus am alten trockenen Gartenplatz nach 20 Jahren 2 m Durchmesser haltende und 3 m hohe, steile Büsche bildet.

(Die meisten Arten gehören der Familie der Süßgräser an, während Carex zu den Riedgräsern, Juncus und Luzula zu den Binsengewächsen zählen.)

Zahlenangabe: 1. Zahl = Buschhöhe, 2. Zahl = Blütenstielhöhe.

Achnatherum calamagrostis (Stipa calamagrostis), das Goldährengras, hat unter allen Rauhgräsern die längste und schönste Gartenwirkung bis zum Spätherbst. 50/70, ○ ∅ . . . . 2,—
N: Avena sempervirens, Helenium 'Rotkäppchen', Rudbeckia fulgida

— **splendens** (Lasiagrostis splendens), das Zottenrauhgras, fällt durch kräftige Büsche und schöne Blütenstände auch in schlechtester Lage auf. 90/120, ○ ○ ∅ 1,20
N: Veronica longifolia, Astern, Helianthus



Arrhenatherum elatius var. bulbosum 'Variegatum', das bunte Knollenbandgras, bleibt am Sonnenplatz schön bis Juli, — im Halbschatten viel länger.

Arrhenatherum elatius var. bulbosum 'Variegatum', das bunte Knollenbandgras, ist eine elegante Miniaturausgabe des weißbunten Bandgrases, wuchert jedoch nicht. Blüte unwesentlich. 30/50, ○ ∅ . . . . —,60
N: Kleinstauden wie Ajuga, Campanula, Sedum, Veronica

Gräser machen wie Farne ganz neue Reize benachbarter Blumen fühlbar; sie beschwichtigen gewissermaßen die Blumenfreuden und überbrücken auch blütenärmere Wochen.

Avena sempervirens 'Pendula' (A. glauca pendula, Ersteinf. *KF*), eine überhängende Form des Blaustrahlhafers, ist schönstes der großen Blaugräser ohne alles Wuchern! Reiche Verwendbarkeit in Heidegärten! Alte Pflanzen 60/170, Buschbreite über 1 m, ○ ○ ∅ . . . . 1,—
N: Stauden von Heidecharakter, Helianthemum, Solitärstellung

Bouteloua olygostachya, das Haarschotengras, ist ein besonders reizvolles Gras mit flachen, seitwärts abspreizenden bräunlichen Aehren, 30/40, ○ ∅ . . . . 1,—
N: Aster alpellus, niedrige Aster amellus, Salvia x superba

Briza media, das Zittergras, stellt eine schöne Gräsergestalt dar und liefert unvergängliches Material für Trockensträuße 30/60, ○ ○ ∅ . . . . —,50

Calamagrostis epigeios 'Hortorum' (Ersteinf. *KF*), das Gartensandrohr, dem in dieser Form das Wuchern abgewöhnt wurde, bildet steile, brusthohe Zittergrasbüsche, die sich später in schmale, gelbe Aehren verwandeln und monatelang wirksam bleiben. Leuchtende Herbstfarbe! 50/150, ○ ○ ∅ . . . . 1,—
N: Gladiolen, Cimicifugen, Iris germanica, andere breite Gräser.

Carex grayi (Ersteinf. *KF* 1937), die Morgensternsegge. Diese sehr erfreuliche und gesunde Segge besitzt phantastische Fruchthalme, die ihr den Namen gaben. Nahezu wintergrün! 60/60, ○ ∅ . . . . —,60
N: Coreopsis verticillata 'Grandiflora', Tradescantien, niedrige Solidago

— montana, die fußhohe Bergsegge. Die weichen Grasschöpfe, im Sommer saftig grün, färben sich im Herbst hellkupferfarben. 20/30, ∅ ● 1,20
N: Niedrige Schattenstauden, Frühlingsblumenzwiebeln

— — morrowii 'Variegata', die immergrüne weißgerandete Japansegge, ist ein wertvoller Gartenschatz, der jahrelang am alten Gartenplatz aushält und im Sommer wie im Winter wirkungsvolle Büsche formt. 30/50, im Alter meterbreit. × ● 1,20
N: Hosta, Etagenprimeln, Tiarella, Filigranfarne

— pendula (C. maxima), die wintergrüne Riesensegge, immergrün an leidlich geschützter Stelle, nimmt im Alter bis anderthalb Quadratmeter ein, fällt durch Linienschönheit und Wuchsstärke auf. Bis 90/180, ○ ∅ . . . 1,—
N: Hosta, Blattschmuckstauden, andere hohe Gräser

Deschampsia caespitosa (Aira caespitosa), braunblütige Waldschmiele, ein kraftvolles, prächtiges und graziöses dunkelgrünes Waldgras, das an viele Gartenplätze paßt. Ein Allerweltsgras! 40/90, ○ ● . . . . . —,60

— — 'Tardiflora' (Ersteinführung *KF* 1961), hellgrün blühende Waldschmiele mit straffen, prachtvoll gebauten Blütenstielen; blüht wesentlich später als die Stammart und ist ebenso dauerhaft. 40/80, ○ ● . . . . —,60

Elymus glaucus 'Giganteus', blauer Riesenstrandhafer, nicht zu verwechseln mit der grünen Form. Aus den hellblaugrünen schmalen Schwertblättern von Kniehöhe steigen hohe gelbe Blütenähren auf, welche diesem Gras eigentlich nur den Namen „Riesenstrandroggen" geben sollten! Wuchert rasend, was ja oft erwünscht sein kann. Im Garten legt man ihm ein „Antiwucherhalsband" aus Dachpappe um. Paßt für trockenste Plätze. 50/150, ○ ○ . . . . —,80
N: Sanddorn, Cotoneaster, Eryngium, Echinops

Festuca amethystina, der Regenbogenschwingel, gehört zu den Blaugräsern, ist aber mit bunten Halmen durchflochten. Schneidet man die unbedeutenden Blütenhalme weg, so bleiben ziemlich flache, breitgelagerte schöne Blaugräserbüsche. 20/40, ○ ○ ∅ . . . . —,80

— glauca (F. cinerea), kleiner Blauschwingel, ist von wirklich prachtvollem hellem Blaugrün! Wertvolles Blaugras! 20/30, ○ ○ ∅ . . . . —,50
N: Zum Einstreuen in Heidegärten, Steingärten und Kleinstaudenpflanzungen.

Gras ist das Haar der Mutter Erde.

Festuca scoparia, der Bärenfellschwingel. Die Kraft dieses ausdauernden grünen Gräserpelzes, von gelben Blüten überzittert, wirkt sich an unzähligen Gartenplätzen wohltuend aus. Wird im Älterwerden mächtig. Liebt helle, doch etwas absonnige Lagen. 10/20, ○ ∅ . . . . —,80
N: Als Zwischenpflanzung für Astilben, Akonit, Zwergginster

— **tenuifolia.** Dieser hellgrüne Feinhaarschwingel bereichert die Schwingelarten, die fast alle wie geschaffen sind für die Gartenverwendung, um eine besonders reizvolle, schönblühende Zwerggestalt. 10/20, ○ ○ ∅ . . . —,60
N: Willkommener Nachbar für Kleinstauden

— **vallesiaca,** Zwergblauschwingel, ist noch kleiner und gedrungener als der vorige und noch frühlingsblauer als F. glauca. 8/15, ○ ○ ∅ . . . . 1,—
N: Allerkleinste Kleinstauden aller Monate

Glyceria aquatica 'Variegata' (G. maxima), das bunte Schwadengras, in Färbung und edlem Halmwurf das schönste und eleganteste goldweißbunte Bandgras, ist von unbegreiflicher Anspruchslosigkeit und Gartentreue. 40/60, ○ ∅ . . . . —,60
N: Uferpflanzen und Wasserpflanzen wie Butomus und Iris pseudacorus



Miscanthus sinensis 'Gracillimus', das „eleganteste" aller Riesengräser, wird mannshoch und im Alter doppelt so breit wie auf dem Bilde. Auf heimischen Meeresinseln erreicht es fast Zimmerhöhe. Es bleibt auch im Herbst schön!

Juncus glaucus, die Blaue Krimbinse mit blaugrünen Schöpfen in Kniehöhe, blüht von Juni bis August, fühlt sich wohl in Unterwasserkübeln mit Weiderich und Staudenvergißmeinnicht oder auch am Uferrande ohne besondere Feuchtigkeit. 50/50, × . . . . 1,—

Immer sind Gräser von einem Unendlichkeitshauch umweht — umflüstert von den Weiten der Erdräume, so wie Farne vom Urweltgeheimnis der Zeit umrahmt sind.

Luzula nivea, die Schneemarbel, erhält ihren Wildnisreiz erst im Älterwerden. Das immergrüne, graubehaarte Gras blüht weiß im Juni/Juli; es liebt Wildnisgartenpartien. 30/50, ∅ ● 1,20
N: Schattengräser, Lithospermum, Geranium platypetalum

— **sylvatica,** Waldmarbel, deren Immergrünheit unter frühester Frühlingssonne zeitweise etwas leidet, leistet schlechtesten Schattenplätzen Dienste wie sonst kein Gras. 20/40, ∅ ● . . . . —,60

— — **'Marginata'** (Ersteinf. *KF* 1961), die Silberrandmarbel in glatten, geschlossenen Horsten, ist die „eleganteste" aller Waldmarbeln und benimmt sich auch im Frühling am besten. 20/40, ∅ ● . . . . 1,—
N: Niedere Schattengräser und Schattenkleinstauden



Miscanthus japonicus (M. sinensis 'Giganteus'), der Riesenmiscanthus, ist ein denkbar gutmütiges Gartengewächs. Fehler fehlen! Hier als achtjähriges „Stück".

Miscanthus japonicus (M. s i n e n s i s g i g a n t e u s), Riesenmiscanthus, das gartenwürdigste und ein wahrlich leicht zu behandelndes Riesengras ohne Wuchergefahr von steilem, 3—4 m hohem Aufbau, erleidet nie Frostschaden! 300, ○ ○ ∅ ● . . . . 3,—

— **sacchariflorus 'Robustus',** das Silberfahnengras, einzigartiger Schatz der Gärten und Vasen! Die hohen silbernen Blütenfahnen schmücken die Pflanze monatelang, erst recht noch, wenn das ganze Laub herbstgolden wird. Falls sie sich im Laufe der Jahre zu eng verwuchern, sollte man sie durch Herausstechen auflockern und neu pflanzen. 150/200, ○ ○ . . . . —,80

„Harfe und Pauke" nannte ich in dem Buch „Neuer Glanz des Gartenjahres" das Miteinander von Gräsern und Blattstauden auf der Rabatte.

Miscanthus sinensis 'Gracillimus', Eulaliagras oder Feinhalmmiscanthus, unersetzliche Gestalt im Gräserreich mit schmalen, überhängenden Halmen, bildet im Älterwerden gewaltige breite Büsche. 150, ○ ∅ . . . . . . 3,—

— — **'Strictus'**, das Stachelschweingras, hat sich hier als hartes Dauergras erwiesen. Es hat gelbe Querstreifen. Solitärstaude. 150, ○ ∅ . . . . 3,—
N: Andere starkwüchsige Gräser, Cimicifugen, Phlox, Rittersporn, Taglilien, Iris sibirica, Heracleum

Molinia altissima (Ersteinf. *KF*), Riesenpfeifengras, ist mit seinen graziösen, mannshohen Blütenhalmbüschen, die monatelang schmücken, und der goldenen Oktoberfärbung ein echter Garten-Gräserschatz. Wir vermehrten hier einen besonders hochwachsenden Sämling. Die seltene, aber gartenwillige Pflanze ist besser als alle ihre Verwandten, die u. a. kein Herbstgold fertigbringen. 60/180, ○ ○ ∅ . . . . 2,—
N: Helianthus, Helenium, Iris sibirica

— **coerulea 'Variegata'**, das bunte Besenried, behält bis zum Herbst die saubere Schönheit seiner gelbgrün gestreiften Blätter. Eine „gartenfromme" Schmuckgestalt mit dunklen Blüten auf festem Stielwerk. 30/50, ○ ∅ 1,20
N: Veronica spicata, Aster tongolensis und A. amellus

Panicum virgatum 'Rotbraun' (*D*). NEUEINFÜHRUNG, Kupferhirse. Halme und Blätter der zittergrasähnlichen Büsche dieser Rutenhirse färben sich in der zweiten Jahreshälfte schön kupferbraun. Wesentliche Steigerung der Art! 70/120, ○ ○ ∅ 1,50
N: Blaue und weiße Skabiosen, andere Mittelstauden und Gräser



Das Goldleistengras, Spartina michauxiana 'Aureomarginata', ist ein wahres Prachtgras! Es verträgt Plätze aller Art und reagiert seltsam auf tiefen Schatten, wo es sich in niedrigen Brandungswellen ergeht.

Wer Herbstgarten sagt, muß auch Silberfahnengras, Kupferhirse und Lampenputzergras sagen!

Panicum virgatum 'Strictum' (Ersteinf. *KF*), die Starre Rutenhirse, bildet im Laufe der Jahre hohe, enorm wuchtige, hellbraunblühende Zittergrasbüsche von größtem Reiz, bleibt straff und schön auch nach 20 Jahren am alten Gartenplatz. 70/150, ○ ◯ ∅ 1,20
N: Einfache hohe Dahlien, Aster amellus, Helenium

Pennisetum compressum, Australisches Lampenputzergras. Aus schönem, im Alter meterbreitem Gräserbusch schießen im Spätsommer die lampenputzerähnlichen rotbraunen Blütenstände hervor. 50/80, ○ ◯ 1,50
N: Lilien, Gladiolen, Aster amellus, Chrysanthemum

Sesleria heuffeliana (Ersteinf. *KF* 1961), das Grüne Kopfgras, ist das frühestblühende Staudengras! Eine Fülle schwarzer, gelbgrünbestickter Blüten hebt sich schon Anfang April aus dem frühgrünen Polster heraus. 25/40, × ∅ 1,50
N: Doronicum, Brunnera, Arabis, Primula denticulata



Stipa barbata, das schöne Reiherfedergras, muß für den Vasenschmuck rechtzeitig geschnitten werden.

Spartina michauxiana 'Aureomarginata', das Goldleistengras, besitzt die schönste Halmlinie aller größeren Gräser. E i n Halm genügt in der Vase! Feine gelbe Streifen ziehen sich bis zur Halmspitze. Die edle Pflanze wird durch leichtes Wuchern, das bequem einzudämmen ist, für die ihr gebührende Weltverbreitung sorgen. Völlig winterhart! 150/170, ○ ◯ 1,20
N: Helianthus salicifolius, Rudbeckia 'Herbstsonne', andere Gräser

Stipa barbata (Ersteinf. *KF*), das Reiherfedergras, weht mit seinen herrlichen Federhalmen im Winde fast hüfthoch auf, wird zweimal so groß wie St. pennata. Schnittwert! 40/80, ○ ◯ . . . . 3,—

— calamagrostis, siehe unter Achnatherum calamagrostis

— capillata, das Büschelfedergras, ist etwas ganz anderes als sonstige Stipagräser. Auf hohen Blütenstielen bauen sich weitere halbmeterlange Rispen mit einem Haargespinst von Blütenschöpfen auf, dem wohl das Gras auch den Namen „Haargras" verdankt. 80/130, ○ . . . 2,—
N: Verbascum pyramidatum, Veronica 'Blauriesin'.
Für Wildnisgartenräume, an trockene Hänge.

Der Mensch erhielt auch im Garten als unentbehrlichen Lebenshelfer das Gräserreich zugewiesen.

Winterharte Freilandfarne

Edelfarne verlangen als Nachbarn edle Schattenblüher der Jahreszeiten und umgekehrt. Da sie im Frühling spät austreiben und erst allmählich wirksam werden, gibt man ihnen als Frühlingsnachbarn: Straußprimeln, Frühlingswaldanemonen, Frühlingswicken, Elfenblumen, Waldmeister, blaues Lungenkraut und Vergißmeinnicht. Für Sommer und Herbst bieten sich auch weiterhin genug passende Farnnachbarn an, als da sind: späte Primeln, hohe chinesische Sommeranemonen, alle Herbstanemonen, kleine Astilben, schattenvertragende Glockenblumen und Lilien. Natürlich sind Farne die geborenen Gegenspieler zu kleinen Schattengräsern.

Zu wenig werden noch die wintergrünen, also bis tief in den Januar grünen, und die immergrünen Farne gefeiert. Man staunt, welche „Gewächshausschönheit" sie in die langen, kalten Gartenwochen tragen und was sie für winterliche Sträuße bedeuten können!

Farne, wenn sie erst eingewachsen sind, vertragen fast alle sowohl größten Wurzeldruck als auch zeitweise Trockenheit und tiefsten Vollschatten.

Unser Sortiment wurde erweitert und wächst ununterbrochen. Farnfreunden können wir gelegentlich mit neuen Wunscherfüllungen entgegenkommen.

Die hier genannten gehören zur Familie der Tüpfelfarngewächse.





Adiantum pedatum, der unsterbliche Hufeisenfarn, zeigt hier zwar seine Wachstumsgewalt, nicht aber seine Wundergestalt!

Adiantum pedatum, der Hufeisenfarn, bildet im Alter kraftvolle Büsche, die schon im rötlichen April-Austrieb aufregend sind, ehe sie ihre kleinen Palmblattkronen in Hufeisenform ausbreiten. So etwas Edles hat nun seine Heimat durchs halbe Nordamerika bis hin zum kalten Alaska! Bis knh. 2,50

Athyrium alpestre, Alpenfrauenfarn (A. distentifolium), wird von alten Farnkennern für einen ausgezeichneten Gartenfarn gehalten. Die Wedel sind von ebenmäßiger, schöner Form. Bis brsth. 1,50

— **filix-femina,** der heimische Frauenfarn, bleibt ein ewiger Schatz der Wildnisgärten. Wedellänge bis 100 cm . . . —,80

Die Festigkeit der Farne und Gräser offenbart sich auch in Gärten.



Athyrium filix-femina, der Frauenfarn, bildet im Alter imposante Büsche.

Cyrtomium fortunei, Sichelfarn, ist ein sehr hübscher, genügend harter, wintergrüner Farn mit eigenartig gegliederten Wedeln für Schattenplätze. Über knh. . . . 2,50

Cystopteris bulbifera, der fußhohe Bulben-Blasenfarn, ein ebenso zierliches wie zähes Geschöpf, ist die ausdauerndste aller Blasenfarnarten und ein ausgesprochener Feuchtigkeits- und Schattenfarn Fßh. . . . . 1,—

— **montana,** Bergblasenfarn, ein kosmopolitischer Felsenfarn und gewaltiger Weltenwanderer von größter Anspruchslosigkeit, verträgt in feuchtem Klima Sonne und mancherlei Trockenheit. Sph. bis fßh. . . . . 1,—

Dryopteris atrata, der Rüsselfarn mit einfach gefiederten, dunkelgrünen, mehr als spannbreiten Wedeln, die in ihrer Jugend umgebogen sind und rüsselartig herabhängen, ist ein besonders schöner, wintergrüner Farn! Über hfth. 2,50

— **dilatata** (D. spinulosa var. dilatata), der Breitwedel- oder Dornfarn, gehört zu den wuchtigen Farngestalten von größtem Reiz und besitzt einen unvergleichlichen Zauber darin, daß er den ganzen Sommer hindurch in seine dunkelgrünen, ausgesprochen schönen, breiten Wedel neue, hellere treibt. Über hfth. und höher werdend . . . . 2,—

— **filix-mas var. barnesii,** Steiler Schildfarn, eine edle Erscheinung mit der Kraft und der Wildnisgestalt des Schildfarns, hat längere und edlere Wedel und wird über tschh. Wintergrün! . . . . 2,—

— — **'Monstrosa',** Monströser Schildfarn. Spitze und Fieder des Wedels sind kammartig verzweigt, was der ganzen Pflanze ein fast mutwilliges, spielerisch-tänzerisches Aussehen gibt. Knh. 1,50

— **paleacea** (D. borreri) **'Furcans',** der Gabel-Goldschuppenfarn, eine sehr wüchsige Form, bleibt wintergrün und ist an der Wedelspitze gegabelt. Über hfth. . . 2,50

— **robertiana** (Gymnocarpium robertianum), der Ruprechtfarn, bildet einen graziösen Frühlingsaustrieb, der sich aus zarten, hohen Stäben in 40 cm Höhe entfaltet. Im Alter werden die Wedel bräunlichgrün. Fast knh. 1,50

— **x tavelii,** Alpenschildfarn, in nördlichen Alpengegenden beheimatet, dort eingekreuzt mit Erbgut anderer Schildfarne. Die Wedel sind in ihrer regelmäßig gefiederten schönen Form kürzer und breiter als bei den ähnlichen D. filix-mas-Formen. Über knh. . . . . 2,—

Auch ein kleiner Garten ist eine endlose Aufgabe!

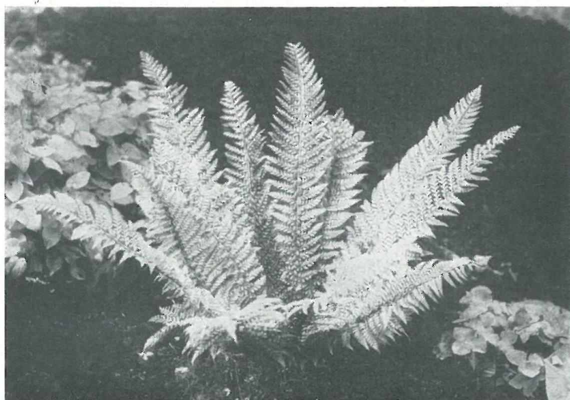


Reich ist die Welt an wintergrünen und immergrünen Farnen, unter denen es Schmuckstücke von urwelthafter Schönheit gibt.

Matteuccia struthiopteris, der Allerwelts-Trichterfarn, ist, eingewurzelt und ausgebaut, besonders im Mai eine prachtvolle Erscheinung, muß aber an alter Stelle genügend überwacht werden, da er als Umherwucherer manche Nachbarstauden leicht bedrängt. Verträgt bei feuchtem Stand viel Sonne! Fast hfth. . . . . —,80

Onoclea sensibilis, der Perlfarn, ein leicht wuchernder Geselle, hat hellgrüne, doppelt gefiederte, über spannlange Wedel und wird kniehoch. Man kann ihm Plätze vielerlei Art zumuten. Lebt gern in Gesellschaft mit Uvularia grandiflora oder Podophyllum usw., lauter schönen Sachen, die wir leider nicht immer haben! — Die perlschnurähnliche Aufreihung der Sporenbehälter gab ihm den deutschen Namen . . . . 2,—

Phyllitis scolopendrium, der Hirschzungenfarn, gehört gleichfalls zu den gartenfreundlichen und ausdrucksfähigen Arten, wird fast fußhoch, ist immergrün und stellt im Alter eine überragende Prachtgestalt dar. Er hat auch noch eine gewellte Form hervorgebracht . . . 1,50



Der Glanzschildfarn, Polystichum aculeatum (P. lobatum), ist ein wintergrüner wertvoller Farn für immergrüne Gartenteile.

Bestelle rechtzeitig; die Annahmemöglichkeiten für Frühjahrsaufträge sind oft schon im Februar erschöpft, für die Herbstsaison im Juli.

Polystichum aculeatum (P. l o b a t u m), Glanzschildfarn oder Stachelglanzfarn, wandert bis ins nördliche Skandinavien und ist unser schönster immergrüner Gartenfarn! Beheimat aber auch in Ostasien und im Kaukasus, wenn auch oft in abweichenden Formen. Die schönen Wedel halten sich steil und werden hüfthoch . . . 2,50

— **setiferum** (P. a n g u l a r e) **'Plumosum Densum'**, der Flaumfederfarn. Dieser edle Nachbar feiner Schattenstauden stellt eine bezaubernde Mischung von Lebensstärke mit smaragdgrünem, mehrfach gefiedertem Filigran dar. Flach wachsend! . . . . 3,—

— — **'Proliferum'**, Filigranfarn mit lockerstehenden Fiedern, könnte wegen der zahlreichen Brutknospen und jungen Pflanzen auf der Mittelrippe auch ‚Brutfiligranfarn' genannt werden. Er ist halbwegs wintergrün, wird kniehoch und noch breiter. Kurzum, eine überraschende Prachtgestalt! . . . . 2,—

— — **'Wollastonii'** ('P r o l i f e r u m W o l l a s t o n i i'), der Wollaston-Fililgranfarn, ist weithin erkennbar an der überlegenen Wuchskraft und Mächtigkeit seiner dunkelgrünen, kraftvollen, breiten, sehr fein zerschlitzten Wedel. Er erreicht die größte Dimension aller Filigranfarne, wird fast kniehoch und doppelt so breit und langt mit seinen Wedeln empor und weit umher . . . 2,50

Weiteres über Farne siehe im Buch „Einzug der Gräser und Farne in die Gärten".

Wasser-, Sumpf- und Uferpflanzen

Allerhand Antworten auf Fragen der Wasser-, Ufer- und Kübelbepflanzung

Wie pflanzen wir Seerosen?

Die Beantwortung dieser und vieler weiterer Fragen hängt davon ab, wie tief das Wasserbecken gedacht ist, das bepflanzt werden soll, und ob ein „natürliches" Becken oder ein betoniertes vorhanden ist. Starkwüchsige Seerosen lieben einen Wasserstand von 50 cm und mehr, schwächerwachsende brauchen 40 cm, schwachwachsende 20 bis 25 cm über der Austriebsstelle. Da die Seerosen zur guten Entwicklung und Blütenbildung eine sommerliche Wassertemperatur von etwa 15 bis 25 °C verlangen, die in sonniger Lage leicht erreicht wird, sollte die Wassertiefe besonders von kleinen Teichen nicht zu groß sein.



Ruhiges Wasser in seinem Garten zu haben, ohne ein paar Wasserrosen hineinzupflanzen, heißt wirklich ein Musikinstrument zugeklappt und unbenutzt im Zimmer stehen lassen!

Wer der Gartenleidenschaft verfiel, ist noch nie geheilt worden; er fühlt sich immer tiefer in sie verstrickt.



Die Sumpf-Calla, Calla palustris, ist eine weißblühende kriechende Wasser- und Sumpfpflanze.

Im natürlichen Becken ist der Boden mit 20 cm Gartenerde aufzufüllen, die, wenn möglich, mit altabgelagertem Torfmull gemischt wird. Seerosen, in den Erdgrund eines Beckens oder Teiches gepflanzt, dessen genügend schräge Wände jeder Eisbildung widerstehen, haben bisher alle Winter schadlos überstanden. Bei starkem Frost und einer Eisdecke ab 10 cm werden Löcher ins Eis geschlagen und offengehalten, um den Fischen Atmung zu gewähren und ein Weiterfrieren zu verlangsamen. Wird das Wasser jedoch vor dem Frost abgelassen, müssen die Pflanzen mit einer kräftigen Laubschicht bedeckt werden.

Im betonierten oder **mit Dachpappe ausgelegten Wasserbecken** sind die Seerosen in Kisten oder Weidenkörbe von mindestens 30 × 30 × 30 cm zu pflanzen. Nur alle 4 bis 5 Jahre ist ein Umpflanzen nötig. Bei allzu tiefem Wasserstand werden die Gefäße auf Steine gestellt. Vor dem Frost wird das Wasser abgelassen, die Gefäße werden zusammengeschoben und mit einer dicken Laubschicht für den Winter eingedeckt.

Hauptpflanzzeit der Seerosen ist Ende Mai bis Ende Juni, also der Zeitpunkt ihres Austriebs.

Gegen Algenbildung im Wasser hilft meist Einschütten von Torfmull. Die Anwendung von chemischen Mitteln ist nicht zu empfehlen, damit weder Wasserpflanzen noch Zierfische Schaden nehmen. Gegen Mückenplage helfen Goldfische, die jede Larve vertilgen.

Uferpflanzen

sind Pflanzen ohne Anspruch auf besondere Feuchtigkeit und auch mehr Schatten vertragend, als meist bekannt ist — doch mit wesenhaftem Charakter von Pflanzen für Wassernähe. Es sind dies:

Für gebaute Wasserbecken:

Hemerocallis, Taglilie, in Arten und neuen Sorten

Iris germanica, Schwertlilie, in Edelsorten
— kaempferi, Japanische Pracht-Iris
— ochroleuca, hohe gelbe Wild-Iris
— sanguinea 'Snow Queen', weiße Wiesen-Iris
— sibirica, Wiesen-Iris in Sorten

Thalictrum aquilegifolium, Amstelraute

Tradescantia x andersoniana, Dreimasterblume, in besten Sorten

Trollius in Frühlings- und Sommerarten und -sorten

Ufergräser, wie Juncus, Miscanthus sin. 'Gracillimus', Glyceria aquatica 'Variegata'

Iris germanica sind nicht unmittelbar an den Beckenrand zu setzen, sondern anderthalb Fuß abzurücken, weil sie sonst nach schweren Wintern nicht blühen, während die abgerückten reich weiterblühen.

An natürliche Wasserläufe oder anderweitige Ufer gehören:

Acorus calamus
Brunnera
Caltha palustris
Filipendula
Iris von Wildnischarakter
Ligularien
Lysimachia nummularia
Lythrum
Primula rosea 'Gigas'
— florindae
Rodgersia tabularis
Thalictrum
Trollius

Bei Bachrandbepflanzung entfernt man alle Wuchergräser, säubert die Fläche ganz von Wildpflanzenresten und begrenzt solche etwas gewundenen Bandrandpflanzungen außen mit einem schmalen Pfad.

Andere Wasserpflanzen in Kübeln,

Kisten und Weidenkörben blühen jahrelang treulich aus dem Wasser heraus, dürfen jedoch nur 10 cm Wassertiefe haben. Es ist sehr wirkungsvoll, wenn man steil aufragende Pflanzen dicht neben flachwachsende setzt, so z. B.

Acorus calamus 'Variegatus', den Silberkalmus, neben Myosotis palustris und Lythrum salicaria 'Rakete'

Butomus umbellatus, die Blumenbinse, neben Myosotis palustris
Caltha palustris, die Sumpfdotterblume, neben Typha minima

Iris pseudacorus, die Sumpfschwertlilie, neben Acorus calamus 'Variegatus' und Caltha palustris

Menyanthes trifoliata, den Bitterklee, neben Butomus umbellatus

Wuchernde Wasserpflanzen setzt man in breite Kübel oder Körbe und läßt sie ruhig gegeneinander wuchern. In Frage kommen hier:

Hippuris vulgaris, der Tannenwedel
Nymphoides peltata, die Seekanne
Myosotis palustris, Vergißmeinnicht (siehe unter Stauden)
Sagittaria sagittifolia, Pfeilkraut
Thelypteris palustris, Sumpffarn
Typha angustifolia, Schmalblatt-Rohrkolben
— minima, Zwerg-Rohrkolben



Wasserrosen sind schönster Schmuck kleiner und größerer Becken.

Die Welt wird ständig reicher an noch wenig bekannten Hochqualitäten bekannter Dinge!

Acorus, Kalmus, Aronstabgewächse ○ ⌀

— **calamus,** Kalmus, dekorative schwertlilienartige, saftiggrüne Blattschöpfe. Tschh., ... —,60

— — **'Variegatus',** der weißgestreifte Silberkalmus, tut seine prachtvolle Wirkung im Wasserkübel, gerade unter dem Wasserrand. Wächst dort üppig jahraus, jahrein. Tschh. 1,20
N: Kübelpflanzen der Liste

Alisma, Froschlöffel, Froschlöffelgewächse ○ ⌀

— **plantago-aquatica,** der zierliche, weißrosa blühende Froschlöffel, ist ein Sommerdurchblüher und kann bis tischhoch werden. 5/10 . . . . —,80
N: Andere Ufer- und Wasserpflanzen bei etwa 30 cm Pflanztiefe

Butomus, Blumenbinse, Blumenbinsengewächse ○

— **umbellatus,** die nicht wuchernde Schwanen- oder Blumenbinse unserer heimischen Gewässer, blüht hochgestellt mit rosaweißen Dolden aus dem Wasser heraus. Flacher Wasserstand! Über tschh., 6/8 . . . . —,80
N: Alisma plantago, Iris pseudacorus, Sagittaria, Typha und andere Uferpflanzen

Calla, Calla, Aronstabgewächse ○ ⌀

— **palustris,** in deutschen Mooren und Wassergräben heimische Sumpfcalla mit grünlichweißen Blütenkolben und scharlachroten Fruchtkeulen. Sph., 5/7 . . . . . —,80
N: Menyanthes trifoliata und andere kleine Pflanzen für Sumpfpflanzenbecken.

Caltha, Dotterblume, Ranunkelgewächse ○ ⌀

— **palustris,** die gelbe Sumpfdotterblume unserer Wiesen, blüht reich aus flachem Wasserkübel, aber auch in feuchtem Gartenboden. Noch nach vielen Jahren bleibt ihr Flor von großer Schönheit! Fßh., 4/5 . . . . . . —,50

— — **'Multiplex'** ('Flore Pleno'), die gefülltblühende Form, wertvoller, langeblühender Gartenschatz, früher erblühend als vorige. Sph., 4 . . . . 1,—
N: Primula rosea 'Gigas', außerdem Kübelpflanzen unserer Liste

Dryopteris thelypteris, siehe unter Thelypteris palustris

Hippuris, Wassertanne, Tannenwedelgewächse ○ ⌀

— **vulgaris,** die Wassertanne oder der grüne Tannenwedel, ist eine außerordentlich wirksame Charaktergestalt für flachen Wasserstand. Kann durch Unterwasserkübel am Wuchern gehindert werden! Fßh. über dem Wasser stehend . . . . —,80

Iris, Schwertlilie, Schwertliliengewächse ○ ⌀

— **pseudacorus,** die gelbe Sumpfschwertlilie mit ihrem mächtigen, heroischen Blattwurf, paßt einzeln an die Ufer von Gartenwasserbecken; in Menge nur an natürliche Uferplätze. Gute Wasserkübelpflanze! Hfth., 6/7 . . . —,50
N: Andere Wasserkübelpflanzen unserer Liste

Menyanthes, Bitterklee, Enziangewächse ○ ⌀

— **trifoliata,** der Fieberklee, blüht aus rosa Knospen mit weißen gefransten Blüten fußhoch aus flachem Wasserbecken oder am Uferrand. 4/5 . . . . 1,—
N: Andere Wasserkübelpflanzen unserer Liste

Nymphaea, See- oder Wasserrose, Seerosengewächse ○ ⌀

— **alba,** die weiße Seerose heimischer Gewässer von 40 bis 120 cm Tiefe; 5/9 . . . . ab 4,—

— **-Hybride 'Marliacea Rosea',** lichtrosa, großblumig, starker Wachser. Für Wassertiefe von 40 bis 80 cm. 5/9 ab 8,—

Nymphoides, Seekanne, Enziangewächse ○ ⌀

— **peltata** (Limnanthemum nymphaeoides), die heimische Seekanne oder Sumpfrose, mit dunkelgrünen runden Blättern und gelben Kelchblumen darüber auf dem Wasser schwimmend. Etwas wuchernd! Beliebiger Wasserstand. 7/8 . . . . 1,—

Ranunculus, Hahnenfuß, Hahnenfußgewächse ○

— **lingua,** der Sumpf-Hahnenfuß, hat große goldgelbe, glänzende Blumen und schmale, lange graugrüne Blätter. Hfth., 6/8. Flacher Wasserstand! . . . . —,80
N: Iris pseudacorus, Calla palustris

Sagittaria, Pfeilkraut, Froschlöffelgewächse ○ ∅

— **sagittifolia,** das heimische Pfeilkraut, hat weiße Blumenschälchen auf ornamentalem Blattwerk, das pfeilförmig zugespitzt ist. Flachen Wasserstand liebend! Man pflanzt das Pfeilkraut auch gern in flache Unterwasserkörbe, um ein Umherwuchern einzudämmen. Fßh. und höher, 6/7 1,20
N: Siehe Liste der umherwuchernden Kübelpflanzen

Thelypteris, Lappenfarn, Tüpfelfarngewächse ○ ∅

— **palustris,** Sumpffarn, will gern mit anderen ebenfalls wuchernden Wassergewächsen in breite Pflanzkörbe gesetzt werden, die man bei zu tiefem Wasserstand auf Steine stellt. Das helle Grün des Farns überdauert den Sommer und bringt großen Reiz in kleine Wasserlandschaften. Fßh. bis knh., halbspannbreit werdend . . . —,80
N: Andere Wucher-Wasserpflanzen

Typha, Rohrkolben, Rohrkolbengewächse ○

— **angustifolia,** Großer Rohrkolben mit schmalen Blättern, wird mannshoch und höher. Muß am Ufer kleinerer Wasserflächen durch Unterwasserkübel an zu starkem Wuchs gehindert werden. Winterhart! 7/8 . . . . . . —,60
N: Mit anderen kräftigen Wachsern im Kübel

— **minima,** Zwerg-Rohrkolben, für kleine Sumpfbecken geeignet, kann und muß aber ebenso an zu starker Entwicklung gehindert werden. Etwa tschh. werdend. 5/6 1,—
N: Kleine Wucherer für Kübelpflanzung



50jähriger, fast immergrüner Bambus (Sinarundinaria nitida) und Zwergahorn (Acer palmatum) am Wasserbecken.

Anfänger haben noch keine Ahnung, daß selbst kleine Staudenpflänzchen sie überleben können!



Unter den frühen Klettergehölzen nimmt die kleinblumige Mai-Waldrebe, Clematis montana in der rosa Form 'Rubens', eine besondere Stellung ein. Sie ist ebenso lieblich wie reichblühend.

Kletter- und Rankgehölze

Nicht genug kann auf diese Girlanden mit ihrer reichen Blütezeit von April bis Oktober hingewiesen werden! Sie gehören unbedingt zum Gartenfest und stehen eigentlich noch im Anfang ihrer Verwendung. Sie alle eignen sich für Sonne, Halbschatten oder Vollschatten. Man lasse sie in mehreren Arten zugleich in Großsträucher ranken, verteile sie, gestützt auf gutgestaltete Rankgerüste, rhythmisch auf Staudenrabatten oder setze z. B. Jelängerjelieber an den Fuß einer nacktstämmigen Douglasfichte, wo es bald schmückend wirkt. Bei Zaunbepflanzung verbinde man erhöhte Pfähle mit Latten oder Drähten oder leicht geschwungenen Stricken. — Auf dem Balkon lasse man gemäßigte Kletterer aus Kübeln wachsen. Hier öfters leichten Dungguß geben!

Celastrus, Baumwürger, Baumwürgergewächse ○ ○ ⌀

— scandens, derber Schlinger mit schönem Laub; im Herbst orangerote Beeren mit goldgelben Schalen. Bis 7 m hoch windend! Beerenzweige für Winterschmuck-Vasen 1,70

Clematis, Waldrebe, Ranunkelgewächse ⌀

-Hybriden in großblumigen Farbensorten, 7/8 4,50

— montana, überaus reichblühende Mai-Waldrebe mit weißem Blütenschmuck. Die kleinere Blüte nimmt dieser Clematis nichts von ihrem Reiz! Rankt bis 8 m hoch. 5 2,10

— — 'Rubens', rosenrot blühende Form der Mai-Waldrebe, einzigartig schön! 5/6 2,80

— tangutica aus Ostasien hat schöne, nickende gelbe Glokkenblüten, bis 3 m hoch kletternd. Besonders schmükkend sind die silbergrauen fedrigen Fruchtköpfchen. 6/9 2,10

Euonymus, Spindel, Baumwürgergewächse ○ ●

— fortunei 'Vegetus' eignet sich gut als Spreizkletterer für Ost- und Westwände; hier bis 3 m hoch klimmend. Schön auch für Bodenbedeckung mit seinem glänzenden immergrünen Blattwerk. Im Herbst leuchtendroter Fruchtbesatz. Industriefest! Knh. . . . . ab 1,20

Der Rhythmus macht aus wenig viel; auch bindet er in veränderter Wiederholung klanglich zusammen, was sich sonst verliert.



Die riesenblütigen Waldrebensorten (Clematis-Hybriden) haben viele schöne Farben von Weiß über Rot bis Violett.

Jasminum, Echter Jasmin, Ölbaumgewächse ○ ⌀ ●

— **nudiflorum,** Chinesischer Winterjasmin, geliebter und wertvoller Winter- und Vorfrühlingsblüher mit goldgelben Blüten. Bis 5 m hoch werdender Spreizklimmer für Süd-, Ost-, West-, ja auch helle Nordwände. Sollten die Pflanzen auch einmal verschnupft sein durch Ausnahmewinter, bleiben sie ihren Plätzen doch über Jahrzehnte hin treu. Industriefest! Schönster winterlicher Vasenschmuck! 12/3 . . . . ab 1,70

Lonicera, Geißblatt, Jelängerjelieber, Geißblattgewächse ○ ⌀

— **caprifolium 'Praecox',** gelbrosablühendes Duftgeißblatt. Dies Vorläufer-Geißblatt gehört zu den stärksten und edelsten Duftspendern; der Duft wandert abends weit umher. 5 2,10

— **x tellmanniana,** starkwüchsiges, goldgelbes Geißblatt, über 5 m hoch kletternd. Schönste aller gelbblühenden Geißblattarten! Für halbschattige Plätze. 5/6 3,50

Parthenocissus, Jungfernrebe, Rebengewächse ○ ⌀ ●

— **tricuspidata 'Veitchii',** zierlicher Efeuwein, Selbsklimmer, schön bronzefarben austreibend, prächtige scharlachrote Herbstfärbung, dunkelblaue Beeren. Industriefest! 8 bis 12 m und höher kletternd . . . . ab 1,25

Polygonum, Knöterich, Knöterichgewächse ○ ⌀

— **aubertii,** der weißblühende Tibet-Knöterich, auch „Klettermaxe" genannt, besitzt noch größere Wachstumsenergien als der „Wilde Wein". Er blüht mit seinen weißen Schleiern 14 Herbstwochen lang. Überlebt garantiert seinen Pflanzer. Haushoch kletternd! 8/10 . . 1,70

Gladiolen liefern wir alljährlich im Februar/März. Unser Sortenangebot finden Sie in den Frühjahrsnachträgen zu unserem Hauptkatalog.



Die niedrigen Büschelrosen, also die Polyantha-Hybriden, sind ausreichend hart, blühen mit kleiner Unterbrechung vom Juli bis in den Spätherbst und eignen sich besonders für Beete, Gruppen und für Einfassungszwecke.

Rosen

Wenn die Rosen blühen, dann ist es uns wie ein Atemholen nach all der unermeßlichen Frühlingspracht. Hier kommt unser ganzes Gartenglück zur Ruhe, und gestärkt stürzen wir uns immer wieder in die Abenteuer anderer Blumenfreuden.

Das Leben mit Rosen geht uns in besonderer Weise ins Blut und bringt etwas wie einen ambrosischen Nervenzustand mit sich, der mit nichts vergleichbar ist.

Wir können uns der Nachfrage nach Edelrosen, Polyantha- und Kletterrosen nicht entziehen. Aus all diesen Arten und Sorten ist etwas sehr Neuartiges geworden, was weit über frühere Begriffe von Rosenschönheit, Blühdauer und Dienstwilligkeit im Garten hinaus greift.

Die Rosenwelt unserer Zeit hat ja auch ganz neue Nachbarn bekommen, darunter den „Ritter der Rose", den Rittersporn in seinen neuesten Sorten, der ihr in seinem spätsommerlichen Nachflor noch einmal Gesellschaft leistet. Herrliche Nachbarn sind auch halbhohe und niedrigere Nadelgehölze. — Das neue Element der Verwegenheit in der Gartengestaltung hat auch die Rose erfaßt.

Wir behalten uns vor, Sorten unseres Katalogs eventuell auszutauschen, weil es nicht sicher ist, ob uns zur Pflanzzeit die gewünschten Sorten zur Verfügung stehen. Doch geben wir uns Mühe, besten Ersatz zu liefern. Bitte, nennen Sie Ihre Farbenwünsche!

Traue deiner Phantasie nicht! Sie wird immer wieder durch nie zu ahnende Schönheitsfortschritte beschämt.

EDELROSEN

Hier ist im Winter Erdbehäufelung der Veredelungsstelle geboten! Alljährlich im März auf 3 bis 5 Augen zurückschneiden.

'Capistrano' (Morris 1949), leuchtend rosa Edelrose mit starkem Duft III

★ **'Dr. F. Debat'** (*F* Meilland 1948), korallenrosa Blumen auf langen Stielen, winterhart und sehr gesund. Frischer Teerosenduft II

'Ena Harkness' (Norman-Harkness 1946), leuchtend scharlachrote Schnitt- und Beetrose, frühblühend. Zarter Weinduft III

★ **'Gloria Dei'** (*F* Meilland 1945) ist d i e klassische Weltsorte geworden! Die anfangs goldgelben großen Blumen werden allmählich heller und rötlich überschienen. Ungeheure Wuchskräfte und äußerst gesundes, glänzendgrünes Laub zeichnen diese herrliche, feierliche Rose aus II

★ **'Josephine Bruce'** (*E* Bees 1949), samtig-schwarzroter Reichblüher. Schönste dunkelrote Beetrose, wenn auch nur schwach duftend III

'Marcelle Gret' (*F* Meilland 1947), große orangegoldgelbe Blumen auf langen, kräftigen Stielen, Teerosenduft . II

★ **'Michèle Meilland'** (*F* Meilland 1945). Dies ist eine wahrhaft poetische Rose mit großen, duftenden zartrosa Blumen, die langsam erblühen und sehr lange halten. Gesund und reichblühend! III

★ **'New-Yorker'** (*USA* Jackson & Perkins 1947), beste Schnittrose in leuchtendem Dunkelrot, nie verblauend! Gut gefüllt, zart duftend und mit gesunder Belaubung . . III

'Opéra' (*F* Gaujard 1949), scharlach-kupferrot, sehr große, locker gefüllte Blumen III

★ **'Spek's Yellow'** (*H* Jan Spek 1947), herrliche sonnengelbe Teehybride mit gutgefüllten, mittelgroßen Blumen auf langen Stielen. Gesundes Laub. Teerosenduft! . . III

★ **'Sutters Gold'** (*USA* Swim-Armstrong 1950) ist eine der wertvollsten tiefgelben Schnittrosen, rot überhaucht. Starker Duft! III

★ **'Virgo'** (*F* Mallerin 1947), sehr edle reinweiße Schnittrose mit makellosen schlanken, spitzen Knospen, gesund und reichblühend. Nur locker gefüllt — aber aufregend in jedem Stadium! III

POLYANTHA-ROSEN

Erstaunlich frosthart ohne Schutz! Diese Sorten sind am schönsten, wenn man sie frei wachsen läßt und sie nur notfalls auslichtet oder von trockenem Holz befreit; dann erst offenbaren sich die Gestaltungskräfte dieser Büschelrosen.

Für streng formale Zwecke ist Rückschnitt erforderlich.

★ **'Alain'** (*F* Meilland 1948), vielblumige Beetrose in warmem, dunklem Karminrot. Zarter Wildrosenduft. Über knh. III

★ **'Fanal'** (*D* Tantau 1946), in leuchtendem Scharlachrot, mit gesunder, glänzender Belaubung. Unerhörter Reich- und Dauerblüher bis zum November! Über knh. . . . III

★ **'Fashion'** (*USA* Jackson & Perkins 1947), eine sensationelle Züchtung von großer Schönheit in leuchtendem Lachsrosa. Zarter Fruchtduft. Fast knh. III

★ **'Goldilocks'** (*USA* Jackson & Perkins 1945) ist eine der blütenreichsten und schönsten Polyantha-Hybriden mit goldgelben, vollgefüllten Blumen, die in Büscheln zusammensitzen. Gedrungener Wuchs und schönste glänzende Belaubung. Dauerblüher bis zum Frost! Über fßh. III

★ **'Rosenmärchen'** (*D* W. Kordes' Söhne 1940), lieblich duftende Sorte mit mittelgroßen, runden, perlmutterrosa Blumen. Allerfrüheste Beetsorte! Knh. II

Auch vor zu w e n i g gelber Farbe im Blumengarten ist zu warnen; es scheint dann ein heiterer Befehlston zu fehlen.

KLETTERROSEN

sind unentbehrliche Schönheitsträger an Pergolen, Spalierwänden, Bögen und Einzelgerüsten. Sie sind beim Pflanzen auf 3 bis 5 Augen über der Veredelungsstelle zurückzuschneiden, gut anzugießen und feucht zu halten. Später kein Rückschnitt, nur evtl. auslichten.

'Climbing Orange Triumph' (Koopmann 1948), kletternder Sport der tomatenroten 'Orange Triumph', trägt große Blumenbüschel auf langen Stielen. Starker Wachser! Spätblüher, von Anfang Juli oft bis in den November. Winterschutz! III

'Le Rêve' (*F* Pernet-Ducher 1923), sehr frühblühende Kletterrose mit besonders großen, kaum halbgefüllten, leuchtendgoldgelben Blumen, die ihr rotgoldenes Krönchen in der Mitte tragen. Äußerst winterhart! Starker Wachser, 5 bis 6 m kletternd III

'New Dawn' (Somerset Rose Nurs. 1930), die immerblühende zartrosa Kletterrose mit edelrosengleichen Blumen mit holdem Apfelblütenduft und von großem Zauber; sie hat zwei Hauptblütezeiten und überrascht später noch bis zum Frost mit einzelnen Blüten. Vollkommen hart! Bis 2,5 m hoch rankend III

'Pauls Scarlet Climber' (W. Paul 1916) ist die schönste, niemals enttäuschende scharlachrote Kletterrose mit wohlgeformten Blüten und genügender Winterhärte. Starker Wachser! Juni/Juli III

Für Rosen gilt die Preisanordnung Nr. 1883 vom 29. März 1960

Preis-gruppe	**in der Zeit vom 1. Juni bis 31. Dezember**	**in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Mai**
I	1,35 MDN	1,50 MDN
II	1,50 MDN	1,70 MDN
III	1,70 MDN	1,90 MDN

Laub- und Blütengehölze sowie einige Klein- und Zwergsträucher

Wir können wieder eine neue Auswahl edelster, schönster Blütengehölze anbieten, die von bekannten Strauchgrößen bis hinab zu den Zwerggehölzen reichen. Die größeren sind dem Menschen wie der Vogelwelt gleichermaßen unentbehrlich für ihr Gartenbehagen. Die kleinen sind wichtige Helfer in Kleingartenräumen aller Art, in Steingärten und in der Wildnisgartenkunst.



Berberis x stenophylla in goldgelbem Blütenschmuck.

Bestellungen unter 5,— MDN können aus versandtechnischen Gründen nicht mehr ausgeführt werden.

Azalea siehe unter Rhododendron

Berberis, Berberitze, Sauerdorngewächse ○ ∅
Alle sind industriefest!

— **candidula,** einer unserer wertvollsten immergrünen Ziersträucher, ist von gleichmäßigem, geschlossenem Wuchs. Die goldgelben Blüten sind groß, die Früchte purpurn bereift. Bis knh., 5/6 . . . . ab 2,80

— **julianae,** ebenfalls aus China stammend, ist eine der härtesten und besten immergrünen Berberitzen mit langen gelben Blütentrauben und schwarzen, blaubereiften Früchten. Bis mannsh. werdend, 5 . . . . ab 3,50

— **x stenophylla,** sehr schöner, dunkelgrünlaubiger Busch mit überhängenden Zweigen, goldgelben Blüten und blauschwarzen Früchten. Immergrün! Mannsh., 5 . ab 3,50

— **verruculosa,** kräftig wachsende Berberitze mit hellgrünen, stacheligen kleinen Blättern, goldgelben Blüten und blauvioletten Früchten. Über hfth., 5/6 . . . . . ab 2,80

Betula, Birke, Birkengewächse ○

— **nana,** Zwergbirke aus nordischen Hochmooren, hat fast kreisrunde Blätter. Mit Heidekraut benachbarn! Bis knh. ab 2,50

Buddleia, Sommerflieder, Bitterblattgewächse ○

Die Farbenpracht der Blütenrispen dieser sommergrünen, herrlichen, völlig industriefesten Sträucher und das Spiel der bunten Schmetterlinge auf ihnen machen die Buddleien zu unvergleichlichen Gartenschätzen. In strengen Wintern frieren sie zurück und müssen, um gut durchzutreiben, im Frühling stark heruntergeschnitten werden. Alle übermannsh., 7/10.

Buddleia davidii 'Empire Blue' (*USA* Good & Reese 1941), ohne Frage die bisher „blaueste" Buddleia mit fast 30 cm langen Rispen 2,05

— **'Fascinating'** (*USA* Schmidt), in sanftem Cattleyenrosa, sehr starkwüchsig, bringt Rispen von 30 bis 80 cm Länge hervor. Aufrechter Wuchs 2,05

— **'Flaming Violet'** (*USA* Schmidt 1945), tiefpurpurviolette Sorte mit sehr großen, geschlossenen Rispen. Schmaler, aufrechter Wuchs 2,05

— **'Royal Red'** (*USA* Good & Reese 1941), purpurrote Sorte mit 50 cm langen Rispen; die bisher roteste Züchtung! 2,05

Callicarpa, Schönfrucht, Wirbelbeere, Verbenengewächse ○ ○ ∅

— **bodnieri var. giraldii** ist einer der schönsten Fruchtsträucher, blüht mit kleinen rötlichvioletten Blumen durch den Sommer und trägt im Oktober/November den bezaubernden Schmuck seiner leuchtendvioletten Perlenfrüchte. Bis 3 m hoch werdend, 7/9 . . . . ab 1,70

— **dichotoma,** weißrosablühende Art mit violetten Früchten in lockerem Stand. Sonnige, mehr trockene Lagen an geschützten Plätzen bevorzugend. Winterschutz und Bodendecke nötig. Brsth., 8 . . . . ab 1,70

Caryopteris, Blauquirl, Verbenengewächse ○ ∅

— **incana** (= C. t a n g u t i c a) aus Ostasien, ein mit schönen blauen Blütenquirlen besetzter Spätsommerstrauch, ist sommergrün und braucht einigen Winterschutz. Im Frühling zurückschneiden. Über hfth., 8/9 . . . . ab 2,05

Chaenomeles, Scheinquitte, Rosengewächse ○

— **japonica,** im Frühling ziegelrot blühender Strauch mit glänzend dunkelgrüner, lederartiger Belaubung, trägt im Herbst gelbgrüne Quittenfrüchte. Anspruchsloser Strauch, der auch mit leichtem Boden vorlieb nimmt. Industriefest! Über hfth., 3/4 . . . . ab —,70

Cornus, Hartriegel, Hartriegelgewächse ○ ∅

— **mas,** goldgelbblühende Kornelkirsche, bis 5 m und höher werdender Großstrauch, gehört zu unseren geliebtesten und schönsten Vorfrühlingssträuchern. Vogelschutzgehölz! Bienenweide! Industriefest! Später kleine rote, eßbare Früchte. 2/4 1,05

Hauptfeind der Dahlie ist Schatten.

Cotoneaster, Felsenmispel, Rosengewächse ○ ∅

Alle industriefest!

Unentbehrliche Gehölze von großem Formenreichtum für Natur- und Steingärten. Außer zur Blütezeit auch im Herbst durch reichen Beerenschmuck besonders reizvoll.



Cotoneaster dammeri, die Teppich-Felsenmispel, trägt ihre roten Beeren noch im Frühling über den kleinen Blüten. Immergrün!

Cotoneaster dammeri, kriechender, flächig wachsender immergrüner Strauch, weißblühend, mit langen, lederartigen Blättern. Hervorragender Bodenbedecker. Scharlachrote Beeren. Sph., 5/6 . . . . ab 1,70

— — **'Skogsholmen'** (schwed. Züchtung, Einf. *D* 1957), immergrüner Bodenbedecker für größere Flächen, ist eine vollkommen winterharte, starkwüchsige Form. Bis meterlange bogige Jahrestriebe. Fßh., 5/6 . . . . ab 1,70

— **horizontalis,** altbekannte breitwachsende, rotfrüchtige Fächerfelsenmispel, sommergrün. Reicher Beerenschmuck! Brsth., 6 . . . . ab 1,70

— **praecox,** Zwerg-Felsenmispel, im Herbst kupferrot färbend. Laub abwerfend. Ist eines der frosthärtesten Steingartengehölze! Über tschh. werdend und über meterbreit. 6 . . . . ab 1,70

— **salicifolius var. floccosus,** Hängebeeren-Felsenmispel, immergrün, überhängend wachsend, im Alter reicher Beerenschmuck. Schön auch als Einzelpflanze im Kübel. Über 3 m hoch werdend, 6/7 . . . . ab 2,20

Cytisus, Ginster, Hülsenfrüchtler ○ ○

— **praecox,** Elfenbeinginster, ein Juwel von Schönheit. Im Mai überladen mit hellgelben Blüten; geeignet auch für Heide- und Naturgärten. Im Alter fast mannsh., 5 . ab 1,70

— **purpureus,** Rosenginster, mit purpurrosa Blüten, für Steingärten geeignet. Knh., 5/6, ○ ∅ . . . . ab 2,20

Daphne, Seidelbast, Seidelbastgewächse ∅ ●

— **mezereum,** Vorfrühlings-Seidelbast; in Nachbarschaft aller Vorfrühlingsblüher und sonstiger Schattenkleinstauden bringen. Im Alter meterhohe Büsche bildend. Starker Duft! . . . . ab 2,80

Euonymus, Spindel, Baumwürgergewächse ○ ∅ ●

Sie sind, je nach ihren besonderen Eigenschaften, vielseitig verwendbar, vor allem als wintergrüne Bodenbedecker und für Einzel- und Gruppenpflanzung.

— **fortunei 'Coloratus',** schöner, im Herbst purpurrot färbender, immergrüner, harter Spindelstrauch, kletternd oder kriechend. Wertvoller Bodenbedecker auch für Schattenlage . . . . ab 1,20

— — **'Gracilis',** Silberkriechspindel, weißbunte Zwergform, reizvoller immergrüner Bodenbedecker, aber auch an Wänden, Bäumen und Steinen hochspreizend. Fßh. bis brsth. kletternd. . . . . ab —,85

— — **'Vegetus'** siehe unter Klettergehölzen

Unsere Schauanlagen zeigen das Pflanzenmaterial unseres Kataloges in übersichtlicher Pflanzung.

Hedera, Efeu, Araliengewächse ⌀ ●

— helix 'Erecta', aufrechter, kleinblättriger Zwergefeu, eine interessante kleine Gestalt, die an mancherlei halbschattigen Stellen im Steingarten stehen sollte. Über fßh. 2,10

Hippophae, Sanddorn, Ölweidengewächse

— rhamnoides, silberlaubiger, herrlich fruchtender Großstrauch, dessen orangerote Beeren auch einen besonderen Schmuck für die Vase darstellen. Bis 3 m, 3/4. ab 1,05

Hypericum, Hartheu, Johanniskrautgewächse ⌀ ●

— calycinum, siehe unter Stauden

— x moserianum (*F* Moser 1889), sehr schöner, goldgelbblühender Halbstrauch, stärker aufrechtwachsend als H. calycinum. Schattenliebender Bodenbegrüner. Industriefest! Über fßh., 7/10 . . . . ab 1,70

Kolkwitzia, Kolkwitzie, Geißblattgewächse ○ ⌀

— amabilis, ein zauberhafter, leider viel zu wenig bekannter Frühlingsstrauch mit rosa Doldentrauben an überhängenden Zweigen. Völlig winterhart, Sonne und Halbschatten vertragend. Eignet sich besonders zur Einzelstellung 2 bis 3 m hoch werdend, 5/6 . . . . ab 1,70

Lavandula siehe unter Stauden

Potentilla, Fingerstrauch, Rosengewächse ○

— fruticosa 'Farreri', überreich und langeblühender goldgelber, anspruchsloser, kleinblättriger Fingerstrauch von feinem, graziösem Wuchs. Eine der allerschönsten Formen! Über hfth., 5/9 . . . . ab —,85

— — 'Primrose Beauty', sanft lichtgelbblühende, silbergraulaubige, breitwüchsige Form. Trockenheitsresistent und sehr genügsam. Kaum hfth. werdend, Dauerblüher 5/8 . . . . ab —,85

Prunus, Mandel, Rosengewächse ○

— triloba (Prunus triloba 'Plena'), Mandelbäumchen mit rosa gefüllten Blütenröschen. Sollte nach der Blüte alljährlich stark zurückgeschnitten werden. Schönster Frühlingsblüher! Übermannsh., 4/5 . . . . ab 2,50

Pyracantha, Feuerdorn, Rosengewächse ○ ⌀ ●

— coccinea, wintergrüner Feuerdorn von dichtbuschigem Wuchs und mit scharlachrotem Beerenschmuck, langsam zum Mittelstrauch heranwachsend. Trockenen, sonnigen Stand liebend, aber als Unterpflanzung noch im Schatten gedeihend. Industriefest! Früchte ab Oktober. Übermannsh. werdend, 5/6 . . . . ab 1,70

Rhododendron, Alpenrose, Heidekrautgewächse ○ ⌀

Liefermöglichkeit begrenzt!

— flavum-Hybriden (Rh. luteum, Azalea pontica), sommergrüne Sträucher mit goldgelben, stark duftenden Blüten, die vor dem Laubaustrieb erscheinen. Im Alter übermannsh. werdend. 5/6 . . . . ab 3,40

— obtusum, lachsrosa bis rotblühende Japan-Alpenrose, knh., 5 . . . . ab 3,60

— — var. amoenum, japanische Azalee, wintergrüner, dunkelpurpurn blühender, niedriger Strauch, der zu unseren schönsten Blütensträuchern gehört! 4/5 . . . ab 3,60

— — var. kaempferi x malvatica (*D* E. Pusch), kleinblättrige Hybriden der japanischen Kurume-Azaleen, purpurrosa, karmin und andersfarbig. Vollkommen winterhart! 5 . . . . ab 3,40

— praecox, lilarosa Frühlingsalpenrose, schon im März erblühend! Sehr winterhart. Bis brsth. werdend . . ab 3,40

Spiraea, Spierstrauch, Rosengewächse ○ ⌀

— albiflora, hüfthoher weißblühender Strauch für niedrige Hecken, auch als Einzelpflanze zu verwenden. 7/9 . ab —,85

— — 'Froebelii' hat dunkelpurpurfarbige Doldentrauben und ist im Blattaustrieb braunrot. Brsth., 7/9 . . . . . . ab —,85

Unserer Versandabteilung wird die Arbeit erleichtert, wenn Stauden, Rosen, Dahlien, Wasserpflanzen und Gladiolen auf je einem besonderen Bestellzettel in Auftrag gegeben werden.

Viburnum, Schneeball, Geißblattgewächse ○ ⌀ ●

Sie gehören zu den starkduftenden Frühlingssträuchern, die wir im Garten nicht entbehren mögen!

— x **burkwoodii,** immergrüner Strauch mit glänzendgrünem Laub und rosaweißen duftenden Blütendolden. Übermannshoch, 3/4 . . . . ab 4,20

— x **carlcephalum** ist eine besonders starkwüchsige Art mit großen, duftenden weißen Blütendolden. Bis übermannshoch werdend, 4/5 . . . . ab 4,20

— **carlesii,** koreanischer Vorfrühlings-Schneeball, schönster, völlig winterharter Strauch mit weißen, im Aufblühen rosaweißen, stark duftenden Blütendolden. Halbschatten liebend. Im Alter übermannsh. werdend. 3/4 . ab 4,20



Die vielfarbenen Schmucksträucher des Sommerflieders (Buddleia davidii) locken zur Zeit ihrer schönen duftenden Blüten Heere von Schmetterlingen an.

Winterharte Heidekräuter

Heidegärten oder auch kleinere sonnige Gartenwinkel für Heidegewächse sind das ganze Jahr hindurch erfüllt von den bekannten oder unerwarteten Werten der Erika und Callunen. Von Dezember bis tief in den Herbst reicht ihre Blütezeit. Eine immer wachsende Fülle von Sorten überrascht durch viele Tönungen der Blütenfarben und des Immergrüns sowie seiner winterlichen Schmuckfarben. Der Flor der Schneeheide (Erica carnea) zieht sich vom Dezember/Januar mit rosa, roten und weißen Farben bis oft in den Mai hinein. Im Juli beginnt dann die große Zeit der Callunen, deren Blüte in verschiedenen Typen, Formen und Farben bis in den Spätherbst reicht.

Die Heidekräuter lieben leichten und humosen Boden, am liebsten Nadelholzerde mit Torf gemischt. Eine Unzahl deutscher Böden ist für Heidegärten geeignet. Kalk wird abgelehnt —, aber die Schneeheiden vertragen ihn, können jedoch auch ohne ihn auskommen.

N: Thymian und kleine Gräser, viele Glockenblumen, Ginster, Wacholder, Berberis, Birken und entsprechende Wildrosen sind natürliche Nachbarn. Krokusnester im Frühling sind inmitten der Schnneeheide ebenso reizvoll wie Herbstkrokus zwischen Herbstheide und Heideastern oder kleinen Kissenastern.

Zu den umherstreifenden Düften gehört mit an erster Stelle der Zauberduft von Viburnum carlesii.

a) **Frühlingsheide** ○⌀

Erica carnea 'Alba', weißblühende Schneeheide, kompakte Form, sph., 1/4 . . . . ab —,75

— — **'James Backkouse'** (*E* Backhouse), spätblühende, großrispige rosa Schneeheide, sph., 3/4 . . . . ab —,75

— — **'Purpurea'**, dunkelrosa Frühlingsheide von stärkster Leuchtkraft, später als 'Winter Beauty' und 6 bis 8 Wochen lang bis in den Juni hinein blühend! . . . . ab —,75

— — **'Springwood'** (*E* Walker), beste weiße Schneeheide, langsrispig und starkwüchsig! Bis fßh., 1/3 . . . ab —,75

— — **'Vivellii'** (*E* Vivell), blutrote Frühlingsheide mit bronzeroter Blattfärbung im Winter; niedrig bleibende, edle Form, fast sph., 2/4 . . . . ab —,75

— — **'Winter Beauty'** (*E* Backhouse), tiefrosafarbene Schneeheide, bester und längster Blüher! Fast sph., 12/4 . ab —,75

b) **Sommer- und Herbstheide** ○⌀

Calluna-vulgaris-Auslese, verbesserte Typen der Besenheide, in dichten Trauben blühend. Fßh. bis knh., 8/9, ab 1,—

— — **'Alba Plena'** (*E* Maxwell & Beale), schneeweiß gefülltes Heidekraut, dunkelgrünes Laub, aufrecht wachsend. Über knh., 9/10 . . . . ab 1,—

— — **'Alportii'** (*E*), dunkelrosa bis violett blühend, graugrün behaartes Laub, aufrecht und starkwüchsig. Über knh., 8/9 . . . . ab 1,—

— — — **'Praecox'** (*E* Maxwell & Beale), drei Wochen früher blühende rote Form mit grauem Laub, fast knh., 7/8 ab 1,—

— — **'Cuprea'**, rosalilablühende Kupferheide, zierlicher Wachser. Laub im Frühling gelbgrün, im Winter kupferrot. Aufrecht. Kaum sph., 8/9 . . . . ab 1,—

— — **'C. W. Nix'** (*E* Maxwell & Beale), violettrote Spätsommerheide; schlank, aufrecht, knh., 8/10 . . . . . ab 1,—

— — **'Elegantissima'** (Einf. *E* Ingwersen 1928), sehr langrispige rosa Spätsommersorte, Blätter dunkelgraugrün. Über knh., 9/11 . . . . ab 1,—

— — **'Goldsworth Crimson'**, dunkelviolette Blüten an frischgrünem Laub, aufrecht und starkwüchsig. Knh., 9/11, ab 1,—

— — **'H. E. Beale'** (*E* Maxwell & Beale), dichtgefüllte, silberrosablühende, aufrechte Sorte, großbuschig. Über knh., 8/10 . . . . ab 1,—

— — **'Lutescens'**, weißblühende, straff aufrechte Sorte des Frühherbstes mit goldgelben Sommertrieben; im Winter grüngelbes Laub. Fast knh., 8/9 . . . . ab 1,—

— — **'Minima'**, zierliche, rasenbildende Form, violettblühend, hellgrünes Laub. Halbsph., 8/9 . . . . ab 1,—

— — **'Mullion'**, (*E* Maxwell & Beale), bester Polsterbildner, rosaviolettblühend, glänzend grüne Belaubung. Kompakter Wuchs. Halbsph., 8/9 . . . . ab 1,—

— — **'Nana Compacta'**, hellviolettblühend, niedrig, rasenbildend, halbsph., 8/9 . . . . ab 1,—

— — **'Searlei'**, strahlend weißblühende, hohe Spätherbstheide, über knh., 9/11 . . . . ab 1,—

Erica x mackaii 'Dawn' (*E* Maxwell & Beale), spannhohe Glockenheide mit dunkellilarosa Ähren. 7/9. Leichter Winterschutz! . . . . ab 1,—

— **tetralix 'Alba'**, weißblühende graziöse Glockenheide, über sph., 6/9 . . . . ab 2,—

— — **'Rosea'**, rosa Glockenheide, über fßh., 6/9 . . . . ab 2,—

— **vagans 'Lyonesse'** (E Maxwell & Beale), großblumige, reinweiße Mittsommerheide, über fßh., etwas schutzbedürftig. 7/10 . . . . ab 2,—

— — **'Mrs. D. F. Maxwell'** (*E* Maxwell & Beale), leuchtend kirschrot bis lachsrosa, über fßh. Winterschutz! 7/10, ab 2,—

— **x williamsii**, gedrungener, aufrecht wachsender, spannhoher Strauch, rosa Blütenstand in zahlreichen Dolden. 7/9. Winterschutz! . . . . ab 1,—

Pro m² Pflanzfläche benötigt man: 1 hohe Solitärpflanze, etwa 3 hohe Stauden, 5–8 Mittelstauden, 8–12 Steingartenstauden, 12 bis 16 bodendeckende Polsterpflanzen, 16–20 und mehr Zwergstauden.



Diese Insel im steinernen Meer besteht aus hohen und niederen Wacholdern, in deren Umschlingung sich die kleinen Astilben chinensis 'Pumila' wohl fühlen.

Zwergnadelgehölze

sowie einige

kleinere und mittlere Nadelgehölze,

die erst im höheren Alter groß werden

Diese hat man das Nadelgehölz des „kleinen Mannes" genannt. Sie sind, wie auch die immergrünen Zwerglaubgehölze, sehr willkommen für die Schnee- und Rauhreifentfaltung auf kleinem Raum. Die Wirkung des zeitlich verschiedenen hellgrünen Frühlingsaustriebs vieler Kleiner und Kleinster auch bei enger Nachbarschaft ist bezaubernd. Schwerlich wird man sich im Garten auch nur von einem Exemplar trennen!

Die Verwendung muß mit einer gewissen Sparsamkeit geschehen, da die Büsche sonst im Alter zu stark dominieren.

Chamaecyparis, Scheinzypresse, Zypressengewächse O Ø

— **pisifera 'Squarrosa Sulphurea',** Zwergzypresse, deren wacholderartige, feine Benadelung im Sommer einen goldenen Schimmer zeigt. Ein Juwel auch für kleine Gärten! Leicht pyramidal wachsend, im hohen Alter über mannsh. werdend. . . . . ab 2,80



Picea abies 'Nidiformis', eine nestförmig wachsende Zwergfichte.

Vermeide in Steingärten, wenn irgend möglich, zu schräge Flächen; schaffe lieber kleine waagerechte Plätze.

Juniperus, Wacholder, Zypressengewächse ○

— **sabina 'Tamariscifolia',** Tamarisken- oder Kaskadenwacholder, wertvolle, absolut industriefeste, flachwachsende Zwergform mit leicht bläulichgrünen Nadeln, die auch im Winter ihre Färbung behalten. Bereits 200 Jahre in Kultur! Zur Entwicklung seiner vollen Schönheit auf Böschungen pflanzen, so daß die Zweige kaskadenhaft herunterwachsen. Für Unterpflanzungen und Grabschmuck. Über knh. . . . . ab 4,—

Picea, Fichte, Kieferngewächse ○ ⌀

Die hier aufgeführten Formen unserer Waldfichte bilden kleinere oder größere kompakte Gestalten, die sich für viele Gartenplätze eignen, besonders aber dem Steingarten Gerüst und Stütze geben.

— **abies 'Gregoryana',** dicht und rundlich, auch kissenförmig wachsend; kurznadelige, graugrüne stechende Form, — eine der Kleinsten! Je nach Größe . . . . . . ab 5,—

— — **'Nidiformis',** Nestfichte, breitkugelig ohne Mitteltrieb, nestförmig vertiefte Zwergform. Industriefest! Über hfth. werdend . . . . ab 5,—

— — **'Pygmaea',** Gnomenfichte, dichtbuschig, breitpyramidal, — eine langsam wachsende Zwergfichte mit dunkelbraunen Knospen. Über hfth. werdend. . . . . . ab 5,—

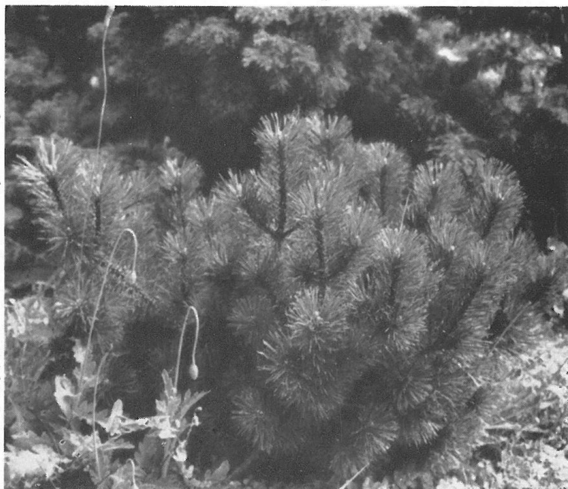
— — **'Remontii',** Spitzkegelfichte, gleichmäßig ei- bis kegelförmig mit dichter hellgrüner Benadelung. Schön für Einzelstellung! Nach vielen Jahren 1 bis 2 m hoch werdend . . . . ab 5,—

— **glauca 'Conica',** Zuckerhutfichte mit hellgrünen, weichen Nadeln, gehört zu den schönsten, gleichmäßig pyramidal wachsenden Zwergfichten, die wir kennen. Einzelstellung! Langsamer Wachser, erst nach Jahren Meterhöhe, im hohen Alter 2 bis 3 m erreichend. Je nach Größe ab 5,—

Pinus, Kiefer, Kieferngewächse ○

— **mugo 'Mughus',** Legföhre oder Latschenkiefer, ist ein zwergiger Steingartenschatz, mehr breit- als hochwachsend; im Alter 2 m erreichend. . . . . ab 6,—

PREISÄNDERUNGEN bei den Gehölzen ergeben sich, wenn andere als die angegebenen Größen geliefert oder gewünscht werden.



Pinus mugo 'Mughus'. Je gedrungener und dicker diese Zwergkiefern sind, desto größer ist ihr Reiz!

Die farbenbringende Kraft der Zwergnadelgehölze ist noch immer zu wenig gefeiert.



Edelste Dahlien in ihren neueren Farben, in Blütenfülle und unerwarteter Gestalt können unersetzliche Schmuckrollen in kleinen und großen Gärten spielen.

Dahlien

Wer Dahlien ablehnt, macht sich ihre mannigfachen kleinen und großen Gartenaufgaben und -wirkungen nicht klar, die bis in die schlichtesten Vorgärten reichen. Man stößt bei den Ablehnern fast immer auf eine Unkenntnis der wahrhaft edelsten, vollkommen „unspießigen" Sorten, die für uns im Garten und auch in öffentlichen Anlagen so aufregend und herzerfreuend wie nur irgend etwas sind. Welche Zukunft haben gerade auf Rabatten die schönen einfachblühenden Sorten von Meterhöhe sowie die Halskrausendahlien, die monatelang aus der bunten Fülle von halbhohen und niedrigen Stauden und Einjahrsblumen herausragen und von größter Fernwirkung sind!

Pflanzung der Knollen geschieht ab Anfang Mai, wenn der Boden genügend durchwärmt ist, an sonnigem Standort, keinesfalls unter Bäumen! Überwinterung der Knollen im Kartoffelkeller.

1. Kaktus- und Semikaktusdahlien (Strahlendahlien)

★ **Aglaja** (*B* Lombaert), sehr aparte, feinstrahlige Sorte mit korallenroten Riesenblüten auf gelbem Grund. Beste Schnittsorte! 150 cm III

★ **Andenken an Erich Carow** (*D* Severin), erstklassige Schnitt- und Liebhabersorte in Hellrot mit goldgelben Spitzen. 120 cm IV

★ **Bad Kissingen** (*D* Birkhof). Monatelang glühen die leuchtend karminroten Strahlenblumen auf hohen Stielen über alles hinweg. Nie zu übertreffen! 160/180 cm . . IV

★ **Belle Dame** (*H* Bruidegom), lachsrosafarbene riesenblumige Sorte mit rosagelber Mitte. 140/150 cm IV

★ **Blitzlicht** (*D* Voit) hat mittelgroße, hellgelbe Blumen; eine sehr gute, haltbare Schnittsorte! 120 cm IV

★ **Brandaris** (*B* Topsvoort), eine leuchtend scharlachrote Sorte mit goldgelber Mitte. Die Fülle der zackigen Blüten steht auf 120 cm hohen Stielen III

★ **Carnaval** (*H* Bruidegom) hat leuchtend blutorangerote edle Blüten mit goldgelben Spitzen. 140/150 cm . . . V

★ **Cheerio** (*ÑŽ* Traseder), purpurviolette Strahlendahlie mit silberweißen Spitzen. 120 cm IV

★ **Dentelle de Venise** (*B* Nagels 1953), reinweiße Feinstrahldahlie mit geschlitzten Spitzen, von besonderem Zauber! Im Erblühen wird das goldgelbe Zentrum sichtbar. 120/140 cm IV

★ **Filmstar** (*D* Voit), sehr schöne und beliebte neue Sorte in zartgelben und lachsorangefarbenen Pastelltönen. 120 cm V

Eine wichtige Ergänzungsfarbe für die Dahlien bringen der Rittersspornnachflor und die lange Blütezeit der Eisenhutarten.

★ **Goldenes Mainz** (*D* Barth), goldorangefarbener Reichblüher, beste Schnittsorte! 130 cm IV

Golden Wizard (*H* Ballego). Diese rein goldgelbe Hirschgeweihdahlie stellt eine sensationelle Neuheit dar. Die Blumen sind so tief und mehrfach gespalten wie bei keiner anderen Sorte. („Fimbriata-Dahlie") . . . V

Hurrah (*H* Bruidegom), hochbewertete gelbe Schnittsorte, sehr starkwüchsig! 150/160 cm IV

★ **Kompliment** (*D* Bergerhoff) ist eine ausgezeichnete Feinstrahldahlie in Rosa mit heller Mitte und gefransten Spitzen auf festem Stielgerüst. Einmaliges Schönheitsgeschenk! 120 cm V

Krijnens Jubileum (*H* Bruidegom 1963), neue reingelbe Semikaktusdahlie mit mittelgroßen Blüten auf festem Stielwerk. Eine vorzügliche Schnittsorte! 120 cm . . V

★ **La Paloma** (*D* Benke) ist eine hochbewertete weiße Kaktusdahlie, gesund und mit allen guten Eigenschaften. 120 cm IV

★ **Liebesgunst** (*D* Severin), sehr gute rote Sorte, leicht gekrallte Blumenform. Gute Schnittwerte! 130 cm . . . V

Mainau (*D* Bergerhoff 1957), dunkelblutrote Semikaktusdahlie auf sehr langen, starken, dunkelgetönten Stielen. Große Schnittwerte! 160 cm V

Prof. von Slogteren (*H* Ballego), schöne rosa Hirschgeweihdahlie mit gespaltenen Blumenblättern; untadelige Haltung und Form! 130/140 cm V

Salmon Rays (Schottland Dobbie), eine großartige Neuheit! Diese lachsrosa Feinstrahldahlie ist mittelhoch, reichverzweigt und mit Blüten übersät, die auf schönen drahtigen Stielen stehen. Beste Schnitt- und Gruppensorte! 100 cm V

★ **Sonntagskind** (*D* Werner 1957), leuchtend frischrosa Feinstrahldahlie mit gelber Mitte. Hochbewertete Sorte von großer Schnitthaltbarkeit! 130 cm V

Zigeunerblut (*D* Voit 1965), nicht verbrennende, feurig blutrote, mittelgroße Semikaktusdahlie mit dichter Füllung. Der straffe aber nicht steife, sondern aufgelockerte Wuchs macht sie zu einer vorzüglichen Schnitt- und Rabattensorte. 100 cm . . . . NZ

2. Schmuck- und Riesenschmuckdahlien

★ **Arc de Triomphe** (*H* Topsvoort 1949), eine Verbesserung der alten 'Golden Leader' in kräftigem Orangegelb. Prachtsorte! 130/160 cm III

★ **Balldame** (*D* Voit 1959), weiße Schmuckdahlie mit mittelgroßen, ballförmigen Blumen und gelber Mitte. Reichblüher! 120 cm IV

★ **Cosima Wagner** (*D* Reiter), leuchtendrosa Schmuckdahlie, auffallender Reichblüher, Schnitt- und Gruppensorte. 100 cm V

Croydon Snowtop (Australien), Riesenschmuckdahlie mit reinweißen Blumen. 120 cm IV

★ **Doris Pauling** (*D* Severin), edle Schmuckdahlie in Weinrot mit weißen Spitzen. 120 cm IV

★ **Edinburgh** (*E* Brown & Such), eine herrliche, unerschöpflich und überreich blühende Sorte, hat große Ballblumen in samtigem Purpurviolett mit weißen Randstreifen. 80/100 cm III

★ **First Lady** (*USA*), Riesenschmuckdahlie mit großen, eleganten, zartgelben Blumen. 100 cm IV

★ **Glorie van Heemstede** (*H* Bakker & Geerlings), schwefelgelbe, unvergleichlich kostbare Seerosendahlie, herrlicher Dauerblüher, Wetterheld und -sieger! Große Schnittblumenwerte. 130/150 cm III

★ **Görlitz** (*D* O. Mann), weinrote Schmuckdahlie mit elegantem Aufbau. 130 cm III

Kranichs Apfelblüte (*D* Kranich). Diese pastellfarbenreinrosa Seerosendahlie hat unsere Herzen im Fluge gewonnen. Liebling Aller! 100/120 cm III

Vor fast 400 Jahren wurde die Dahlie in Mexiko entdeckt. Erst 1803 und 1804 sandte Alexander von Humboldt Dahliensamen vom Chimborasso an die Botanischen Gärten in Berlin und Paris.

★ **Purpurmantel** (*D* VEG Saatzucht Zierpflanzen Erfurt 1965), dunkelrote Schmuckdahlie. 120 cm V

★ **Wörtherseerose** (*D* Voit), eine klassische Seerosendahlie! Die zartrosa Riesenblumen mit crêmefarbener Mitte sind von einmaligem Formenreiz. 100/120 cm III

3. **Balldahlien und Pompondahlien**

★ **Erfurter Pfirsichrot,** (*D* Benary), hellorangerote Balldahlie, 120 cm III

★ **Magnificat** (*H* Bakker), orangerote, gelbgrundige kleine Balldahlie, fast Pompongröße. 100 cm III

★ **Nibelung** (*D* Schade), weiße Pompondahlie, 120 cm . . . III

★ **Roi des Pompons Jaunes** (*F*), beste gelbe Pompondahlie! 120 cm III

4. **Halskrausendahlien**

La Gioconda (*H*), scharlachrot mit gelber Krause, großblumig! 120 cm III

Libretto (*H* Bruidegom 1952), tiefdunkelrot mit goldgelber Mitte und weißer Krause. 125/140 cm III

5. **Einfachblühende Dahlien**

★ **Erntedank** (*D* Pietzner), aprikosenorange mit blutroter Zone, großblumig! 80 cm II

★ **Mia Karsten** (*H* Topsvoort), karminrosa mit dunkelrosa Zone, 80 cm III

★ **Olympic Fire** (*H* Maarse 1936) trägt leuchtend orangescharlachrote Blumen über dunklem Laub. Beste Schnittsorte! 80/100 cm III

6. **Zwergdahlien (Mignondahlien)**

Firnschnee (*ČH* Hauenstein), reinweiße Sorte, 40 cm . . II

Kasperle (*D* Specht), rosa Zwergdahlie mit dunkler Mitte, 40 cm II

★ **Nelly Geerlings** (*H* Geerlings), leuchtendrote Zwergsorte mit besten Eigenschaften, 50 cm II

★ **Sion,** gelborange mit roter Zone, 50 cm III

Für Dahlien gilt die Preisanordnung Nr. 1404 vom 15. Juli 1959

Preisgruppe	**in der Zeit vom 1. Juli bis 31. Dezember**	**in der Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni**
I	—,95	1,20
II	1,25	1,55
III	1,60	2,—
IV	1,90	2,40
V	2,40	3,—
NZ	3,30	4,10

(NZ = Neuzüchtung)

Für Bienenfreunde und Imker

sind als nektar- und pollenspendende Blütenstauden und Gehölze unseres Kataloges die folgenden zu empfehlen:

Frühjahrstracht

Alyssum saxatile 'Compactum'
Anemone pulsatilla
Aquilegia (kurzspornige)
Arabis caucasica
— procurrens
Aster alpinus
— tongolensis
Aubrieta-Hybriden
Bergenia cordifolia
Caltha palustris
Cardamine trifolia
Corydalis in Arten
Draba, alle Arten
Helleborus hybridus
— niger

Iberis sempervirens i. Sorten
Iris pumila i. Sorten
Lithosperum purp.-caeruleum
Omphalodes verna
Papaver orientale i. Sorten
Primula in Arten und Sorten
Pulmonaria, alle Arten u. Sorten
Viola odorata i. Sorten

✦

Berberis, viele Arten
Cornus mas
Erica carnea i. Sorten
Lonicera, alle Arten
Rhododendron
Viburnum, alle frühen Arten

Dahlien sind nun mal die vielartigsten und unermüdlichsten Farbenbringer für den Hochsommer- und Herbstgarten.



Arabis caucasica 'Plena' übertrifft an Blühdauer alle anderen Alpenkressensorten.

Sommertracht

Achillea filipendulina i. Sorten
— millefolium i. Sorten
Aconitum i. Arten
Althaea rosea
Aster amellus i. Sorten
— farreri i. Sorten
Astilben, alle Arten u. Hybriden
Campanula i. Arten u. Sorten
Carlina acaulis
Centaurea montana
Cerastium tomentosum
Coreopsis verticillata
Corydalis i. Arten
Digitalis purpurea
Echinops, alle Arten
Erigeron-Hybriden
Eryngium planum
Gaillardia-Hybriden
Helenium-Hybriden
Helianthemum, einfache
Helianthus, alle Arten u. Sorten
Heracleum
Lamíum galeobdolon
Lavandula
Liatris spicata
Ligularia, alle Arten
Limonium i. Arten
Linum flavum
Lysimachia nummularia
Lythrum salicaria i. Sorten
Macleaya
Malva moschata
Monarda didyma-Hybriden
Myosotis palustris
Nepeta x faassenii
Origanum vulgare
Oenothera, alle Arten
Paeonia lactiflora i. Sorten
Penstemon
Physostegia virginiana i. Sorten
Polygonum in Arten
Potentilla in Arten und Sorten
Prunella grandiflora
Rudbeckia, alle Arten u. Sorten
Salvia x superba i. Sorten
Satureja montana
Scabiosa caucasica i. Sorten
Sedum, alle Arten u. Sorten
Sempervivum i. Arten
u. Hybriden
Solidago i. Arten u. Hybriden
Stachys i. Arten
Thalictrum i. Arten
Thymus serpyllum
Veronica longifolia i. Sorten

✦

Calluna i. Sorten
Cytisus i. Arten
Hypericum calycinum
Parthenocissus
Potentilla fruticosa i. Sorten
Rosen, alle einfachblühenden
Gartensorten
Spiraea i. Arten

Herbsttracht

Anemone hupehensis i. Sorten
— japonica i. Sorten
Aster amellus, späte Sorten
— dumosus i. Sorten
— ericoides i. Sorten
— novi-belgii i. Sorten
— novae-angliae i. Sorten
Chrysanthemum, einfachblühende
Arten u. Sorten
Helianthus, späte Arten
Rudbeckia nitida i. Sorten
Solidago, späte Hybriden

✦

Dahlien, einfachblühende
Polygonum aubertii

Wieviele ausgesprochene Schattenblüher vertragen auch volle Sonne, — und wieviele Sonnenpflanzen auch Halbschatten, ja auch Schatten!

Wichtigste Schnittstauden

Achillea i. hohen Arten
Aconitum i. Arten und Sorten
Althaea rosea
Anemone japonica i. Sorten
Aquilegia-Hybriden
Arabis caucasia 'Plena'
Aster i. Arten und Sorten
Astilbe-Arendsii-Hybriden
— Japonica-Hybriden
— Simplicifolia-Hybriden
— thunbergii i. Sorten
Campanula latifolia
— persicifolia i. Sorten
Centaurea i. Arten
Chrysanthemum,
alle Arten und Sorten
Coreopsis i. Arten
Dahlia i. Sorten
Delphinium i. Sorten
Dianthus i. Arten u. Sorten
Dicentra spectabilis
Digitalis-Hybriden
Doronicum i. Arten u. Sorten
Echinops humilis
— ritro
Erigeron-Hybriden
Eryngium planum
Filipendula i. Arten
Gaillardia-Hybriden
Gentiana i. Arten
Geum coccineum
Gypsophila paniculata
Helenium-Hybriden
Helianthus i. Arten u. Sorten
Heliopsis, alle Sorten
Helleborus hybridus
— niger
Heuchera-Hybriden
Iris germanica in Sorten
— Wildarten und -sorten
Lavandula angustifolia
Leontopodium in Arten
Liatris spicata
Lilium, alle Arten
Limonium in Arten
Lupinus-Hybriden
Lychnis chalcedonica
Lysimachia clethroides
Monarda didyma i. Sorten
Myosotis palustris 'Thüringen'
Paeonia lactiflora i. Sorten
Papaver orientale i. Sorten
Phlox paniculata i. Sorten
— x arendsii 'Hilda'
Physostegia virginiana
Platycodon grandifl. i. Sorten
Potentilla i. Arten u. Sorten
Primula, hohe Arten u. Sorten
Rudbeckia in Arten u. Sorten
Scabiosa caucasica i. Sorten
Solidago-Hybriden
Thalictrum i. Arten
Trollius in Arten u. Hybriden
Veronica teucrium 'Knallblau'
— longifolia i. Sorten
— spicata i. Sorten
Viola cornuta i. Sorten
— odorata i. Sorten



Physostegia virginiana 'Summerspire', dunkelrosafarbene Etagen-Erika. Schöne Schnitt- und Rabattenstaude ohne besondere Ansprüche.

Dahlien vertragen keinerlei Frost. Lege die Knollen nicht zu früh!

Duft- und Würzpflanzen

Schade um die vielen Düfte, die ungerochen bleiben! Das Musikinstrument „Nase“ bleibt erstaunlich unbenutzt. Die Menschen ahnen kaum, mit wieviel Gartenmusik für die Nase sie verhältnismäßig leicht die zwölf Monate des Jahres erfüllen können.

Zwar nennt diese Liste nicht die großartigen Duftverströmer wie Maiglöckchen, Hyazinthe, Glyzine, Kaiserkrone, Faulbaum und andere, — doch bringt sie Träger starker Düfte, herber Würzgerüche und milder Aromen, welche wie das verborgene Geheimnis der Pflanze erscheinen.

Achillea umbellata
Arabis caucasia 'Plena'
Asperula odorata
Aster amellus (bei Hitze!)
Athamanta haynaldii
Buddleia davidii i. Sorten
Caryopteris i. Arten
Centaurea montana
Chrysanthemum
x hort. i. Sorten
Codonopsis clematidea
Crambe cordifolia
Dianthus caesius i. Sorten
Hemerocallis i. Arten u. Sorten
Iberis sempervirens
'Schneeflocke'
Iris germanica i. Sorten
— humilis
— pumila
Lavandula angustifolia
Ligularia clivorum i. Sorten
Lilium candidum
— regale
Lonicera caprifolium 'Praecox'
Monarda didyma i. Sorten
Nepeta x faassenii
Nymphaea i. Arten
Origanum vulgare
Paeonia lactiflora i. Sorten
Phlox x arendsii
— paniculata i. Sorten
Potentilla verna 'Nana'
Primula acaulis i. Sorten
— florindae
— x pubescens
— elatior i. Sorten
Rodgersia i. Arten
Rosa i. Sorten
Salvia x sup. i. Sorten
Satureja montana
Scutellaria alpina
Thymus serpyllum
Viburnum x burkwoodii
— x carlcephalum
— carlesii
Viola odorata i. Sorten

Pflanzen für das Heidegärtchen

Es ist eine der lohnendsten Aufgaben, ein kleines Heidegärtchen zu gestalten. Der Flor zieht sich durchs ganze Jahr. Er setzt schon oft vor Januar mit dem Erblühen der Schneeheide, Erica carnea 'Winter Beauty', ein und hält bis zum Oktober mit den letzten spätblühenden Calluna vulgaris-Sorten an.

Man läßt im Heidegärtchen alle Pflanzenarten weg, die Unordnung, Unberechenbarkeit, Erneuerungsmühe und Frostgefahr mit sich bringen. Man wählt frostharte Ginster, ausdrucksvolle Cotoneaster, Glockenblumen, die nicht lagern, Königskerzen, die fest ausdauern und nicht nach der Blüte verschwinden, Gräser die sich nicht aussäen oder häßlich umlegen, niedrige Herbstastern, die nicht bei Dürre oder Regen struwelig aussehen — weder als jüngere noch als alte Pflanzen.

Im Heidegärtchen trifft sich Gartenreiz mit Wildeinsamkeit.

Stauden

Achillea umbellata
Anaphalis triplinervis
Anemone pulsatilla
Anthemis biebersteiniana
Antennaria dioica 'Rubra'
Armeria maritima i. Sorten
Aster amellus i. Sorten
Campanula carpatica i. Sorten
— garganica 'Hirsuta'
— portenschlagiana
Carlina caulescens
Chrysanthemum arcticum
Dianthus caesius
— deltoides
Digitalis purp. Hybriden
Echinops ritro
Eryngium planum 'Bläuling'
Euphorbia polychroma
Helianthemum in Sorten
Hieracium x rubrum
Hypericum calycinum
Iris pumila in Sorten
Lavandula angustifolia
Linum narbonense
'Rasse Havelsee'
Limonium i. Arten
Lychnis viscaria 'Plena'
Origanum vulgare 'Compactum'
Potentilla i. Arten und Sorten
Salvia x superba i. Sorten
Satureja montana
Sedum i. Arten und Sorten
Stachys lanata
Thymus serpyllum
— villosus
Verbascum pyramidatum
Veronica i. niedrigen Arten
und Sorten

Der Heidegarten ist wie ein liebenswürdiges Kind, das es den Eltern leicht macht.

Gräser

Avena sempervirens
Elymus glaucus 'Giganteus'
Festuca amethystina
— glauca
— vallesiaca
Panicum virgatum 'Rotbraun'
Pennisetum compressum
Stipa barbata

Gehölze

Berberis in Arten
(Randpflanzung)
Betula nana
Calluna vulgaris,
alle niedrigen Sorten
Cotoneaster i. Arten
Cytisus i. Arten
Erica carnea i. Sorten
— tetralix i. Sorten
— vagans i. Sorten
Euonymus i. Arten
(Randbepflanzung)
Juniperus i. Arten
Picea abies in Zwergformen
Pinus mugo 'Mughus'

Eine Heidepflanzung kann durch wiederholtes vorsichtiges Nachschütten von Torfmull, Kompost oder Heideerde viele Jahre in voller Wirkung erhalten bleiben.

Pflanzen für Grabstellen

Stauden für sonnige Lage

Acaena i. Arten
Anaphalis triplinervis
Anthemis biebersteiniana
Armeria i. Sorten
Bergenia cordifolia
Carex montana
Cerastium tomentosum
Coreopsis verticillata 'Grdfl.'
Dianthus i. Sorten
Doronicum i. Arten
Dryas octopetala
Festuca i. Arten und Sorten
Gentiana acaulis
Gypsophila pan. 'Rosenschleier'
Hypericum calycinum
Iberis saxatilis
— sempervirens i. Sorten
Lavandula
Lilien i. Arten
Sagina subulata
Saxifraga x arendsii i. Sorten
Sedum in Arten u. Sorten
Stachys lanata
Thymus serpyllum
Veronica incana 'Argentea'
— prostrata i. Sorten
— teucrium 'Knallblau'
Viola cornuta 'Blauwunder'

Stauden für schattige Lage

Ajuga reptans i. Sorten
Arabis procurrens
Astilbe Simplicifolia-Hybriden
— thunbergii i. Sorten
Carex morrowii 'Variegata'
Epimedium coccineum
Heuchera-Hybriden
Hosta i. Arten und Formen
Hutchinsia auerswaldii
Pachysandra terminalis
Primula i. Arten u. Sorten
Saxifraga umbrosa
Sedum hybridum 'Immergrünchen'
Tiarella cordifolia
Vinca minor
Viola odorata

Gehölze als immergrüne Bodenbedecker

Calluna vulgaris i. Sorten
Cotoneaster dammeri
Erica carnea i. Sorten
Euonymus fortunei i. Sorten
Hedera helix

Immergrüne Zwerggehölze

Berberis candidula
— verruculosa
Picea abies 'Gregoryana'
— — 'Nidiformis'
— glauca 'Conica'

Viele Kleinstauden scheuen die allzu enge Nachbarschaft mit Zwerggehölzen, werden blütenärmer und wachstumsmatter als die abgerückten.

Sortimentsangebote

Zur Auswahlerleichterung für unsere Kunden bieten wir nach längerer Pause erstmals wieder Sortimente an, die jeweils mit Sorgfalt ausgewählte Stauden für einen bestimmten Verwendungszweck oder Standort enthalten.

50 Bodendeckstauden 25,— MDN

Bodenbedeckende Kleinstauden, die sonnigen Standort lieben und auch als Rasenersatz geeignet sind. Pro m^2 werden 10 bis 12 Pflanzen benötigt. Das Sortiment enthält 5 mal 10 Pflanzen, von uns ausgewählt aus folgenden Gattungen:

Acaena	Sedum
Azorella	Silene
Cerastium	Thymus
Polygonum	Veronica
Saponaria	

20 Schnittstauden 20,— MDN

Das Sortiment enthält 10 verschiedene Sorten wertvoller Schnittstauden unterschiedlicher Wuchshöhe und Blütezeit. Pro m^2 werden 4 bis 6 Pflanzen benötigt. Die Zusammenstellung des Sortiments erfolgt nach unserer Wahl aus den Gattungen:

Achillea	Helianthus
Aster	Heliopsis
Chrysanthemum	Lupinus
Doronicum	Monarda
Erigeron	Rudbeckia
Helenium	Solidago

20 Steingartenstauden 16,— MDN

Polster- und Zwergstauden für sonnigen Standort. Pflanzenbedarf: 8 bis 10 Stück pro m^2. Das Sortiment besteht aus 10 Arten oder Sorten, die aus folgenden Pflanzen zusammengestellt werden:

Arabis	Prunella
Aubrieta	Saxifraga
Campanula	Sedum
Dianthus	Sempervivum
Helianthemum	Silene
Iberis	Veronica
Leontopodium	Viola
Primula	

10 Schattenstauden 7,— MDN

Stauden verschiedener Wuchshöhen und Blütezeiten, die im Voll- oder Halbschatten gut gedeihen, werden zu diesem Sortiment zusammengefaßt. Pro m^2 werden 6 bis 8 Pflanzen gebraucht. Wir wählen die Pflanzen aus folgenden Gattungen aus:

Anemone	Matteuccia
Astilbe	Primula
Athyrium	Pulmonaria
Corydalis	Saxifraga
Bergenia	Tiarella
Epimedium	Viola
Heuchera	Waldsteinia
Hosta	

10 Uferpflanzen 9,— MDN

Sonnige und halbschattige Partien mit feuchtem Untergrund am Teichrand, Wasserbecken oder Bach können mit diesem Sortiment bepflanzt werden. Pflanzenbedarf: je m^2 4 bis 6 Stück. Die Auswahl der Stauden erfolgt durch uns aus folgender Zusammenstellung:

Aruncus	Juncus	Peltiphyllum
Brunnera	Ligularia	Primula
Filipendula	Lysimachia	Thalictrum
Glyceria	Lythrum	Tradescantia
Iris	Myosotis	Trollius

Sortimente und Helfer für viele Aufgaben in kleinen und großen Gärten.

10 Staudengräser 10,— MDN

Eleganter Halmwurf und schmückende Blütenstände zeichnen die Pflanzen dieses Sortiments aus. Je m^2 werden 4 bis 6 Stück benötigt. Wir stellen das Sortiment aus folgenden Gattungen zusammen:

Achnatherum	Carex	Molinia
Alopecurus	Festuca	Pennisetum
Avena	Glyceria	Spartina
Calamagrostis	Miscanthus	Stipa

Einige erprobte Ratschläge zur Behandlung und Pflege der Stauden

Winterharte Blütenstauden sehen wir, einmal gepflanzt, über Jahre, manchmal sogar Jahrzehnte hinweg an gleicher Stelle emporwachsen und blühen. Am Ende der Vegetationsperiode eines jeden Jahres sterben die oberirdischen Teile ab oder trotzen als niedrige Polster und Rosetten der Härte des Winterwetters, um sich im Frühjahr erneut zu entfalten. Stauden begleiten uns durch das ganze große Gartenjahr. Im Zusammenleben mit ihnen eröffnet sich uns ein tiefer Einblick in die Vielfalt der Natur.

Als Lebewesen sind die Stauden jedoch auch in hohem Maße von den Lebensbedingungen, die wir ihnen schaffen, abhängig. Ziel unserer Pflegemaßnahmen muß es daher sein, die Entwicklung der Pflanzen bestmöglich zu fördern.

Beginnen wir bei der Vorbereitung des Bodens für eine Neuanpflanzung von Stauden. Zum guten Gedeihen der Pflanzen ist eine gründliche Bodenvorbereitung unerläßlich. Jede, auch die kleinste Fläche sollte vor der Pflanzung spatenstichtief umgegraben werden. Dabei sind alle ausdauernden Wurzelunkräuter, wie Quecke, Ackerwinde, Ackerkresse und Giersch, sorgfältig zu entfernen.

Geschieht dies nicht vollkommen, so besteht die Gefahr, daß die Anlage innerhalb kurzer Zeit erneut verunkrautet.

Stauden sind im allgemeinen anpassungsfähig an die unterschiedlichen Bodenarten; dennoch ist es ratsam, schwere Böden durch Sand, Lauberde oder entsäuerten Torfmull zu lockern, leichte Böden dagegen durch Humusbeigabe, wie Komposterde, verrotteten Mist und ebenfalls entsäuerten Torfmull, zu verbessern.

Sind dann die zur Pflanzung vorgesehenen Stauden eingetroffen, müssen sie zunächst sofort ausgepackt werden. Auf dem Transport angetrockene Pflanzen werden kurze Zeit in Wasser gelegt oder gründlich überbraust. Kann nicht sofort gepflanzt werden, so müssen die Stauden einzeln an einer geschützten Stelle in die Erde eingeschlagen werden.

Bei der Pflanzung selbst ist zu beachten, daß jede Pflanze genügend Platz für ihre ober- und unterirdische Entwicklung erhält. Zu enges Pflanzen führt zu kümmerlichem Wachstum, zu weites Pflanzen begünstigt die Unkräuter. Niemals dürfen Stauden mit trockenen Wurzeln gepflanzt werden, vor allem nicht die Staudengräser. Nach dem Pflanzen ist fest anzudrücken, im Bedarfsfall auch anzugießen. Stauden dürfen am endgültigen Standort nicht tiefer oder höher stehen, als sie im Anzuchtsbeet gestanden haben. Dies ist am Wurzelhals leicht erkennbar.

Die Herbstpflanzung der Stauden ab September bietet den Vorteil, daß die Pflanzen noch vor Winterbeginn einwachsen können und im Boden ausreichend Feuchtigkeit dazu vorhanden ist. Im Frühjahr kann dann sofort ein kräftiges Wachsen einsetzen. Nach Anfang November ist allerdings das Pflanzen von Aster amellus, Lupinen, Chrysanthemum maximum und Chrysanthemum x hortorum nicht mehr empfehlenswert und sollte besser aufs Frühjahr verschoben werden.

Die im Herbst gepflanzten Stauden erhalten als Schutz vor den härtesten Winterfrösten eine leichte Decke aus verrottetem Dünger, Torfmull oder altem Staudenkraut.

Bei Frühjahrspflanzung fallen diese Schutzmaßnahmen weg, jedoch haben dann die Pflanzen, noch ungenügend eingewurzelt, oft unter der frühsommerlichen Trockenheit zu leiden und können sich im ersten Jahr nicht voll entfalten.

Deutsche und ausländische Züchter haben auf dem Gebiet der Dahlienzucht märchenhafte Fortschritte gemacht!

Zur weiteren Pflege der Staudenpflanzungen gehört gelegentliche Wassernachhilfe bei Trockenheit. Vor allem alte Exemplare von Phlox, Delphinium, Helenium und Rudbeckia sind dafür besonders dankbar.

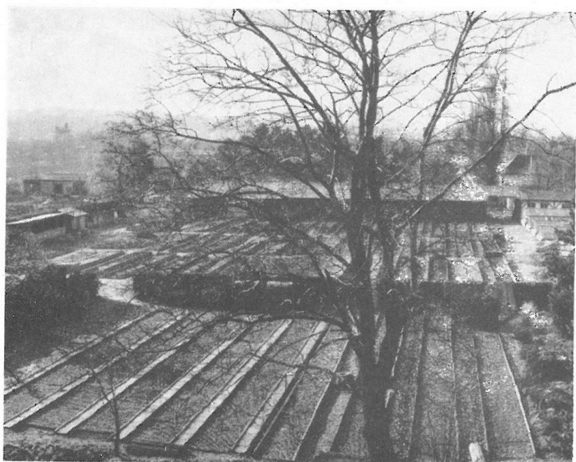
Der Rückschnitt verblühter Pflanzen gehört zur notwendigen Ordnung einer Staudenpflanzung. Bei Delphinium, Erigeron, Heliopsis, Lupinen und Scabiosen führt dieser kleine Handgriff zu willkommenem Nachflor. Einige Stauden mit dekorativen, oft wochenlang haltbaren Samenständen sollte man beim Rückschnitt schonen. Dazu gehören Alyssum argenteum, Anemone vitifolia und pulsatilla, Actaea spicata, Dryas octopetala, Euphorbia polychroma und auch die meisten Staudengräser. Gräser schneidet man ohnehin erst im Frühjahr zurück, da bei Herbstrückschnitt Frost und Winternässe bis ins Pflanzeninnere eindringen und dort Schaden anrichten können.

Unkräuter, die sich zwischen den Staudenpflanzen entwickeln, müssen regelmäßig und rechtzeitig vernichtet werden. Dies geschieht am besten durch flaches Hacken oder Schuffeln, das gleichzeitig über die bessere Durchlüftung des Bodens auch dem Wachstum der Staude zugute kommt. Das Graben mit dem Spaten in einer Staudenpflanzung ist eine Unsitte, die nur Wurzelschäden hervorruft und keinen Nutzen bringt.

Fest eingewurzelte Stauden haben keinen Winterschutz nötig. Ausnahmen bilden die wenigen Stauden, denen wir infolge ihrer besonderen Schönheit eine etwas geringere Winterhärte verzeihen und die wir deshalb auch mit etwas Fichtenreisig oder altem Staudenkraut gegen zu harte Fröste schützen, so z. B. Anemone japonica, Incarvillea, Penstemon, Primula.

Bei starken Barfrösten sind auch alle Stauden alpiner Herkunft gefährdet, da ihnen dann die schützende Schneedecke fehlt. Etwas Deckreisig, altes Staudenkraut oder trockener Torfmull helfen auch hier. Aber Vorsicht bei allen Wintergrünen! Zu hohes Abdecken und zu dichtes Deckmaterial sind für sie tödlich. Die gefährlichste Zeit für die Wintergrünen ist der Spätwinter mit seinen starken Temperaturunterschieden zwischen Tag und Nacht. Leicht kommt es dann zu Vertrocknungsschäden an den grünen Trieben, wenn die Blätter schon aufgetaut, die unteren Stengelteile jedoch noch fest gefroren sind. Durch lockeres Überdecken mit vorjährigen Staudenstengeln oder alten Rohrmatten erreichen wir schon genügend Sonnen-, Wind- und Frostschutz. Dies betrifft vor allem die Polsterpflanzen, wie Acaena, Aubrieta, Helianthemum und Iberis.

Nach dem 2. Standjahr ist eine jährliche Nachdüngung der Staudenflächen unerläßlich, um der Vergreisung der Pflanzen vorzubeugen. Empfehlenswert ist es, im Winter die Pflanzung mit einer dünnen Schicht von verrottetem Stallmist, unkrautfreier Komposterde oder Torfkompost zu überstreuen. Zusätzlich kann im März noch ein Mineralvolldünger, z. B. der bewährte Wolfener Spezialdünger in einer Gabe bis zu 30 g je Quadratmeter ausgestreut werden. Dieses Düngemittel ist wasserlöslich und im Bedarfsfall, vor allem bei den Starkzehrern Delphinium, Phlox und Lupinen, auch im Sommer als Kopfdünger anwendbar.



Teilansicht der Topf- und Jungpflanzenquartiere.

Deutsche Namen der Pflanzen dieses Kataloges

Akelei	Aquilegia
Alant	Inula
Allerwelts-Trichterfarn	Matteuccia struthiopteris
Alpenaster	Aster alpinus
Alpenaugenwurz	Athamanta haynaldii
Alpenfrauenfarn	Athyrium alpestre
Alpenhelmkraut	Scutellaria alpina
Alpenkresse	Arabis
Alpenrose	Rhododendron
Alpenschaumnelke, gefüllte	Heliosperma alpestre 'Pleniflorum'
Alpenschildfarn	Dryopteris x tavelii
Amstelraute	Thalictrum aquilegifolium
Amur-Sedum	Sedum middendorfianum
Andenpolster	Azorella trifurcata
Anemone	Anemone
Apennin-Hornkraut	Cerastium tomentosum
Arabesken-Fingerkraut	Potentilla fragiformis
Aster	Aster
Astilbe	Astilbe
Australisches Lampenputzergras	Pennisetum compressum
Bärenfellschwingel	Festuca scoparia
Baikal-Helmkraut	Scutellaria baicalensis
Ballonglocke	Platycodon
Ballprimel	Primula denticulata
Bartfaden	Penstemon
Baumwürger	Celastrus scandens
Berberitze	Berberis
Bergaster	Aster amellus
Bergblasenfarn	Cystopteris montana
Bergenie	Bergenia
Bergflachs	Linum narbonense
Bergkornblume	Centaurea montana
Bergminze	Satureja montana
Bergsegge	Carex montana
Bertram-Garbe	Achillea ptarmica
Besenheide	Calluna vulgaris
Besenried, Buntes	Molinia coerulea 'Variegata'
Binse	Juncus
Birke	Betula
Bitterklee	Menyanthes
Blasenfarn	Cystopteris
Blaublattamstel	Thalictrum glaucum
Blaublattfunkie, Große	Hosta sieboldiana 'Elegans'
Blauglöckchen	Mertensia
Blaukissen	Aubrieta
Blauminze	Nepeta x faassenii
Blauquirl	Caryopteris
Blauschwingel	Festuca glauca
Blaustrahlhafer	Avena sempervirens
Bleiwurz	Ceratostigma
Blumenbinse	Butomus umbellatus
Blumenlauch	Allium
Blutnelke	Dianthus cruentus
Bocconie	Macleaya
Braunelle	Prunella
Breitwedelfarn	Dryopteris dilatata
Brennende Liebe	Lychnis chalcedonica
Bronzeblatt-Nachtkerze	Oenothera tetragona
Bronzewirbel-Steinwurz	Sempervivum heuffelii
Bündelveronika	Veronica longifolia
Büschel-Federgras	Stipa capillata
Büschel-Veronika	Veronica teucrium
Bulbenblasenfarn	Cystopteris bulbifera
Calla	Calla
Chines. Anemone	Anemone hupehensis
— Bleiwurz	Ceratostigma plumbaginoides
— Enzian	Gentiana dahurica
— Mannsschild	Androsace sarmentosa
— Türkenbund	Lilium davidii var. willmottiae
— Zwergrittersporn	Delphinium grandiflorum
Christophskraut	Actaea
Christrose	Helleborus

Dickröschen	Rosularia pallida
Distel	Carlina
Doldenligularie	Ligularia clivorum
Doldenprimeln	Primula elatior u. a.
Dolomiten-Steinwurz	Sempervivum arachnoideum var. tomentosum
Dornfarn	Dryopteris dilatata
Dotterblume	Caltha
Drachenkopf	Physostegia
Dreihöckerblume	Tricyrtis hirta
Dreimasterblume	Tradescantia
Duftgeißblatt	Lonicera caprifolium
Dufttaglilie	Hemerocallis citrina
Duftveilchen	Viola odorata
Edeldistel	Eryngium
Edelgarbe	Achillea
Edelraute	Artemisia
Edelweiß	Leontopodium
Efeu	Hedera
Efeuwein	Parthenocissus tricuspidata 'Veitchii'
Ehrenpreis	Veronica
Eisenhut	Aconitum
Elfenbeinginster	Cytisus praecox
Elfenblume	Epimedium
Enzian	Gentiana
Erdraute	Paronychia serpyllifolia
Erika-Aster	Aster ericoides
Etagen-Erika	Physostegia
Eulaliagras	Miscanthus sinensis 'Gracillimus'
Fächerfelsenmispel	Cotoneaster horizontalis
Fallschirm-Rudbeckie	Rudbeckia nitida
Federmohn	Macleaya cordata
Feinhaarschwingel	Festuca tenuifolia
Feinstrahl	Erigeron
Felberich	Lysimachia
Felsenmispel	Cotoneaster
Felsennelke	Tunica saxifraga
Felsenteller	Ramonda
Feuerdorn	Pyracantha
Fichte	Picea
Fieberklee	Menyanthes trifoliata
Fiedermoos	Cotula
Fieder-Silbergarbe	Achillea umbellata
Filigrandolde	Athamanta
Filigranfarn	Polystichum setiferum 'Proliferum'
Fingerhut	Digitalis
Fingerkraut	Potentilla
Flachs	Linum
Flammenblume	Phlox
Flaumfederfarn	Polystichum setiferum 'Plumosum Densum'
Fliegendes Herz	Dicentra spectabilis
Flockenblume	Centaurea
Flügelstern	Dodecatheon meadia
Frauenfarn, Heimischer	Athyrium filix-femina
Freiland-Gloxinie	Incarvillea
Froschlöffel	Alisma
Frühlingsalpenrose	Rhododendron praecox
Frühlingsfingerkraut	Potentilla verna 'Nana'
Frühlingsmargerite, gelbe	Doronicum
Frühlingsschneeball	Viburnum carlesii u. a.
Frühlingssteinkraut	Alyssum saxatile 'Compactum'
Frühlingswaldanemone	Anemone sylvestris
Frühsommerastern	Aster tongolensis und yunnanensis
Frühsommersteinkraut	Alyssum moellendorfianum
Funkie	Hosta
Gabelgoldschuppenfarn	Dryopteris paleacea 'Furcans'
Gabelsteinbrech	Saxifraga trifurcata
Garbe	Achillea
Gartenaurikel	Primula x pubescens
Gartensandrohr	Calamagrostis epigeios 'Hortorum'
Gedenkemein	Omphalodes
Geißbart	Aruncus
Geißblatt	Lonicera

Gemskresse	Hutchinsia
Gemswurz	Doronicum
Ginster	Cytisus
Glanzschildfarn	Polystichum aculeatum
Glattlaubaster	Aster novi-belgii
Glockenblume	Campanula
Glockenheide	Erica tetralix
Glockenprimel	Primula florindae
Gnomenfichte	Picea abies 'Pygmaea'
Götterblume	Dodecatheon
Goldährengras	Achnatherum calamagrostis
Golderdbeere	Waldsteinia
Goldfelberich	Lysimachia punctata
Goldflachs	Linum flavum
Goldgarbe	Achillea filipendulina
Goldlauch	Allium moly
Goldleistengras	Spartina michauxiana 'Aureomarginata'
Goldmargeritchen	Eriophyllum
Goldmoos-Sedum	Sedum sexangulare
Goldrandfunkie, grüne	Hosta fortunei ,Aureomarginata'
Goldrute	Solidago
Goldschaumkissen	Draba sibirica
Goldschuppenfarn, Gabel-	Dryopteris paleacea ,Furcans'
Goldwolfsmilch	Euphorbia polychroma
Granitmiere	Minuartia laricifolia
Grasnelke	Armeria
Graspolster-Iris	Iris ruthenica
Greisenkraut	Ligularia
Grünrandfunkie, Gelbe	Hosta fortunei 'Aureomaculata'
Günsel	Ajuga
Haarschotengras	Bouteloua olygostachya
Habichtskraut	Hieracium x rubrum
Hängebeeren-Felsenmispel	Cotoneaster salicifolius var. floccosus
Hängepolsterglocke	Campanula poscharskyana
Hartheu	Hypericum
Hartriegel	Cornus
Heidegündel	Origanum
Heidekraut	Erica u. Calluna
Heidenelke	Dianthus deltoides
Helmkraut	Scutellaria
Herbstakonit	Aconitum wilsonii
Herbstchrysanthemum	Chrysanthemum x hortorum
Herkulesstaude	Heracleum
Herzblattsilberkerze	Cimicifuga cordifolia
Herzblume	Dicentra
Hirschzungenfarn	Phyllitis scolopendrium
Hornkraut	Cerastium
Hornveilchen	Viola cornuta
Hufeisenfarn	Adiantum pedatum
Hungerblümchen	Draba
Immergrün	Vinca
Immergrün-Veronika	Veronica fruticans
Indianernessel	Monarda
Japan-Alpenrose	Rhododendron obtusum
Japan. Herbstanemone	Anemone japonica
Japansegge, immergrüne	Carex morrowii 'Variegata'
Jasmin, Winter-	Jasminum nudiflorum
Jelängerjelieber	Lonicera caprifolium
Johanniskraut	Hypericum
Juli-Silberkerze	Cimicifuga racemosa
Jungfernrebe	Parthenocissus
Juniteppich-Veronika	Veronica rupestris
Kalmus	Acorus
Kamille	Anthemis
Kandelaberprimeln	Primula burmanica u. japonica
Karpaten-Glockenblume	Campanula carpatica
Kaskadenwacholder	Juniperus sabina 'Tamariscifolia'
Kastanienblatt-Rodgersie	Rodgersia aesculifolia
Katzenpfötchen	Antennaria
Kaukasus-Leimkraut	Silene schafta
Kaukasus-Storchschnabel	Geranium platypetalum
Kaukasus-Vergißmeinnicht	Brunnera macrophylla

Kaukasus-Waldglocke	Campanula latifolia var. macrantha
Kerzenligularie	Ligularia x hessei
Kerzenveronika	Veronica spicata
Kiefer	Pinus
Kissenaster	Aster dumosus
Kissenprimeln	Primula acaulis u. x pruhoniciana
Kissenwacholder	Juniperus horizontalis
Kleeschaumkraut	Cardamine trifolia
Kletterwicke	Lathyrus latifolius
Knöterich	Polygonum
Knollenbandgras, buntes	Arrhenatherum elatius var. bulbosum 'Variegatum'
Königskerze	Verbascum
Königslilie	Lilium regale
Königsspier	Filipendula rubra 'Venusta'
Königssteinbrech	Saxifraga lingulata 'Superba'
Kokardenblume	Gaillardia
Kolkwitzie	Kolkwitzia
Kopfgras, grünes	Sesleria heuffeliana
Korallenmoos-Sedum	Sedum album 'Coral Carpet'
Kornblume	Centaurea
Kornelkirsche	Cornus mas
Kriech-Astilbe	Astilbe chinensis 'Pumila'
Krimbinse, blaue	Juncus glaucus
Krötenlilie	Tricyrtis hirta
Kuckucksanemone	Anemone pulsatilla
Küchenschelle	Anemone pulsatilla
Kugeldistel	Echinops
Kugelsteinwurz	Sempervivum globiferum
Kupferblattsedum	Sedum spurium 'Purpurteppich'
Kupferheide	Calluna vulgaris 'Cuprea'
Kupferhirse	Panicum virgatum 'Rotbraun'
Kupfersteinwurz	Sempervivum tectorum 'Triste'
Lappenfarn	Thelypteris
Latschenkiefer	Pinus mugo 'Mughus'
Lavendel	Lavandula
Leimkraut	Silene
Lein	Linum
Lerchensporn	Corydalis
Lichtnelke	Lychnis
Ligularie	Ligularia
Lilie	Lilium
Lodensteinsame	Lithospermum purpureo-caeruleum
Lungenkraut	Pulmonaria
Lupine	Lupinus
Madonnenlilie	Lilium candidum
Mädchenauge	Coreopsis
Mädesüß, gefülltes	Filipendula ulmaria 'Plena'
Maiteppich-Veronika	Veronica prostrata
Mai-Waldrebe	Clematis montana
Malve	Malva
Mandelbäumchen, gef.	Prunus triloba
Mannsschild	Androsace
Marbel	Luzula
Margerite	Chrysanthemum maximum
Margerite, bunte	Chrysanthemum coccineum
Mauermiere	Paronychia
Meerkohl	Crambe
Miere	Minuartia
Missouri-Nachtkerze	Oenothera missouriensis
Mittsommerheide	Erica vagans
Mohn	Papaver
Mongolen-Sedum	Sedum hybridum
Moos-Steinbrech	Saxifraga x arendsii, muscoides u. a.
Morgensternsegge	Carex grayi
Moschusmalve	Malva moschata
Nachtkerze	Oenothera
Nelke	Dianthus
Nelkenwurz	Geum
Nestfichte	Picea abies 'Nidiformis'
Netzblattstern	Coreopsis verticillata 'Grdfl.'

Oktobermargerite	Chrysanthemum serotinum
Oktobersedum	Sedum sieboldii
Oktobersilberkerze	Cimicifuga simplex 'Armleuchter'
Oktobersteinbrech	Saxifraga cortusifolia var. fortunei
Olivsteinwurz	Sempervivum mettenianum
Olymp-Glocke	Campanula grandis
Olymp-Königskerze	Verbascum olympicum
Palmlilie	Yucca
Papyrussonnenblume	Helianthus salicifolius
Pechnelke, gefüllte	Lychnis viscaria 'Plena'
Perlenimmortelle	Anaphalis triplinervis
Perlfarn	Onoclea
Perlkörbchen	Anaphalis
Perlmutterglöckchen	Mertensia primuloides
Pfeilkraut	Sagittaria
Pfennigkraut	Lysimachia nummularia
Pfingstrose	Paeonia
Pfirsichblatt-Glockenblume	Campanula persicifolia
Pflaumenduft-Iris	Iris humilis
Polarmargerite	Chrysanthemum arcticum
Polsterenzian	Gentiana acaulis
Polsterphlox	Phlox subulata
Porzellanblümchen	Saxifraga umbrosa
Prachtscharte	Liatris spicata
Primel	Primula
Purpurglöckchen	Heuchera
Purpurgünsel	Ajuga reptans 'Atropurpurea'
Pyramiden-Königskerze	Verbascum pyramidatum
Rankenschaumkerze	Tiarella cordifolia
Rauhblattaster	Aster novae-angliae
Regenbogenschwingel	Festuca amethystina
Reiherfedergras	Stipa barbata
Riesenfunkie, Grüne	Hosta elata
Riesenmiscanthus	Miscanthus japonicus
Riesenpfeifengras	Molinia altissima
Riesenschleierkraut	Crambe cordifolia
Riesensegge	Carex pendula
Riesenstrandhafer, Blauer	Elymus glaucus 'Giganteus'
Riesentaubnessel	Stachys grandiflora 'Superba'
Rittersporn	Delphinium
Römische Kamille, gef.	Anthemis nobilis 'Plena'
Rohrkolben	Typha
Rosenteppichsedum	Sedum pluricaule
Rotmoos-Steinwurz	Sempervivum arachnoideum var. hookeri
Rubinskabiose	Scabiosa rumelica
Rüsselfarn	Dryopteris hirtipes
Ruprechtsfarn	Dryopteris robertiana
Rutenhirse, Starre	Panicum virgatum 'Strictum'
Salbei	Salvia
Sanddorn	Hippophae
Sandkraut	Arenaria
Sandmiere	Arenaria
Schafgarbe	Achillea millefolium
Schaumkerze	Tiarella
Schaumkraut	Cardamine
Schaumkresse	Arabis procurrens
Schaumnelke	Heliosperma
Scheckenknöterich	Polygonum affine
Scheinquitte	Chaenomeles
Scheinzypresse	Chamaecyparis
Schildblatt	Peltiphyllum peltatum
Schildfarn, monströser	Dryopteris filix-mas 'Monstrosa'
Schildfarn, Steiler	Dryopteris filix-mas var. barnesii
Schleieraster	Aster cordifolius
Schleierkraut	Gypsophila
Schleiersedum	Sedum album ‚Rubrifolium'
Schleiersedum, bronzelaubiges	Sedum album 'Murale'
Schleifenblume	Iberis
Schlitzblatt-Ligularie	Ligularia przewalskyi

Schmalblattfunkie	Hosta fortunei 'Viridis'
Schmetterlingsakelei	Aquilegia-Hybriden
Schneeball	Viburnum
Schneefederfunkie	Hosta undulata 'Univittata'
Schneefelberich	Lysimachia clethroides
Schneeheide	Erica carnea
Schneemarbel	Luzula nivea
Schneerose	Helleborus
Schneestorchschnabel	Geranium sanguineum 'Album'
Schönfrucht	Callicarpa
Schwadengras, buntes	Glyceria aquatica 'Variegata'
Schwertlilie	Iris
Schwingel	Festuca
Sedum	Sedum
Seekanne	Nymphoides peltata
Seerose	Nymphaea
Segge	Carex
Seifenkraut	Saponaria
Septembersedum	Sedum cauticolum
Serbische Teppichglocke	Campanula portenschlagiana
Sichelfarn	Cyrtomium fortunei
Sigmarswurz	Malva alcea
Silberblatt-Veronika	Veronica incana 'Argentea'
Silberdistel	Carlina caulescens
Silberfahnengras	Miscanthus sacchariflorus 'Robustus'
Silberfahnensteinbrech	Saxifraga cotyledon var. pyramidalis
Silberfeder	Anthemis biebersteiniana
Silbergünsel	Ajuga reptans 'Variegata'
Silberkalmus	Acorus calamus 'Variegatus'
Silberkerze	Cimicifuga
Silberkriechspindel	Euonymus fortunei 'Gracilis'
Silberrandmarbel	Luzula silvatica 'Marginata'
Silberrosettensteinbrech	Saxifraga aizoon u. a.
Silberwollziest	Stachys lanata
Silberwurz	Dryas octopetala
Skabiose	Scabiosa
Sommeranemone	Anemone vitifolia
Sommerflieder	Buddleia
Sommersteinkraut	Alyssum argenteum
Sonnenauge	Heliopsis
Sonnenblume	Helianthus
Sonnenbraut	Helenium
Sonnenhut	Rudbeckia
Sonnenröschen	Helianthemum
Spierstaude	Filipendula
Spierstrauch	Spiraea
Spindel	Euonymus
Spinnwebsteinwurz	Sempervivum arachnoideum var. minus
Spiräenknöterich	Polygonum sericeum
Spitzkegelfichte	Picea abies 'Remontii'
Spornblume	Kentranthus
Stachelglanzfarn	Polystichum aculeatum
Stachelnüßchen	Acaena
Stachelschweingras	Miscanthus sinensis 'Strictus'
Statice	Limonium
Staudengloxinie	Incarvillea
Staudenwicke	Lathyrus
Steinbrech	Saxifraga
Steinkraut	Alyssum
Steinsame	Lithospermum
Steinwurz	Sempervivum
Sternligularie	Ligularia clivorum
Sternmoos	Sagina subulata
Sternpolsterglocke	Campanula garganica 'Hirsuta'
Sterntaglilie	Hemerocallis minor
Stockrose	Althaea rosea
Storchschnabel	Geranium
Strandhafer	Elymus
Strandnelke	Armeria maritima
Strandschleier	Limonium
Sumpfbalsam	Azorella
Sumpfcalla	Calla palustris
Sumpfdotterblume	Caltha palustris
Sumpffarn	Thelypteris palustris
Sumpfhahnenfuß	Ranunculus lingua
Sumpfschwertlilie	Iris pseudacorus

Tafelblatt	Rodgersia tabularis
Taglilie	Hemerocallis
Tamariskenwacholder	Juniperus sabina 'Tamariscifolia'
Tannenwedel	Hippuris vulgaris
Taubnessel	Lamium
Teppichimmortelle	Antennaria dioica
Teppichsaponarie	Saponaria ocymoides
Teppichschleierkraut	Gypsophila repens
Teppichsilberraute	Artemisia nitida
Thymian	Thymus
Tibet-Knöterich	Polygonum aubertii
Tibet-Primel	Primula florindae
Tigerglocke	Codonopsis ovata
Tigerlilie	Lilium tigrinum
Tränendes Herz	Dicentra spectabilis
Trichterfarn	Matteuccia
Trollblume	Trollius
Türkenbund, chinesischer	Lilium davidii var. willmottiae
Veilchen	Viola
Vergißmeinnicht	Myosotis
Veronika	Veronica
Vorläufer-Küchenschelle	Anemone slavica
Vorläufernelke	Dianthus caesius 'Compactus Eydangeri'
Wacholder	Juniperus
Waldanemone	Anemone sylvestris
Walddickblatt	Chiastophyllum
Waldglocke, weiße	Campanula latifolia 'Alba'
Waldmarbel	Luzula sylvatica
Waldmeister	Asperula odorata
Waldrebe	Clematis
Waldschmiele	Deschampsia
Waldspiere	Aruncus sylvester
Wasserrose	Nymphaea
Wassertanne	Hippuris vulgaris
Weichselaster	Aster amellus 'Cassubicus Grandiflorus'
Weiderich	Lythrum
Wetterdistel	Carlina caulescens
Wicke	Lathyrus
Wieseniris	Iris sibirica u. sanguinea
Wiesenraute	Thalictrum
Wildnelke	Dianthus caesius u. a.
Winterjasmin, chinesischer	Jasminum nudiflorum
Wirbelbeere	Callicarpa
Wolfsmilch	Euphorbia
Wollaston-Filigranfarn	Polystichum setiferum 'Wollastonii'
Wollthymian	Thymus villosus
Ysander	Pachysandra
Ziest	Stachys
Zittergras	Briza media
Zottenrauhgras	Achnatherum splendens
Zuckerhutfichte	Picea glauca 'Conica'
Zwergalant	Inula ensifolia
Zwergbirke	Betula nana
Zwergblauschwingel	Festuca vallesiaca
Zwergedelweiß	Leontopodium souliei
Zwergefeu	Hedera helix 'Erecta'
Zwergelfenblume, weiße	Epimedium x youngianum 'Niveum'
Zwergfelsenmispel	Cotoneaster praecox
Zwergfingerstrauch	Potentilla fruticosa
Zwergglockenblume	Campanula pusilla
Zwergherzblume	Dicentra eximia
Zwergrittersporn	Delphinium grandiflorum
Zwergrohrkolben	Typha minima
Zwergschwertlilie	Iris pumila
Zwergstorchschnabel	Geranium dalmaticum
Zwergtroll	Trollius pumilus
Zwergzypresse	Chamaecyparis pisifera 'Squarrosa Sulphurea'

Vergiß nicht bei Rückfragen immer deine Auftragsnummer anzugeben!

Alphabetisches Verzeichnis der botanischen Pflanzennamen dieses Kataloges



Pflanzmaschine im Einsatz bei Phlox paniculata. Schritt für Schritt wird die Mühseligkeit mancher gärtnerischen Arbeiten durch Maschinen ersetzt.

Bestellungen unter 5,— MDN können aus versandtechnischen Gründen nicht mehr ausgeführt werden.

Die Farbbilder des Umschlags stellen dar:

Vorderes Umschlagbild

Bestens erprobte Phloxsorten unseres reichhaltigen Sortiments. Vorn: 'Eva Foerster', rosa mit weißem Auge. Mitte: 'Aida', amarantrot. Rechts: 'Flammenkuppel', mildes Brandrot. Hintergrund: 'Füllhorn', leuchtend rosa.

Hinteres Umschlagbild

Molinia altissima, das Riesenpfeifengras, ist ein wahrer Gartenschatz unter den hohen Gräsern. Goldene Oktoberfärbung!

Vordere Umschlagklappe (von oben nach unten)

1. Sempervivum tectorum 'Triste', Kupfersteinwurz, und Sempervivum-Hybride 'Rheinkiesel' mit silbrig übersponnenen Rosetten.
2. Sedum krajinae (S. ukrainae), dunkelgrüner „Mauerpfeffer".
3. Campanula carpatica 'Blaumeise', hellblau-weiße Karpaten-Glockenblume.
4. Sedum cauticolum, blaublättriges September-Sedum.

Hintere Umschlagklappe

1. Chrysanthemum x hortorum 'Schwyz', leuchtend rotbraun.
2. Ligularia-Hybride. Die leuchtend goldgelben oder orangegelben Blüten der Ligularien sind ebenso beeindruckend wie die schöngefärbten Blätter, die zum Teil bronzefarbene Unterseite haben.
3. Helenium-Hybride 'Feuersiegel', deren hellgoldbraune, große Blüten glühend rotdurchstrahlt sind.
4. Erigeron-Hybride 'Wuppertal', eine kniehohe Feinstrahl-Sorte mit hellilablauen Blüten.

KLEIN GEDRUCKT — ABER WICHTIG!

Junge strebsame Gärtner, die ihren Beruf mit Lust und Liebe ausüben, haben in unserer Staudengärtnerei, einem anerkannten Züchtungs- und Forschungsbetrieb, die Möglichkeit, sich vielseitig weiterzubilden und berufliche Kenntnisse zu sammeln.

Wir sind bemüht, nach modernen Erfahrungen und Methoden zu arbeiten und für eine vielartige Orientierung und Einführung jedes Mitarbeiters in alle einschlägigen Gebiete Sorge zu tragen.



FOERSTER-BÜCHER
(nur über den Buchhandel zu beziehen)

Neuer Glanz des Gartenjahres

Bilder, Berichte und Erfahrungstabellen aus dem Leben der winterhart ausdauernden Gewächse des Gartens

Der Steingarten der sieben Jahreszeiten

Naturhaft oder architektonisch gestaltet.

Arbeits- und Anschauungsbuch für Anfänger und Kenner

Einzug der Gräser und Farne in die Gärten

sowie einiger bedeutungsvoller Blattschmuckstauden



Warnung und Ermutigung

Meditationen, Bilder und Visionen

Ferien vom Ach



VEB (K) Buch- und Offsetdruckerei Potsdam
I-16-7 F 231 67 1250 D

Auftrag Nr.

für **KARL FOERSTER KG**

Stauden-Großkulturen

1503 Potsdam-Bornim

Fernruf: Potsdam 2 37 21

Besteller (Absender)

Name

Beruf

Wohnort

Straße, Nr.

Postort / Telefon

Expreß-Station

Bitte senden Sie uns - mir - zu Ihren Verkaufs- und Versandbedingungen nachfolgend aufgeführte Stauden / Gehölze / Blumenzwiebeln etc.

Unterschrift

Reklamationen können nur unter Vorlage dieser Originalbestellung bearbeitet werden!

Stück	Sortenbezeichnung	Einzelpreis MDN	Pf	Bitte nicht ausfüllen	
	Übertrag:				

1/16/12 Fu 748 67 142








KARL FOERSTER

POTSDAM-BORNIM